

7a-785
(10)

Beiträge zur Statistik

des

Herzogtums Braunschweig.

Herausgegeben

vom

Statistischen Bureau des Herzogl. Staatsministeriums.

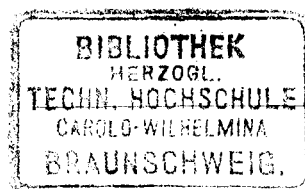
Heft XIX.

Die Ergebnisse der Volkszählungen vom 2. Dezember 1895 und vom 1. Dezember 1900
im Herzogtum Braunschweig.

Bearbeitet

vom

Geheimen Finanzrat Dr. F. W. R. Zimmermann,
Vorstand des Statistischen Bureau des Herzogl. Staatsministeriums.



1905.

Geschenk .

Druck von Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

Die Ergebnisse
der Volkszählungen vom 2. Dezember 1895 und vom 1. Dezember 1900
im Herzogtum Braunschweig.

Bearbeitet

vom

Geheimen Finanzrat Dr. F. W. R. Zimmermann,

Vorstand des Statistischen Bureaus des Herzogl. Staatsministeriums.

I n h a l t.

	Seite
Einleitung	1
I. Die ortsanwesende Bevölkerung im allgemeinen, nach dem Geschlecht, nach der Staatsangehörigkeit und nach der Religion	7
Tabelle Ia	62
» Ib	64
Tabelle 1. Die Bevölkerung nach Gebietsgruppen	8
» 2. Der prozentuale Anteil der einzelnen Gebietsgruppen an der Gesamtbevölkerung und die Veränderungen desselben seit 1890	8
» 3. Die Bevölkerung nach Kreisen	9
» 4. Der prozentuale Anteil der einzelnen Kreise an der Gesamtbevölkerung und die Veränderung desselben seit 1890	9
» 5. Bevölkerungsdichtigkeit nach Gebietsgruppen und Veränderung derselben seit 1890	11
» 6. Bevölkerungsdichtigkeit nach Kreisen und Veränderung derselben seit 1890	11
» 7. Die durchschnittliche Bevölkerung auf einem Quadratkilometer und die Veränderung derselben seit 1831	12
» 8. Die Reichsausländer	13
» 9. Die einzelnen Sekten der sonstigen Christen	14
» 10. Das Religionsbekenntnis in den größeren Gruppen des Herzogtums	15
» 11. Die Bevölkerung der Kreise usw. nach dem Religionsbekenntnisse	15
II. Die ortsanwesende Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand	17
Tabelle IIa	66
» IIb	84
Tabelle 12. Das prozentuale Verhältnis der Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen zu einander mit Unterscheidung des Geschlechts	18
» 13. Das prozentuale Verhältnis der Geschlechter innerhalb der einzelnen Familienstandsgruppen zu einander	19
» 14a. Verteilung der Bevölkerung auf vier Haupt-Altersgruppen am 2. Dezember 1895	20
» 14b. Verteilung der Bevölkerung auf vier Haupt-Altersgruppen am 1. Dezember 1900	21
» 15. Die Bevölkerung nach einigen besonderen Alters-Kategorien	22
III. Die ortsanwesende Bevölkerung nach Geburtsjahr und Geschlecht	23
Tabelle IIIa	102
» IIIb	112
IV. Die Haushaltungen und die Bevölkerung in denselben	25
Tabelle IVa	122
» IVb	125
Tabelle 16. Prozentualer Anteil der Familienangehörigen, Dienstboten und sonstigen Personen in den einzelnen Familienhaushaltungs-Kategorien 1900	32
» 17. Anzahl der in den einzelnen Arten der Haushaltungen lebenden Personen	35
» 18. Das prozentuale Verhältnis der Zahl der Haushaltungen in den einzelnen Klassen zu einander	35
» 19. Das prozentuale Verhältnis der Zahl der in den einzelnen Klassen der Haushaltungen lebenden Personen zu einander	37
V. Die Wohngebäude	37
Tabelle Va	128
» Vb	129
Tabelle 20. Die nach der Zahl der in ihnen befindlichen Haushaltungen geschiedenen Wohngebäude-Klassen in ihrem prozentualen Verhältnis zu einander	40
VI. Die Wohnplätze	42
Tabelle VI	130
Tabelle 21. Absolute Zu- oder Abnahme der Wohnplätze innerhalb der einzelnen Größenklassen	45
» 22. Zu- oder Abnahme des Prozentsatzes der einzelnen geschiedenen Gruppen der Wohnplätze	46

VII. Die Muttersprache	Seite 47
Tabelle VII	131
Tabelle 23. Verhältnis der deutschen Muttersprache in der Gesamtbevölkerung für die Kreise, die Städte und die Amts- gerichtsbezirke	51
VIII. Wohnort und Arbeitsort	52
Tabelle VIII. Die für die Stadt Braunschweig am 1. Dezember 1900 gezählten selbsttätigen Personen mit verschiedenem Wohnort und Arbeitsort nach dem Beruf und der Stellung im Beruf	134
» IX. Die für die Stadt Braunschweig am 1. Dezember 1900 gezählten selbsttätigen Personen mit verschiedenem Wohnort und Arbeitsort nach den einzelnen in Frage kommenden Ortschaften.	140
Tabelle 24. Die außerhalb ihres Wohnorts beschäftigten Personen nach der Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsort. Stadt Braunschweig Arbeitsort.	58
» 25. Die außerhalb ihres Wohnortes beschäftigten Personen nach der Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsort. Stadt Braunschweig Wohnort	59

Einleitung.

Die Volkszählung vom 2. Dezember 1895 wurde für das gesamte Gebiet des Deutschen Reiches durch einen Bundesratsbeschluß vom 11. Juli 1895 angeordnet, dem die üblichen Vorarbeiten und Vorverhandlung speziell die eingehendere Beratung auf der Konferenz der Vorstände der landesstatistischen Zentralstellen in gleicher Weise wie bei den früheren Volkszählungen des Deutschen Reiches vorangegangen waren. Wie schon aus der Bezeichnung der Zählung hervorgeht, ist für das Mal als Zählungstermin nicht der 1. Dezember, wie sonst regelmäßig früher, sondern der 2. Dezember gesetzt. Die Veranlassung hierfür war, daß der 1. Dezember im Jahr 1895 auf einen Sonntag fiel. Von der Konferenz der Vorstände der landesstatistischen Zentralstellen war allerdings, um die volle Gleichmäßigkeit der Zählungstermine zu wahren, vorgeschlagen, den 1. Dezember, wenn er auch ein Sonntag, doch für die Zählung festzuhalten und war auch dementsprechend die Vorlage des Reichsamts des Inneren ausgearbeitet. Der Bundesrat zeigte sich jedoch nicht geneigt, den Sonntag für die Zählung zu wählen und setzte durch Mehrheitsbeschluß die Zählung auf den 2. Dezember 1895 fest.

Ebenmäßig wie früher bezog sich die Zählung lediglich auf die ortsanwesende Bevölkerung. Während aber früher die Aufnahme auch auf die zu Zeit der Zählung vorübergehend abwesenden Personen zu erstrecken war, ohne daß jedoch die erhobenen Daten für die Reichsstatistik nutzbar gemacht wurden, hatte man dies Mal, um die Zählung möglichst einfach zu gestalten, eine dazu verpflichtende Vorschrift in die bezüglichlichen Bestimmungen des Bundesrats nicht aufgenommen. Da der Frage an und für sich eine wesentliche Bedeutung nicht beizumessen und sie besondere braunschweigische Interessen nicht berührte, so hat man auch braunschweigerseits keine Veranlassung genommen, die Frage als eine speziell nur für braunschweigische Zwecke festzustellende beizubehalten; man hat vielmehr auch auf dieselbe gänzlich verzichtet.

Mit Rücksicht auf die bereits im Jahre 1895 vorgenommene große Berufs- und Gewerbezahlung sollte die diesmalige Volkszählung tunlichst vereinfacht und auf das Notwendigste beschränkt werden. In den vom Bundesrat beschlossenen Zählungsvorschriften sind

daher von den einzelnen Erhebungspunkten gegenüber den früheren Zählungen der Geburtsort, das Religionsbekenntnis, der Wohnort (für vorübergehend Anwesende) und der vermutliche Aufenthaltsort (für vorübergehend Abwesende) ausgeschieden worden. Die beiden letzten Fragen nach dem Wohnort und dem vermutlichen Aufenthaltsort erwiesen sich schon dadurch hinfällig, daß man die zur Zeit der Zählung vorübergehend abwesenden Personen überhaupt außer Betracht lassen wollte; man hatte keinerlei Interesse, diese Erhebungspunkte etwa für Braunschweig besonders aufzunehmen. Anders lag die Sache dahingegen bezüglich der beiden anderen Fragen nach dem Geburtsort und dem Religionsbekenntnis. Beide Momente waren in den braunschweigischen Spezialbearbeitungen des Volkszählungsmaterials regelmäßig berücksichtigt und für die fünfjährigen Zeitabschnitte im einzelnen näher behandelt worden; es mußte sich daher der Wunsch geltend machen, hierin keine Unterbrechung eintreten zu lassen. Da beide Erhebungspunkte sich außerdem gerade in neuester Zeit von einer vorwiegenden praktischen Bedeutung erwiesen hatten und zudem mit sehr leichter Mühe in der Zählkarte ausgefüllt werden konnten, so entschloß man sich beide Punkte als braunschweigische Spezialfragen beizubehalten, wie die unten zum Abdruck gelangte Zählkarte ausweist. Dadurch kann allerdings von einer Beschränkung des Umfangs der jetzigen Zählung gegenüber den früheren nicht mehr die Rede sein, denn die übrigen Fragen — der Name, ohne welchen eine Volkszählung ordnungsmäßig nicht durchzuführen ist, ferner die Fragen nach Verwandtschaft oder sonstiger Stellung zum Haushaltungsvorstand, Geschlecht, Geburtstag und Jahr, Familienstand, Hauptberuf und Stellung in demselben, ob reichsangehörig oder welchem fremden Staate angehörig, ob zum aktiven Militär eines Bundesstaats gehörig — mußten im Hinblick auf die für das Reich herzustellenden statistischen Nachweisungen beibehalten werden.

Es sind sodann noch zwei Fragen für die Zählung neu hinzugekommen, welche einmal die Ermittlung der beschäftigungslosen Arbeitnehmer und zweitens die Ermittlung der militärisch ausgebildeten und der nicht militärisch

ausgebildeten landsturmpflichtigen Männer zum Zwecke hatten. Die auf die Arbeitslosigkeit bezügliche Frage war mit den gleichen Einzelheiten auch bei der Berufszählung vom 14. Juni 1895 gestellt worden; erst dadurch, daß die Frage in dieser übereinstimmenden Weise bei der Volkszählung wiederholt wurde, konnte die Zählung der Arbeitslosen, welche bei der Berufszählung in der für die Arbeitsverhältnisse im allgemeinen günstigsten Jahreszeit und bei der Volkszählung in der hauptsächlich ungünstigen Jahreszeit vorgenommen wurde, überhaupt zu Ergebnissen führen, die sich für Verwaltung und Wissenschaft verwertbar erwiesen. Wie wir hier gleich vorweg bemerken wollen, werden wir in der vorliegenden Spezialbearbeitung das durch die Beantwortung dieser Frage erzielte Ergebnis nicht weiter berücksichtigen, zumal dieses Ergebnis einmal als ein in erster Linie nur für den bestimmten Zeitpunkt bedeutungsvolles anzusehen ist und ferner auch wesentlich in den großen Zahlen, wie sie vom Reich zur Veröffentlichung gelangten, nur Interesse bietet. Die Frage bezüglich der militärisch ausgebildeten und nicht ausgebildeten Landsturmpflichtigen war auf Antrag des Königl. preußischen Kriegsministers aufgenommen worden. Wir bemerken gleich hier, daß das Ergebnis, welches bezüglich dieses Punktes durch die Zählung erzielt wurde, zu ungenügend und ungünstig war, um eine besondere Bearbeitung durch die Reichsstatistik stattfinden zu lassen, und daß man auch deshalb von einer Wiederholung der Frage bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 Abstand nahm; hier in einer Spezialbearbeitung die Ergebnisse irgendwie zu berücksichtigen dürfte schon an sich keine Veranlassung vorliegen.

Die näheren Vorschriften über die Ausführung der Volkszählung im Herzogtum Braunschweig sind in der Verordnung, die am 2. Dezember d. J. vorzunehmende Volkszählung betreffend vom 8. August 1895 Nr. 48 in Übereinstimmung mit den bezüglichen früher erlassenen Vorschriften gegeben worden, und zwar wiederum unter Anschluß erstens einer Anweisung für die Behörden mit den allgemeinen Vorschriften und den besonderen Bestimmungen über die Tätigkeit der bei der Aufnahme beteiligten Behörden und Kommissionen und mit den Formularen für die Zählkarte, für die Namensliste der in der Haushaltung anwesenden Personen und für die Übersicht der allgemeinen Ergebnisse der Zählung, sowie zweitens einer Anweisung für die Zähler, welche nach einer allgemeinen Darstellung des Amtes und der Aufgabe eines Zählers die Obliegenheiten desselben vor, an und nach dem Zählungstage im einzelnen genau beschreibt und wiederum als Anlage ein als Muster ausgefülltes Formular einer Kontrollliste gibt. Die Anweisungen, welche sich wie überhaupt bisher den allgemeinen für das Reich festgestellten Mustern fast genau anschließen, sind gegen früher nur in wenigen Punkten geändert. Das einzig Wesentliche ist wohl, daß der Anweisung für die Behörden im § 1 unter Nr. 6 für die Haushaltung folgende Begriffsbestimmung eingefügt ist: „Unter Haushaltung sind die zu einer Wohn- und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen zu verstehen. Einer Haushaltung gleich geachtet

werden einzeln lebende Personen, die eine besondere Wohnung inne haben und eine eigene Hauswirtschaft führen. Ebenso wie die Teilhaber einer regelmäßigen Haushaltung sind anzusehen und zu verzeichnen die in einer Kaserne oder in Massenquartieren untergebrachten, oder auf Wache, in einem Arresthause oder in einem Lazareth befindlichen Militärpersonen, die Gäste eines Gasthauses, die Mitglieder eines Pensionats, die in einer Anstalt (Kranken-, Straf- etc. Anstalt) Untergebrachten, die Bemannung eines Schiffes usw.“ Im übrigen beziehen sich die Abweichungen gegen früher in der Hauptsache nur einerseits auf Zusätze, welche die neu eingefügten Fragen über die Arbeitslosen und die militärisch oder nicht militärisch ausgebildeten Landsturmpflichtigen betrafen, und andererseits auf Abänderungen, welche infolge der Nichtberücksichtigung der vorübergehend abwesenden Personen geboten waren.

Die Zählkarte erhielt sodann die nachstehende Form:

Zählkarte.

Volkszählung am 2. Dezember 1895.

Zählkarte Nr. zum Zählbrief Nr. gehörig.

Zählort: Zählbezirk Nr.

1. Vor- und Familienname:
2. Geschlecht: männlich, weiblich (das zutreffende Wort ist zu unterstreichen).
3. Alter: geboren den^{ten} im Jahre
4. Familienstand: ledig (d. h. weder verheiratet noch verheiratet gewesen), verheiratet, verwitwet, geschieden (auf Lebenszeit dem Bande nach getrennt).
(Zutreffendes ist zu unterstreichen.)
5. Geburtsort:
Für außerhalb des Herzogtums Braunschweig Geborene auch
Geburtsland:
6. Religionsbekenntnis:
7. Staatsangehörigkeit: Braunschweig oder
8. Beruf, Stand, Erwerb, Gewerbe, Geschäft oder Nahrungs-
zweig:
a) Bezeichnung des Berufszweigs:
b) Stellung im Berufe (geschäftliches, Arbeits- oder
Dienstverhältnis):
9. Für männliche und weibliche Arbeiter, Dienstboten,
Gesellen und sonstige Arbeitnehmer, auch für Haus-
industrielle und Heimarbeiter, mit Ausschluß der
dauernd völlig Erwerbsunfähigen:
a) ob gegenwärtig (das heißt am 2. Dezember 1895)
in Arbeit (in Stellung) (mit Ja oder Nein zu beantworten)
b) wenn Nein, seit wie viel Tagen außer Arbeit
(Stellung)
c. ob außer Arbeit (Stellung) wegen vorübergehender
Arbeitsunfähigkeit (mit Ja oder Nein zu beantworten)
10. Für bundesangehörige Militärpersonen des Heeres und
der Marine im aktiven Dienste ist das Wort »aktiv«
unter Hinzusetzung ihres Truppenteils usw. zu schreiben:
11. Für reichsangehörige landsturmpflichtige Männer im
Alter von 39 bis 45 Jahren:
ob militärisch im Heere ausgebildet;
ob militärisch in der Marine ausgebildet;
ob nicht militärisch ausgebildet.
(Zutreffendes ist zu unterstreichen).

Im Vergleich zu der Zählkarte der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 zeigen sich in der Hauptsache nur Änderungen, wie sie durch das Vorausgeführte schon näher begründet erscheinen. Bei der Frage 5 nach dem Geburtsort ist die Angabe der Provinz für in Preußen und des Regierungsbezirks für in Bayern Geborene fortgelassen, weil dieselbe dadurch unnötig wurde, daß für das Reich der Geburtsort nicht festzustellen war. Die Fragen 7 und 8 sind umgestellt; der jetzigen Frage 7 nach der Staatsangehörigkeit ist dabei aus praktischen Gründen eine etwas andere Fassung gegeben, nach welcher für alle Nichtbraunschweiger der Staat, dessen Staatsangehörigkeit der Betreffende besitzt, anzugeben ist, während früher eine solche spezielle Angabe nur für die Angehörigen nicht deutscher Staaten zu machen war, die Angehörigen deutscher Staaten aber in der Bezeichnung D zusammengefaßt wurden. Die früheren Fragen 9 und 10 nach den vorübergehend Anwesenden und den vorübergehend Abwesenden sind fortgefallen, wie sich solches aus den oben Ausgeführten schon ergibt. Dafür ist unter Ziffer 9 die Frage nach den Arbeitslosen neu eingefügt; die frühere Frage 11 wurde unverändert Frage 10 und endlich wurde unter Ziffer 11 nunmehr die Frage nach den militärisch ausgebildeten oder nicht ausgebildeten Landsturmpflichtigen angeschlossen.

Die Namensliste hatte die folgende Form:

Zum Zählbrief Nr. gehörig.

Volkszählung am 2. Dezember 1895.

Zählort: Zählbezirk Nr.

Namensliste der in der Haushaltung anwesenden Personen.

Laufende Nr.	Familienname	Vorname	Geschlecht (ein Strich (!) in der betr. Spalte zu machen)		Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungs- Vorstand	Bemerkungen
			m.	w.		
1	2	3	4	5	6	7
1.						
2.						

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in den einzelnen Zählkarten und in dieser Namensliste bescheinigt
(Unterschrift des Haushaltungs-Vorstandes:)

Während die Namensliste früher als „Namensliste der an- und abwesenden Mitglieder der Haushaltung bezeichnet war, heißt sie jetzt „Namensliste der in der Haushaltung anwesenden Personen“. Gleichzeitig sind die Rubriken 7 und 8 zur Kennzeichnung der vorübergehend anwesenden und abwesenden Personen fortgefallen, wodurch die bisherige Rubrik 9 zur Rubrik 7 wurde. Im übrigen sind keinerlei Änderungen gegen früher vorgenommen worden.

Die Übersicht der allgemeinen Ergebnisse der Zählung ist gleicherweise wesentlich in der früheren Form beibehalten worden, es sind nur die Rubriken 13 und 14, in welchen die männlichen und weiblichen vorübergehend Abwesenden aufzuführen waren, in Wegfall gekommen, so daß die Übersicht nunmehr folgendermaßen gestaltet ist:

(S. Übersicht der allgemeinen Ergebnisse umstehend.)

Auch die Kontrollliste ist bei der Volkszählung von 1895 genau dieselbe wie bei der Zählung von 1890 geblieben, nur daß die auf die Zahl der vorübergehend abwesenden Personen sich beziehenden Rubriken 8 bis 10 anlässlich der allgemeinen Nichtberücksichtigung der fraglichen Personen ebenso wie auch sonst fortgeblieben sind, wodurch die Kontrollliste wie nachstehend gestaltet ist:

(S. Kontrollliste umstehend.)

Der früher geübten Praxis entsprach es auch, daß zur Instruktion für die Haushaltungsvorstände eine besondere Anleitung zur Ausfüllung der Zählkarten pp. mit letzteren zwar zur Verteilung kam, aber mit der Verordnung über die Ausführung der Zählung nicht besonders veröffentlicht wurde. In der äußeren Form dieser Anleitung war gegen früher keinerlei Änderung vorgenommen und auch der sachliche Inhalt hat nur insofern einige Abweichungen gegenüber der Zählung von 1890 aufzuweisen, als solches durch die Eigenheiten und die besonderen Fragen der derzeitigen Zählung, welche wir oben zu berühren hatten, bedingt war.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 ist nach der in gleicher Weise wie sonst vorgenommenen Vorbereitung speziell der Beratung aus den Konferenzen der Vorstände der landesstatistischen Zentralstellen durch den Bundesratsbeschluß vom 17. März 1900 angeordnet worden. Als Zählungstermin hat man, wie solches die Bezeichnung der Zählung schon ersehen läßt und wie es auch als vollkommen naturgemäß und zweckentsprechend anzusehen ist, wiederum den üblichen 1. Dezember gewählt, da ein besonderer Grund von diesem regelmäßigen Termine abzuweichen, nicht wie 1895 vorlag. Wenn bei Anordnung der Volkszählung von 1895 mit Rücksicht auf die in dem gleichen Jahre bereits vorgenommene Berufs- und Gewerbebezahlung ein besonderer Grund für eine Einschränkung der Zählung in ihrem Umfang gegeben war, so wird man für die Zählung vom Jahr 1900 wohl eher das Umgekehrte als grundsätzlich berechtigt anzunehmen haben, denn an und für sich wird es doch wohl als gegeben erachtet werden müssen, eine Volkszählung um die Wende eines Jahrhunderts, deren Ergebnisse demnach gleichzeitig den Stand beim Abschluß eines alten und zu Beginn eines neuen Jahrhunderts kennzeichnen, mit tunlichster Sorgfalt und in weitestem Umfang, soweit ein Eingehen auf Einzelheiten möglich, auszugestalten. Die Volkszählungen des Deutschen Reiches sind nun aber in ihrer regelmäßigen Form bereits in einer Weise und mit einem Umfang ausgebildet, daß sie schon so wie so in der Hauptsache allen Anforderungen, welche von Wissenschaft und Praxis mit Berechtigung zu stellen sind, entsprechen dürften. Zu einer besonderen Erweiterung der Erhebungspunkte für die Zählung um die Jahrhundertswende lag daher keine Veranlassung vor, man mußte nur auf das früher schon länger Übliche wiederum zurückgreifen und die für 1895 von Reichs wegen fallen gelassenen Momente wieder einfügen. Dieses ist dann auch geschehen unter Aufnahme einiger Zusätze, wie sie durch besondere Umstände als wünschenswert anerkannt wurden.

Volkszählung am 2. Dezember 1895.

Kreis Gemeinde

Übersicht
der allgemeinen Ergebnisse der Zählung.

Name der Gemeinde	Nummer der Zähl- bezirke	Zur Wohnung dienende oder bestimmte Gebäude usw.						Haushaltungen		Anwesende Personen	
		1. Wohnhäuser		2. Andere bewohnte Baulichkeiten			3. Summe aller zur Wohnung dienenden oder bestimmten Gebäude usw.	Ge- samt- zahl	darunter Anstalten für gemeinsamen Auf- enthalt (Gasthöfe usw.)		
		a)	b)	a)	b) sonstige Baulichkeiten						
		be- wohnte	unbe- wohnte	hauptsäch- lich oder ge- wöhnlich nicht zu Wohn- zwecken dienende Gebäude	aa) feststehende (Hütten, Bretter- buden, Zelte usw.)	bb) bewegliche (Wagen, Schiffe, Flöße usw.)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 männlich	12 weiblich
Summe											

....., am Dezember 1895.

Die Ortsbehörde (Zählungs-Kommission).

(Unterschrift:)

Volkszählung am 2. Dezember 1895.

Gemeinde Zählbezirk

Kontrollliste Nr.

für den Zähler Herrn

über

die Verteilung und Wiedereinsammlung der Zählbriefe.

Lau- fende Nr. der Zähl- briefe	Bezeichnung der Gebäude		Namen der Haushaltungsvorstände, an oder für welche die Zählbriefe abgegeben wurden	Zahl der anwesenden Personen			Bemerkungen
	Angabe der Lage nach Straße usw.	Haus- nummer bezw. andere Bezeich- nung der Baulich- keit		männlich	weiblich	zusammen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Der Zählbezirk enthält:

1. Zur Wohnung dienende oder bestimmte Ge-
bäude usw.

a) Wohnhäuser:

α) bewohnte

β) unbewohnte

b) andere bewohnte Baulichkeiten:

α) hauptsächlich oder gewöhnlich
nicht zu Wohnzwecken dienende
Gebäude und Anstaltsgebäude

β) sonstige Baulichkeiten:

aa) feststehende (Hütten, Bretter-
buden, Zelte usw.)bb) bewegliche (Wagen, Schiffe,
Flöße usw.)c) Summe aller zur Wohnung dienen-
den oder bestimmten Gebäude usw.

3. Haushaltungen überhaupt

darunter Anstalten

Summe

Diese Kontrollliste habe ich der gegebenen Anleitung gemäß ausgefüllt
und am Dezember 1895 abgeschlossen.

Unterschrift des Zählers:

Die Richtigkeit wird nach vorgängiger Prüfung hiermit bescheinigt.

(Ort:)

(Datum:)

Die Zählungs-Kommission (Ortsbehörde.)

(Unterschrift:)

Anmerkung: Die Namen der zusammen in einem Gebäude wohnenden Haushaltungsvorstände (Spalte 4) sind stets mit einer gemeinschaftlichen
Klammer zu versehen.

Zunächst sei, was das Allgemeine anlangt, hervor-gehoben, daß in den vom Bundesrat beschlossenen „Bestimmungen für die Vornahme einer Volkszählung am 1. Dezember 1900“, welche im übrigen den bezüglichlichen früher erlassenen Ordnungen in der Hauptsache auch dem Wortlaut nach genau entsprachen, als § 3 folgende neue Vorschrift aufgenommen war: „Für die bei dieser Zählung über die Persönlichkeit des Einzelnen gewonnenen Nachrichten ist das Amtsgeheimnis zu wahren. Sie dürfen sofern nicht einzelne Landesregierungen aus besonderen Gründen anders verfügen, nur zu statistischen Zusammenstellungen, nicht zu anderen Zwecken benutzt werden.“ Diese als durchaus berechtigt und zweckentsprechend anzuerkennende Ergänzung der früheren Bestimmungen wird in folgender Weise näher begründet: „Der neue § 3 soll einerseits der Bevölkerung die Gewißheit geben, daß die den Zählpapieren anvertrauten Angaben nicht zu Auskünften für private Zwecke benutzt werden, und andererseits es den statistischen Stellen ermöglichen, Forderungen von Auskünften aus den Zählpapieren oder der Vorlegung von Haushaltungslisten, Zählkarten etc., wie sie von Gerichts- und Verwaltungsbehörden nicht selten gestellt werden, auf Grund einer bestehenden Bestimmung abzuweisen. Wünschenswert wäre es gewesen, jede Verwertung des Inhalts der Zählpapiere zu anderen Zwecken als statistischen Zusammenstellungen zu verbieten — auf der Haushaltungsliste zur Berufs- und Gewerbezahlung ist dem Publikum eine entsprechende Zusicherung gemacht worden —, indessen läßt sich hiergegen das grundsätzliche Bedenken geltend machen, daß man den Staaten die Verwertung auch der Personalmachweise bei Erhebungen, die sie auf ihre Kosten ausführen, zu anderen amtlichen Zwecken nicht wohl ganz verwehren könne, und in der Tat ist in einigen Staaten solche Benutzung üblich; so z. B. benutzt Hamburg, das jährlich zu Steuerzwecken Bevölkerungsaufnahmen macht, in den Jahren der Reichsvolkszählungen deren Material dafür; in anderen Staaten werden namentlich Auskünfte, die über gebrechliche Personen bei der Volkszählung gewonnen werden, an Sanitätsbehörden gegeben.“

Eine wesentliche Neuerung ist für die Volkszählung von 1900 dadurch gegeben, daß durch dieselbe auch die auf deutschen Schiffen in fremden Häfen oder in Fahrt befindlichen Personen festgestellt werden sollten, wie solches in dem § 12 der vom Bundesrat erlassenen Bestimmungen folgendermaßen angeordnet worden: „Außer der ortsanwesenden Bevölkerung des Deutschen Reichs werden diesmal auch diejenigen Personen, welche sich am 1. Dezember 1900 auf deutschen Seeschiffen in fremden Häfen oder in Fahrt befinden, gezählt. Die Ausführung der Zählung erfolgt durch das Kaiserliche Statistische Amt.“ Begründet wird die Zählungserweiterung in folgender Weise: „Durch § 12 soll der Versuch gemacht werden, die Zählung über die Landgrenzen des Reichs auszudehnen und auch die auf deutschen Schiffen außerhalb befindlichen Personen mit-zuzählen, sowohl die Besatzung als die übrige Schiffsbevölkerung. Da man bei uns noch keine Erfahrung in der Veranstaltung einer derartigen Ermittlung hat und deren Leitung von einer Stelle aus zweckmäßig erscheint,

soll dieser Teil der Volkszählung durch das Kaiserliche Statistische Amt besorgt werden, dem auch die best-mögliche Verwertung des gesammelten Materials obliegen wird.“ Für die speziellen Landesvorschriften und Landesverarbeitung kommt demnach die fragliche Zählungserweiterung nicht in Betracht.

Die Fragen nach der Religion und nach dem Geburtsort, welche für 1895 für das Deutsche Reich nicht gefordert, wohl aber nach bezüglichlicher Spezialbestimmung für das Herzogtum Braunschweig beibehalten waren, sind jetzt wieder als obligatorisch für das Deutsche Reich eingefügt. Der Geburtsort ist übrigens nicht regelmäßig (nur 1871, 1880, 1885 und 1890) in der Reichsstatistik berücksichtigt worden; daß solches aber für 1900 geschehe, ist ausdrücklich als dem Bedürfnis entsprechend anerkannt, da die Kenntnis der Zusammensetzung der Bevölkerung nach der Gebürtigkeit von Seiten der Verwaltung und der Wissenschaft insbesondere zur Verfolgung der inneren Wanderungen für sehr wichtig erachtet werde. Des ferneren sind drei neue Fragen, eine nach dem Arbeitsorte in Verbindung mit dem Wohnorte, eine nach der Muttersprache und eine nach den Gebrechen der Blindheit und Taubstummheit, als obligatorisch für das Reich zu beantworten in die Volkszählung von 1900 aufgenommen worden, wogegen die beiden Sonderfragen der Zählung von 1895 nach den Arbeitslosen und den militärisch und nicht militärisch ausgebildeten Landsturmpflichtigen, wie schon bemerkt, nicht wiederholt worden sind. Bezüglich jener drei neuen Fragen ist folgendes in der Begründung bemerkt:

„Arbeitsort. Die Ermittlung derjenigen Fälle, in denen der Ort der täglichen Beschäftigung von dem Wohnort verschieden ist, hat besondere Wichtigkeit für die Verwaltungen der Großstädte und sonstigen Industrieorte, welche damit ihre wirtschaftlichen Beziehungen zu dem umliegenden Lande feststellen können. Die Frage wird daher auf Anregung der statistischen Stellen einer Anzahl von Städten gestellt. Wenn auch für die Reichsstatistik eine unmittelbare Verwertung der Antworten weder tunlich noch beabsichtigt ist, so erscheint es zur Erreichung des Zweckes doch nötig, die Frage allgemein an die Bevölkerung zu richten und sie daher in die Zahl der von Reichs wegen vorgeschriebenen Fragen aufzunehmen.“

„Muttersprache. Die Frage ist von Reichs wegen noch nie, wohl aber wiederholt in Preußen gestellt. Wenn sie auch in einzelnen Staaten — Preußen, Bayern, Sachsen sowie in Elsaß-Lothringen — von erheblich größerer Wichtigkeit ist als in den übrigen, so erscheint doch eine ziffernmäßige Gesamtfeststellung sehr erwünscht. Die Aufnahmen über die Muttersprache werden eine willkommene Ergänzung zu denen über die Gebürtigkeit und die Staatsangehörigkeit abgeben.“

„Gebrechen. Fragen nach den Gebrechen sind zwar in verschiedenen Staaten wiederholt bei den Volkszählungen gestellt, von Reichs wegen aber noch bei keiner vorgeschrieben worden. Das Kaiserliche Gesundheitsamt als Organ für die Medizinalstatistik des Reichs hat jedoch solche Ermittlungen bei der Volkszählung als ein Bedürfnis bezeichnet und wünscht, über Blinde, Taubstumme und

Geistesranke Zahlen zu erlangen, die über die Verbreitung dieser Gebrechen in Deutschland Aufschluß geben. Die bei der Beratung beteiligten statistischen Sachverständigen sahen in ihrer Mehrheit gegen die Aufnahme der Fragen nach Blindheit und Taubstummheit kein Bedenken, da hier offenkundige Gebrechen vorliegen, deren Eintragung in die Zählungslisten ohne Scheu geschehen kann; bezüglich der Frage nach Geisteskrankheit (Irrsinn, Blödsinn) wurde jedoch geltend gemacht, daß sie nicht nur an und für sich schwierig zu beantworten sei, sondern auch bei der Bevölkerung keinen Anklang finden werde. Da überdies ein sehr großer Teil der Geisteskranken in Anstalten sich aufhalte, sei das Bedürfnis nicht dringend. Demgemäß sind in die Bestimmungen nur die Fragen betreffs der erstgenannten beiden Gebrechen aufgenommen worden.“

Schließlich ist noch hervorzuheben, daß zu der Frage nach der Verwandtschaft oder sonstigen Stellung zum Haushaltungsvorstande, welche in der Regel durch die Namensliste der in der Haushaltung anwesenden Personen ihre Beantwortung zu finden pflegt, der Zusatz „insbesondere auch ob zur Haushaltung gehöriger Dienstbote für häusliche oder für gewerbliche Zwecke“ in Hinblick auf die spätere Bearbeitung in der Reichsstatistik gemacht worden ist, bei welcher auf die Zusammensetzung der Haushaltungen ein besonderes Augenmerk gerichtet werden sollte.

Die Ausführung der Zählung im Herzogtum Braunschweig ist für das Mal nicht wie letzthin regelmäßig in der Form einer Verordnung, sondern lediglich durch die mit Höchster Genehmigung erlassene Bekanntmachung des Herzoglichen Staatsministeriums, die Ausführung der am 1. Dezember 1900 vorzunehmenden Volkszählung betreffend vom 30. Mai 1900 Nr. 33 in ihren Einzelheiten angeordnet worden, wie auch sonst bereits bezüglich vom Bundesrat beschlossener Zählungen die Ausführungsbestimmung für das Herzogtum auf diese Weise getroffen war. Bei der anderweiten Form sind aber inhaltlich die Ausführungsvorschriften ganz die gleichen wie früher geblieben; sie halten sich ebenso wie bisher streng an die vom Reich vorgeschriebenen Muster, was bei dieser Zählung um so leichter durchzuführen, da der Umfang der Zählung für das Herzogtum Braunschweig ganz in den Grenzen, wie sie für das Reich als obligatorisch hingestellt waren, gehalten wurde. Abgesehen von wenigen durchweg untergeordneteren Abweichungen sind die Vorschriften meist wörtlich dieselben wie bei den früheren Zählungen geblieben. Es ist wiederum zunächst eine Anweisung für die Behörden gegeben, welche das Allgemeine und die Art und Weise, wie die einzelnen Behörden und Kommissionen in Tätigkeit zu treten haben, anordnet und als Anlagen die Formulare für die Zählkarte, für die Namensliste der in der Haushaltung anwesenden Personen und für die Übersicht der allgemeinen Ergebnisse der Zählung, letztere gleichzeitig als Muster ausgefüllt, enthält; daran reiht sich dann wiederum die Anweisung für die Zähler, welche das Amt und die Aufgabe eines Zählers im allgemeinen und sodann im speziellen die

Obliegenheiten desselben vor, an und nach dem Zählungstage zur Darstellung bringt, als Anlage ist ebenmäßig das als Muster ausgefüllte Formular einer Kontrolliste beigefügt.

Von den durch das Vorstehende bereits gekennzeichneten Zählpapieren brauchen wir hier nur die Zählkarte zum Abdruck zu bringen, weil sie nach Maßgabe der vorerwähnten Sonderheiten der Zählung in mehreren Punkten von der Zählkarte der 1895 er Zählung abweichen muß. Das Formular für die Übersicht der allgemeinen Ergebnisse der Zählung und für die Kontrolliste war ganz genau das gleiche wie das für die Zählung von 1895 und ebenso verhält es sich auch mit dem Formular für die Namensliste der in der Haushaltung anwesenden Personen, nur daß hier nach Maßgabe der, wie oben schon bemerkt, vom Bundesrat beschlossenen spezielleren Feststellung der Verwandtschaft oder sonstigen Stellung zum Haushaltungsvorstande die Überschrift der Rubrik 6 nunmehr folgende Fassung erhalten hat: „Verwandtschaft und sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstande, insbesondere auch, ob zur Haushaltung gehöriger Dienstbote für häusliche oder gewerbliche Verrichtungen.“

Die Zählkarte ist für die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 folgendermaßen ausgestaltet worden:

(S. Zählkarte nebenstehend.)

Gegenüber der oben gegebenen Form für 1895 macht sich eine Reihe von Abweichungen geltend, die aber sämtlich auf der verschiedenartigen Abgrenzung der Zählungsmomente für die beiden Zählungen durch den Bundesrat beruhen. Zunächst ist in Frage 6 wiederum wie bei den drei Zählungen unmittelbar vor 1895 die Zusatzfrage nach der Provinz für die im Königreich Preußen Geborenen und nach dem Regierungsbezirk für die im Königreich Bayern Geborenen gestellt, weil jetzt wieder die Gebürtigkeit von Reichs wegen zu berücksichtigen ist. Als Frage 8 ist die nach der Muttersprache eingeschoben worden, wodurch die bisherige Frage 8 nach dem Beruf zur Frage 9 wird. Die frühere Frage 9 nach den Arbeitslosen ist weggefallen, wogegen dann aber als Frage 10 wieder die Feststellung des Arbeitsortes in Verbindung mit dem Wohnort eingefügt worden ist. Die bisherige Frage 10 nach den bundesangehörigen Militärpersonen rückt nun als Frage 11 ein; die frühere Frage 11 nach den militärisch oder nicht militärisch ausgebildeten Landsturmpflichtigen scheidet aus. Schließlich ist als Frage 12 die nach der Blindheit und der Taubstummheit hinzugekommen.

Eine besondere Anleitung zur Ausfüllung der Zählkarten ist mit diesen in der gleichen Weise wie früher zur Verteilung gebracht, um die Haushaltungsvorstände im einzelnen näher über ihre Verpflichtungen bezüglich der Zählung zu unterrichten. Auch diesesmal ist diese Anleitung nicht mit den Anweisungen für Behörden und Zähler veröffentlicht worden. Im einzelnen ist auch bezüglich dieser Anleitung die Übereinstimmung mit früher gewahrt, nur soweit die vorerörterte Veränderung in den Zählungsmomenten solches bedingte, sind Abweichungen gegen die frühere Fassung zu konstatieren.

Zählkarte.

Volkszählung am 1. Dezember 1900.

Zählkarte Nr. zum Zählbrief Nr. gehörig.
 Zählort: Zählbezirk Nr.

1. Vor- und Familienname:
2. Geschlecht: männlich, weiblich (das zutreffende Wort ist zu unterstreichen.)
3. Alter: geboren den^{ten} im Jahre
4. Familienstand: ledig (d. h. weder verheiratet noch verheiratet gewesen), verheiratet, verwitwet, geschieden (auf Lebenszeit dem Bande nach getrennt). (Zutreffendes ist zu unterstreichen.)
5. Geburtsort:
 Für außerhalb des Herzogtums Braunschweig Geborene auch
 Geburtsland:
 für im Königreich Preußen Geborene auch
 Provinz:
 für im Königreich Bayern Geborene auch
 Regierungsbezirk:
6. Religionsbekenntnis:
7. Staatsangehörigkeit: Braunschweig oder
8. Muttersprache:
9. Beruf, Stand, Erwerb, Gewerbe, Geschäft oder Nahrungs-
 zweig:
 a) Bezeichnung des Berufszweigs:
 b) Stellung im Berufe (geschäftliches, Arbeits- oder
 Dienstverhältnis):
10. a) Gemeinde, in welcher der Wohnort (bei verhei-
 rateten Personen Familienwohnsitz) belegen:
 für außerhalb des Herzogtums Braunschweig Woh-
 nende auch Staat:
 b) Gemeinde, in welcher der Beruf (die Erwerbstätigkeit)
 zur Zeit ausgeübt wird, beziehungsweise zu-
 letzt ausgeübt wurde: ;
 für außerhalb des Herzogtums Braunschweig Ar-
 beitende auch Staat:
11. Für bundesangehörige Militärpersonen des Heeres und
 der Marine im aktiven Dienste ist das Wort »aktiv«
 unter Hinzusetzung ihres Truppenteils usw. zu
 schreiben:
12. Ob mit einem der folgenden Gebrechen behaftet:
 a) Blind auf beiden Augen (mit Ja oder Nein zu beantworten)
 wenn Ja, ob das Gebrechen seit frühester Jugend besteht
 später entstanden ist (das Zutreffende ist zu unterstreichen).
 b) Taubstumm (mit Ja oder Nein zu beantworten)
 wenn Ja, ob das Gebrechen seit frühester Jugend besteht
 später entstanden ist (das Zutreffende ist zu unterstreichen).

Das äußere Verfahren hat sich bei beiden Zählungen ganz in der gleichen Weise wie bei den vorhergehenden Zählungen vollzogen. Das entsprechend ausgefüllte Urmaterial der Zählungen wurde von den Herzogl. Kreisdirektionen eingesammelt und einer ersten Revision, die sich im wesentlichen aber nur auf die äußere Vollständigkeit des Materials erstreckte, unterzogen. Durchweg zu den festgesetzten Terminen ging demnächst das Material beider Zählungen bei dem Herzogl. Statistischen Bureau ein und gab hier auch nur zu verhältnismäßig wenigen und nur untergeordneten Ausstellungen Veranlassung, so daß die weitere Verarbeitung, wie solche zu-

nächst für das Reich erforderlich war, schnell erledigt und die dem Kaiserlichen Statistischen Amte zu liefernden Zusammenstellungen sämtlich innerhalb der gesetzten Fristen, zum Teil noch einige Zeit vor Ablauf derselben, bei beiden Zählungen eingesandt werden konnten.

Die allgemeinen Ergebnisse wurden jedesmal sofort nach ihrer definitiven Feststellung in der gleichen Weise wie bei den früheren Volkszählungen in den Ortschaftsverzeichnissen für das Herzogtum Braunschweig veröffentlicht. Was nun die derzeitige Veröffentlichung der Ergebnisse im einzelnen anlangt, so weicht dieselbe insofern von den früheren ab, als für das Mal zwei Volkszählungen, die von 1895 und die von 1900 zusammengefaßt sind. Veranlaßt wurde dieses zunächst dadurch, daß wegen starker anderweiter Inanspruchnahme des Bearbeitenden die Darstellung für 1895 erst verhältnismäßig spät sich hätte bewerkstelligen lassen. Es legte dieses wiederum den Gedanken nahe, die Publikation für die beiden Zählungen nunmehr in eins zusammenzuziehen, um auf diese Weise eine Kürzung in der textlichen Bearbeitung erzielen zu können. Damit aber für die Hauptergebnisse die Gleichmäßigkeit in der Veröffentlichung zu wahren, sind die solche enthaltenden großen Tabellen für jede der beiden Zählungen getrennt, aber in sich und mit den früheren gleichen Tabellen fast durchweg genau übereinstimmend aufgestellt, während andererseits die Spezialtabellen im Text regelmäßig für beide Zählungen entsprechend, wenn auch zum Teil in einer verschiedenen Weise, in eins zusammengefaßt sind und stellenweise auch gleich die bezüglichen Ergebnisse für den ganzen zehnjährigen Zeitraum mit geben.

I.

**Die ortsanwesende Bevölkerung im allgemeinen,
 nach dem Geschlecht, nach der Staatsangehörigkeit
 und nach der Religion.**

(Tabello Ia und Ib.)

Die **Gesamtbevölkerung des Herzogtums Braunschweig** wurde durch die Volkszählung vom 2. Dezember 1895 zu 434 213 — darunter 215 772 männlich und 218 441 weiblich — und durch die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 zu 464 333 — darunter 230 288 männlich und 234 045 weiblich — ermittelt. In dem fünfjährigen Zeitraum 1890/95 hat sich die Bevölkerung des Herzogtums um 30 440 oder 7,54 % vermehrt und in dem weiteren Jahr fünf 1895/1900 um 30 120 oder 6,94 %. Die absolute wie die prozentuale Zunahme der Bevölkerung ist mithin in den zweiten fünf Jahren eine geringere als in den ersten fünf; dieses entspricht nun aber nicht dem Verhältnis, wie solches für das Deutsche Reich im ganzen hervorgetreten ist, denn im Deutschen Reich insgesamt war in dem zweiten der beiden fünfjährigen Zeitabschnitte die absolute und auch die prozentuale Bevölkerungszunahme eine nicht unwesentlich höhere als in dem ersten; die Prozentualzunahme der Bevölkerung des Reiches stellt

sich für 1890/95 auf 5,7 % und für 1895/1900 auf 7,8 %. Nach dem Ergebnis der Zählung von 1895 steht also das Herzogtum Braunschweig in gleicher Weise wie früher und speziell auch wie 1890 bezüglich der prozentualen Bevölkerungszunahme über dem Durchschnitt des Reichs, ähnlich wie 1890 wird sein Prozentsatz nur von den preußischen Provinzen Brandenburg, Westfalen und Rheinland, vom Königreich Sachsen, von Anhalt, Reuß jüngerer Linie und den drei Hansastädten Lübeck, Bremen und Hamburg übertroffen. Nach dem Zählungsergebnis von 1900 bleibt aber Braunschweig und zwar sogar nicht ganz unerheblich hinter dem Reichsdurchschnitt zurück, es wird dadurch auch in der Höhe des bezüglichen Prozentsatzes von einer größeren Anzahl der einzelnen deutschen Gebietsabschnitte übertroffen, so von Preußen insgesamt sowie von der Stadt Berlin und von den preußischen Provinzen Brandenburg, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland, von Bayern links des Rheins, vom Königreich Sachsen, von

Baden, Hessen, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Anhalt und von den Hansastädten Lübeck, Bremen und Hamburg.

Die nachstehende Tabelle 1 gibt uns die Verteilung der Bevölkerung des Herzogtums auf die einzelnen nach früherer Weise ausgeschiedenen Gebietsgruppen (Gruppe A begreift die Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel und Helmstedt mit Ausschluß der Amtsgerichtsbezirke Thedinghausen, Harzburg und Calvörde, Gruppe B den Kreis Blankenburg, den Amtsgerichtsbezirk Harzburg und die Harzortschaften Astfeld, Langelsheim und Wolfshagen vom Kreise Gandersheim, Gruppe C den Kreis Gandersheim ausschließlich der genannten Harzortschaften und den Kreis Holzminden, so daß dann noch als isoliert die Amtsgerichtsbezirke Calvörde und Thedinghausen verbleiben) nach den absoluten Zahlen sowie die Veränderungen in dieser Verteilung für die beiden fünfjährigen Perioden und den gesamten zehnjährigen Zeitraum an.

Tabelle 1.

Die Bevölkerung nach Gebietsgruppen.

1	Gesamtbevölkerung			Veränderung					
	1890	1895	1900	1890/95		1895/1900		1890/1900	
				absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gruppe A	262 971	286 585	308 922	+ 23 614	+ 8,98	+ 22 337	+ 7,79	+ 45 951	+ 17,47
Gruppe B	45 926	49 964	53 655	+ 4 038	+ 8,79	+ 3 691	+ 7,39	+ 7 729	+ 16,83
Gruppe C	86 540	89 077	93 186	+ 2 537	+ 2,93	+ 4 109	+ 4,61	+ 6 646	+ 7,68
Amtsgerichtsbezirk Calvörde . . .	4 187	4 505	4 520	+ 318	+ 7,59	+ 15	+ 0,33	+ 333	+ 7,95
„ Thedinghausen	4 149	4 082	4 050	— 67	— 1,61	— 32	— 0,78	— 99	— 2,39

Ebenso wie früher und zwar auch nach der gleichen Richtung hin zeigt sich die Entwicklung der Bevölkerung in den einzelnen Gebietsgruppen als eine sehr verschiedene. Während sich die Gruppen A und B durch eine besonders starke und nicht unwesentlich über den Durchschnitt hinausgehende Bevölkerungszunahme auszeichnen, bleibt die Gruppe C und der Amtsgerichtsbezirk Calvörde stark zurück und der Amtsgerichtsbezirk Thedinghausen schlägt sogar — ebenso wie in der Periode 1885/90 nicht nur er sondern auch der Amtsgerichtsbezirk Calvörde — in eine Bevölkerungsabnahme um. Man kann die Gruppen A und B wohl als die vorwiegenden indu-

striellen Bezirke des Herzogtums und die anderen Gebiets-
teile als die rein oder doch hauptsächlich landwirtschaft-
lichen charakterisieren, so daß also die Bevölke-
rungszunahme mehr mit der Industrie als
mit der Landwirtschaft zusammenhän-
gend sich erweist.

Wie sich die Bevölkerung des Herzogtums pro-
zentual auf die einzelnen Gebietsgruppen bei den drei
Zählungen von 1890, 1895 und 1900 verteilt und welche
Veränderungen in den bezüglichen zwischenliegenden
Zeiträumen in dieser Beziehung sich vollzogen haben,
zeigt uns die Tabelle 2.

Der prozentuale Anteil der einzelnen Gebietsgruppen an der Gesamtbevölkerung und die Veränderung desselben seit 1890.

Tabelle 2.

1	Prozentualer Anteil			Veränderung		
	1890	1895	1900	1890/95	1895/1900	1890/1900
1	2	3	4	5	6	7
Gruppe A	65,13	66,00	66,53	+ 0,87	+ 0,53	+ 1,40
Gruppe B	11,37	11,51	11,56	+ 0,14	+ 0,05	+ 0,19
Gruppe C	21,43	20,51	20,07	— 0,92	— 0,44	— 1,36
Amtsgerichtsbezirk Calvörde	1,04	1,04	0,97	—	— 0,07	— 0,07
„ Thedinghausen	1,03	0,94	0,87	— 0,09	— 0,07	— 0,16

Wie schon für die vorhergehende Zeit, so macht sich auch für das letzte Jahrzehnt des Jahrhunderts eine Verschiebung in dem Bevölkerungsanteil zugunsten der Gruppen A und B und zuungunsten der übrigen Gebietsabschnitte geltend, wie solches der in der Tabelle 1 bereits behandelten allgemeinen Bevölkerungsveränderung entspricht. Der unmittelbar vorhergehenden Periode gegenüber ist allerdings diese Verschiebung im ganzen weniger bedeutend. Gleichwie früher gewinnt

die Gruppe A dabei am meisten, wogegen die Gruppe C den größten Verlust aufweist.

In Übereinstimmung mit der Tabelle 1 weist uns die nachstehende Tabelle 3 die Bevölkerung für die einzelnen Kreise bei den drei Zählungen von 1890, 1895 und 1900 und gleichzeitig die absolute und prozentuale Zunahme in den bezüglichen Zwischenräumen nach.

Die Bevölkerung nach Kreisen.

Tabelle 3.

K r e i s	Gesamtbevölkerung			Z u n a h m e					
	1890	1895	1900	1890/95		1895/1900		1890/1900	
				absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Braunschweig	141 632	156 700	171 813	15 068	10,64	15 113	9,64	30 181	21,31
Wolfenbüttel	75 168	79 901	84 848	4 733	6,30	4 947	6,19	9 680	12,88
Helmstedt	65 501	70 672	74 121	5 171	7,89	3 449	4,88	8 620	13,16
Gandersheim	45 021	46 235	48 324	1 214	2,70	2 089	4,52	3 303	7,34
Holzminden	47 095	48 739	51 132	1 644	3,49	2 393	4,91	4 037	8,57
Blankenburg	29 356	31 966	34 095	2 610	8,89	2 129	6,66	4 739	16,14
Herzogtum	403 773	434 213	464 333	30 440	7,54	30 120	6,94	60 560	15,00

Stark an die Spitze tritt hier der Kreis Braunschweig mit einer Zunahme von 21,31 % in dem zehnjährigen Zeitraum 1890/1900; eine mittlere Stellung nehmen dann die Kreise Blankenburg mit 16,14 %, Helmstedt mit 13,16 und Wolfenbüttel mit 12,88 % ein, während die Kreise Holzminden mit 8,57 % und Gandersheim mit 7,34 % stärker zurückbleiben. In den vorhergehenden Perioden zeigte sich ein ähnliches Verhältnis, nur war die Zunahme im allgemeinen eine etwas größere.

Die nachstehende Tabelle 4 stellt näher dar, in welchem prozentualen Verhältnis die einzelnen Kreise an der Gesamtbevölkerung des Herzogtums beteiligt sind und in welcher Weise sich dieses Verhältnis in den einzelnen Zeitabschnitten verändert hat.

Tabelle 4.

Der prozentuale Anteil der einzelnen Kreise an der Gesamtbevölkerung und die Veränderung desselben seit 1890.

K r e i s	Prozentualer Anteil			Veränderung		
	1890	1895	1900	1890/95	1895/1900	1890/1900
1	2	3	4	5	6	7
Braunschweig .	35,08	36,09	37,00	+ 1,01	+ 0,91	+ 1,92
Wolfenbüttel .	18,62	18,40	18,28	— 0,22	— 0,12	— 0,34
Helmstedt .	16,22	16,28	15,96	+ 0,00	— 0,32	— 0,26
Gandersheim .	11,15	10,65	10,41	— 0,50	— 0,24	— 0,74
Holzminden .	11,66	11,22	11,01	— 0,44	— 0,21	— 0,65
Blankenburg .	7,27	7,36	7,34	+ 0,09	— 0,02	+ 0,07

Die charakteristische Erscheinung in den Daten der Tabelle bildet in der gleichen Weise wie solches schon in den früheren Zeitabschnitten hervortrat, die fortgesetzte Steigerung des Anteils des Kreises Braunschweig. Diese Anteilzunahme des Kreises Braunschweig macht sich für die erste unserer jetzigen Perioden 1890/95 der Höhe nach etwas stärker als in der zweiten geltend; sie hebt sich dagegen in der letzten Periode 1895/1900 insofern schärfer ab, als in dieser sich ausschließlich der Anteil Braunschweigs vermehrt hat gegenüber einer bezüglichen Abnahme bei den sämtlichen übrigen Kreisen, während in der ersten Periode die Anteile der Kreise Blankenburg und Helmstedt immerhin, wenn auch nur in einem geringen Maße, zugenommen haben, so daß wir also hier die Hälfte der Kreise mit einer Anteilzunahme, die Hälfte mit einer Anteilsabnahme vertreten sehen. Daß der Kreis Braunschweig stetig fortlaufend einen größeren Anteil an der Gesamtbevölkerung des Herzogtums gewinnt — 1831 stellte sich der bezügliche Anteil auf 25,2 % und 1900 auf 37,0 % —, ist wie schon bei früheren Darstellungen hervorgehoben, wesentlich auf den Einfluß der Stadt Braunschweig zurückzuführen, deren Einwohnerschaft sich ununterbrochen in einem vorwiegend starken Maße gehoben hat und für 1900 allein 27,4 % der Bevölkerung des Herzogtums ausmacht.

Die Unterscheidung nach Stadt und Land, der wir uns nunmehr zuwenden wollen, machen wir ebenmäßig wie in den früheren Darstellungen lediglich nach dem politischen Charakter ohne Rücksicht auf die Einwohnerzahl, so daß also als städtische Bevölkerung die Einwohnerschaft der Ortschaften mit voller städtischer Verfassung

und als ländliche Bevölkerung die Einwohnerschaft der Ortschaften mit ländlicher Verfassung angesehen (sog. rechtliches Princip) und nicht nach der Einwohnerzahl der Ortschaften (über 2000 Einwohner Städte, unter 2000 Einwohner Landgemeinden) geschieden wird (sog. numerisches Prinzip). Hervorzuheben ist dazu aber noch, daß für die faktische Ausscheidung von Stadt und Land nach der bestehenden Gemeindeverfassung in der ersten unserer Perioden 1890/95 sich insofern eine Verschiebung vollzogen hat, als durch das Gesetz, die Verleihung städtischer Verfassung an die Landgemeinde Bad Harzburg betreffend, vom 8. März 1894 Nr. 9 die frühere Landgemeinde Neustadt-Harzburg, welcher kurz vorher die offizielle Bezeichnung „Bad Harzburg“ beigelegt war, mit letzterer Bezeichnung durch Verleihung städtischer Verfassung zur Stadt erhoben wurde. Von der Volkszählung von 1895 ab haben wir also mit 14 Städten anstatt wie bisher mit 13 für das Herzogtum zu rechnen.

Die Tendenz in der bezüglichen Bevölkerungsentwicklung im Herzogtum drängt auf eine Ausgleichung der städtischen und der ländlichen Bevölkerung hin und bewegt sich dementsprechend auch die Veränderung, welche in den Daten der beiden jetzt zur Betrachtung stehenden Perioden in Erscheinung tritt. Während 1890 die Einwohnerschaft der Städte 170 906 und die der Landgemeinden 232 867 ausmachte, stehen 1900 214 985 Einwohnern der Städte 249 348 Einwohner der Landgemeinden gegenüber, so daß also eine Ausgleichung auf halb zu halb gar nicht mehr zu fern zu sein scheint. Von der Gesamtbevölkerung entfielen 1890 57,7 % auf die Landgemeinden und 42,3 % auf die Städte; 1895 weisen die Landgemeinden 55,1 % und die Städte 44,9 % auf und 1900 die Landgemeinden 53,7 % und die Städte 46,3 %; die bereits früher hervorgehobene Entwicklung hat sich also durch beide Perioden unverändert fortgesetzt.

Der vorerwähnten Verschiebung entsprechend muß sich natürlich die städtische Bevölkerung stärker als die ländliche vermehrt haben. Der Unterschied in der Bevölkerungszunahme zwischen Stadt und Land ist aber in der ersten unserer Perioden ein größerer wie in der zweiten; 1890/95 haben die Städte um 12,20 %, die Landgemeinden nur um 4,02 % zugenommen, während für die zweite Periode die Zunahme der Städte 10,33 % und die der Landgemeinden 4,18 % beträgt; die neueste Entwicklung in der letzten Periode kennzeichnet sich also dadurch in einer eigenen Weise, daß der Zunahmesatz für die Städte ein geringerer, für die Landgemeinden dagegen ein höherer wird.

Zu den in der Tabelle Ia in den Rubriken 7 und 8 berechneten absoluten und prozentualen Zu- und Abnahmedaten für die Städte und für die Landgemeinden insgesamt ist aber hier noch zu bemerken, daß bei den Daten für die Zählung von 1895 der Verschiebung in dem Verhältnis der Städte und der Landgemeinden zueinander, welche durch die Erhebung des bisherigen Fleckens Neustadt-Harzburg zu der Stadt Bad Harzburg im Jahre 1894 vollzogen wurde, insofern Rechnung getragen worden ist und werden mußte, als bei den Daten von 1890 zunächst die Einwohnerzahl des derzeitigen Fleckens Neustadt-

Harzburg für die Städte in Zugang und für die Landgemeinden in Abgang gebracht und unter Zugrundelegung dieser Zahlen sodann erst die bezügliche Zunahme bis 1895 berechnet wurde. Es erklärt sich hieraus, daß in der Rubrik 7 der Tabelle Ia für 1895 bei den Städten sowohl wie bei den Landgemeinden andere Zahlen erscheinen, als wie sie durch die entsprechende Berechnung nach den Daten der Rubrik 6, Tabelle I, der Ergebnisse der Volkszählung von 1890 und der Rubrik 6, Tabelle Ia, der jetzigen Veröffentlichung für 1895 sich ergeben würden.

In dem ersten Zeitabschnitt 1890/95 haben die sämtlichen Städte des Herzogtums eine Bevölkerungszunahme aufzuweisen, welche unter sich allerdings wiederum von recht verschiedener Höhe ist und sich zwischen den Grenzen von 3,23 % (Gandersheim) und 20,59 % (Blankenburg) bewegt. Die zweite Periode 1895/1900 weicht hiervon insofern ab, als in derselben bei zwei Städten eine Abnahme der Bevölkerung hervortritt, nämlich bei Königslutter (—1,78 %) und bei Hasselfelde (—5,36 %); für die übrigen Städte wechselt die Zunahme zwischen 0,45 % (Schöppenstedt) und 15,27 % (Wolfenbüttel). Die Zunahmesätze der einzelnen Städte haben für die beiden Perioden in sich nicht unerhebliche Unterschiede, so beläuft sich die Zunahme für Blankenburg in der ersten Periode auf 20,59 %, in der zweiten nur auf 9,52 %, und umgekehrt die Zunahme Wolfenbüttels in der ersten Periode auf 7,05 % und in der zweiten Periode auf 15,27 %.

Die ländliche Bevölkerung, welche für Amtsgerichtsbezirke zusammengezogen ist, hat in der ersten unserer Perioden nur für einen Amtsgerichtsbezirk nämlich Thedinghausen eine Abnahme gezeigt und hat sich die Zunahme bei den übrigen zwischen den Grenzen von 0,02 % (Seesen) und 9,15 % (Wolfenbüttel) gehalten. In der zweiten Periode tritt eine Bevölkerungsabnahme nunmehr außer bei dem Amtsgerichtsbezirk Thedinghausen auch noch bei den Amtsgerichtsbezirken Schöppenstedt und Salder, also insgesamt bei dreien, hervor; bei der Zunahme in den übrigen Amtsgerichtsbezirken ist das Minimum sowohl wie das Maximum um etwas höher als in der ersten Periode, denn ersteres stellt sich jetzt auf 0,33 % (Calvörde), letzteres auf 10,73 % (Hasselfelde). Der Unterschied in der Zunahme, welcher sich bei den einzelnen Amtsgerichtsbezirken in sich für die beiden Perioden bemerklich macht, ist ebenso wie bei den Städten zum Teil ein recht wesentlicher und auch in verschiedener Richtung sich bewegender. Als Beispiele dafür wollen wir einerseits den Amtsgerichtsbezirk Calvörde, welcher in der ersten Periode die verhältnismäßig hohe Zunahme von 7,59 %, in der zweiten aber die überhaupt geringste Zunahme von 0,33 % zeigt, und andererseits den Amtsgerichtsbezirk Seesen herausheben, welcher umgekehrt in der zweiten Periode sich durch die hohe Zunahme von 10,43 % auszeichnet, nachdem er in der ersten Periode nur eine Zunahme von 0,02 % hatte.

Die nach dem Durchschnitt für das ganze Herzogtum auf ein Quadratkilometer entfallende Bevölkerungszahl berechnete sich 1890 auf 110, 1895 auf 118 und 1900 auf 126; die Zahl ist etwa in dem gleichen Maße wie früher angewachsen. Für das Deutsche Reich beträgt die auf

das Quadratkilometer entfallende Einwohnerzahl im Jahre 1900 104, diese Zahl bleibt also um 22 hinter dem braunschweigischen Satz zurück; 1890 belief sich das Zurückbleiben auf 19. Innerhalb der deutschen Staaten hat Braunschweig bezüglich dieses Moments seine Stellung vom Jahre 1890 unverändert im Jahre 1900 gewahrt, es sind auch 1900 elf Staaten (darunter die drei Hansastädte) mit einer größeren Bevölkerungsdichtigkeit vorhanden, vierzehn mit einer geringeren.

Für die ausgeschiedenen größeren Gebietsgruppen ist die Bevölkerungsdichtigkeit und ihre Verschiebung seit 1890 in der nachstehenden Tabelle 5 berechnet worden.

Tabelle 5.

Bevölkerungsdichtigkeit nach Gebietsgruppen und Veränderung derselben seit 1890.

Bezirk	Gesamtbevölkerung auf 1 □ Kilometer			Veränderung		
	1890	1895	1900	1890/95	1895/1900	1890/1900
1	2	3	4	5	6	7
Gruppe A . . .	145	158	171	+ 13	+ 13	+ 26
» B . . .	77	84	90	+ 7	+ 6	+ 13
» C . . .	79	81	85	+ 2	+ 4	+ 6
Amtsgerichtsbez. Calvörde	37	40	40	+ 3	—	+ 3
Amtsgerichtsbez. Thedinghausen	73	72	72	— 1	—	— 1
Herzogtum . . .	110	118	126	+ 8	+ 8	+ 16

In der Gruppe A, welche sich allein mit hoher Bevölkerungsdichtigkeit über die übrigen Gebietsteile stark heraushebt, sehen wir die Dichte, wiederum in dieser Beziehung über die anderen Gebietsteile vorragend, weit aus am erheblichsten und gleichzeitig mit einer gewissen Stetigkeit sich fortentwickeln. Von den drei weiteren Gebietsteilen, die, unter sich ziemlich gleich, etwa die Hälfte der Bevölkerungsdichte der Gruppe A aufweisen, die Gruppen B und C und der Amtsgerichtsbezirk Thedinghausen, ist die Dichte in der Gruppe B am stärksten und zwar gleichfalls etwa halb so viel wie in der Gruppe A fortgeschritten und läßt in dieser Beziehung die Gruppe C wieder insgesamt etwa um die Hälfte hinter sich zurück, während für den Amtsgerichtsbezirk Thedinghausen sogar eine wenn auch sehr unbedeutende Abnahme in der Bevölkerungsdichtigkeit zu verzeichnen ist. Der Amtsgerichtsbezirk Calvörde, der allein den Schluß bildet und nur auf die Hälfte der Bevölkerungsdichte der vorbehandelten Gruppen kommt, zeigt in der ersten Periode 1890/95 eine geringe Zunahme und verbleibt sodann in der zweiten konstant. Diese Entwicklung, welche für die beiden jetzt zu betrachtenden Perioden mit einer ziemlichen Gleichmäßigkeit hervortritt, weicht von der in dem Zeitraum zwischen den beiden vorgehenden Zählungen nach verschiedenen Richtungen wesentlich ab, ist daher als eine im allgemeinen konstante nicht anzusehen.

Wie sich das bezügliche Verhältnis für die einzelnen Kreise stellt, gibt uns in der gleichen Weise wie Tabelle 5 für die Gruppen die nachstehende Tabelle 6 an.

Tabelle 6.

Bevölkerungsdichtigkeit nach Kreisen und Veränderung derselben seit 1890.

Kreis	Gesamtbevölkerung auf 1 □ Kilometer			Veränderung		
	1890	1895	1900	1890/95	1895/1900	1890/1900
1	2	3	4	5	6	7
Braunschweig .	261	289	316	+ 28	+ 27	+ 55
Wolfenbüttel .	102	109	116	+ 7	+ 7	+ 14
Helmstedt . .	82	89	93	+ 7	+ 4	+ 11
Gandersheim .	82	84	88	+ 2	+ 4	+ 6
Holzminden .	82	85	89	+ 3	+ 4	+ 7
Blankenburg .	62	67	72	+ 5	+ 5	+ 10

Hier hebt sich der Kreis Braunschweig ebenso wie er an sich schon durch die weitaus höchste Bevölkerungsdichte sich auszeichnet, mit dem wesentlichsten Fortschreiten der Dichte hervor und ist darin wiederum in der Hauptsache der Einfluß der Stadt Braunschweig zu sehen. Was das Gesamtfortschreiten der Dichte während beider Perioden anlangt, so sind nach Braunschweig an zweiter Stelle etwa gemeinsam die Kreise Wolfenbüttel, Helmstedt und Blankenburg zu nennen, wonach dann Gandersheim und Holzminden mit einem wiederum geringeren Fortschreiten die dritte Stelle einnehmen. Mit der Entwicklung in der vorhergehenden Periode findet sich hier im allgemeinen eine größere Übereinstimmung; die beiden jetzt betrachteten Perioden stimmen in ihrem bezüglichen Ergebnis bei den Kreisen Braunschweig, Wolfenbüttel, Holzminden und Blankenburg im wesentlichen überein, während beim Kreise Helmstedt die Zunahme der Dichtigkeit in der ersten Periode fast doppelt so hoch ist als in der zweiten und das Umgekehrte beim Kreise Gandersheim hervortritt.

Ähnlich unseren früheren Darstellungen ist in der nachstehenden Tabelle 7 die Veränderung nachgewiesen, welche bezüglich der Bevölkerungsdichtigkeit von 1831 ab bis zum letzten Zählungstermine, hier also 1900, vor sich gegangen ist.

(S. umstehende Tabelle 7.)

Dementsprechend hat sich innerhalb der letzten sieben Jahrzehnte des Jahrhunderts die Bevölkerungsdichtigkeit in den vier Amtsgerichtsbezirken Wolfenbüttel, Helmstedt, Schöningen und Blankenburg und ebenso nach dem Durchschnitte in dem Kreise Braunschweig verdoppelt und meist mehr als verdoppelt, in der Stadt Braunschweig und dem Amtsgerichtsbezirk Harzburg aber sogar mehr als verdreifacht. Zwei Amtsgerichtsbezirke, Thedinghausen und Ottenstein, hatten 1900 eine allerdings nur wenig geringere Bevölkerungsdichtigkeit wie 1831 aufzuweisen.

Was nun die **Ausscheidung nach dem Geschlecht** anlangt, so standen bei der Zählung von 1895 215 772 männlichen 218 441 weibliche Personen und bei der Zählung

Tabelle 7.

Die durchschnittliche Bevölkerung auf einem Quadratkilometer und die Veränderung derselben seit dem Jahre 1831.

Bezirk	Bevölkerung auf 1 □ Kilometer		Prozent. Veränderung seit 1831
	1900	1831	
1	2	3	4
Stadt Braunschweig	4697	1345	+ 249,2
Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	81	42	+ 92,9
» Vechelde	94	63	+ 49,2
» Thedinghausen	72	76	— 5,3
Kreis Braunschweig	316	114	+ 177,2
Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	160	80	+ 100,0
» Schöppenstedt	80	55	+ 45,5
» Salder	83	73	+ 13,7
» Harzburg	138	40	+ 245,0
Kreis Wolfenbüttel	116	65	+ 78,5
Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	164	81	+ 102,5
» Schöningen	134	62	+ 116,1
» Königslutter	99	57	+ 73,7
» Vorsfelde	53	37	+ 43,2
» Calvörde	40	37	+ 8,1
Kreis Helmstedt	93	52	+ 78,8
Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	96	82	+ 17,1
» Seesen	97	71	+ 36,6
» Lutter a. Bbge.	84	61	+ 37,7
» Greene	74	62	+ 19,4
Kreis Gandersheim	88	69	+ 27,5
Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	104	54	+ 92,6
» Stadtoldendorf	93	69	+ 34,8
» Eschershausen	77	64	+ 20,3
» Ottenstein	69	70	— 1,4
Kreis Holzminden	89	63	+ 41,3
Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	115	51	+ 125,5
» Hasselfelde	43	27	+ 59,3
» Walkenried	57	47	+ 21,3
Kreis Blankenburg	72	40	+ 80,0
Herzogtum	126	67	+ 88,1

lung von 1900 230 288 männlichen 234 045 weibliche Personen gegenüber, es kamen mithin auf 100 männliche Personen 1895 101,23 weibliche und 1900 101,63 weibliche. Der Weiberüberschuß, den das Herzogtum nicht nur in Übereinstimmung mit dem Deutschen Reich, sondern auch mit der Mehrheit der entwickelteren Kulturstaaen schon seit längerer Zeit aufzuweisen hat, ist mithin wiederum ein größerer geworden und zwar sowohl in der ersten wie in der zweiten unserer Perioden. Nachdem von 1880 zu 1885 ein Rückgang des Weiberüberschusses im Herzogtum eingetreten war, welcher nahezu zu einem Ausgleich zwischen den beiden Geschlechtern geführt hatte, ist schon für die Periode 1885/90 wieder eine Erhöhung des Weiberüberschusses zu konstatieren gewesen, diese aufsteigende Bewegung hat sich nun jetzt stetig fortgesetzt.

Während 1890 nur zwei unter den Kreisen, nämlich Braunschweig und Gandersheim, überhaupt mit einem Weiberüberschuß sich kennzeichneten, tritt jetzt der Kreis Blankenburg als dritter hinzu und zwar schon 1895. Wäh-

rend aber die Bewegung in den Kreisen Braunschweig und Blankenburg eine aufsteigende ist, zeigt sie sich für den Kreis Gandersheim andauernd als abfallende. Bezüglich der Verhältniszahl der Geschlechter zueinander besteht zwischen Stadt und Land ein verhältnismäßig scharf ausgeprägter Gegensatz, der in einer ähnlichen Weise auch bezüglich der Weiterentwicklung in diesem Verhältnis Platz greift. Nur die Städte zeigen überhaupt einen Weiberüberschuß, welcher dementsprechend dem Durchschnitt für das Herzogtum gegenüber stärker vortreten muß; die Landgemeinden in ihrer Gesamtheit haben einen Männerüberschuß, der allerdings hinter dem Weiberüberschuß in den Städten erheblicher zurückbleibt. Gleichzeitig nimmt aber nach den festgestellten Daten und zwar mit ziemlicher Stetigkeit der Weiberüberschuß in den Städten und ebenso der Männerüberschuß in den Landgemeinden zu, so daß sich also die Entwicklung in einer entgegengesetzten Richtung bewegt, eine Entwicklung, die auch bezüglich beider jetzt von uns zu betrachtenden Perioden sich vollzieht.

Dem entspricht es auch, daß schon bei der Zählung von 1895 an Stelle der bisherigen fünf Städte mit einem Weiberüberschuß acht mit einem solchen erscheinen; es sind dieses zunächst die vier Städte Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt und Gandersheim, die schon 1890 in der gleichen Richtung hervortreten; Eschershausen, welches 1890 zu diesen als fünfte Stadt mit Weiberüberschuß sich zugesellte, ist 1895 zu einem Männerüberschuß umgeschlagen und hat auch für 1900 dieses Verhältnis sogar in noch verstärktem Maße beibehalten; sodann haben aber auch die weiteren vier Städte, Bad Harzburg (dieses allerdings jetzt überhaupt erst als Stadt selbständig auftretend), Schöningen, Stadtoldendorf und Blankenburg, 1895 einen Weiberüberschuß; 1900 tritt zu diesen acht Städten als neunte noch Hasselfelde hinzu.

Bei den die Landgemeinden repräsentierenden Amtsgerichtsbezirken kommt die Entwicklung nicht ganz so scharf, sondern mehr wechselvoll zum Ausdruck. Während 1890 von den 23 Amtsgerichtsbezirken 12 einen Weiberüberschuß und 11 einen Männerüberschuß hatten, sind 1895 9 Amtsgerichtsbezirke mit Weiber- und 14 mit Männerüberschuß festgestellt, aber 1900 wieder 11 mit Weiber- und 12 mit Männerüberschuß. Die wechselnde Bewegung tritt namentlich auch darin zur Erscheinung, daß im Jahre 1895 für die sämtlichen Amtsgerichtsbezirke des Kreises Braunschweig ein Weiberüberschuß und für die sämtlichen Amtsgerichtsbezirke der Kreise Wolfenbüttel und Helmstedt ein Männerüberschuß zu konstatieren war, während 1900 nunmehr im Kreise Braunschweig auch ein Amtsgerichtsbezirk einen Männerüberschuß und in den beiden anderen Kreisen je ein Amtsgerichtsbezirk einen Weiberüberschuß zeigte. Umgekehrt finden wir im Jahre 1900 im Kreise Gandersheim nur Amtsgerichtsbezirke mit einem Weiberüberschuß, wogegen 1895 auch einer mit einem Männerüberschuß vorhanden ist. Der Kreis Holzminden enthielt 1895 je zwei Amtsgerichtsbezirke mit Männer- und mit Weiberüberschuß, 1900 aber drei mit Männer- und einen mit Weiberüberschuß. Endlich beim Kreise Blankenburg dreht sich das Verhältnis gerade um, wir haben 1895 zwei Amts-

gerichtsbezirke mit Männer- und einen mit Weiberüberschuß und 1900 einen mit Männer- und zwei mit Weiberüberschuß.

Bei der **Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit** sind in der gleichen Weise wie schon bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 auch bei den beiden jetzt zur Erörterung stehenden Volkszählungen nur die Reichsangehörigen und die Reichsausländer berücksichtigt worden. Im Jahre 1895 belief sich die Zahl der Reichsangehörigen auf 431 787 und die Zahl der Reichsausländer auf 2426 und im Jahre 1900 die Zahl der Reichsangehörigen auf 459 852 und die der Reichsausländer auf 4476; bei der ersteren Zählung wurde die Staatsangehörigkeit für sämtliche Einwohner des Herzogtums ermittelt, bei der letzteren blieb die von 5 Personen unermittelt. Die Zunahme der Reichsausländer, welche wir schon für die vorhergehende Periode 1885/90 zu verzeichnen hatten, hat sich auch während unserer beiden jetzigen Perioden fortgesetzt und gerade in der zweiten derselben 1895/1900 in einem beachtenswerten Maße erhöht. In den fünf Jahren 1890/95 haben die Reichsausländer um 410 oder um 20,4 % zugenommen, in den fünf Jahren 1895/1900 aber um 2050

oder um 81,2 %. Dementsprechend ist auch der Prozentsatz, welchen die Reichsausländer innerhalb der Gesamtbevölkerung des Herzogtums ausmachen, namentlich für 1900 beträchtlich angewachsen; er stellte sich 1890 auf 0,50 %, 1895 auf 0,56 %, 1900 aber auf 0,96 %.

An der starken Zunahme der Reichsausländer auf das Jahr 1900 zu sind in einem vorwiegenden Maße die Landgemeinden beteiligt, so daß das Vorwiegen der Reichsausländer in den Städten nicht mehr in dem Grade wie früher sich zeigt. In der Zeit von 1895 bis 1900 hat sich die Zahl der Reichsausländer in den Landgemeinden mehr als verdreifacht, während die Reichsausländer in den Städten nur etwas über ein Drittel sich vermehrt haben. Von den Reichsausländern entfielen im Jahre 1895 ungefähr vier Fünftel auf die Städte und ein Fünftel auf die Landgemeinden; 1900 hat sich das Verhältnis aber derart verschoben, daß auf die Städte etwa nur noch drei Fünftel und auf die Landgemeinden zwei Fünftel kommen.

Die Verteilung der Reichsausländer auf die einzelnen fremden Staaten weist uns für die beiden Jahre 1895 und 1900 die nachstehende Tabelle 8 nach.

Die Reichsausländer.

Tabelle 8.

Staaten	1895				1900			
	Absolute Zahlen			Prozent-Verhältnis unter den Reichsausländern	Absolute Zahlen			Prozent-Verhältnis unter den Reichsausländern
	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Belgien	11	14	25	1,03	12	6	18	0,40
Bulgarien	4	.	4	0,17	2	.	2	0,05
Dänemark	15	11	26	1,07	15	12	27	0,60
Frankreich	10	10	20	0,83	8	13	21	0,47
Großbritannien nebst Indien, Australien usw. .	48	76	124	5,11	38	67	105	2,35
Italien	76	29	105	4,33	314	40	354	7,91
Luxemburg	4	7	11	0,45	.	.	.	.
Niederlande	30	26	56	2,31	67	45	112	2,50
Österreich-Ungarn	707	664	1371	56,51	1453	1137	2590	57,86
Rumänien	4	2	6	0,25	6	4	10	0,23
Rußland	146	128	274	11,29	438	290	728	16,26
Schweden und Norwegen	41	22	63	2,60	36	18	54	1,21
Schweiz	106	81	187	7,71	162	125	287	6,41
Serbien	2	.	2	0,08	2	.	2	0,05
Spanien und Portugal	2	4	6	0,25	1	1	2	0,05
Türkei	2	.	2	0,08	2	2	4	0,09
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika	51	48	99	4,08	48	68	116	2,59
Übrige amerikanische Staaten	16	25	41	1,69	23	15	38	0,85
Asien	2	1	3	0,12	.	1	1	0,02
Afrika	1	.	1	0,04	1	4	5	0,11
Summe	1278	1148	2426	100,00	2628	1848	4476	100,00

Für die Periode 1890/95 ist bezüglich der Verschiebung in dem Vertretensein der einzelnen fremden Nationen namentlich eine stärkere Zunahme der Staatsangehörigen Rußlands und auch der Schweiz, sowie

eine beachtenswertere Abnahme der Angehörigen Italiens hervorzuheben, daneben hat dann gerade die Zahl der Angehörigen solcher Staaten, welche nur in einem geringfügigen Grade vertreten waren, mehrfach eine Zu-

nahme erfahren, ohne daß jedoch der Gesamtanteil dieser Staaten an der Auslandsbevölkerung weiter besonders in den Vordergrund gerückt worden wäre. Anders verhält es sich nun aber mit der Verschiebung für die Periode 1895/1900. Die an und für sich wesentlich stärkere Zunahme konzentriert sich hier in der Hauptsache auf einige wenige Nationen, welche auch bisher schon höhere Zahlen von Angehörigen im Herzogtum aufzuweisen hatten. So sind es fast allein Österreich-Ungarn, Rußland, Italien und die Schweiz, welche die besonders hohe Zunahme der Ausländer in der fraglichen Periode veranlaßt haben; die Angehörigen Italiens haben sich mehr als, die Angehörigen Rußlands nahezu verdreifacht, die Angehörigen Österreich-Ungarns und der Schweiz sich beinahe verdoppelt. Die Angehörigen Österreich-Ungarns bilden im Jahr 1900 57,86 % der gesamten Reichsausländer im Herzogtum, die Angehörigen Rußlands 16,26 %, die Italiens 7,91 % und die der Schweiz 6,41 %; von den übrigen Nationen erreicht keine den Satz von 5 %.

Die Ausscheidung der Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis stellt sich für das gesamte Herzogtum folgendermaßen: zunächst 1895: evangelisch-lutherische Christen 407 112 oder 93,76 % der Gesamtbevölkerung, evangelisch-reformierte Christen 4265 oder 0,98 %, katholische Christen 19 508 oder 4,50 %, sonstige Christen 1094 oder 0,25 %, danach Christen insgesamt 431 979 oder 99,49 %, sodann Israeliten 1836 oder 0,42 % und Bekenner anderer Religionen sowie unbestimmter oder nicht angegebener Religion 398 oder 0,09 %; sodann 1900: evangelisch-lutherische Christen 432 570 oder 93,16 %, evangelisch-reformierte Christen 4406 oder 0,95 %, katholische Christen 24 175 oder 5,21 %, sonstige Christen 1271 oder 0,27 %, danach Christen insgesamt 462 422 oder 99,59 %, außerdem Israeliten 1824 oder 0,39 % und Bekenner anderer Religionen sowie unbestimmter oder nicht angegebener Religion 87 oder 0,02 %. Der absoluten Zahl nach haben sich die Vertreter der sämtlichen ausgeschiedenen Religionsbekenntnisse sowohl in dem Zeitabschnitt 1890/95 wie auch in dem 1895/1900 vermehrt, nur für den letzteren Zeitabschnitt tritt bei den Israeliten eine verhältnismäßig geringfügige Abnahme in Erscheinung.

Von vorragenderer Höhe ist dabei aber die Zunahme der Katholiken und zwar für die beiden fünfjährigen Perioden in der gleichen Weise wie sie sich auch schon vorher so gezeigt hatte; dieses kommt speziell sodann in den Verhältniszahlen zum Ausdruck. Es ist solches eine Erscheinung, die allgemeiner hervortritt, daß nämlich in solchen Ländern und Gebietsteilen, in welchen eine bestimmte Religion die weitaus vorherrschende ist — wie im Herzogtum nach den obigen Daten die evangelisch-lutherische —, die Bevölkerung einer anderen Religion — wie hier die Vertreter der katholischen Religion — im Verhältnis stärker zunimmt als die Bevölkerung der Hauptreligion. Dieses beruht im wesentlichen auf der Zuwanderung, der bleibenden wie der vorübergehenden, welche sich gerade vielfach aus Gegenden entgegengesetzten Religionsbekenntnisses vollzieht. Näheres ist in dieser Beziehung unter Berücksichtigung der Daten über Stand

und Gewerbe, Gebürtigkeit und Alter bezüglich der katholischen Bevölkerung für das Herzogtum in einem Aufsatz des Verfassers in von Mayrs Allgemeinem Statistischen Archiv (Band IV, S. 554 ff.) nachgewiesen worden.

Die unter der Bezeichnung „sonstige Christen“ zusammengefaßten Vertreter der einzelnen Sekten sind übrigens gleichfalls in den beiden Perioden in einem solchen Grade vorgeschritten, daß auch ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung und die diesen zum Ausdruck bringende Verhältniszahl in die Höhe gegangen ist. Wie die Sekten im einzelnen unter den sonstigen Christen vertreten sind, gibt uns die nachstehende Tabelle 9 an.

Tabelle 9.

Die einzelnen Sekten der sonstigen Christen.

S e k t e	Anzahl der Bekenner			
	1895		1900	
	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5
Brüdergemeinde (Herrnhuter, Böhmische und Mährische Brüder)	4	0,37	3	0,24
Mennoniten	9	0,82	16	1,28
Baptisten	351	32,09	396	31,16
Englische u. Schottische Hochkirche (Presbyterianer)	37	3,38	42	3,30
Apostolische (Irvingianer)	464	42,41	605	47,60
Deutschkatholische	1	0,09	—	—
Methodisten	1	0,09	10	0,78
Freireligiöse	39	3,57	39	3,07
Dissidenten	187	17,09	151	11,88
Heilsarmee	—	—	2	0,16
Andere	1	0,09	7	0,55

Stärker vermehrt haben sich der absoluten Zahl nach namentlich die Apostolischen, die Baptisten und die Dissidenten, obwohl letztere in der zweiten Periode wieder einen Rückgang zeigen; nennenswerter abgenommen haben die Freireligiösen.

Die nachstehende Tabelle 10 enthält sodann die Verteilung der verschiedenen Religionsbekenntnisse innerhalb der größeren Gebietsgruppen und isolierten Amtsgerichtsbezirke.

(S. nebenstehende Tabelle 10).

Gegenüber dem dargestellten Verhältnis bei den früheren Volkszählungen macht sich in den Daten eine wesentliche Veränderung nicht geltend und kommt nur die Verschiebung, welche wir für das Herzogtum insgesamt zu berühren hatten, also namentlich die Verstärkung des Anteils der Katholiken, entsprechend auch hier zum Ausdruck. Ebenso wie schon von je das Zurücktreten der Hauptreligion der Evangelisch-Lutherischen und dagegen das stärkere Vortreten der anderen Religionen speziell der katholischen namentlich in der Gruppe A und daneben auch wohl noch stärker in der Gruppe B — also in den vorwiegenden der Industrie dienenden Gebietsteilen des Herzogtums — in Erscheinung tritt, konzentriert sich auch die Zunahme namentlich der

Das Religionsbekenntnis in den grösseren Gruppen des Herzogtums.

Tabelle 10.

Bezirk	Lutheraner		Reformierte		Katholiken		Sonstige Christen		Juden		Bekenner anderer Religionen		Unbestimmt	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

1895

Gruppe A	263 828	92,06	3876	1,35	16 474	5,75	994	0,35	1171	0,41	2	0,00	240	0,08
Gruppe B	48 313	96,69	134	0,27	1382	2,77	16	0,03	64	0,13	.	.	55	0,11
Gruppe C	86 552	97,17	234	0,26	1536	1,73	84	0,09	583	0,65	.	.	88	0,10
Amtsgerichtsbezirk Calvörde . . .	4 378	97,18	2	0,05	106	2,35	.	.	6	0,13	.	.	13	0,29
» Thedinghausen	4 041	99,00	19	0,47	10	0,24	.	.	12	0,29	.	.	.	.

1900

Gruppe A	282 350	91,40	3938	1,28	20 216	6,54	1118	0,36	1230	0,40	2	0,00	68	0,02
Gruppe B	51 626	96,22	167	0,31	1751	3,26	38	0,07	59	0,11	.	.	14	0,03
Gruppe C	90 118	96,71	286	0,31	2 148	2,31	115	0,12	516	0,55	.	.	3	0,00
Amtsgerichtsbezirk Calvörde . . .	4 466	98,81	1	0,02	49	1,08	.	.	4	0,09	.	.	.	.
» Thedinghausen	4 010	99,01	14	0,35	11	0,27	.	.	15	0,37	.	.	.	.

Katholiken hauptsächlich auf diese Gruppen, obwohl zum Teil auch die übrigen Gebietsteile davon berührt werden. Als eine beachtenswerte Erscheinung ist hervorzuheben, wie im Amtsgerichtsbezirk Calvörde bei der Zählung vom Jahre 1895 die Zahl der Katholiken plötzlich auf mehr als das Doppelte emporgeschnellt ist, um dann bei der Zählung von 1900 genau wieder auf den alten Stand vom Jahre 1890 zurückzugehen; man wird dieses ledig-

lich auf eine vorübergehende Wanderung zurückführen können.

In der nachstehenden Tabelle 11 ist für die einzelnen Kreise und sodann für die Städte und die Landgemeinden insgesamt die Bevölkerung nach den einzelnen Religionsbekenntnissen in absoluter Zahl und nach dem prozentualen Anteilsverhältnisse der einzelnen Bekenntnisse zusammengestellt.

Die Bevölkerung der Kreise usw. nach dem Religionsbekenntnisse.

Tabelle 11.

K r e i s	Christen					Israeliten	Bekenner ande- rer Religionen	Unbestimmt usw.	Von der Gesamtbevölkerung sind %							
	evang.- luth.	evang.- ref.	kathol.	son- stige	Ins- gesamt				Christen					Israeliten	Bekenner anderer Religionen	Unbestimmt usw.
									evang.- luth.	evang.- ref.	kathol.	son- stige	Ins- gesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

1895

Braunschweig	142 995	3481	8 562	657	155 695	833	2	170	91,26	2,22	5,46	0,42	99,36	0,53	0,00	0,11
Wolfenbüttel	75 443	322	3 592	200	79 557	304	.	40	94,42	0,40	4,50	0,25	99,57	0,38	.	0,05
Helmstedt	65 419	121	4 867	145	70 552	69	.	51	92,57	0,17	6,89	0,20	99,83	0,10	.	0,07
Gandersheim	45 251	58	5 03	30	45 902	262	.	71	97,87	0,13	1,22	0,06	99,28	0,57	.	0,15
Holzminden	47 119	186	1 040	56	48 401	321	.	17	96,68	0,38	2,13	0,12	99,31	0,66	.	0,03
Blankenburg	30 885	97	884	6	31 872	47	.	47	96,61	0,30	2,77	0,02	99,70	0,15	.	0,15
Herzogtum { a) Städte	176 613	3082	12 470	833	192 998	1629	2	236	90,63	1,58	6,40	0,43	99,04	0,84	0,00	0,12
Herzogtum { b) Landgemeinden	230 499	1183	7 038	261	238 981	207	.	160	96,30	0,49	2,94	0,11	99,84	0,09	.	0,07
Überhaupt	407 112	4265	19 508	1094	431 979	1836	2	396	93,76	0,98	4,50	0,25	99,49	0,42	0,00	0,09

1900

Braunschweig	156 562	3484	10 090	727	170 863	887	2	61	91,13	2,03	5,87	0,42	99,45	0,52	0,00	0,03
Wolfenbüttel	79 060	383	4 827	242	84 512	329	.	7	93,18	0,45	5,69	0,28	99,60	0,39	.	0,01
Helmstedt	67 912	119	5 873	162	74 066	55	.	.	91,62	0,16	7,92	0,22	99,92	0,08	.	.
Gandersheim	47 233	88	728	37	48 086	235	.	3	97,74	0,18	1,51	0,08	99,51	0,49	.	0,00
Holzminden	49 052	212	1 507	78	50 849	282	.	1	95,93	0,42	2,95	0,15	99,45	0,55	.	.
Blankenburg	32 751	120	1 100	25	34 046	36	.	13	96,06	0,35	3,37	0,07	99,85	0,11	.	0,04
Herzogtum { a) Städte	194 396	3055	14 899	924	213 274	1642	2	67	90,42	1,42	6,93	0,43	99,20	0,77	0,00	0,03
Herzogtum { b) Landgemeinden	238 174	1351	9 276	347	249 148	182	.	18	95,52	0,54	3,72	0,14	99,92	0,07	.	0,01
Überhaupt	432 570	4406	24 175	1271	462 422	1824	2	85	93,16	0,95	5,21	0,27	99,59	0,39	0,00	0,02

Auch für die einzelnen Kreise macht sich keinerlei Verschiebung geltend, welche nicht mit der allgemeinen Entwicklung, wie sie für das Herzogtum insgesamt zu konstatieren war, im Einklang stünde. In den Kreisen Braunschweig, Helmstedt und Wolfenbüttel tritt die Hauptreligion gegenüber den anderen Bekenntnissen verhältnismäßig am stärksten zurück. Die Evangelisch-Reformierten sind weitaus am vorwiegendsten im Kreise Braunschweig vertreten. Die Katholiken zeichnen sich durch hohe Prozentsätze in alle den drei genannten Kreisen aus, haben aber das Maximum im Kreise Helmstedt, bei welchem Verhältnis es namentlich auch wohl eine Rolle spielt, daß die Zuwanderung und speziell auch die katholische Zuwanderung sich hauptsächlich von Osten nach Westen bewegt und sonach der Kreis Helmstedt als der östlichste Teil des Herzogtums diesem Andrang zuerst und am stärksten ausgesetzt ist.

Das Verhältnis zwischen Stadt und Land ist im großen und ganzen unverändert geblieben; die Vertreter der Landeskirche herrschen auf dem Lande mit größerer Ausschließlichkeit vor, während in den Städten die Bekenner der anderen Religionen etwas mehr als nach dem Durchschnitt des Herzogtums vortreten. Evangelisch-lutherische, evangelisch-reformierte und katholische Christen sind sowohl 1895 wie 1900 in den sämtlichen einzelnen Städten und Amtsgerichtsbezirken des Herzogtums gezählt worden, sonstige Christen fehlten 1895 in den Städten Königslutter, Gandersheim und Hasselfelde, sowie in den Amtsgerichtsbezirken Schöppenstedt, Helmstedt, Calvörde, Seesen, Ottenstein, Hasselfelde und Walkenried, und 1900 in den Städten Königslutter und Hasselfelde, sowie in den Amtsgerichtsbezirken Thedinghausen, Helmstedt, Calvörde, Holzminden, Blankenburg, Hasselfelde und Walkenried; Israeliten sind nicht ermittelt 1895 in der Stadt Eschershausen sowie in den Amtsgerichtsbezirken Riddagshausen, Seesen und Hasselfelde und 1900 in den Städten Schöppenstedt und Königslutter, sowie in den Amtsgerichtsbezirken Harzburg, Helmstedt, Schöningen, Seesen und Blankenburg; es zeigt sich hierin immerhin ein verhältnismäßig nicht unerheblicher Wechsel.

Eines speziellen, bei der Zählung von 1900 vorgekommenen Umstandes, welcher die Daten sowohl für das Herzogtum insgesamt wie auch für die Städte Braunschweig und Wolfenbüttel und damit für die gleichnamigen Kreise im besonderen beeinflußt hat, ist hier noch Erwähnung zu tun. Ungeachtet, daß ebenso wie früher in die Bestimmungen des Bundesrats für die Vorname der Volkszählung am 1. Dezember 1900 unter § 7 die Vorschrift aufgenommen, daß Veranstaltungen, die den Stand der Bevölkerung am 1. Dezember wesentlich verschieben könnten, z. B. Jahrmärkte, Truppenverlegungen, nicht stattfinden sollten, war von Hannover aus für die im Herzogtum Braunschweig in Garnison stehenden Truppen des zehnten Armeekorps, als Braunschweigesches Infanterie-Regiment Nr. 92, Braunschweigesches Husaren-Regiment Nr. 17 und Niedersächsisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 46 1. Abteilung, für den 1. Dezember eine militärische Übung angesetzt, infolge deren ein Teil jener Truppen die für die Volkszählung maßgebende Nacht zum 1. Dezember außerhalb des

Garnisonorts und zwar in Quartieren in der Provinz Hannover verbringen mußte. Insgesamt wurden dadurch 548 Militärpersonen ihrem Garnisonort im Herzogtum Braunschweig entzogen, 409 Personen vom Infanterie-Regiment, 80 vom Husaren-Regiment und 59 vom Feld-artillerie-Regiment. Infolgedessen erscheint in den Ergebnissen der Volkszählung von 1900 dem als normal anzusehenden Verhältnis gegenüber die Bevölkerung des Herzogtums um jene Gesamtsumme von 548, die Bevölkerung der Stadt Braunschweig und in Übereinstimmung damit auch die des Kreises Braunschweig um 489 — die betreffenden Personen des Infanterie- und des Husaren-Regiments, da diese Regimenter in der Stadt Braunschweig garnisonieren — und die Bevölkerung der Stadt Wolfenbüttel sowie in Übereinstimmung damit auch die des Kreises Wolfenbüttel um 59 — die betreffenden Personen der 1. Abteilung des Feldartillerie-Regiments, welche Wolfenbüttel zur Garnison hat — zu niedrig, während andererseits eine Reihe von Ortschaften der Provinz Hannover — es kommen Bierbergen mit 108 Personen, Hoheneggelsen mit 63 Personen, Hohenhameln mit 304 Personen, Oedelum mit 41 Personen und Mölme mit 32 Personen in Betracht — eine zu hohe Bevölkerungszahl aufweist.

Da durch die Volkszählung wie durch jede statistische Erhebung immer in erster Linie nach den normalen Verhältnissen Daten festgelegt werden sollen, so muß die vorberührte Abweichung, zumal sich dieselbe bei Beobachtung der vom Bundesrat erlassenen Vorschriften leicht hätte vermeiden lassen, jedenfalls als ein unliebsames Moment darstellen, wenn es sich dabei auch nur um Größen handelt, denen an und für sich ein ausschlaggebendes Gewicht nicht beizumessen ist. Bedeutungsvoller wird der berührte Umstand aber noch dadurch, daß er sich bei der Anfangszählung eines Jahrhunderts ereignet hat, auf welche stets nach Lage der Sache häufiger und durch einen längeren Zeitraum hindurch bei den verschiedensten Gelegenheiten zurückgegriffen werden muß und zurückgegriffen wird, sobald irgend eine Entwicklungsdarstellung in Frage kommt. Der Ausfall an Bevölkerung, welcher für die beiden braunschweigischen Städte entstanden ist, wird dabei für diese wohl eine weit geringere Rolle spielen, wie der unberechtigte Zuwachs bei den kleineren und mehreren Ortschaften der Provinz Hannover.

Weil nun aber die fragliche zeitweise Truppenbewegung sich auf das Gebiet zweier Bundesstaaten erstreckte und die Bevölkerungszahlen für diese modifizierte, so hat dieselbe gleichzeitig auch noch ein unmittelbares praktisches Ergebnis finanzieller Natur für diese beiden Bundesstaaten insofern gehabt, als die durch die Truppenverlegung beeinflusste Bevölkerungszahl nach Maßgabe des Artikels 70 der Verfassung des Deutschen Reiches, der sog. Frankensteinschen Klausel und dem Reichsgesetz vom 14. Mai 1904 betreffend Änderung im Finanzwesen für die fünf Jahre 1901/5 der Berechnung einerseits der von den Bundesstaaten aufzubringenden Matrikularbeiträge und andererseits der den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und indirekten Steuern zufließenden Überweisungen zugrunde zu legen war. Für die in Frage kommende Zeit sind die Ma-

trikularbeiträge regelmäßig höher gewesen als die Überweisungen an die Bundesstaaten, so daß also die Vergrößerung der Bevölkerungszahl eines Bundesstaates stets eine finanzielle Mehrbelastung desselben bedeuten muß. Legt man die bezüglichen Summen der Einnahme- und Ausgabe-Etats des Reiches zugrunde und bringt für 1905 die gleichen Beträge wie für 1904 in Ansatz, so berechnet sich der Überschuß der Matrikularbeiträge über die Überweisungen an die Bundesstaaten für den in Frage kommenden fünfjährigen Zeitraum insgesamt auf ungefähr $2\frac{1}{2}$ M. auf den Kopf der Bevölkerung. Dementsprechend würde also das Herzogtum Braunschweig durch die fragliche Truppenverlegung für den Zeitraum 1901/5 um etwa 13—1400 M. geringer zur Bestreitung der gemeinschaftlichen Ausgaben des Reiches zu Ungunsten des Königreichs Preußen herangezogen sein.

II.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

(Tabelle IIa und IIb.)

Bei Feststellung der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 war der Tabelle II gegenüber der früher durchweg üblichen Darstellungsweise eine etwas andere Form gegeben, indem einmal an Stelle des früher lediglich nachgewiesenen Geburtsjahres das Alter, welches die Gezählten zur Zählungszeit wirklich erreicht hatten, zugrunde gelegt war, — wodurch es notwendig wurde, die im Dezember eines jeden Jahres Geborenen besonders auszuzählen und den vom 1. Januar bis letzten November des folgenden Jahres Geborenen hinzuzurechnen, — und sodann ferner eine speziellere Ausscheidung für das Alter vom zehnten bis zum fünf- und zwanzigsten Lebensjahre vorgenommen war, indem nicht nur wie früher bis zu 10, sondern bis zu 15 Jahr die Personen eines jeden Altersjahres für sich angegeben und sodann weiter die Personen von 15 bis unter 18, von 18 bis unter 20, von 20 bis unter 21 und von 21 bis unter 25 Jahr besonders ausgeschieden waren, so daß erst mit 25 Jahr die Ausscheidung der Gezählten nach fünfjährigen Altersklassen begann. Für die Zählungen von 1895 und 1900 ist diese neue Darstellungsform, welche als die zweckentsprechendere und vollkommenere anzusehen ist, unverändert beibehalten; in der gleichen Weise wie für die Zählung von 1890 gibt daher die Tabelle II bezüglich der Ergebnisse von 1895 und 1900 bis zu 25 Jahr für die soeben hervorgehobenen Altersklassen und von da an in fünfjähriger Abstufung die Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen — bis zu 15 Jahr fällt diese Scheidung weg — getrennt nach dem Geschlechte und auch beide Geschlechter in eins zusammengezogen an und fügt dann noch zu einmal die Gesamtsumme der für jeden Familienstand Ermittelten und ferner die Gesamtsumme der für jede Altersklasse Ermittelten.

Nach dem Familienstande verteilt sich die Gesamtbevölkerung des Herzogtums zu 434 213 im Jahre

1895 mit 250 370 oder 57,66 % auf die Ledigen, mit 156 910 oder 36,14 % auf die Verheirateten, mit 26 145 oder 6,02 % auf die Verwitweten und mit 788 oder 0,18 % auf die Geschiedenen; im Jahre 1900 machten von der Gesamtbevölkerung zu 464 333 die Ledigen 265 323 oder 57,14 %, die Verheirateten 170 854 oder 36,80 %, die Verwitweten 27 274 oder 5,87 % und die Geschiedenen 882 oder 0,19 % aus. Dem bezüglichen Verhältnis im Reich gegenüber ist die Stellung des Herzogtums im großen und ganzen die gleiche geblieben, wie sie bei der früheren Darstellung speziell herausgehoben wurde; der Prozentsatz der Ledigen bleibt im Herzogtum um etwas zurück, wogegen sich der der Verheirateten, der Verwitweten und der Geschiedenen entsprechend erhöht.

In der nachstehenden Tabelle 12 sind die Ledigen, die Verheirateten, die Verwitweten und die Geschiedenen mit Unterscheidung des Geschlechts und gleichzeitig auch Zusammenziehung beider Geschlechter in eins bezüglich ihres prozentualen Anteils an der Gesamtbevölkerung für die Jahre 1890, 1895 und 1900 nachgewiesen und sind dabei nicht nur die bezüglichen Daten für das Herzogtum, sondern auch die für die Städte und die Landgemeinden insgesamt berücksichtigt, auch die Veränderungen für 1890/95, 1895/1900 und 1890/1900 ebenso angegeben worden.

(S. umstehende Tabelle 12.)

Im großen und ganzen hat das Verhältnis der Ledigen, der Verheirateten, der Verwitweten und der Geschiedenen zu einander im Herzogtum während der in Frage stehenden beiden fünfjährigen Zeitabschnitte keine irgend wesentlichen Veränderungen erlitten, in gleicher Weise wie solches auch für die früheren Perioden nicht zu konstatieren war.

Der Prozentanteil der Ledigen hat sich in dem ganzen Jahrzehnt 1890/1900 um etwas verringert, wie solches übrigens in einer ähnlichen Weise auch für das Deutsche Reich insgesamt eingetreten ist. Diese Verringerung prägt sich wesentlich stärker in den Städten wie in den Landgemeinden aus und ebenso auch stärker bei dem männlichen wie bei dem weiblichen Geschlecht und zwar hier übereinstimmend für Stadt und Land. In den beiden fünfjährigen Zeitabschnitten macht sich aber doch ein Wechsel bemerkbar, indem die erste Periode 1890/95 statt der sonst allgemeinen Abnahme eine Erhöhung des Ledigenprozentsatzes aufweist, die einerseits auf die Landgemeinden und andererseits auf das weibliche Geschlecht zurückzuführen ist.

In einem etwas stärkeren Maße als sich der Prozentanteil der Ledigen in dem Jahrzehnt verringerte, hat sodann der der Verheirateten zugenommen; diese Zunahme ist wiederum in den Städten größer als in den Landgemeinden, wenn auch der Gegensatz nicht ganz so erheblich ist wie bei den Ledigen; ebenso und etwa auch in dem gleichen Maße wie bezüglich der Ledigen zeigt sich die Zunahme bei dem weiblichen Geschlechte geringer als bei dem männlichen, nur die Landgemeinden haben in letzterer Hinsicht das umgekehrte Verhältnis. Auch hier scheiden sich die beiden Perioden wenigstens insofern, als die Zunahme in der ersten Periode eine bedeutend niedri-

Das prozentuale Verhältnis der Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen zu einander mit Unterscheidung des Geschlechts.

		F a m i l i e n s t a n d											
		Ledige			Verheiratete			Verwitwete			Geschiedene		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1890	Herzogtum . .	60,44	54,76	57,59	36,38	35,67	36,03	3,06	9,35	6,21	0,12	0,22	0,17
	Städte	62,86	56,41	59,61	34,53	33,89	34,21	2,40	9,34	5,89	0,21	0,36	0,29
	Landgemeinden	58,67	53,54	56,11	37,73	37,00	37,36	3,54	9,35	6,44	0,06	0,11	0,09
1895	Herzogtum . .	60,34	55,02	57,66	36,60	35,68	36,14	2,94	9,06	6,02	0,12	0,24	0,18
	Städte	62,16	56,43	59,24	35,34	34,08	34,70	2,30	9,09	5,75	0,20	0,40	0,31
	Landgemeinden	58,89	53,84	56,37	37,60	37,02	37,31	3,45	9,04	6,24	0,06	0,10	0,08
1900	Herzogtum . .	59,73	54,60	57,14	37,37	36,23	36,80	2,78	8,92	5,87	0,12	0,25	0,19
	Städte	61,30	55,80	58,48	36,35	34,69	35,50	2,15	9,09	5,70	0,20	0,42	0,32
	Landgemeinden	58,41	53,54	55,98	38,23	37,59	37,92	3,30	8,77	6,02	0,06	0,10	0,08

• Z u - o d e r A b n a h m e :

1890/95	Herzogtum . .	— 0,10	+ 0,26	+ 0,07	+ 0,22	+ 0,01	+ 0,11	— 0,12	— 0,29	— 0,19	+ 0	+ 0,02	+ 0,01
	Städte	— 0,70	+ 0,02	— 0,57	+ 0,81	+ 0,19	+ 0,49	— 0,10	— 0,25	— 0,14	— 0,01	+ 0,04	+ 0,02
	Landgemeinden	+ 0,22	+ 0,30	+ 0,26	— 0,13	+ 0,02	— 0,05	— 0,09	— 0,31	— 0,20	+ 0	— 0,01	— 0,01
1895/1900	Herzogtum . .	— 0,61	— 0,42	— 0,52	+ 0,77	+ 0,55	+ 0,66	— 0,16	— 0,14	— 0,15	+ 0	+ 0,01	+ 0,01
	Städte	— 0,86	— 0,63	— 0,76	+ 1,01	+ 0,61	+ 0,80	— 0,15	+ 0	— 0,05	+ 0	+ 0,02	+ 0,01
	Landgemeinden	— 0,48	— 0,30	— 0,39	+ 0,63	+ 0,57	+ 0,61	— 0,15	— 0,27	— 0,22	+ 0	+ 0	+ 0
1890/1900	Herzogtum . .	— 0,71	— 0,16	— 0,45	+ 0,99	+ 0,46	+ 0,77	— 0,28	— 0,43	— 0,34	+ 0	+ 0,03	+ 0,02
	Städte	— 1,56	— 0,61	— 1,13	+ 1,82	+ 0,80	+ 1,29	— 0,25	— 0,25	— 0,19	— 0,01	+ 0,06	+ 0,03
	Landgemeinden	— 0,26	+ 0	— 0,13	+ 0,50	+ 0,59	+ 0,56	— 0,24	— 0,58	— 0,42	+ 0	— 0,01	— 0,01

gerere ist als in der zweiten; bei den Landgemeinden kommt dieser Unterschied auffälliger zur Erscheinung, indem die Zunahme hier für die erste Periode sogar in eine Abnahme umschlägt, die wiederum ausschließlich durch das männliche Geschlecht veranlaßt ist; im übrigen verbleibt es durchgehend bei dem Vorwiegen der Städte und des männlichen Geschlechts.

Für die Verwitweten macht sich wiederum und zwar mit größter Regelmäßigkeit eine Abnahme des Prozentanteils der Gesamtbevölkerung geltend, die aber insgesamt für das Herzogtum und für die zehnjährige Periode nicht ganz an die Abnahme bei den Ledigen herankommt; die Abnahme in dem Jahrzehnt ist aber hier bei den Städten geringer als bei den Landgemeinden und ebenfalls umgekehrt bei dem weiblichen Geschlecht höher als bei dem männlichen, nur daß bei den Städten eine Ausgleichung des Abnahmesatzes für beide Geschlechter eintritt. Die fünfjährigen Perioden differieren weniger erheblich, namentlich ist bei den Landgemeinden durchweg nur eine ganz geringe Verschiedenheit zwischen den für beide Perioden festgelegten Sätzen; für das Herzogtum insgesamt ist die Abnahme in der ersten Periode um etwas größer als in der zweiten, dabei weicht allerdings das Verhältnis bei den beiden Geschlechtern voneinander ab, indem in der ersten Periode die Abnahme beim weiblichen, in der zweiten die Abnahme beim männlichen Geschlecht die stärkere ist; bei den Städten verringert sich die Abnahme in der zweiten Periode in einem etwas höheren

Grade, was ausschließlich auf das weibliche Geschlecht zurückzuführen ist, für welches in der zweiten Periode sogar eine Ausgleichung zu verzeichnen ist, während beim männlichen Geschlecht umgekehrt die Abnahme erheblicher ist als in der ersten Periode.

Bei den Geschiedenen sind die Verschiebungen in dem Anteil an und für sich nur ganz geringfügige, welche sich um wenige hundertstel Prozent bewegen; insgesamt für das Herzogtum ist für den zehnjährigen Zeitabschnitt eine Zunahme zu konstatieren, die gleichmäßig auch für beide Perioden auftritt und ausschließlich auf das weibliche Geschlecht und zwar mit derselben Gleichmäßigkeit innerhalb beider Perioden zurückzuführen ist; ebensmäßig ist diese Gesamtzunahme aber auch lediglich auf das Verhältnis bei den Städten begründet, da nur bei diesen — und wiederum in beiden Perioden, aber in der ersten Periode doppelt so stark wie in der zweiten — überhaupt eine Zunahme hervortritt; die Landgemeinden weisen für die zehnjährige Periode und für die erste fünfjährige eine Abnahme des Anteilsatzes auf, welche lediglich durch das weibliche Geschlecht veranlaßt ist, während für die zweite Periode eine vollständige Ausgleichung auch bei beiden Geschlechtern hervortritt.

Die nachstehende Tabelle 13 veranschaulicht uns die Verschiedenheiten, welche in dem prozentualen Verhältnis der Geschlechter zueinander innerhalb der einzelnen Familienstandsgruppen bestehen.

Tabelle 13.

Das prozentuale Verhältnis der Geschlechter innerhalb der einzelnen Familienstandsgruppen zu einander.

Familienstand	Geschlecht	Herzogtum		Städte		Landgemeinden	
		1895	1900	1895	1900	1895	1900
1	2	3	4	5	6	7	8
Ledige . .	männlich	52,00	51,84	51,53	51,18	52,40	52,43
	weiblich	48,00	48,16	48,47	48,82	47,60	47,57
Verheiratete	männlich	50,32	50,37	50,02	49,99	50,55	50,68
	weiblich	49,68	49,63	49,98	50,01	49,45	49,32
Verwitwete	männlich	24,28	23,45	19,64	18,43	27,77	27,54
	weiblich	75,72	76,55	80,36	81,57	72,23	72,46
Geschiedene	männlich	34,01	32,88	32,72	31,08	38,02	38,92
	weiblich	65,99	67,12	67,28	68,92	61,98	61,08

Wie schon bei den früheren Volkszählungen zeigt sich auch jetzt wieder bei den Ledigen und bei den Verheirateten im allgemeinen eine ziemliche Ausgleichung in dem Verhältnis der Geschlechter zueinander nur mit einem ganz geringen Überwiegen des männlichen Geschlechts. Dieses Überwiegen des männlichen Geschlechts läßt aber nach den Daten der letzten drei Volkszählungen bei den Ledigen für das Herzogtum insgesamt etwas nach und zwar ist dieses Nachlassen lediglich auf den Einfluß des Verhältnisses in den Städten, bei welchen jenes Nachlassen in verstärktem, wenn auch an sich immer noch nicht irgendwie erheblichen Maße hervortritt, zurückzuführen, da wir für die Landgemeinden, obgleich in ganz untergeordneter Weise, das Umgekehrte zu konstatieren haben. Bei den Verheirateten weichen die bezüglichen Daten der letzten drei Volkszählungen nur äußerst geringfügig voneinander ab und zwar lediglich schwankend, ohne daß sich in den Abweichungen irgend eine bestimmte Tendenz nachweisen ließe.

Bezüglich der Verwitweten und der Geschiedenen ist im allgemeinen zunächst wiederum in Übereinstimmung mit den Ergebnissen früherer Volkszählungen das starke Überwiegen des weiblichen Geschlechts, das bei den Verwitweten auf etwa drei Viertel und bei den Geschiedenen auf etwa zwei Drittel kommt, hervorzuheben. Sowohl bei den Verwitweten wie bei den Geschiedenen verstärkt sich dieser wesentliche Gegensatz zwischen den beiden Geschlechtern noch nach der letzten Volkszählung zu für das Herzogtum insgesamt, was auch hier allein der Einwirkung des bezüglichen Verhältnisses bei den Städten, die sich jetzt im ganzen schärfer als früher von den Landgemeinden abheben, zuzuschreiben ist.

Die Verteilung der Bevölkerung auf die regelmäßig als solche ausgeschiedenen vier Haupt-Altersklassen, als unter 15 Jahr, von 15 bis 40 Jahr, von 40 bis 60 Jahr, von 60 Jahr und darüber, ist ebenso wie früher für die einzelnen Städte und die Amtsgerichtsbezirke mit Ausschluß der Städte, für die Kreise sowie für die Städte, die Landgemeinden und das Herzogtum insgesamt in den nachstehenden Tabellen

14 a (für 1895) und 14 b (für 1900) zur Darstellung gebracht; abweichend von dem sonst beobachteten Verfahren ist hier bei dem größeren Umfang eine Teilung in zwei Tabellen aus dem praktischen Grunde vorgenommen, weil die bezüglichen Daten für eine Volkszählung genau auf einer Tabellenseite unterzubringen sind. (S. umstehende Tabellen 14 a und 14 b.)

Von der Gesamtbevölkerung des Herzogtums entfallen danach auf die Altersgruppe bis zu 15 Jahren 1895 34,1 % und 1900 34,5 %, auf die Altersgruppe von 15 bis 40 Jahren 1895 40,5 % und 1900 39,6 %, auf die Altersgruppe von 40 bis 60 Jahren 1895 18,0 % und 1900 18,5 % und endlich auf die Altersgruppe von 60 Jahren und darüber 1895 7,4 % und 1900 7,5 %. Wenn wir diese Daten unter sich und mit denen der früheren Zählung vergleichen, so ergeben sich nur ganz minimale Verschiedenheiten.

Der Prozentsatz der Altersgruppe unter 15 Jahr ist für die ersten fünf Jahre von 1890 bis 1895 unverändert geblieben, um dann in dem zweiten Jahrfünft bis 1900 um etwas in die Höhe zu gehen; genau die gleiche Erscheinung haben wir bei den Städten allein, wogegen bei den Landgemeinden eine Steigerung des Prozentsatzes schon in dem ersten Zeitabschnitt 1890/95 stattfindet, die sich dann aber in dem zweiten Abschnitt bis 1900 noch fortsetzt.

Für die zweite Altersgruppe von 15 bis 40 Jahr nimmt bis 1895 der Prozentsatz zu, geht dann aber bis 1900 in einem die erstere Zunahme weit übertreffenden Grade zurück, so daß man also schließlich im Endresultat doch auf eine Verringerung kommt. Hier prägt sich nur ein dem allgemeinen vollkommen entsprechendes Verhältnis gerade bei den Landgemeinden aus, während bei den Städten eine geringe Abnahme sich schon in dem ersten Zeitabschnitt bemerkbar macht, welche sich dann in dem zweiten allerdings verschärft.

In den Daten für das Herzogtum insgesamt hat die dritte Altersgruppe von 40 bis 60 Jahr eine stetige wenngleich nur geringfügige Zunahme aufzuweisen; um etwas verstärkt kommt das gleiche Verhältnis hier wiederum bei den Städten zur Erscheinung; für die Landgemeinden fällt der Prozentsatz dieser Altersgruppe von 1890 zu 1895 etwas ab, er steigt dann aber in dem nächsten Zeitabschnitt bis 1900 wieder in einem verstärkten Maße an, um insgesamt also doch zu einer Erhöhung zu kommen.

Die letzte Altersgruppe von 60 Jahr und darüber zeigt in ihrem Prozentsatz für das gesamte Herzogtum bis 1895 eine Abnahme, die dann bis 1900 einer jedoch geringfügigeren Zunahme Platz macht; das Gesamtergebnis verbleibt demnach immer eine Abnahme, wenn auch von belangloser Höhe. Die Abnahme für die erste Periode tritt übereinstimmend sowohl bei den Städten wie bei den Landgemeinden zutage; für die zweite Periode dagegen ist bei den Städten die Zunahme eine größere als die Abnahme in der ersten Periode, so daß also für den ganzen Zeitraum hier Zunahme erscheint, bei den Landgemeinden andererseits setzt sich die Zunahme auch für die zweite Periode fort.

Wenn man bei der allerdings zum Teil schon in der Natur der Sache belegenden Geringfügigkeit der vorbe-

Verteilung der Bevölkerung auf vier Haupt-Altersgruppen am 2. Dezember 1895.

K r e i s	Stadt- bzw. Amtsbezirk	Orts- anwesende Bevölkerung	Von der ortsanwesenden Bevölkerung standen am 2. Dezember 1895 im Alter von Jahren							
			unter 15	15—40	40—60	60 und mehr	unter 15	15—40	40—60	60 und mehr
			absolute Zahlen				% der Bevölkerung			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Braunschweig	Stadt Braunschweig	115 138	35 680	52 628	20 180	6 650	31,0	45,7	17,5	5,8
	Amt Riddagshausen	20 941	7 281	8 051	3 933	1 676	34,8	38,4	18,8	8,0
	» Vechelde	16 539	5 652	6 468	3 101	1 318	34,2	39,1	18,7	8,0
	» Thedinghausen	4 082	1 549	1 412	743	378	38,0	34,6	18,2	9,2
	Summe	156 700	50 162	68 559	27 957	10 022	32,0	43,8	17,9	6,3
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	15 505	4 926	6 842	2 731	1 006	31,8	44,1	17,6	6,5
	Amt Wolfenbüttel	20 285	7 443	7 636	3 568	1 638	36,7	37,6	17,6	8,1
	Stadt Schöppenstedt	3 567	1 193	1 434	613	327	33,4	40,2	17,3	9,1
	Amt Schöppenstedt	12 396	4 288	4 675	2 358	1 075	34,6	37,7	19,0	8,7
	» Salder	16 047	5 470	6 083	3 043	1 451	34,1	37,9	19,0	9,0
	Stadt Bad Harzburg	3 308	1 041	1 430	617	220	31,5	43,2	18,6	6,7
	Amt Harzburg	8 793	3 362	3 224	1 593	614	38,2	36,7	18,1	7,0
	Summe	79 901	27 723	31 324	14 523	6 331	34,7	39,2	18,2	7,9
Helmstedt	Stadt Helmstedt	12 891	4 446	5 410	2 176	859	34,5	42,0	16,9	6,6
	Amt Helmstedt	3 910	1 364	1 440	794	312	34,9	36,8	20,3	8,0
	Stadt Schöningen	8 115	2 884	3 231	1 462	538	35,6	39,8	18,0	6,6
	Amt Schöningen	12 128	4 362	4 616	2 224	926	36,0	38,1	18,3	7,6
	Stadt Königslutter	3 311	1 126	1 262	636	287	34,0	38,1	19,2	8,7
	Amt Königslutter	13 195	4 342	5 270	2 452	1 131	32,9	39,9	18,6	8,6
	» Vorsfelde	12 617	4 334	4 725	2 466	1 092	34,4	37,4	19,5	8,7
	» Calvörde	4 505	1 494	1 729	902	380	33,2	38,4	20,0	8,4
Gandersheim	Summe	70 672	24 352	27 683	13 112	5 525	34,4	39,2	18,6	7,8
	Stadt Gandersheim	2 851	936	1 106	520	289	32,8	38,8	18,3	10,1
	Amt Gandersheim	9 648	3 387	3 518	1 825	918	35,1	36,5	18,9	9,5
	Stadt Seesen	4 462	1 478	1 781	878	325	33,1	39,9	19,7	7,3
	Amt Seesen	8 588	2 870	3 195	1 671	852	33,4	37,2	19,5	9,9
	» Lutter a. Bge.	12 440	4 703	4 514	2 213	1 010	37,8	36,3	17,8	8,1
	» Greene	8 246	3 072	2 947	1 505	722	37,3	35,7	18,2	8,8
Holzminden	Summe	46 235	16 446	17 061	8 612	4 116	35,6	36,9	18,6	8,9
	Stadt Holzminden	9 071	2 740	4 298	1 542	491	30,2	47,4	17,0	5,4
	Amt Holzminden	9 998	4 075	3 579	1 674	670	40,8	35,8	16,7	6,7
	Stadt Stadtoldendorf	2 895	1 092	1 160	452	191	37,7	40,1	15,6	6,6
	Amt Stadtoldendorf	10 085	4 123	3 537	1 691	734	40,9	35,1	16,7	7,3
	Stadt Eschershausen	1 609	639	577	279	114	39,7	35,9	17,3	7,1
	Amt Eschershausen	10 876	4 147	3 904	1 877	948	38,1	35,9	17,3	8,7
	» Ottenstein	4 205	1 550	1 507	755	393	36,9	35,8	18,0	9,3
Blankenburg	Summe	48 739	18 366	18 562	8 270	3 541	37,7	38,1	17,0	7,2
	Stadt Blankenburg	9 289	2 857	4 383	1 419	630	30,8	47,1	15,3	6,8
	Amt Blankenburg	9 135	3 346	3 304	1 698	787	36,6	36,2	18,6	8,6
	Stadt Hasselfelde	2 853	1 118	1 012	523	200	39,2	35,5	18,3	7,0
	Amt Hasselfelde	5 454	1 951	2 050	1 008	445	35,8	37,6	18,5	8,1
	» Walkenried	5 235	1 981	1 810	934	510	37,8	34,6	17,8	9,8
Herzogtum	Summe	31 966	11 253	12 559	5 582	2 572	35,2	39,3	17,5	8,0
	Städte	194 865	62 156	86 554	34 028	12 127	31,9	44,4	17,5	6,2
	Landgemeinden	239 348	86 146	89 194	44 028	19 980	36,0	37,3	18,3	8,4
	Überhaupt	434 213	148 302	175 748	78 056	32 107	34,1	40,5	18,0	7,4

Tabelle 14b.

Verteilung der Bevölkerung auf vier Haupt-Altersgruppen am 1. Dezember 1900.

K r e i s	Stadt- bzw. Amtsbezirk	Orts- anwesende Bevölkerung	Von der ortsanwesenden Bevölkerung standen am 1. Dezember 1900 im Alter von Jahren							
			unter 15	15—40	40—60	60 und mehr	unter 15	15—40	40—60	60 und mehr
			absolute Zahlen				% der Bevölkerung			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Braunschweig	Stadt Braunschweig	128 226	40 163	56 864	23 393	7 806	31,32	44,35	18,24	6,09
	Amt Riddagshausen	22 427	7 854	8 482	4 273	1 818	35,02	37,82	19,05	8,11
	» Vechelde	17 110	5 944	6 558	3 196	1 412	34,74	38,33	18,68	8,25
	» Thedinghausen	4 050	1 501	1 425	767	357	37,06	35,19	18,94	8,81
	Summe . .	171 813	55 462	73 329	31 629	11 393	32,28	42,68	18,41	6,63
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	17 873	5 952	7 549	3 149	1 223	33,30	42,24	17,62	6,84
	Amt Wolfenbüttel	22 081	7 957	8 436	4 017	1 671	36,04	38,20	18,19	7,57
	Stadt Schöppenstedt	3 583	1 235	1 365	661	322	34,47	38,09	18,45	8,99
	Amt Schöppenstedt	12 319	4 266	4 472	2 477	1 104	34,63	36,30	20,11	8,96
	» Salder	15 702	5 447	5 594	3 145	1 516	34,69	35,63	20,03	9,65
	Stadt Bad Harzburg	3 806	1 167	1 655	701	283	30,66	43,48	18,42	7,44
	Amt Harzburg	9 484	3 721	3 408	1 721	634	39,24	35,93	18,15	6,68
	Summe . .	84 848	29 745	32 479	15 871	6 753	35,06	38,28	18,70	7,96
Helmstedt	Stadt Helmstedt	14 259	5 216	5 691	2 376	976	36,58	39,91	16,66	6,85
	Amt Helmstedt	4 111	1 499	1 447	820	345	36,46	35,20	19,95	8,39
	Stadt Schöningen	8 461	3 067	3 235	1 583	576	36,25	38,23	18,71	6,81
	Amt Schöningen	12 658	4 544	4 741	2 357	1 016	35,90	37,45	18,62	8,03
	Stadt Königslutter	3 252	1 128	1 178	648	298	34,69	36,22	19,93	9,16
	Amt Königslutter	14 166	4 977	5 288	2 724	1 177	35,13	37,33	19,23	8,81
	» Vorsfelde	12 694	4 449	4 651	2 515	1 079	35,05	36,64	19,81	8,50
	» Calvörde	4 520	1 551	1 647	949	373	34,31	36,44	21,00	8,25
	Summe . .	74 121	26 431	27 878	13 972	5 840	35,66	37,61	18,85	7,88
Gandersheim	Stadt Gandersheim	3 015	979	1 170	578	288	32,47	38,81	19,17	9,55
	Amt Gandersheim	9 946	3 473	3 673	1 873	927	34,92	36,93	18,88	9,32
	Stadt Seesen	4 729	1 576	1 849	938	366	33,33	39,10	19,83	7,74
	Amt Seesen	9 484	3 295	3 507	1 763	919	34,74	36,98	18,59	9,69
	» Lutter a. Bge.	12 664	4 867	4 423	2 357	1 017	38,43	34,93	18,61	8,03
	» Greene	8 486	3 199	2 984	1 570	733	37,70	35,16	18,05	8,64
	Summe . .	48 324	17 389	17 606	9 079	4 250	35,98	36,43	18,79	8,80
Holzminde	Stadt Holzminde	9 857	2 986	4 580	1 715	576	30,29	46,47	17,40	5,84
	Amt Holzminde	10 171	4 169	3 551	1 755	696	40,99	34,91	17,26	6,84
	Stadt Stadtoldendorf	3 277	1 248	1 282	563	184	38,08	39,12	17,18	5,62
	Amt Stadtoldendorf	10 388	4 249	3 618	1 777	744	40,90	34,83	17,11	7,16
	Stadt Eschershausen	1 774	698	645	312	119	39,34	36,36	17,59	6,71
	Amt Eschershausen	11 404	4 401	4 003	2 074	926	38,59	35,10	18,19	8,12
	» Ottenstein	4 261	1 627	1 435	823	376	38,18	33,68	19,32	8,82
	Summe . .	51 132	19 378	19 114	9 019	3 621	37,90	37,38	17,64	7,08
Blankenburg	Stadt Blankenburg	10 173	3 009	4 651	1 760	753	29,58	45,72	17,30	7,40
	Amt Blankenburg	9 676	3 507	3 490	1 894	785	36,25	36,07	19,57	8,11
	Stadt Hasselfelde	2 700	1 105	895	454	246	40,93	33,15	16,81	9,11
	Amt Hasselfelde	6 039	2 150	2 334	1 049	506	35,60	38,65	17,37	8,38
	» Walkenried	5 507	2 037	1 941	1 023	506	36,99	35,24	18,58	9,19
	Summe . .	34 095	11 808	13 311	6 180	2 796	34,63	39,04	18,13	8,20
Herzogtum	Städte	214 985	69 529	92 609	38 831	14 016	32,34	43,08	18,06	6,52
	Landgemeinden	249 348	90 684	91 108	46 919	20 637	36,37	36,54	18,81	8,28
	Überhaupt . .	464 333	160 213	183 717	85 750	34 653	34,50	39,57	18,47	7,46

handelten Verschiebungen zwischen den vier Haupt-Altersgruppen überhaupt eine allgemeine Charakterisierung derselben unter Berücksichtigung ihrer mutmaßlichen Ursachen vorzunehmen für angebracht erachten will, so würde eine solche etwa dahin gehen, daß sich, wie speziell die Abnahme des Prozentsatzes der zweiten Altersgruppe von 15 bis 40 Jahren, also der der jüngeren hauptsächlich Erwerbstätigen, an und für sich und daneben noch die Verstärkung dieser Abnahme in den Städten ersieht, der Einfluß der Zuwanderung, welcher doch weitaus wesentlich auf die zweite Altersgruppe der jüngeren Erwerbstätigen entfällt, in etwas verringert hat, wogegen, wie wieder die Zunahme des Prozentsatzes der ersten Altersgruppe bis zu 15 Jahren, also die des natürlichen Nachwuchses, schließen läßt, der Einfluß der regelmäßigen Bevölkerungsvermehrung der ansässigen Bevölkerung durch Geburten eine entsprechend größere Bedeutung erlangt haben muß, daß ferner, wie aus der Zunahme des

Anteils der dritten Altersgruppe von 40 bis 60 Jahren, also der der älteren meist selbständigen beziehungsweise selbständigen gewordenen Erwerbstätigen, folgern kann, die selbständige Erwerbstätigkeit weiter vorge-schritten ist, wobei namentlich die bleibende Niederlassung der Zuwandernden in Frage kommt.

Rücksichtlich der Altersverhältnisse sind schließlich in Tabelle 15 noch ebenso wie bei der früheren Volkszählungsbearbeitung einige Alterskategorien von einer besonderen allgemeineren Bedeutung, nämlich die der Großjährigkeit, der Versicherungspflicht, der Strafmündigkeit und der Wahlberechtigung zum Reichstag, herausgehoben und in ihrem Verhältnis zur sonstigen Bevölkerung zur Darstellung gebracht, wo angängig mit Unterscheidung des männlichen und des weiblichen Geschlechts, aber sonst lediglich in den Gesamtzahlen für das Herzogtum.

Die Bevölkerung nach einigen besonderen Alters-Kategorien.

Tabelle 15.

Geschlecht	Absolut und %	Großjährigkeit (vom vollendeten 21. Lebensjahr ab)		Versicherungspflicht (vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 70. Lebensjahr)			Strafmündigkeit			Berechtigung zum Wählen für den Reichstag vom voll- endeten 25. Jahre ab
		Minder- jährige	Groß- jährige	unter 16 Jahr	16 bis 70 Jahr	70 Jahr und darüber	unter 12 Jahr	über 12 Jahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1895										
Männliche	absolut	101 492	114 280	79 044	131 629	5 099	61 817	26 189	127 766	100 083
	% in der männlichen Bevölkerung	47,0	53,0	36,6	61,0	2,4	28,6	12,1	59,3	46,4
Weibliche	absolut	99 233	119 208	77 554	134 683	6 204	60 834	25 420	132 187	—
	% in der weiblichen Bevölkerung	45,4	54,6	35,5	61,7	2,8	27,9	11,6	60,5	—
Zusammen	absolut	200 725	233 488	156 598	266 312	11 303	122 65	51 609	259 953	—
	% in der Bevölkerung überhaupt	46,2	53,8	36,1	61,3	2,6	28,2	11,9	59,9	23,0
1900										
Männliche	absolut	107 936	122 352	85 547	139 356	5 385	66 334	28 346	135 608	106 749
	% in der männlichen Bevölkerung	46,9	53,1	37,1	60,5	2,4	28,8	12,3	58,9	46,4
Weibliche	absolut	105 225	128 820	83 735	143 675	6 635	65 225	27 441	141 379	—
	% in der weiblichen Bevölkerung	45,0	55,0	35,8	61,4	2,8	27,9	11,7	60,4	—
Zusammen	absolut	213 161	251 172	169 282	283 031	12 020	131 559	55 787	276 987	—
	% in der Bevölkerung überhaupt	45,9	54,1	36,5	60,9	2,6	28,3	12,0	59,7	23,0

Das Alter der Großjährigkeit wird mit der Vollendung des 21. Lebensjahres erreicht und scheidet sich bei diesem Altersabschnitt die Bevölkerung in zwei Klassen, die Minderjährigen und die Großjährigen. Beide Klassen machen etwa gerade die Hälfte der Bevölkerung aus mit einem geringeren Überwiegen der Großjährigen, das sich, wie schon bei der früheren Behandlung der Ergebnisse der Volkszählung zur Darstellung gebracht, im Herzogtum Braunschweig im Verhältnis noch etwas stärker zeigt als im Deutschen Reich und den meisten Einzelstaaten desselben.

Im einzelnen haben sich bei unseren Volkszählungen von 1895 und 1900 die bezüglichen Daten gegenüber denen der Volkszählung von 1890 nur in ganz untergeordneter

Weise verschoben. Bei der Zählung von 1895 ist der Prozentsatz der Großjährigen um ein wenig niedriger als im Jahre 1890 und zwar macht sich dieser Rückgang im Anteilssatz nicht nur für die Bevölkerung insgesamt, sondern in gleicher Weise auch für das männliche und das weibliche Geschlecht allein in deren Sonderdaten bemerkbar. Mit dem Jahr 1900 haben dann aber die Großjährigen in der Gesamtbevölkerung des Herzogtums genau denselben Anteilssatz wie im Jahre 1890 wiederum erreicht, wobei aber das Verhältnis bei den beiden Geschlechtern, für welche beide allerdings wiederum ein Ansteigen der Prozentdaten sich zeigt, nicht in demselben Maße wiederhergestellt wird; der Satz kommt beim männlichen Geschlecht nicht ganz wieder auf die Höhe von 1890, wäh-

rend er beim weiblichen Geschlecht darüber hinausgeht, wodurch dann gleichzeitig der schon früher bestehende und in der Darstellung herausgehobene Gegensatz zwischen den beiden Geschlechtern, das vortretende Überwiegen der Großjährigen bei dem weiblichen Geschlecht, noch um etwas verstärkt wird.

Das Alter der Versicherungspflicht läuft nach der reichsgesetzlichen Regelung der Invaliditäts- und Altersversicherung von dem vollendeten 16. bis zum vollendeten 70. Lebensjahr, so daß wir hier neben den Personen im Alter der Versicherungspflicht noch zwei weitere Kategorien haben, nämlich die Personen, welche das Alter der Versicherungspflicht noch nicht erreicht haben, und die Personen, welche über jenes Alter bereits hinausgekommen sind. Bezüglich der letzten Kategorie, der Personen über das Alter der Versicherungspflicht hinaus, können wir vorweg konstatieren, daß der an und für sich nur sehr geringe Prozentsatz derselben bei den drei Zählungen von 1890, 1895 und 1900 nicht nur für die Bevölkerung des Herzogtums insgesamt, sondern ebenso auch bei Ausscheidung der Geschlechter für das männliche und das weibliche Geschlecht allein vollkommen unverändert geblieben ist.

Das Alter der Versicherungspflicht umfaßt gegen zwei Drittel der Gesamtbevölkerung und ist auch beim weiblichen Geschlecht etwas stärker vertreten wie beim männlichen. Von 1890 zu 1895 hat sich der Prozentsatz der Versicherungspflichtigen um ein ganz geringes gehoben, es ist daran aber lediglich das weibliche Geschlecht beteiligt, bei dem dieses Fortschreiten des Prozentsatzes in höherem Maße hervortritt, während das männliche Geschlecht für 1890 und 1895 den gleichen Prozentsatz aufzuweisen hat. In der zweiten Periode 1895/1900 ist dann aber der Prozentsatz der Versicherungspflichtigen wiederum zurückgegangen und zwar in einem erheblicheren Grade, als er in der vorhergehenden Periode gestiegen war. An diesem Rückgang sind hier beide Geschlechter, das männliche Geschlecht allerdings etwas vorwiegender, beteiligt; es stellt sich dadurch auch für beide Geschlechter der Prozentsatz von 1900 niedriger wie der von 1890. Die Veränderungen in dem Anteil der Personen unter dem Alter der Versicherungspflicht entsprechen den vorbehandelten, nur daß sie sich in umgekehrter Richtung bewegen; ten, nur daß sie sich in umgekehrter Richtung bewegen; das dadurch gegebene Vorschreiten dieser Kategorie gegen 1900 zu stimmt wiederum mit dem überein, was wir oben bezüglich der Altersgruppe bis 15 Jahren zu bemerken hatten.

Bezüglich der Strafmündigkeit scheidet sich die Bevölkerung ebenmäßig in drei Alterskategorien aus, die Strafmündigen d. s. die Personen unter 12 Jahren, die bedingt Strafmündigen d. s. die Personen von 12 bis 18 Jahren und die voll Strafmündigen d. s. die Personen von 18 und mehr Jahren. Der Prozentsatz der Strafmündigen, welcher etwas mehr als den vierten Teil der Gesamtbevölkerung umfaßt, ist nach den Daten der drei Volkszählungen von 1890, 1895 und 1900 in einem wenn auch an sich geringfügigen aber doch ziemlich stetigen Steigen begriffen. Es

tritt dieses einerseits für die Gesamtheit der Bevölkerung in Erscheinung, andererseits aber auch für das männliche und für das weibliche Geschlecht allein, nur daß bei dem weiblichen Geschlecht der Satz von 1895 zu 1900 unverändert bleibt. Das Anwachsen des Anteils der Strafmündigen in der Gesamtbevölkerung steht in naturgemäßer Korrespondenz mit dem früher berührten Zunehmen der Altersgruppe bis zu 15 Jahren und der noch nicht Versicherungspflichtigen unter 16 Jahr.

Die bedingt Strafmündigen von 12 bis 18 Jahren machen etwa den achten Teil der Gesamtbevölkerung — 1890 ganz genau — aus. Sie haben in der ersten Periode 1890/95 verhältnismäßig beachtenswert abgenommen, was bei beiden Geschlechtern, bei dem weiblichen jedoch in einem stärkeren Grade, hervortritt. In der zweiten Periode ist ihr Anteil dann zwar wieder in die Höhe gegangen, aber nur ganz geringfügig und weitaus nicht in dem Maße des Zurückgehens der ersteren Periode. Das Vorschreiten der zweiten Periode macht sich auch bei beiden Geschlechtern geltend, hat aber beim männlichen doch die größere Bedeutung, wodurch in Verbindung mit der verschiedenartigen Verschiebung der vorigen Periode der bisher nur ganz wenig vortretende Unterschied in den bezüglichen Prozentsätzen für die beiden Geschlechter eine größere Erweiterung erfährt.

Für alle voll Strafmündigen von 18 Jahr und darüber verbleiben endlich nicht ganz fünf Achtel der Gesamtbevölkerung. Der Anteil derselben ist in der ersten Periode 1890/95 sowohl für die Gesamtheit der Bevölkerung, wie auch für jedes der beiden Geschlechter in sich ausgeschieden ein geringes vorgeschritten, um dann in der folgenden Periode 1895/1900 um etwas mehr, aber insgesamt auch nur geringfügig, zurückzugehen. Dieses Zurückgehen ist aber beim weiblichen Geschlecht im Verhältnis ganz wesentlich geringer als beim männlichen, was zur Folge hat, daß beim weiblichen Geschlecht der Prozentsatz des Jahres 1900 immer noch ein höherer ist als der des Jahres 1890, während umgekehrt beim männlichen der Rückgang schärfer vortritt.

Es ist dann endlich noch die Wahlberechtigung zum Reichstag berücksichtigt, welche das männliche Geschlecht vom vollendeten 25. Lebensjahre ab besitzt. Die zum Reichstag Wahlfähigen bilden nicht ganz den vierten Teil der Gesamtbevölkerung. Ihr Anteil hat sich übrigens in der ersten Periode 1890/95 um etwas verringert, ist dann aber in der letzteren Periode unverändert geblieben und zwar sowohl in der Gesamtbevölkerung wie auch in der männlichen Bevölkerung allein.

III.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach Geburtsjahr und Geschlecht.

(Tabelle IIIa und IIIb.)

Die Tabelle III bildet eine Ergänzung der Tabelle II, welche dadurch notwendig geworden ist, daß in der letzteren nunmehr an Stelle des Geburtsjahres das Altersjahr zugrunde gelegt ist; sie gibt uns die Bevölkerung mit Unter-

scheidung des Geschlechts für die einzelnen Geburtsjahre an und zwar nicht etwa wie die Tabelle II unter Zusammenziehung einer Anzahl von Jahren zu bestimmten Gruppen, sondern für jedes einzelne Jahr gesondert, so daß danach für alle einzelnen interessierenden Altersgruppierungen die bezüglichen Zusammenziehungen gemacht werden können. Es wird durch die Daten der Tabelle III ermöglicht, einerseits Vergleichen mit den früheren Daten aus der Zeit, wo für die Veröffentlichung in Tabelle II das Geburtsjahr maßgebend war, nach jeder Richtung hin vorzunehmen und auch andererseits die Ergebnisse für solche Fälle nutzbar zu machen, in denen ausschließlich das Geburtsjahr von Bedeutung sein kann.

Für die Volkszählung von 1895 ist das am weitesten zurückliegende Geburtsjahr das Jahr 1799, das also einem Alter zwischen $95^{11/12}$ und $96^{11/12}$ Jahr entsprechen würde; genau ebenso weit lag auch das letzte Geburtsjahr bei der Volkszählung von 1890 zurück. Das Geburtsjahr 1799 ist aber nur mit einer Person männlichen Geschlechts — 1890 zeigte das letzte Geburtsjahr von jedem Geschlecht eine Person — vertreten, das folgende Jahr 1800 weist sodann zwei Personen beide weiblichen Geschlechts auf, das Jahr 1801 fünf, davon eine männlichen und vier weiblichen Geschlechts, das Jahr 1802 acht, davon fünf männlichen und drei weiblichen Geschlechts, das Jahr 1803 sechs, davon zwei männlichen und vier weiblichen Geschlechts, und das Jahr 1804 zwölf, davon sieben männlichen und fünf weiblichen Geschlechts; mit dem folgenden Jahr fängt dann die Zahl an stärker anzuwachsen.

Bei der Volkszählung von 1900 geht das letzte Geburtsjahr im Verhältnis um eines weiter, bis auf 1803, zurück, für welches Jahr noch zwei Personen weiblichen Geschlechts vorhanden sind; für das nächste Jahr 1804 waren sodann allerdings Geborene nicht mehr zu verzeichnen. Das Geburtsjahr 1805 zeigt uns noch eine Person weiblichen Geschlechts, das Jahr 1806 sechs Personen, und zwar zwei männlich, vier weiblich, das Jahr 1807 fünf Personen, drei männlich, zwei weiblich, das Jahr 1808 acht Personen, fünf männlich, drei weiblich, und das Jahr 1809 elf Personen, vier männlich, sieben weiblich; das folgende Jahr stellt dann den Beginn eines stärkeren Ansteigens der Personenzahl dar. Diese Daten über die längstlebenden Personen geben im allgemeinen sowohl unter sich wie auch mit den bezüglichen Erscheinungen der Vorzählung ein übereinstimmendes Bild, wenn auch in den Einzelheiten mancherlei kleinere Verschiedenheiten vortreten mögen; es zeigt sich letzteres namentlich auch in dem Wechsel, welcher bezüglich des Vorragens des einen Geschlechts über das andere durchweg für die einzelnen Jahre zu verzeichnen ist.

Das Geburtsjahr wird namentlich den Nachweisungen über die Wehrpflicht mit den einzelnen Unterabteilungen derselben zugrunde gelegt und wollen wir in dieser Beziehung noch einiges in Übereinstimmung mit den früheren bezüglichen Veröffentlichungen herausheben. Nach der Gesetzgebung des Deutschen Reiches besteht die Wehrpflicht für alle Männer vom voll-

endeten 17. Lebensjahre bis zum vollendeten 45. Lebensjahr; als im Alter der Wehrpflicht stehend sind dementsprechend für die Volkszählung von 1895 alle Männer gerechnet, welche in den Jahren 1878 bis 1851 geboren sind, und für die von 1900 die Männer mit den Geburtsjahren 1883 bis 1856.

Im Alter der Wehrpflicht befanden sich im Herzogtum Braunschweig 1895 91 755 Personen oder 21,13 % der Gesamtbevölkerung und 1900 96 123 Personen oder 20,46 % der Gesamtbevölkerung. Die Prozentzahl der Wehrpflichtigen in der Gesamtbevölkerung ist danach ein wenig zurückgegangen, aber nur im letzten Jahrzehnt, denn der Satz von 1890 war dem von 1895 gleich. Da im Reich der Prozentsatz der Wehrpflichtigen in der Bevölkerung sich umgekehrt etwas gehoben hat — er machte 1890 19,7 % und 1900 20,46 % aus —, so ist jetzt auch der Unterschied zwischen dem bezüglichen Verhältnis im Reich und im Herzogtum Braunschweig nicht mehr so vortretend wie er sich im Jahr 1890 zeigte, sondern in der Hauptsache ausgeglichen.

Die Wehrpflicht zerfällt in die Dienstpflicht und die Landsturmpflicht. Die Landsturmpflicht, welche wir als das Weitere zunächst ins Auge fassen wollen, begreift wiederum alle Wehrpflichtigen in sich, welche weder dem Heere noch der Marine angehören und zerfällt in ein erstes und ein zweites Aufgebot; die Landsturmpflichtigen gehören dem ersten Aufgebot an bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie das 39. Lebensjahr vollenden, dem zweiten Aufgebot von da an bis zum Ablauf der Landsturmpflicht bzw. Wehrpflicht. Als Landsturmpflichtige ersten Aufgebots sind 1895 alle diejenigen Männer, welche in den Jahren 1878 bis 1858 geboren sind und der vierte Teil der im Jahre 1857 geborenen gezählt und 1900 alle die Männer, welche in den Jahren 1883 bis 1863 geboren sind und der vierte Teil der im Jahre 1862 geborenen, sodann als Landsturmpflichtige zweiten Aufgebots für 1895 alle Männer, welche in den Jahren 1856 bis 1851 geboren sind und drei Viertel der 1857 geborenen, für 1900 alle Männer, welche in den Jahren 1861 bis 1856 geboren sind und drei Viertel der 1862 geborenen; die dem Heer und der Marine angehörenden Personen sind hier nicht abgerechnet, so daß also die Zahl der Wehrpflichtigen und die Gesamtzahl der Landsturmpflichtigen sich deckt.

Als Landsturmpflichtige ersten Aufgebots wurden im Herzogtum insgesamt 1895 74 851 Personen oder 17,24 % der Gesamtbevölkerung und 1900 77 537 oder 16,70 % der Gesamtbevölkerung festgestellt; der Prozentsatz, welcher 1890 auf der gleichen Höhe wie 1895 stand, ist mithin zu 1900 um etwas herabgegangen, während im Deutschen Reich umgekehrt ein Steigen des Satzes von 16,0 % im Jahr 1890 auf 16,77 % im Jahr 1900 hervorgetreten ist, so daß also das in dieser Beziehung früher sich zeigende Vorragen des Herzogtums dem Reich gegenüber in das Gegenteil umgeschlagen ist.

Die Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots beliefen sich 1895 auf 16 904 Personen oder 3,89 % der Gesamtbevölkerung und 1900 auf 18 586 Personen oder 4,00 % der Gesamtbevölkerung; hier macht

sich ein geringes Heben des Anteilsatzes bemerkbar, aber nur für den zweiten Zeitabschnitt, denn für 1890 berechnet sich der Anteil auf 3,9 %; die Sätze des Reiches — 1890 3,7 % und 1900 3,69 % — bleiben hier unverändert.

Den innersten Kreis innerhalb der Wehrpflicht bildet dann endlich die Dienstpflicht, welche in der Regel vom vollendeten 20. Lebensjahre bis zum 31. März desjenigen Jahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird, dauert und sich wiederum in die Dienstpflicht im stehenden Heere beziehungsweise in der Marine und die Land-(See-)wehrrpflicht und die Ersatz-(Marine-Ersatz-)reservepflicht scheidet.

Für das Alter der Dienstpflicht überhaupt kamen 1895 alle Männer, welche in den Jahren 1875 bis 1858 geboren sind und ein Viertel der im Jahre 1857 geborenen in Frage und 1900 alle Männer, welche in den Jahren 1880 bis 1863 geboren sind, und ein Viertel der 1862 geborenen. Danach berechnete sich die Gesamtzahl der Dienstpflichtigen im Herzogtum für das Jahr 1895 auf 61 012 Personen oder 14,05 % der Gesamtbevölkerung und für das Jahr 1900 auf 63 734 Personen oder 13,73 % der Gesamtbevölkerung; da im Jahre 1890 der Prozentsatz der Dienstpflichtigen auf 14,3 % stand, so macht sich hier für beide fünfjährigen Perioden ein geringes Zurückgehen bemerkbar, während wieder gegensätzlich im Reich ein Steigen des Satzes von 13,3 % im Jahre 1890 auf 14,00 % im Jahr 1900 zur Erscheinung kommt.

Die Dienstpflicht im stehenden Heere beziehungsweise in der Marine scheidet sich dann nochmals in die aktive Dienstpflicht und die Reservepflicht (Marinereservepflicht); da aber bei dieser Ausscheidung für die einzelnen Waffengattungen eine verschiedenartige Abstufung eintritt, so lassen sich auf Grund des Volkszählungsmaterials hierfür keine zahlenmäßigen Nachweise erbringen und wir können deshalb diese Gliederung nicht weiter berücksichtigen. Die gesamte Dienstpflicht im stehenden Heere beziehungsweise in der Marine umfaßt sieben Jahre und zwar die Anfangsjahre der Dienstpflicht überhaupt; es waren mithin für 1895 alle Männer, welche in den Jahren 1875 bis 1869 geboren sind, und für 1900 alle Männer, welche in den Jahren 1880 bis 1874 geboren sind, zu berücksichtigen. Die Zahl der letzteren belief sich im Herzogtum im Jahre 1895 auf 25 789 oder 5,94 % der Gesamtbevölkerung und im Jahre 1900 auf 27 413 oder 5,90 % der Gesamtbevölkerung; auch hier tritt uns ein Sinken des Prozentsatzes für beide Perioden — 1890 stand der Satz auf 6,1 % — entgegen, zu dem das Reich mit einem Fortschreiten von 5,8 % im Jahre 1890 zu 6,22 % im Jahre 1900 im Gegensatz steht.

Da wir wie bisher die Ersatz-(Marineersatz-)reservepflicht, welche eine Dauer von 12 Jahren hat, unberücksichtigt lassen können, so haben wir nur noch als letzte Kategorie der Dienstpflicht die Dienstpflicht in der Landwehr oder Seewehr zu betrachten, die aber wiederum in zwei Unterabteilungen, ein erstes und ein zweites Aufgebot, zerfällt. Das erste Aufgebot umfaßt die auf dem Dienst im stehenden Heere be-

ziehungsweise in der Marine folgenden fünf Jahre, so daß also für 1895 die Männer, welche in den Jahren 1868 bis 1864 geboren sind, und für 1900 die Männer, welche in den Jahren 1873 bis 1869 geboren sind, in Frage kommen, während für das zweite Aufgebot die Dienstzeit von da an bis zum Schluß der Dienstpflicht überhaupt dauert, also bis zum 31. März des Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird; in Rechnung zu stellen sind danach für das zweite Aufgebot bezüglich der Zählung von 1895 alle diejenigen Männer, welche in den Jahren 1863 bis 1858 geboren sind, und ein Viertel der 1857 geborenen und bezüglich der Zählung von 1900 alle Männer, welche in den Jahren 1868 bis 1863 geboren sind, und ein Viertel der 1862 geborenen.

Unter die Dienstpflicht in der Landwehr oder Seewehr ersten Aufgebots fielen im Herzogtum im Jahr 1895 16 403 Personen oder 3,78 % der Gesamtbevölkerung und im Jahr 1900 17 070 Personen oder 3,68 % der Gesamtbevölkerung. Auch in dieser Kategorie haben wir ein Zurückgehen des Anteilsatzes, der sich 1890 auf 3,9 % stellt, für beide Perioden zu verzeichnen, wogegen sich der Satz für das Reich von 3,6 % im Jahr 1890 auf 3,72 % im Jahr 1900 erhöht hat. Im Alter der Dienstpflicht in der Landwehr oder Seewehr zweiten Aufgebots befanden sich im Herzogtum 1895 18 820 Personen oder 4,33 % der Gesamtbevölkerung und 1900 19 251 Personen oder 4,15 % der Gesamtbevölkerung; da hier für das Jahr 1890 ein Satz von 4,3 % nachgewiesen war, so ist nur für die zweite Periode ein geringes Rückschreiten zu konstatieren; das Reich weist auch hier ein Vorschreiten von 3,9 % im Jahre 1895 auf 4,06 % im Jahr 1900 auf.

Zum Schluß müssen wir aber in der gleichen Weise wie früher bezüglich der sämtlichen vorbehandelten Ergebnisse über das Alter der Wehrpflicht noch bemerken, daß bei der Berechnung derselben stets lediglich die in den betreffenden Geburtsjahren gezählten Männer und diese in vollem Umfange in Rücksicht gezogen sind, wobei allerdings der tatsächliche Umstand außer Acht geblieben ist, daß zu den Pflichtigen in den einzelnen Kategorien aus besonderen Ursachen auch manche Personen aus den älteren Jahrgängen und folgeweise auch solche aus den anderen Kategorien gehören, ein Umstand, der sich aber zahlenmäßig mit dem vorhandenen Material nicht fassen läßt.

IV.

Die Haushaltungen und die Bevölkerung in denselben.

(Tabelle IVa und IVb.)

Bezüglich der Haushaltungen und der Bevölkerung in denselben werden die Ergebnisse für die Volkszählungen von 1895 und von 1900 nicht in übereinstimmender Weise zur Veröffentlichung gebracht, es weichen vielmehr die Tabellen IVa und IVb nicht nur bezüglich ihrer Form, sondern auch bezüglich ihres Inhalts verschiedentlich voneinander ab.

Die Tabelle IV a mit den Ergebnissen der Volkszählung von 1895 schließt sich vollständig der früheren Publikationsform an. Dieselbe gibt dementsprechend die Zahl der Haushaltungen unter gleichzeitiger Trennung derselben in Einzelhaushaltungen, Familienhaushaltungen und Anstalten an, sodann die Zu- oder Abnahme derselben seit 1890 mit der gleichen Ausscheidung, die Haushaltungen auf einem Quadratkilometer sowie die auf eine Haushaltung entfallenden Personen; demnächst werden die Haushaltungen weiter in einzelne Unterabteilungen zerlegt und für jede derselben die Zahl der Haushaltungen und die Zahl der in denselben lebenden Personen mit Unterscheidung des Geschlechts aufgeführt; die Familienhaushaltungen, welche den Einzelhaushaltungen wiederum entgegengesetzt wurden, sind dabei in solche von 2 Personen, von 3—5 Personen, 6—10 Personen, von 11—20 Personen und in solche von 21 und mehr Personen geschieden, und die Anstalten in solche für Beherbergung, für Heilung und Pflege, für Erziehung und Unterricht, für Invaliden- und Altersversorgung, für Armenpflege und Wohltätigkeit, für Gefangene, für Landesverteidigung und für sonstige Zwecke.

Bei der Zählung von 1900 kamen dann verschiedene Umstände zusammen, welche eine Änderung in der Ausgestaltung der Tabelle bedingten. Zunächst wurde für das Reich für die gewöhnlichen Haushaltungen von mehreren Personen eine weitere Ausscheidung der mit 11 und mehr Personen besetzten Haushaltungen nicht ferner verlangt und ebenso wenig für die Familienhaushaltungen die Trennung der in denselben lebenden Personen nach dem Geschlecht; es lag kein Grund vor für lediglich braunschweigische Zwecke noch besondere Auszählungen und Aufarbeitungen des Materials vorzunehmen, um die Ergebnisse genau in der früheren Weise festzustellen, sondern es mußte vollauf genügend erscheinen, die letzteren in der gleichen Beschränkung wie das Reich zu bringen. Außerdem waren bei der Volkszählung von 1900, wie wir oben bereits gesehen haben, die zur Haushaltung gehörigen Dienstboten für häusliche oder für gewerbliche Zwecke besonders zu ermitteln und dementsprechend auch in den für das Reich zu liefernden tabellarischen Zusammenstellungen zu berücksichtigen; danach war es angezeigt, die auch im einzelnen durchgeführte besondere Ausscheidung in derselben Weise bei der braunschweigischen Spezialdarstellung zur Geltung zu bringen. Endlich war die oben angegebene Zerlegung der Anstalten in verschiedene Unterabteilungen bei den bisherigen Volkszählungsverarbeitungen zwar durchgeführt, es hatten sich dabei aber doch so viele Unsicherheiten und Zweifel namentlich bei einzelnen der fraglichen Kategorien herausgestellt, daß man die Ergebnisse als vollkommen zuverlässige und dadurch brauchbare nicht ansehen konnte; es erschien deshalb zweckentsprechender von der fraglichen Ausscheidung zunächst überhaupt Abstand zu nehmen.

Infolge dieser Sonderumstände ist der Tabelle folgende Ordnung gegeben worden, welche sich als eine nicht unerhebliche Kürzung gegen früher darstellt. Zunächst sind die Haushaltungen nach den großen Kate-

gorien der Einzellebenden, der Familienhaushaltungen und der Anstalten sowohl bezüglich ihrer Zahl wie bezüglich der in ihnen lebenden Personen angeführt, wobei aber nur in betreff der Einzellebenden eine Trennung nach dem Geschlecht vorgenommen ist; angefügt ist auch die Gesamtzahl der Haushaltungen. Demnächst ist in derselben Weise wie früher die Zu- und Abnahme der Haushaltungen innerhalb der letzten fünf Jahre für die Haushaltungen insgesamt und die einzelnen Kategorien derselben, sowie die Zahl der Haushaltungen auf einem Quadratkilometer und die Zahl der auf eine Haushaltung im Durchschnitt entfallenden Personen berechnet. Schließlich ist für die Familien-Haushaltungen noch eine Ausscheidung nach der Zahl der Personen — solche von 2 Personen, solche von 2—5 Personen, solche von 6—10 Personen, solche von 11 und mehr Personen — gemacht und dabei für jede Unterabteilung nachgewiesen die Zahl der Haushaltungen, die Zahl der darin befindlichen Personen überhaupt ohne Trennung nach dem Geschlecht und endlich die Zahl der darunter befindlichen Familienangehörigen, der darunter befindlichen Dienstboten für häusliche und gewerbliche Dienste und der darunter befindlichen anderen Personen.

An **Haushaltungen** wurden im Herzogtum insgesamt bei der Volkszählung von 1895 96 289 und bei der von 1900 104 665 festgestellt. Dieselben haben in der Zeit von 1890 bis 1895 um 6514 oder um 7,25 % und in der Zeit von 1895 bis 1900 um 8376 oder um 8,69 % zugenommen, eine Zunahme, welche sich etwa in demselben Verhältnis wie bei der Vorzeit hält. Im Jahre 1895 setzten sich die Haushaltungen aus 6570 Einzelhaushaltungen, 89 277 Familienhaushaltungen und 442 Anstalten zusammen, 1900 aus 7444 Einzelhaushaltungen, 96 590 Familienhaushaltungen und 631 Anstalten. Die Verschiebungen für die einzelnen Kategorien der Haushaltungen stellen sich folgendermaßen: in der ersten Periode 1890/95 sind die Einzelhaushaltungen um 175 oder 2,74 %, die Familienhaushaltungen um 6361 oder 7,67 % angewachsen, die Anstalten dagegen um 22 oder 4,74 % geringer geworden; für die zweite Periode 1895/1900 haben wir überall nur ein Fortschreiten, das bei den Einzelhaushaltungen 874 oder 13,30 %, bei den Familienhaushaltungen 7313 oder 8,19 % und bei den Anstalten 189 oder 42,76 % beträgt.

In diesen Daten muß zunächst die hohe prozentuale Zunahme der Einzelhaushaltungen in der zweiten Periode auffallen. Es dürfte dieses aber wohl weniger einer besonderen äußeren Ursache in der Bevölkerungsentwicklung als einer gewissen Verschiedenheit in dem Zählungsmaterial zuzuschreiben sein, indem bezüglich der Ausscheidung der einzeln lebenden Personen und der in Anstalten lebenden Personen bei Ausfüllung und auch Verarbeitung der Zählpapiere nicht vollkommen gleichmäßig verfahren ist. Gerade der Umstand, daß der Anstaltsbegriff bislang für die Volkszählungen nicht mit genügender Schärfe allgemein festgelegt ist, kann leicht eine verschiedenartige Behandlung in den Einzelheiten bei den Volkszählungen veranlassen. Derartige Mängel sind aber in ähnlicher Weise auch anderwärts hervorgetreten und haben dahin geführt, daß man

jetzt bestrebt ist, den Begriff der Anstalt für die deutschen Volkszählungen in bestimmter und genauer Weise allgemein festzulegen; die Verhandlungen unter den einzelnen deutschen statistischen Landeszentralstellen sind noch im Gange und wird trotz der entgegenstehenden Schwierigkeiten ein glücklicher Abschluß derselben zu hoffen sein. Vor der Hand hat aber in der praktischen Anwendung der Begriff der Anstalten immer etwas schwankendes und sind die bezüglichlichen Daten nicht in dem gleichen Maße wie die übrigen der Volkszählungen als vollkommen zutreffende anzusehen.

Aus dem gleichen Grunde erklärt sich auch die weiter noch vortretende Erscheinung in den vorherberührten Daten, der starke Wechsel in der Zahl der Anstalten, in der einen Periode eine Abnahme und in der anderen eine Zunahme, welche im Verhältnis sich als ungewöhnlich hoch erweist. Diese Erscheinung, für welche in ihrer besonders auffallenden Form sonst eine Erklärung nicht zu finden sein dürfte, ist wohl allein auf eine unterschiedliche Behandlung bei der Zählung selbst zurückzuführen und läßt uns am deutlichsten erkennen, daß den Daten über die Anstalten nur ein sehr beschränkter Wert beigelegt werden kann, wie denn ja auch diese Daten nach unseren obigen Anführungen für die Ergebnisse der Zählung von 1900 nur eine geringere Berücksichtigung gefunden haben.

Wenn wir nun noch etwas näher ins Auge fassen wollen, wie sich das Verhältnis der Haushaltungen und der einzelnen Kategorien derselben in den Städten und den Landgemeinden stellt, so müssen wir dabei vorweg zu den Daten über die Zu- oder Abnahme in den Rubriken 7 bis 10 der Tabelle IV a für die Volkszählung von 1895 wiederum dasselbe bemerken wie oben zu den Rubriken 7 und 8 der Tabelle I a. Es mußte auch hier der zum 1. April 1894 erfolgten Erhebung des bisherigen Fleckens Neustadt-Harzburg (später Bad Harzburg) zur Stadt Bad Harzburg dadurch Rechnung getragen werden, daß zunächst die bezüglichlichen Haushaltungen oder Haushaltungskategorien, welche Neustadt-Harzburg im Jahre 1890 aufzuweisen hatte — 627 insgesamt, darunter 49 Einzelhaushaltungen, 572 Familienhaushaltungen und 6 Anstalten, — bei den Städtesummen für 1890 in Zugang und bei den Landgemeindesummen in Abgang gebracht sind, und daß dann erst die entsprechende Vergleichung mit den Daten von 1895, in welchen Bad Harzburg unter den Städten gezählt wird, vorgenommen ist; auch hier wird man also durch eine einfache Berechnung aus den betreffenden Daten der Zählung von 1890 und der Zählung von 1895 zu einem anderen Ergebnis, wie solches in der Tabelle erscheint, gelangen.

Die Haushaltungen insgesamt zunächst haben in den Städten für die erste Periode um 4853 oder 12,7 % und für die zweite Periode um 5694 oder 12,9 % zugenommen, so daß also nach dieser Richtung hin sich beide Perioden nur ganz unwesentlich voneinander unterscheiden, aber hinter dem Zunahmeprozentsatz der Vorperiode, welcher sich auf 14,7 % stellt, etwas zurückbleiben. Von den einzelnen Kategorien der Haushaltungen haben in den Städten sich die Einzelhaushaltungen für die erste Periode

um 129 oder 4,1 % und für die zweite Periode um 625 oder 18,8 % vermehrt, die Familienhaushaltungen für die erste Periode um 4714 oder 13,5 % und für die zweite Periode um 5042 oder 12,5 %, sowie die Anstalten für die erste Periode um 10 oder 3,8 % und für die zweite Periode um 27 oder 9,7 %; das stetige Zurückgehen des Zunahmeprozentsatzes bei den Familienhaushaltungen, welches sich auch ergibt, wenn man die Daten der vorhergehenden Periode berücksichtigt, ist wohl das einzige, was als Charakteristikum hier herauszuheben ist; die stärkeren Verschiebungen in den Prozentsätzen der letzten Periode bei den Einzelhaushaltungen und den Anstalten wird man unter Berücksichtigung der oben näher dargestellten besonderen Sachlage für weniger bedeutungsvoll erachten müssen.

Für die Landgemeinden weisen die Haushaltungen insgesamt in der ersten Periode eine Zunahme von 1661 oder 3,2 % und in der zweiten Periode eine solche von 2682 oder 5,1 % auf. In Übereinstimmung mit den früheren Ergebnissen bleibt danach das Fortschreiten der Haushaltungen in den Landgemeinden erheblich hinter dem für die Städte konstatierten zurück; aber während bei den Städten sich wenigstens, wenn man die jetzigen Daten denen von 1890 gegenüberstellt, eine Verlangsamung der Weiterentwicklung geltend macht, tritt bei den Landgemeinden das Umgekehrte und zwar in einem verstärkten Maße zutage, der Zunahmeprozentsatz hat sich stetig und nicht unbedeutend gehoben, so daß er 1900 schon nahezu die Hälfte des Satzes der Städte ausmacht. Bei den einzelnen Kategorien der Haushaltungen stellt sich das Verhältnis für die Landgemeinden folgendermaßen: die Einzelhaushaltungen zeigen in der ersten Periode eine Zunahme von 46 oder 1,4 % und in der zweiten eine solche von 249 oder 7,7 %, die Familienhaushaltungen in der ersten Periode eine Zunahme von 1647 oder 3,4 % und in der zweiten eine solche von 2271 oder 4,6 % und die Anstalten in der ersten Periode eine Abnahme von 32 oder 15,8 % und in der zweiten eine Zunahme von 162 oder 98,2 %. Auch in den Daten für die Landgemeinden haben wir danach bei den Familienhaushaltungen die größte Konstanz, doch zeigt sich mehr eine Neigung zum Ansteigen wie eine solche zum Fallen. Bezüglich des schroffen Wechsels der Sätze bei den Einzelhaushaltungen und namentlich bei den Anstalten gilt wiederum das oben Gesagte.

Die auf ein Quadratkilometer im Durchschnitt entfallende Zahl der Haushaltungen berechnete sich für das Herzogtum insgesamt im Jahre 1895 auf 26,2 und im Jahre 1900 auf 28,5. Bei Besprechung der Ergebnisse der Zählung von 1890 haben wir schon darauf hingewiesen, wie die Zahl der Haushaltungen auf dem Quadratkilometer nicht nur fortgesetzt im Wachsen begriffen sei, sondern wie dieselbe auch nach der Neuzeit zu in einem etwas verstärkten Maße anwachse. Diese Entwicklung hat sich im allgemeinen wohl fortgesetzt, wenngleich die Periode 1890/95 etwas abweicht. Von 1885, woselbst die fragliche Zahl auf 22,5 stand, zu 1890, woselbst sie 24,4 ausmachte, betrug das Anwachsen 1,9 gegen 1,1 in den vorhergehenden fünf Jahren; in unserer ersten Periode 1890/95 geht es dann allerdings auf 1,8, also nur ganz geringfügig zurück, um dann aber in der zweiten Periode

1895/1900 um 2,3 in die Höhe zu gehen, so daß wir insgesamt eine Erhöhung um 4,1 in den zehn Jahren haben.

Die exorbitante Höhe, durch welche sich den anderen *Kreisen* gegenüber der Kreis Braunschweig in dieser Beziehung vermöge des stark vorwiegenden Einflusses der Stadt Braunschweig auszeichnet, hat sich für 1895 auf 64,5 und für 1900 auf 72,6 verschärft, das Vorschreiten ist also hier ein wesentlich stärkeres als bei dem Durchschnitt für das Herzogtum. Die übrigen Kreise differieren 1895 zwischen 24,2 (Wolfenbüttel) und 15,4 (Blankenburg) und 1900 zwischen 25,9 (Wolfenbüttel) und 17,0 (Blankenburg); zu beiden Zeitpunkten wird also der Durchschnitt des Herzogtums nicht erreicht und es tritt sonach der Einfluß der Stadt Braunschweig auch noch unmittelbar in den Daten für das Herzogtum zur Erscheinung.

In Übereinstimmung mit dem bei den früheren Veröffentlichungen beobachteten Verfahren sind hier die Städte aus den einzelnen Amtsgerichtsbezirken, zu denen sie gehören, nicht besonders herausgehoben; dadurch wird aber die Verschiedenheit, welche sich in den Daten für die *Amtsgerichtsbezirke* zeigt, eine etwas buntere und in gewisser Weise größere. Im allgemeinen treten zwar diejenigen Amtsgerichtsbezirke, in welchen sich eine Stadt befindet, durch eine höhere Zahl der Haushaltungen auf dem Quadratkilometer vor, aber doch keineswegs durchgehend, denn für beide Zählungen werden die Amtsgerichtsbezirke Schöppenstedt, Stadtoldendorf, Eschershausen und Hasselfelde, welche Städte besitzen, sämtlich von den Amtsgerichtsbezirken Vechelde, Salder und Lutter am Barenberge, welche ohne Städte sind, überragt, Hasselfelde zudem noch von fast sämtlichen anderen Amtsgerichtsbezirken ohne Städte. Im Jahre 1895 haben wir noch zwei Amtsgerichtsbezirke mit weniger als 10 Haushaltungen auf dem Quadratkilometer, nämlich Calvörde mit 9,0 und Hasselfelde mit 9,4; diesem Minimalstand gegenüber erreicht die auf das Quadratkilometer entfallende Zahl der Haushaltungen die größten Höhen in den Amtsgerichtsbezirken Helmstedt mit 34,3, Wolfenbüttel mit 31,1, Schöningen mit 29,7 und Harzburg mit 28,9. Im Jahre 1900 ist nur noch ein Amtsgerichtsbezirk mit weniger als 10 Haushaltungen auf dem Quadratkilometer vorhanden, nämlich Calvörde mit 9,1, Hasselfelde hat sich jetzt auf 10,5 emporgeschwungen, verbleibt aber dabei doch in der zweituntersten Stelle; durch die bedeutendsten Höhen treten hier wieder dieselben Amtsgerichtsbezirke wie 1895 nur in einer etwas anderen Reihenfolge hervor: Helmstedt mit 37,5, Wolfenbüttel mit 34,7, Harzburg mit 32,3 und Schöningen mit 31,0. Die Stadt Braunschweig, welche einen eigenen Amtsgerichtsbezirk bildet, haben wir dabei ihres Sonderverhältnisses wegen ganz außer Betracht gelassen, sie zählte 1895 960,5 und 1900 1101,7 Haushaltungen auf dem Quadratkilometer.

Die auf die einzelne Haushaltung nach dem Gesamtdurchschnitt für das Herzogtum **entfallende Personenzahl** hatte sich, wie wir bei der Veröffentlichung der Ergebnisse der Volkszählung von 1890 hervorhoben, innerhalb der letzten Jahrzehnte im allgemeinen wenig verändert, aber doch eine gewisse, wenn auch nur geringfügige Neigung zum Steigen gezeigt, indem die fragliche

Zahl unter einer kleinen Schwankung von 4,44 im Jahr 1871 auf 4,50 im Jahr 1890 vorgeschritten war. Für 1895 haben wir dann nochmals eine ganz geringe Aufwärtsbewegung auf 4,51, während 1900 ein stärkerer Rückschritt auf 4,44 eintritt und somit der Ausgangspunkt von 1871 wieder erreicht wird.

Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf Rechnung der Städte zu stellen, welche in dieser Beziehung in der neuesten Zeit eine etwas andere Entwicklung als die *Landgemeinden* zeigen. Schon in der ersten Periode 1890/95 ist die fragliche Zahl für die Städte um etwas zurückgegangen, wogegen sie bei den Landgemeinden entsprechend stärker sich erhöht hat, um so noch zu einer Erhöhung für das Herzogtum insgesamt zu führen. In der zweiten Periode 1895/1900 ist dann die auf die Haushaltung kommende Personenzahl für die Landgemeinden zwar auch geringer geworden, aber doch nur in einer geringfügigen Weise, während dieses bei den Städten schon in einem recht beachtenswerten Grade der Fall ist. Durch diese Weiterentwicklung ist naturgemäß auch der Unterschied zwischen den Städten und Landgemeinden in dieser Beziehung, welcher bislang sich nur als ganz unbedeutend darstellte, ein größerer geworden, die Städte bleiben jetzt hinter dem Durchschnitt für das Herzogtum mehr zurück, wie ihn andererseits die Landgemeinden weiter überragen.

Übereinstimmend mit dem Ergebnis der früheren Zählung ist für die Zählung von 1895 bezüglich des in Frage stehenden Verhältnisses bei den einzelnen *Kreisen* nur zu bemerken, daß sich Holzminden stärker über den Durchschnitt des Herzogtums erhebt und Blankenburg ungefähr in dem gleichen Grade hinter demselben zurückbleibt, wogegen die übrigen Kreise sich durchweg ganz nahe an diesem Durchschnitt halten. Für das Jahr 1900 ändert sich dieses nur insofern, als hier auch der Kreis Braunschweig eine immerhin beachtenswert geringere Zahl als den Durchschnitt des Herzogtums aufweist, ohne dabei aber so weit zu kommen wie der Kreis Blankenburg; veranlaßt ist dieses stärkere Zurückbleiben wesentlich durch die Stadt Braunschweig.

Bei den einzelnen Städten und Amtsgerichtsbezirken — die Städte sind hier wie sonst wieder besonders ausgeschieden — verschärfen sich die Verschiedenheiten in der auf die Haushaltung kommenden Personenzahl, wie nicht anders zu erwarten, zwar in einem etwas erheblicheren Maße, bleiben aber doch im ganzen in verhältnismäßig geringeren Grenzen. Wir haben für beide Zählungen nur je 2 Fälle, in denen die Zahl fünf und zwar nur ganz unbedeutend überschritten wird; merkwürdigerweise ist darunter jedesmal eine Stadt und ein Amtsgerichtsbezirk vertreten und steht die Stadt (Holzminden, 1895 mit 5,15, 1900 mit 5,04) obenan, der Amtsgerichtsbezirk (Thedinghausen, 1895 mit 5,14, 1900 mit 5,02) an zweiter Stelle; eine Stadt bietet uns also das Maximum, obwohl die Städte insgesamt in dieser Beziehung hinter den Landgemeinden zurückstehen. Die Minimalzahlen andererseits gehen nicht unter vier hinab; so verbleiben unter 4,20 im Jahre 1895 die Städte Königslutter (4,16) und Schöningen (4,15) und die Amtsgerichtsbezirke Hasselfelde (4,14) und Walkenried (4,13), sowie im Jahre 1900 die Städte Schöppenstedt (4,15), Königslutter (4,12),

Schöningen (4,10) und Hasselfelde (4,08) und die Amtsgerichtsbezirke Lutter am Barenberge (4,18), Walkenried (4,06) und Hasselfelde (4,04); mit derselben Eigenart, wie bei dem Maximum eine Stadt hauptsächlich hervortritt, heben sich mit den geringsten Minimalzahlen in beiden Perioden die Amtsgerichtsbezirke Hasselfelde und Walkenried ab, entgegengesetzt der allgemeinen Erscheinung, daß die Amtsgerichtsbezirke beziehungsweise die Landgemeinden insgesamt die höheren Zahlen aufweisen.

Wenn wir nunmehr auf die **Einzelmomente**, welche bezüglich der Haushaltungen in den Haupttabellen festgelegt wurden, näher eingehen wollen, so werden wir dabei durch die verschiedene Art und Weise, in welcher nach dieser Richtung hin die Tabellen für die beiden in Frage stehenden Volkszählungen nach unseren obigen Ausführungen aufgestellt wurden, zunächst auf eine *gesonderte* Betrachtung der Ergebnisse der beiden Volkszählungen hingeführt. Demgemäß werden wir zuerst die weitergehende Gliederung für die Zählung von 1895 und sodann die Sonderheiten der Zählung von 1900 ins Auge fassen.

Von den **im Jahre 1895** insgesamt im Herzogtum in Einzelhaushaltungen lebenden 6570 Personen sind 2015 männlichen und 4555 weiblichen Geschlechts. Das Verhältnis der Geschlechter zueinander bei den Einzelhaushaltungen, daß das weibliche Geschlecht mehr als doppelt so stark vertreten ist wie das männliche, ist also dasselbe geblieben, wie es schon bei den früheren Zählungen sich zeigte. Ebenmäßig wie früher verstärkt sich das Überwiegen des weiblichen Geschlechts, wenn man die Städte für sich allein aussondert, während es sich umgekehrt für die Landgemeinden zwar etwas abschwächt, aber doch noch fast genau wie 2 zu 1 steht. Unter den Kreisen zeichnen sich jetzt Gandersheim und Holzminden durch ein den Durchschnitt weiter überragendes Vorwiegen des weiblichen Geschlechtes aus, wogegen Blankenburg ebenso wie früher durch die verhältnismäßig hier weitgehendste Ausgleiche zwischen den beiden Geschlechtern vorragt.

In den 13 790 Familienhaushaltungen zu 2 Mitgliedern leben insgesamt im Herzogtum 27 580 Personen, von denen wiederum 11 866 männlichen und 15 714 weiblichen Geschlechts sind. Das weibliche Geschlecht ist auch hier in immerhin bemerkenswertem, wenn auch weitaus nicht so starkem Maße wie bei den Einzelhaushaltungen, dem männlichen Geschlecht überlegen. Für die Städte allein kommt dieses wieder schärfer zur Erscheinung als für die Landgemeinden, in denen der Zahl nach diese Kategorie der Haushaltungen größer ist als in den Städten. Unter den Kreisen hebt sich hier nur Braunschweig durch ein weitergehendes Übertragen des weiblichen Geschlechtes heraus, die übrigen kommen im wesentlichen dem allgemeinen Durchschnittsverhältnis gleich.

Die Familienhaushaltungen mit 3 bis 5 Mitgliedern bilden wie immer die hauptsächlichste Kategorie der Haushaltungen; der Zahl nach machen sie mit 48 915 etwa das Dreieinhalbfache der vorigen und nahezu das Doppelte der nachfolgenden Kategorie aus; die in denselben lebende Personenzahl beläuft sich auf 193 079, von denen 93 146 männlich und 99 933 weiblich sind. Das Vorherrschen des weiblichen Geschlechts hat

sich hier abermals etwas verringert, ist aber immer doch noch zu Buche schlagend; auch jetzt kommt es für die Städte in einem höheren Grade wie für die Landgemeinden zur Geltung; besonders gering ist es sodann in den Kreisen Gandersheim und Holzminden, stärker dagegen im Kreise Braunschweig; übrigens finden sich unter den Städten und Amtsgerichtsbezirken schon einzelne, wie die Städte Eschershausen und Hasselfelde und die Amtsgerichtsbezirke Harzburg, Lutter am Barenberge und Blankenburg, in denen sich der sonst vortretende Weiberüberschuß in einen obwohl nur unbedeutenden Männerüberschuß umgekehrt hat. Nach dem Verhältnis der Gesamtzahl der Haushaltungen der fraglichen Kategorie zu der Gesamtzahl der in denselben lebenden Personen berechnen sich nicht ganz vier Personen auf die einzelne Haushaltung, die Haushaltungen mit der geringeren Personenzahl müssen daher innerhalb der Kategorie die mit der höheren Zahl um ein wenig überragen.

Die insgesamt 25 313 Familienhaushaltungen mit 6 bis 10 Mitgliedern umfassen im ganzen 178 227 Personen, darunter 90 322 männliche und 87 905 weibliche. Der Zahl der in ihr lebenden Personen nach kommt diese Kategorie der vorbetrachteten ziemlich nahe, obwohl die Zahl der Haushaltungen in ihr nur etwas mehr als die Hälfte der letzteren ausmacht. Die Ausgleiche zwischen dem weiblichen und dem männlichen Geschlecht ist hier nicht nur weiter vorgeschritten, sondern hat nunmehr zu einem Überwiegen des männlichen über das weibliche Geschlecht geführt, in gleicher Weise wie im Jahre 1890 sich schon bei dieser Kategorie ein Übertragen des männlichen Geschlechts bemerkbar machte. Während bei den vorbehandelten Haushaltungskategorien aber das Vorherrschen des weiblichen Geschlechts stets in den Städten wesentlich größer als in den Landgemeinden war, sehen wir hier bezüglich des Vorherrschens des männlichen Geschlechts das Umgekehrte in Erscheinung treten. Der Zahl nach ist diese Haushaltungskategorie übrigens in den Landgemeinden in einem besonders hohen Grade überlegen gegenüber dem gleichen Verhältnis bei den anderen Kategorien. Das stärkere Vertretensein des männlichen Geschlechts zeigt sich hier auch bei den sämtlichen Kreisen, ist aber in den Kreisen Gandersheim und Blankenburg am wenigsten vorragend. Von den Städten und Amtsgerichtsbezirken weisen entgegengesetzt dem allgemeinen Verhältnis die Städte Gandersheim, Eschershausen und Blankenburg sowie die Amtsgerichtsbezirke Vechelde, Gandersheim, Seesen und Ottenstein einen Weiberüberschuß auf. Auf die einzelne Haushaltung entfallen in dieser Kategorie nach dem Gesamtdurchschnitt etwa 7 Personen, so daß also auch hier die Haushaltungen mit der höchsten Personenzahl weniger stark vertreten sind.

In Haushaltungen mit 11 bis 20 Mitgliedern, deren Gesamtzahl im Herzogtum sich auf 1212 beläuft, leben insgesamt 15 367 Personen und zwar 8379 männliche und 6988 weibliche; an numerischer Bedeutung bleibt daher diese Kategorie hinter den vorbehandelten nach beiden Richtungen hin nicht unerheblich zurück. Das Überwiegen des männlichen Geschlechtes wird hier im allgemeinen ein stärker vortretenderes als in der

letzten Kategorie und zeigt es sich wiederum mehr bei den Städten wie bei den Landgemeinden, wobei übrigens der Unterschied in der Zahl der fraglichen Haushaltungen für die Städte und Landgemeinden sich mehr abschwächt. Von den Kreisen sind Braunschweig und Helmstedt wegen hohen Überwiegens des männlichen Geschlechts herauszuheben.

Haushaltungen mit 21 und mehr Mitgliedern sind überhaupt nur 47 vorhanden, von denen mehr als zwei Drittel auf die Städte entfallen. Die Gesamtzahl der in diesen Haushaltungen lebenden Personen stellt sich auf 1597 Personen, 907 männlich, 690 weiblich. Das Vorwiegen des männlichen Geschlechtes ist hier wiederum im Verhältnis ein erheblicheres; während dasselbe aber für die Landgemeinden zu geringer Bedeutung herabsinkt, verstärkt es sich entsprechend bei den Städten. Bei den kleinen Zahlen dürften die weiteren Unterschiede bei den Kreisen sowie den Städten und Amtsgerichtsbezirken wohl kaum ein Interesse bieten, da sie doch in der Hauptsache mehr auf Zufälligkeiten beruhen müssen; eine ganze Anzahl von Städten und Amtsgerichtsbezirken ist hier überhaupt nicht mehr mit Daten vertreten.

Die Tabelle IVa scheidet des ferneren, wie schon oben hervorgehoben, die Anstalten nach der früheren Art in solche für Beherbergung, für Heilung und Pflege, für Erziehung und Unterricht, für Invaliden- und Altersversorgung, für Armenpflege und Wohltätigkeit, für Gefangene, für Landesverteidigung und für sonstige Zwecke.

Die Anstalten für Beherbergung bilden auch 1895 noch die weitaus am stärksten vertretene Kategorie, obwohl ihre Zahl seit 1890 wiederum, wenn auch 1895 noch die weitaus am stärksten vertretene Periode 1885/90, zurückgegangen ist. Es sind ihrer 1895 noch 212 vorhanden, welche sich fast genau gleich auf Stadt und Land verteilen. Die in denselben befindlichen Personen machen insgesamt 883 aus, von denen wiederum 784, also die weit überwiegende Mehrheit, männlichen und nur 99 weiblichen Geschlechts sind. Bezüglich der Anstaltsinsassen unterscheiden sich aber die Städte und die Landgemeinden in einem höheren Grade, denn von denselben befinden sich in den Städten 647 (584 männlich, 63 weiblich) und in den Landgemeinden 236 (200 männlich, 36 weiblich), so daß also das Verhältnis nahezu wie 3 zu 1 steht und sich beim männlichen Geschlecht etwas verstärkt, beim weiblichen dagegen mehr verflacht. Anstalten für Beherbergung sind in sämtlichen Städten und Amtsgerichtsbezirken vertreten. Etwa die gleichen Erscheinungen wie 1895 bot die behandelte Anstaltskategorie übrigens auch 1890.

Anstalten für Heilung und Pflege wurden 1895 insgesamt 31 gezählt; weitaus vorragend befinden sich diese in den Städten und hat sich dieses Vorragen auch für unsere Periode 1890/95 wieder verstärkt, wir haben jetzt 26 der Anstalten in den Städten und 5 in den Landgemeinden. Die Gesamtzahl der Anstalten für Heilung und Pflege hat sich seit 1890 um fünf vermehrt; an dieser Vermehrung sind aber die Landgemeinden dieses Mal nicht beteiligt, in ihnen hat sich die Zahl vielmehr um zwei vermindert, so daß für die Städte eine Zunahme um 7 herauskommt. Die in der fraglichen Anstaltskategorie

befindlichen Personen belaufen sich insgesamt auf 1556 mit 876 männlichen und 680 weiblichen Geschlechts. Auf die Städte und Landgemeinden verteilt sich trotz des großen Unterschiedes in der Zahl der Anstalten die Personenzahl in einer nur wenig abweichenden Weise; auf die Städte kommen nämlich 829 fragliche Anstaltsinsassen, von denen 493 männlichen und 336 weiblichen Geschlechts sind, und auf die Landgemeinden 727, von denen 383 männlichen und 344 weiblichen Geschlechts sind; beim weiblichen Geschlecht überragen danach hier sogar die Landgemeinden. Die im Verhältnis hohe Personenzahl in den Landgemeinden erklärt sich daraus, daß zwei der bedeutendsten staatlichen beziehungsweise dem Staate näher angegliederter Anstalten in Landgemeinden liegen, nämlich die Heil- und Pflegeanstalt Königslutter (Landesirrenanstalt) in dem Dorfe Stift Königslutter, das allerdings in unmittelbarem Anschluß an die Stadt Königslutter sich ausdehnt und gewissermaßen nur eine Vorstadt der letzteren bildet, und die Idiotenanstalt Neu-Erkerode, welche zum Dorfe Ober-Sicke gehört. Die Anstalten für Heilung und Pflege sind ausschließlich in den sechs Kreisstädten Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt, Gandersheim, Holzminden und Blankenburg vertreten, daneben in den Amtsgerichtsbezirken Riddagshausen, Königslutter, Holzminden und Blankenburg.

Die Anstalten für Erziehung und Unterricht sind seit 1890 unverändert auf der gleichen Zahl 57 geblieben; es kommen davon jetzt 56 auf die Städte und nur eine auf die Landgemeinden, während letztere 1890 noch 3 besaßen. Die Verschiebung ist aber nur dadurch bewirkt, daß der Flecken Neustadt-Harzburg, welcher zwei fragliche Anstalten besaß, inzwischen zur Stadt Bad Harzburg erhoben wurde und damit seine Anstalten von den Landgemeinden auf die Städte übertrug. Wie wir hier gleich vorweg bemerken wollen, ist die einzige auf dem Lande befindliche fragliche Anstalt die staatliche Erziehungsanstalt Wilhelmsstift zu Bevern, welche sich auch wiederum durch eine verhältnismäßig größere Insassenzahl auszeichnet und so ein besonderes Verhältnis zwischen Stadt und Land bestimmt. Die Gesamtzahl der Insassen der Anstalten für Erziehung und Unterricht belief sich auf 1807, worunter 1093 männlich und 714 weiblich; die Städte sind daran mit 1521 (912 männlich, 609 weiblich), die Landgemeinden mit 286 (181 männlich, 105 weiblich) beteiligt.

Die Zahl der Anstalten für Invaliden- und Altersversorgung beläuft sich 1895 auf 27; auch hier kommen die Städte weitaus vorwiegend in Betracht und zwar ohne daß bezüglich der Personenzahl eine Abweichung zu bemerken; in den Städten befinden sich 23 der betreffenden Anstalten, in den Landgemeinden 4. Die Zahl der fraglichen Anstalten hat seit 1890 um 2 abgenommen, welche Abnahme aber ausschließlich auf Rechnung der Städte kommt. Die Zahl der Anstaltsinsassen, unter denen das weibliche Geschlecht in ganz bedeutendem Maße vorwiegend ist, macht insgesamt 380 aus, es sind darunter nur 24 männlich, aber 356 weiblich. Die Städte weisen eine Personenzahl von 343 mit 13 männlichen und 330 weiblichen auf, die Landgemeinden eine solche von 37 mit 11 männlichen und 26 weiblichen.

Die Anstalten für Armenpflege und Wohltätigkeit treten 1895 zwar auch mit der gleichen Zahl wie 1890, nämlich 15, in Erscheinung, es hat sich aber hier eine Verschiebung zwischen den Städten und Landgemeinden vollzogen, indem die Zahl der Anstalten in den Städten, jetzt 13, um drei zugenommen, die Zahl der Anstalten in den Landgemeinden, jetzt nur noch 2, entsprechend um drei abgenommen hat. Bezüglich der Insassen macht sich eine weitergehende Ausgleichung zwischen den beiden Geschlechtern geltend, wobei das männliche Geschlecht aber noch das überwiegende bleibt. Die Personenzahl der fraglichen Anstaltskategorie beläuft sich insgesamt auf 511, darunter 289 männlich, 222 weiblich; in den Städten befinden sich davon 493 (288 männlich, 205 weiblich) und in den Landgemeinden 18 (1 männlich, 17 weiblich); in den Landgemeinden ragt also entgegengesetzt dem allgemeinen Verhältnis das weibliche Geschlecht sogar besonders stark vor.

Als Anstalten für Gefangene sind 1895 insgesamt 21, davon 18 in den Städten und 3 in den Landgemeinden, gezählt. Der Wechsel in der Zahl der Anstalten hängt hier in der Regel lediglich davon ab, ob in den bestehenden Gefangenenanstalten am Zählungstage Gefangene überhaupt inhaftiert gewesen sind oder nicht; das Verhältnis zwischen den Städten und Landgemeinden hat aber dieses Mal insofern eine materielle Veränderung erlitten, als durch die Erhebung des Fleckens Neustadt-Harzburg zur Stadt Bad Harzburg auch die dort befindliche Gefangenenanstalt aus einer ländlichen zu einer städtischen geworden ist. Als Insassen der Gefangenenanstalten wurden 1895 im ganzen 936 und zwar 825 männliche und 111 weibliche gegenüber 1890 mit 855 männlichen und 95 weiblichen festgestellt; die Gesamtzahl zeigt danach eine geringe Abnahme, welche aber ausschließlich auf Rechnung des männlichen Geschlechts zu stellen ist, da die weiblichen Insassen der Gefangenenanstalten sich sogar um ein wenig vermehrt haben.

Anstalten für Landesverteidigung haben wir 1895 insgesamt 14 statt 15 im Jahre 1890, in der Stadt Braunschweig ist eine weniger gezählt; die Zahl der Insassen beläuft sich 1895 auf 2461 und 1890 auf 2137.

Ansonstigen Anstalten wurden 1895 im Herzogtum 65 und zwar 19 in den Städten und 46 in den Landgemeinden festgestellt gegen 57 mit 18 in den Städten und 39 in den Landgemeinden im Jahre 1890. Die Zahl der in diesen Anstalten befindlichen Personen beträgt 1895 insgesamt 3259, wovon 2785 männlich und 474 weiblich (1890 3667 mit 2871 männlich und 796 weiblich), in den Städten 514 mit 404 männlich und 110 weiblich (1890 614 mit 448 männlich und 166 weiblich) und in den Landgemeinden 2745 mit 2381 männlich und 364 weiblich (1890 3053 mit 2423 männlich und 630 weiblich). Es haben mithin sowohl die männlichen wie die weiblichen Insassen, die letzteren aber in einem ungleich höheren Grade als die ersteren, abgenommen; in den Städten und in den Landgemeinden vollzieht sich die Abnahme im allgemeinen übereinstimmend.

Für die **Volkszählung vom 1. Dezember 1900** sind in der Tabelle IV b, wie schon oben bemerkt, weitere Einzelheiten nur für die Familienhaushaltungen

gegeben, welche dabei nach der ihren Umfang bestimmenden Personenzahl — 2 Personen, 3—5 Personen, 6—10 Personen, 11 und mehr Personen — in vier Kategorien geschieden sind; für diese einzelnen Kategorien ist die Zahl der Haushaltungen und die Zahl der in denselben lebenden Personen festgestellt und bezüglich der letzteren dann nochmals besonders geschieden, wieviel Familienangehörige, wieviel Dienstboten für häusliche oder gewerbliche Dienste und wieviel andere Personen darunter sind. Diese letztere Ausscheidung, welche bei der Volkszählung von 1900 als eine Neuerung erscheint, dürfte schon um deswillen von besonderem Interesse sein und müssen wir deshalb sie hier auch etwas näher ins Auge fassen.

Das Charakteristische wird dabei namentlich in dem Verhältnis zu suchen sein, in welchem die Familienangehörigen, die Dienstboten für häusliche und gewerbliche Dienste und die sonstigen Personen innerhalb der einzelnen Kategorien der Familienhaushaltungen zueinander stehen. Um nach dieser Richtung hin einen näheren Nachweis zu geben ist in der nachstehenden Tabelle 16 jenes eben bezeichnete Verhältnis prozentual für die einzelnen Kreise unter Ausscheidung der hier eigenartig in Betracht kommenden Stadt Braunschweig, sowie für die Städte, für die Landgemeinden und für das Herzogtum insgesamt berechnet worden und damit eine besondere Ergänzung zu Tabelle IV b gegeben.

(S. umstehende Tabelle 16.)

Unter den insgesamt 31 420 Personen, welche nach den Ergebnissen der Zählung von 1900 im Herzogtum in Familienhaushaltungen zu zwei Personen leben, sind 30 151 oder 96,0 % Familienangehörige, 762 oder 2,4 % Dienstboten für häusliche oder gewerbliche Dienste und 507 oder 1,6 % andere Personen. Wir sehen danach in den Haushaltungen zu zwei Personen die Familienangehörigen in einem ganz außerordentlichen Grade überwiegen; unter 100 Haushaltungen sind nach dem Durchschnitt nur acht, in denen die beiden Zugehörigen nicht durch Familienbände verknüpft sind, und unter letzteren acht haben wir rund fünf, in denen ein einzelnes Familienhaupt mit einem Dienstboten zusammenlebt, und rund drei, in denen solches mit anderen Personen, als welche namentlich Kostgänger, Schlafgänger pp. in Betracht kommen dürften, der Fall ist.

Stadt und Land scheiden sich hier mit ziemlicher Schärfe voneinander; während die Gesamtzahl der in der fraglichen Haushaltungskategorie lebenden Personen unter geringem Zurückbleiben der Landgemeinden bei beiden nahezu gleich ist — Städte 15 952, Landgemeinden 15 468 —, sind bezüglich der Familienangehörigen gerade die Landgemeinden etwas überlegen — Städte 15 020, Landgemeinden 15 131 —, während andererseits bei den Dienstboten und den anderen Personen die Städte auf mehr als das Doppelte, nahezu an das Dreifache der Landgemeinden kommen — Dienstboten: Städte 561, Landgemeinden 201; andere Personen: Städte 371, Landgemeinden 136 —. Dementsprechend müssen sich die prozentualen Anteile nach Tabelle 16 auch stärker verschieben. Bei den Städten geht der Prozentsatz der Familienangehörigen auf 94,2 % zurück, wogegen er in den Land-

Prozentualer Anteil der Familienangehörigen, Dienstboten und sonstigen Personen in den einzelnen Familienhaushaltungskategorien 1900.

Bezirk:	Es bilden % unter den in Familienhaushaltungen von												
	2 Mitgliedern			3—5 Mitgliedern			6—10 Mitgliedern			11 und mehr Mitgliedern			
	lebenden Personen												
	Familien- an- gehörige	Dienst- boten für häus- liche Dienste	andere Personen	Familien- an- gehörige	Dienst- boten für häus- liche Dienste	andere Personen	Familien- an- gehörige	Dienst- boten für häus- liche Dienste	andere Personen	Familien- an- gehörige	Dienst- boten für häus- liche Dienste	andere Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Stadt Braunschweig	93,2	4,0	2,8	89,9	4,1	6,0	84,8	4,4	10,8	46,7	8,0	45,3	
Landkreis Braunschweig . .	97,0	1,2	1,8	94,2	0,9	4,9	87,0	1,3	11,7	59,6	4,6	35,8	
Kreis Wolfenbüttel	96,8	1,9	1,3	93,3	2,1	4,6	86,7	2,7	10,6	55,3	7,9	36,8	
» Helmstedt	97,5	1,7	0,8	94,0	1,8	4,2	86,1	2,5	11,4	51,9	7,1	41,0	
» Gandersheim	98,0	1,4	0,6	94,7	1,4	3,9	88,3	1,8	9,9	60,4	6,7	32,9	
» Holzminden	97,3	1,5	1,2	94,3	1,4	4,3	89,2	2,0	8,8	62,1	7,4	30,5	
» Blankenburg	96,6	2,4	1,0	94,0	2,9	3,1	90,1	3,3	6,6	60,2	8,4	31,4	
Herzogtum {	Städte	94,2	3,5	2,3	90,6	3,9	5,5	84,2	4,6	11,2	49,4	8,7	41,9
	Landgemeinden	97,8	1,3	0,9	94,8	1,1	4,1	88,9	1,4	9,7	59,5	5,8	34,7
	Überhaupt . .	96,0	2,4	1,6	92,8	2,5	4,7	86,9	2,8	10,3	54,6	7,2	38,2

gemeinden sich auf 97,8 % erhöht; der Prozentsatz der Dienstboten stellt sich in den Städten auf 3,5 %, in den Landgemeinden auf 1,3 %, der Prozentsatz der anderen Personen in den Städten auf 2,3 % und in den Landgemeinden auf 0,9 %. In den Städten sind danach unter 100 Haushaltungen zu zwei Personen immerhin sieben, in denen der eine Teil sich in dienstlicher Abhängigkeit des anderen befindet, und nahezu fünf, in denen beide Teile auch sonst in keinem unmittelbaren Familienverhältnis stehen, in den Landgemeinden dagegen bringt es die erstere Art auf nicht ganz drei unter 100 Haushaltungen, die zweite auf nicht ganz zwei.

Unter den ausgeschiedenen Bezirken nimmt zunächst die Stadt Braunschweig eine Sonderstellung ein; bei ihr treten die Familienangehörigen bis auf 93,2 % zurück, und dementsprechend erheben sich die Dienstboten auf 4,0 % und die anderen Personen auf 2,8 %. Bezüglich der übrigen Bezirke ist zuerst wiederum das Gemeinsame hervorzuheben, daß sich der Prozentsatz der Familienangehörigen bei sämtlichen über den Durchschnittsatz für das Herzogtum erhebt. Das Überschreiten des Durchschnittsprozentsatzes ist aber bei sämtlichen Bezirken ein verschiedenes und bilden die Sätze in folgender Reihe eine aufsteigende Skala: Kreis Blankenburg mit 96,6 %, Kreis Wolfenbüttel mit 96,8 %, Landkreis Braunschweig mit 97,0 %, Kreis Holzminden mit 97,3 %, Kreis Helmstedt mit 97,5 % und Kreis Gandersheim mit 98,0 %; letzterer übertrifft mithin noch den Durchschnitt für die Landgemeinden. Bezüglich der Dienstboten ist die Reihenfolge nach der Höhe des Prozentsatzes von oben nach unten teilweise die gleiche, teilweise aber auch eine abweichende; Blankenburg steht oben mit 2,4 %, und es folgt sodann auch zunächst Wolfenbüttel mit 1,9 %, nunmehr schließt sich aber Helmstedt mit 1,7 %, demnächst Holzminden mit 1,5 % und Gandersheim mit 1,4 %

an, den Schluß bildet endlich der Landkreis Braunschweig mit 1,2 %. Nach dem Prozentsatz der anderen Personen schließen sich die Bezirke von oben nach unten folgendermaßen aneinander: Landkreis Braunschweig mit 1,8 %, Kreis Wolfenbüttel mit 1,3 %, Holzminden mit 1,2 %, Blankenburg mit 1,0 %, Helmstedt mit 0,8 % und Gandersheim mit 0,6 %; für den Landkreis Braunschweig ist als Sondererscheinung hervorzuheben, daß der Prozentsatz der anderen Personen den der Dienstboten und zwar im Verhältnis nicht unerheblich übertrifft.

In den 53 191 Familienhaushaltungen zu 3 bis 5 Personen lebten im Jahre 1900 insgesamt im Herzogtum 209 345 Personen, welche sich mit 194 292 oder 92,8 % auf die Familienangehörigen, mit 5126 oder 2,5 % auf die Dienstboten für häusliche und gewerbliche Dienste und mit 9927 oder 4,7 % auf die anderen Personen verteilten. Gegenüber dem Verhältnis bei der vorigen Kategorie der Familienhaushaltungen tritt das Vorwiegen der Familienangehörigen um eine Kleinigkeit zurück, zeigt sich aber auch hier noch von einer ganz außerordentlichen Bedeutung; der Prozentsatz der Dienstboten ist fast derselbe wie bei der vorbehandelten Kategorie, dahingegen hat sich der Prozentsatz der anderen Personen fast verdreifacht, ohne dabei jedoch zu einer sehr nennenswerten Höhe zu gelangen.

Der Unterschied zwischen Stadt und Land hebt sich hier bezüglich der Familienangehörigen und bezüglich der Dienstboten in einer ähnlichen, nur um ein wenig verschärften Weise ab. Es ist dabei zuerst zu berücksichtigen, daß die Gesamtzahl der Angehörigen der fraglichen Haushaltungskategorie in den Landgemeinden (110 464, darunter 104 729 Familienangehörige, 1236 Dienstboten, 4499 andere Personen) nicht unerheblich höher ist als in den Städten (98 881, darunter 89 563 Familienangehörige, 3890 Dienstboten, 5428 andere Personen). Nach den Ver-

hältniszahlen stehen bezüglich der Familienangehörigen die Landgemeinden mit 94,8 % annähernd ebensoviel über dem Durchschnittssatz für das Herzogtum wie die Städte mit 90,6 % unter demselben, und umgekehrt erheben sich bezüglich der Dienstboten die Städte mit 3,9 % sogar genau in der gleichen Höhe über den Durchschnitt des Herzogtums wie die Landgemeinden mit 1,1 % hinter demselben zurückbleiben. Abweichend verhält es sich dann aber bezüglich der anderen Personen, indem hier sich der Unterschied zwischen Stadt und Land, welcher sich bei der vorbehandelten Kategorie der Familienhaushaltungen ähnlich stark wie der der Dienstboten zeigte, mehr verflacht, wenn auch die Städte mit 5,5 % den Landgemeinden mit 4,1 % noch immerhin beachtenswert überlegen bleiben.

Unter den Bezirken tritt wiederum die Stadt Braunschweig besonders hervor; der Prozentsatz der Familienangehörigen geht bei ihr weiter bis auf 89,9 % zurück, wogegen die Dienstboten mit 4,1 % etwa dieselbe Höhe wie bei der vorigen Haushaltskategorie aufweisen, die anderen Personen aber bis zu 6,0 % vorschreiten. Von den übrigen Bezirken überragt bezüglich der Familienangehörigen hier allerdings keiner den Prozentsatz der Landgemeinden, aber Gandersheim kommt mit 94,7 % doch ganz nahe an denselben heran; in einem gewissen Abstände davon halten sich zunächst Holzminden mit 94,3 % und der Landkreis Braunschweig mit 94,2 %, dann folgen die beiden Kreise Helmstedt und Blankenburg mit 94,0 % und zum Schluß Wolfenbüttel mit 93,3 %, das sich also dem Satz der Städte mehr nähert. Nach dem Prozentsatz der Dienstboten steht Blankenburg mit 2,9 % an der Spitze, dem sich Wolfenbüttel erst mit 2,1 % anschließt; nach Helmstedt mit 1,8 % folgen übereinstimmend Gandersheim und Holzminden mit 1,4 %, am weitesten zurück bleibt der Landkreis Braunschweig mit 0,9 %, ein Satz, der von dem der Landgemeinden noch übertroffen wird. Dahingegen haben wir den Landkreis Braunschweig nach dem Prozentsatz der anderen Personen mit 4,9 % als ersten zu verzeichnen; die übrigen Kreise reihen sich hier in nachstehender Folge an: Wolfenbüttel mit 4,6 %, Holzminden mit 4,3 %, Helmstedt mit 4,2 %, Gandersheim mit 3,9 % und Blankenburg mit 3,1 %.

Die insgesamt 26 458 Familienhaushaltungen mit 6 bis 10 Mitgliedern umfassen 185 825 Personen und darunter 161 455 oder 86,9 % Familienangehörige, 5195 oder 2,8 % Dienstboten für häusliche oder gewerbliche Dienste und 19 175 oder 10,3 % andere Personen. Im Vergleich mit der vorigen Kategorie der Familienhaushaltungen ist der Prozentsatz der Familienangehörigen in einem noch verstärkten Maße zurückgegangen, demgegenüber hat sich der Prozentsatz der Dienstboten nur um ein Geringes gehoben, hauptsächlich kommt der Rückgang der Familienangehörigen den anderen Personen zugute, die in dieser Haushaltskategorie schon zu einem an sich beachtenswerten Prozentsatz aufrücken.

In den absoluten Zahlen hat sich das Verhältnis zwischen Stadt und Land noch weiter in der gleichen Richtung wie bei der vorigen Haushaltskategorie in-

sofern verschoben, als in der Gesamtzahl der Personen die Städte (80 150, darunter 67 499 Familienangehörige, 3695 Dienstboten, 8956 andere Personen) verhältnismäßig noch stärker hinter den Landgemeinden (105 675, darunter 93 956 Familienangehörige, 1500 Dienstboten, 10 219 andere Personen) zurückstehen. In dem Prozentsatz der Familienangehörigen entfernen sich Städte und Landgemeinden nach den entgegengesetzten Richtungen hin etwa ebenso weit wie bei den vorbehandelten Haushaltskategorien von dem Durchschnittssatz für das Herzogtum und zwar die Städte mit 84,2 % nach unten und die Landgemeinden mit 88,9 % nach oben. Bezüglich des Prozentsatzes der Dienstboten waltet etwa das gleiche Verhältnis wie bei der vorigen Kategorie der Familienhaushaltungen ob, doch haben sich die Prozentsätze sowohl bei den Städten — und zwar bei diesen etwas mehr — auf 4,6 % als auch bei den Landgemeinden auf 1,4 % gehoben. Die anderen Personen zeichnen sich sowohl bei den Städten wie bei den Landgemeinden durch eine wesentliche Erhöhung ihres Prozentsatzes gegenüber dem bei der vorigen Kategorie aus, welche bei beiden etwas mehr als eine Verdoppelung beträgt; der Unterschied zwischen dem Prozentsatz der Städte mit 11,2 % und dem der Landgemeinden mit 9,7 % bleibt fast genau der gleiche wie bei der vorigen Haushaltskategorie.

Die Stadt Braunschweig nimmt hier nicht mehr wie bei den vorbehandelten Kategorien eine scharf ausgeprägte Ausnahmestellung ein; wie sie bezüglich der Familienangehörigen und bezüglich der Dienstboten noch die äußerste Grenze nach dem Prozentsatz bildet, so ist der Abstand von den nächstfolgenden Bezirken auch erheblicher wie der sich sonst zwischen denselben zeigende Abstand. Nach dem Prozentsatz der Familienangehörigen reihen sich die Bezirke folgendermaßen aneinander: Blankenburg mit 90,1 %, Holzminden mit 89,2 %, Gandersheim mit 88,3 %, Landkreis Braunschweig mit 87,0 %, Wolfenbüttel mit 86,7 %, Helmstedt mit 86,1 %, Stadt Braunschweig mit 84,8 %. Es stehen sonach hier die beiden Kreise Blankenburg und Holzminden über dem Durchschnittssatz für die Landgemeinden, während andererseits aber die Stadt Braunschweig auch noch den Durchschnittssatz für die Städte übertrifft, so daß letzterer als wesentlich durch das Verhältnis bei den kleineren Städten beeinflußt erscheint. Bezüglich des Prozentsatzes der Dienstboten hebt sich die Stadt Braunschweig am meisten von den übrigen Bezirken ab, sie steht mit 4,4 % an der Spitze, erreicht dabei aber doch den Durchschnittssatz für die Städte nicht ganz. Ihr folgt in etwas weiterem Abstände Blankenburg mit 3,3 % und dann weiter Wolfenbüttel mit 2,7 %, Helmstedt mit 2,5 %, Holzminden mit 2,0 %, Gandersheim mit 1,8 % und endlich der Landkreis Braunschweig mit 1,3 %, so daß der letztere also hinter dem Durchschnittssatz der Landgemeinden um etwas zurückbleibt, während Blankenburg allein noch über den Durchschnitt für das Herzogtum herausragt. Nach dem Prozentsatz der anderen Personen rangiert die Stadt Braunschweig, welche auch hier den Durchschnittssatz für die Städte nicht erreicht, mitten zwischen den anderen Bezirken; sie wird vom Landkreis Braunschweig mit 11,7 % und Helmstedt mit 11,4 % überholt, deren

Prozentsätze auch beide über den Durchschnitt für die Städte hinausgehen; Braunschweig nimmt die dritte Stelle mit 10,8 % ein, demnächst folgt Wolfenbüttel mit 10,6 %, Gandersheim mit 9,9 %, Holzminden mit 8,8 % und zum Schluß Blankenburg mit 6,6 %; unter dem Durchschnitt für die Landgemeinden verbleiben hier Holzminden und Blankenburg, letzteres sogar bedeutend.

Die letzte Kategorie der Familienhaushaltungen, die von 11 und mehr Mitgliedern, zählte insgesamt im Herzogtum 1231 Haushaltungen, ist also nach der Haushaltungszahl weitaus die geringste; nach der Zahl der darin lebenden Personen kommt sie jedoch immerhin auf etwas mehr als die Hälfte der ersten Kategorie der Familienhaushaltungen, der zu 2 Personen, denn sie schließt 16 139 Personen in sich, darunter 8813 oder 54,6 % Familienangehörige, 1164 oder 7,2 % Dienstboten und 6162 oder 38,2 % andere Personen. Der Anteil der Familienangehörigen verringert sich hier also in einem ganz beträchtlichen Maße, so daß er nur noch etwas mehr als die Hälfte ausmacht; wengleich der Prozentsatz der Dienstboten im Gegensatz zu dem der vorigen Kategorien eine nicht unerhebliche Erhöhung erfährt, so ist dieselbe doch längst nicht so hoch als die des Prozentsatzes der anderen Personen, welcher sich hier dem Prozentsatz der Familienangehörigen bis auf ziemliche Nähe anschließt.

In den absoluten Zahlen scheiden sich Stadt und Land gleichwie bei der ersten Kategorie der Familienhaushaltungen nur wenig, die Landgemeinden (8253 Personen mit 4914 Familienangehörigen, 480 Dienstboten und 2859 anderen Personen) sind den Städten (7886 Personen mit 3899 Familienangehörigen, 684 Dienstboten und 3303 anderen Personen) überlegen, doch begründet sich diese Überlegenheit lediglich auf die Familienangehörigen; Dienstboten und andere Personen sind auch der absoluten Zahl nach in den Städten stärker vertreten. Die Prozentanteile, welche die Städte einerseits und die Landgemeinden andererseits bezüglich der Familienangehörigen, der Dienstboten und der anderen Personen aufweisen, entfernen sich hier bei alle den einzelnen Arten ziemlich gleichmäßig von dem Durchschnitt für das Herzogtum und zwar wie auch sonst bezüglich der Familienangehörigen nach unten für die Städte (49,4 %) und nach oben für die Landgemeinden (59,5 %) und bezüglich der Dienstboten und der anderen Personen nach oben für die Städte (8,7 % beziehungsweise 41,9 %) und nach unten für die Landgemeinden (5,8 % beziehungsweise 34,7 %).

Auch bei dieser Kategorie der Familienhaushaltungen wird man von einer eigentlichen Ausnahmstellung der Stadt Braunschweig nicht mehr reden können, wengleich ihre Sätze bezüglich der Familienangehörigen und der anderen Personen an der äußersten Grenze stehen und damit sich die Verschiedenheit zwischen diesen beiden Arten fast vollständig ausgleicht, was allerdings als Charakteristikum der Stadt Braunschweig herauszuheben ist. Bezüglich der Familienangehörigen folgen die Bezirke in nachstehender Reihe: Holzminden mit 62,1 %, Gandersheim mit 60,4 %, Blankenburg mit 60,2 %, Landkreis Braunschweig mit 59,6 %, Wolfenbüttel mit 55,3 %, Helmstedt mit 51,9 % und Stadt Braunschweig mit

46,7 %; die Unterschiede sind danach im Verhältnis ziemlich weitgehende, vier Kreise bleiben über dem Durchschnitt für die Landgemeinden, die Stadt Braunschweig geht unter den Durchschnitt für die Städte hinab. Bei den Dienstboten bleibt der Landkreis Braunschweig mit 4,6 % allein unverhältnismäßig stark hinter den Sätzen der übrigen Bezirke zurück, die unter sich größere Gleichheit zeigen und sich folgendermaßen aneinander schließen: Blankenburg mit 8,8 %, Stadt Braunschweig mit 8,0 %, Wolfenbüttel mit 7,9 %, Holzminden mit 7,4 %, Helmstedt mit 7,1 % und Gandersheim mit 6,7 %. Bezüglich der anderen Personen steht die Stadt Braunschweig mit 45,3 % an der ersten Stelle, es folgen Helmstedt mit 41,0 %, Wolfenbüttel mit 36,8 %, Landkreis Braunschweig mit 35,8 %, Gandersheim mit 32,9 %, Blankenburg mit 31,4 % und Holzminden mit 30,5 %; die Stadt Braunschweig überragt den Durchschnitt für die Städte, Gandersheim, Blankenburg und Holzminden kommen nicht an den Durchschnitt der Landgemeinden heran.

Nachdem wir nunmehr die Daten der beiden Tabellen IVa und IVb entsprechend berücksichtigt haben, wollen wir in der gleichen Weise wie auch bei den früheren Bearbeitungen noch einige allgemeinere Ausführungen über die einzelnen Haupt- und Unterabteilungen der Haushaltungen nach ihrer Zahl und der Menge der in ihnen lebenden Personen machen. Es ist zunächst ebenso wie sonst, nur daß jetzt dabei die frühere Unterscheidung nach dem Geschlecht fortgelassen ist, in Tabelle 17 die Zahl der in den drei Hauptkategorien der Haushaltungen lebenden Personen für die einzelnen Kreise, sowie für die Städte und Landgemeinden und für das Herzogtum insgesamt nach den Ergebnissen der beiden Zählungen von 1895 und 1900 nebeneinandergestellt, um nach dieser Richtung hin ein einfaches klares Bild zu geben.

(S. nebenstehende Tabelle 17.)

Als Hauptergebnis springt uns aus der Tabelle sofort in die Augen, wie gleichmäßig durchgehend die weitaus vorragende Hauptmasse der Bevölkerung in den Familienhaushaltungen lebt, die Zahl der in den Einzelhaushaltungen und Anstalten lebenden Personen ist der großen Menge der in Familienhaushaltungen lebenden Personen gegenüber nur eine verschwindend kleine. Fortgeschritten sind in der Zeit von 1895 zu 1900, wenn auch mit mehr oder weniger vortretenden Unterschieden, die sämtlichen Kategorien in den sämtlichen ausgeschiedenen Bezirken, allein die Einzelhaushaltungen beim Kreise Holzminden machen hier eine Ausnahme, indem ihre Zahl 1900 um drei geringer ist als 1895. Im übrigen gibt uns die Tabelle zu weiteren Bemerkungen keine Veranlassung.

Ebenmäßig in allgemeiner Übereinstimmung mit den früheren Veröffentlichungen gibt uns die Tabelle 18 das prozentuale Verhältnis der Zahl der Haushaltungen in den einzelnen Klassen zueinander — und zwar nicht nur der drei großen Hauptklassen, sondern bezüglich der Familienhaushaltungen auch mit Ausscheidung nach den wiederum nach der Zahl der in ihnen lebenden Personen gebildeten Kate-

Tabelle 17.

Anzahl der in den einzelnen Arten der Haushaltungen lebenden Personen.

Bezirk	1895			1900		
	Es leben Personen in					
	Einzel- haus- haltungen	Familien- haus- haltungen	Anstalten	Einzel- haus- haltungen	Familien- haus- haltungen	Anstalten
1	2	3	4	5	6	7
Kreis Braunschweig	2 433	149 492	4 775	2 952	164 007	4 854
» Wolfenbüttel	1 295	75 599	3 007	1 374	79 489	3 985
» Helmstedt	1 005	67 670	1 997	1 116	70 347	2 658
» Gandersheim	727	45 139	369	783	47 046	495
» Holzminden	563	47 406	770	560	49 620	952
» Blankenburg	547	30 544	875	659	32 220	1 216
Herzogtum:						
a) Städte	3 330	183 798	7 737	3 955	202 869	8 161
b) Landgemeinden	3 240	232 052	4 056	3 489	239 860	5 999
c) Insgesamt	6 570	415 850	11 793	7 444	442 729	14 160

gorien, wie sie für 1900 noch berücksichtigt worden — für das Herzogtum insgesamt und für die Städte und die Landgemeinden gesondert nach den Ergebnissen der Zählungen von 1890, 1895 und 1900 an und berechnet gleichzeitig die bezügliche Zu- oder Abnahme für den zehnjährigen Zeitraum 1890/1900.

lungen von 1890, 1895 und 1900 an und berechnet gleichzeitig die bezügliche Zu- oder Abnahme für den zehnjährigen Zeitraum 1890/1900.

Tabelle 18.

Das prozentuale Verhältnis der Zahl der Haushaltungen in den einzelnen Klassen zueinander.

Haushaltungsklassen	1890			1895			1900			Zu- oder Abnahme 1890/1900		
	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Einzelhaushaltungen	7,12	8,22	6,31	6,82	7,59	6,18	7,11	7,98	6,33	—0,01	—0,24	+0,02
Familienhaushaltungen:												
von 2 Personen	14,67	15,76	13,85	14,32	15,46	13,37	15,01	16,10	14,03	+0,34	+0,34	+0,18
» 3—5 »	50,51	49,91	50,96	50,80	50,82	50,78	50,82	51,08	50,59	+0,31	+1,17	—0,37
» 6—10 »	25,78	23,81	27,25	26,29	24,09	28,13	25,28	23,06	27,28	—0,50	—0,75	+0,03
» 11 und mehr Personen	1,40	1,62	1,23	1,31	1,41	1,23	1,18	1,17	1,18	—0,22	—0,45	—0,05
Anstalten	0,52	0,68	0,40	0,46	0,63	0,31	0,60	0,61	0,59	+0,08	—0,07	+0,19

Demgemäß nehmen ihrer Zahl nach die Familienhaushaltungen zu 3 bis 5 Personen weitaus den ersten Platz ein, auf sie entfällt fast die Hälfte der sämtlichen Haushaltungen; nur bei den Städten im Jahr 1890 ist der Satz von 50 % noch nicht ganz erreicht, solches geschieht aber schon 1895 und setzt sich dann die Zunahme, welche sich hier gerade weitaus am stärksten erweist, in der folgenden Periode noch fort, so daß 1900 die Städte schon über 51 % kommen, während sonst überall die Sätze zwischen 50 % und 51 % sich bewegen. Die Unterschiede zwischen den Städten und den Landgemeinden sind im großen und ganzen hier nur untergeordnete, aber nach den verschiedenen Richtungen hin wechselnde.

Mit ungefähr dem vierten Teil der sämtlichen Haushaltungen reihen sich die Familienhaushaltungen von 6 bis 10 Personen an. Während bei der erstbehandelten Kategorie der Familienhaushaltungen sich

für das Herzogtum eine Zunahme des Prozentsatzes zeigte, welche sich dann für die Städte allein erheblich verstärkte, wogegen sie bei den Landgemeinden in eine Abnahme umschlug, haben wir hier in allen das umgekehrte Verhältnis; der Prozentsatz für das Herzogtum hat in den zehn Jahren abgenommen, obgleich diese Abnahme insofern sich nicht als eine stetige zeigt, als in dem fünfjährigen Zeitraum 1890/95 eine Erhöhung des Prozentsatzes bemerkbar ist. Der Prozentsatz für die Städte hat dann in einem noch stärkerem Maße abgenommen, wobei er aber ebenso für die ersten fünf Jahre eine Erhöhung aufzuweisen hat. Der Prozentsatz für die Landgemeinden ist immerhin auch in dem zehnjährigen Zeitabschnitt noch etwas in die Höhe gegangen; in den ersten fünf Jahren war die Zunahme eine wesentlich stärkere, welche dann aber in den letzten fünf Jahren durch eine Abnahme zum größeren Teil wieder ausgeglichen wurde. Bei der frag-

lichen Kategorie ist der Unterschied zwischen den Städten und den Landgemeinden ein beachtenswerterer; die Städte gehen mit ihrem Prozentsatz weiter unter den Durchschnitt für das Herzogtum hinab, während die Landgemeinden entsprechend darüber hinausragen.

An dritter Stelle haben wir sodann die Familienhaushaltungen von 2 Personen, welche auf etwas über ein Achtel der Gesamtheit der Haushaltungen kommen. Sie weisen für den zehnjährigen Zeitraum sowohl für das Herzogtum insgesamt wie auch für die Städte und Landgemeinden allein eine Zunahme des Prozentsatzes auf; diese Zunahme ist aber für sämtliche Bezirksauscheidungen auf die letzten fünf Jahre zurückzuführen, da bei allen für die ersten fünf Jahre eine Abnahme in Erscheinung tritt. Die Städte und Landgemeinden scheiden sich hier stärker wie bei der ersten, aber nicht so stark wie bei der zweiten Kategorie voneinander; die Städte stehen etwas über, die Landgemeinden etwas unter dem Durchschnitt.

Wie sehr die Familienhaushaltungen in ihrer Gesamtheit gegenüber den anderen Hauptkategorien der Haushaltungen vorwiegen, geht wohl schon aus dem Umstande hervor, daß wir hier drei Unterabteilungen derselben an erster Stelle mit den höchsten Anteilsätzen anzuführen hatten und jetzt erst zu viert eine der anderen Hauptkategorien ungeteilt, die Einzelhaushaltungen, zu nennen haben. Dabei bringen es aber die Einzelhaushaltungen im allgemeinen nur etwa auf die Hälfte des Prozentsatzes der an dritter Stelle aufgeführten Unterabteilung der Familienhaushaltungen. Insgesamt hat der Prozentsatz der Einzelhaushaltungen um ein ganz geringes abgenommen, diese Abnahme ist aber lediglich den ersten fünf Jahren zuzuschreiben, in welchen sie stärker hervortritt, um dann in dem zweiten Jahrfünft durch eine Zunahme in der Hauptsache wieder ausgeglichen zu werden. Die Städte, welche sich etwas über, und die Landgemeinden, welche sich etwas unter dem Durchschnitt für das Herzogtum bewegen, zeigen im wesentlichen das gleiche Verhältnis wie das Herzogtum, nur daß bei den Landgemeinden die Ausgleichung durch die Zunahme in den zweiten fünf Jahren noch weiter geht und zu einer geringfügigen Zunahme insgesamt führt.

An fünfter Stelle nach der Höhe des Prozentsatzes kommt nunmehr erst die letzte Kategorie der Familienhaushaltungen, die mit 11 und mehr Personen. Der Anteil derselben an der Gesamtzahl der Haushaltungen ist aber nur ein sehr untergeordneter und erreicht nicht einmal ein Fünfzigstel. Derselbe hat insgesamt für das Herzogtum etwas abgenommen und tritt diese Abnahme stärker für die Städte, in einem nur ganz untergeordneten Maße für die Landgemeinden hervor. Dadurch wird dann für 1900 eine fast vollständige Übereinstimmung zwischen den Prozentsätzen der Städte und der Landgemeinden, sowie gleichzeitig auch mit dem Durchschnitt für das Herzogtum herbeigeführt, während zunächst der Prozentsatz der Städte über dem letzteren Durchschnitt, der Prozentsatz der Landgemeinden unter demselben stand.

Endlich an letzter Stelle findet sich die letzte Hauptkategorie der Haushaltungen, die der Anstalten,

die aber nur noch einen ganz untergeordneten, 1 % nicht erreichenden Satz aufzuweisen hat. Für das Herzogtum in seiner Gesamtheit hat der Prozentsatz in den zehn Jahren 1890/1900 um ein ganz geringes zugenommen, was lediglich auf die letzten fünf Jahre — die ersten hatten eine zunächst erst wieder auszugleichende Abnahme — zurückzuführen ist. Auch hier äußert sich die Fortentwicklung für die Städte und für die Landgemeinden verschieden, für die Städte in einer Abnahme, für die Landgemeinden in einer Zunahme; der ursprüngliche Stand der Städte über, der Landgemeinden unter dem Durchschnitt wird dadurch in derselben Weise wie bei der vorigen Kategorie zu einer fast vollkommenen Ausgleichung unter sich und mit dem Durchschnitt des Herzogtums im Jahr 1900 hingeführt.

In ganz derselben Weise wie in Tabelle 18 bezüglich der Zahl der Haushaltungen ist in Tabelle 19 auch das prozentuale Verhältnis der Zahl der in den einzelnen Klassen der Haushaltungen — der Hauptkategorien derselben und der bei den Familienhaushaltungen gemachten Unterabteilungen — lebenden Personen zueinander für das Herzogtum insgesamt und für die Städte und die Landgemeinden gesondert nach den Ergebnissen der Zählungen von 1890, 1895 und 1900 unter gleichzeitiger Berechnung der bezüglichen Zu- oder Abnahme für den zehnjährigen Zeitraum 1890/1900 festgestellt worden.

(S. nebenstehende Tabelle 19.)

Das allgemeine Gesamtverhältnis ist hier doch ein wesentlich anderes wie bei der Zahl der Haushaltungen. Während bei der letzteren die einzelnen Kategorien der Haushaltungen in einer gewissen ziemlich regelmäßigen Abstufung von einem nach Lage der Sache sehr hohen Prozentsatz zu einem ganz untergeordneten aneinanderreihen, scheiden sich bei der Berücksichtigung der in den einzelnen Haushaltsklassen lebenden Personen diese Klassen zunächst in zwei einander schroff gegenüberstehende Gruppen, die eine aus den beiden Klassen der Familienhaushaltungen zu 3—5 und zu 6—10 Personen bestehend mit einem besonders hohen Prozentsatz und die andere, die übrigen Kategorien umfassend mit einem niedrigen Prozentsatz; dabei kann man dann allerdings die letztere Gruppe nochmals in zwei Untergruppen scheiden, indem innerhalb des allgemein niedrigen Prozentsatzes sich die beiden Kategorien der Familienhaushaltungen zu zwei Personen und zu 11 und mehr Personen immerhin noch mit den etwa doppelt so hohen Prozentsätzen wie die beiden anderen Hauptklassen, die Einzelhaushaltungen und die Anstalten, abheben. Gegenüber der Reihenfolge der Haushaltsklassen nach der Höhe ihres Prozentsatzes in Tabelle 18 macht sich in Tabelle 19 insofern eine Verschiebung bemerkbar, als die Einzelhaushaltungen sich hier an das Ende stellen und mithin von den Familienhaushaltungen zu 11 und mehr Personen und von den Anstalten noch übertroffen werden.

Ebenso wie der Zahl nach die Familienhaushaltungen mit 3 bis 5 Personen am vorragendsten waren, stehen sie hier auch an der Spitze mit dem höchsten Prozentsatz der in ihnen lebenden Personen, wel-

Das prozentuale Verhältnis der Zahl der in den einzelnen Klassen der Haushaltungen lebenden Personen zueinander.

Haushaltungsklassen	1890			1895			1900			Zu- oder Abnahme 1890/1900		
	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Einzelhaushaltungen	1,58	1,84	1,39	1,51	1,71	1,35	1,60	1,84	1,40	+0,02	+0	+0,01
Familienhaushaltungen:												
von 2 Personen	6,52	7,08	6,12	6,35	6,96	5,86	6,77	7,42	6,20	+0,25	+0,34	+0,08
» 3—5 »	44,34	43,85	44,70	44,47	44,88	44,13	45,09	45,99	44,30	+0,75	+2,14	—0,40
» 6—10 »	40,36	37,84	42,21	41,04	38,14	43,41	40,02	37,28	42,38	—0,34	—0,56	+0,17
» 11 und mehr Personen .	4,28	5,09	3,69	3,91	4,34	3,55	3,47	3,67	3,31	—0,81	—1,42	—0,38
Anstalten	2,92	4,30	1,89	2,72	3,97	1,70	3,05	3,80	2,41	+0,13	—0,50	+0,52

cher hinter dem Prozentsatz nach der Zahl der Haushaltungen zwar zurückbleibt aber doch nicht gerade in einem sehr erheblichen Maße. Während nun aber die nächste Kategorie, die Familienhaushaltungen mit 6 bis 10 Personen, nach der Zahl der Haushaltungen nur etwa die Hälfte des Prozentsatzes der ersteren zeigt, bleibt sie hier nur gering hinter dem Höchstsatz zurück und übertrifft damit die Höhe, die sie bei der Zahl der Haushaltungen hat, um ein recht beträchtliches. Vereinigt repräsentieren diese beiden hier die erste Hauptgruppe bildenden Haushaltungsklassen, welche nach der Zahl der Haushaltungen etwa drei Viertel der Gesamtheit ausmachen, ungefähr siebenzehn Zwanzigstel aller im Herzogtum lebenden Personen, also weitaus die große Hauptmasse der Bevölkerung. Die Unterschiede zwischen Stadt und Land und die Verschiebungen in dem Anteilsverhältnis, welche sich zu 1895 und zu 1900 vollzogen haben, kommen hier, wie solches in der Natur der Sache begründet ist, in der Hauptsache und namentlich in den großen, uns in erster Linie interessierenden Zügen in der gleichen Weise zum Ausdruck wie bei den Daten nach der Zahl der Haushaltungen; um unnötige Wiederholungen zu vermeiden, wollen wir daher von einer weiteren Beleuchtung der Daten der Tabelle 19 nach diesen Richtungen hin Abstand nehmen und uns hierfür auf unsere bezüglichen Ausführungen zu Tabelle 18 beziehen.

Die beiden die nächste Untergruppe bildenden Klassen, die Familienhaushaltungen zu 2 Personen und die zu 11 und mehr Personen, kommen zusammen auf etwas mehr als zwei Zwanzigstel der Bevölkerung, wogegen sie es allerdings auch nach der Zahl der Haushaltungen nur auf drei Zwanzigstel brachten, weil hier die weiter zurückstehenden Familienhaushaltungen zu 11 und mehr Personen nur einen sehr geringen Prozentsatz aufzuweisen hatten und für die Gesamtsumme kaum in Betracht kommen konnten. So nehmen denn also hier nach der Zahl der in den Haushaltungen lebenden Personen die vier Unterabteilungen der Familienhaushaltungen die vier ersten Stellen nach der Höhe des Prozentsatzes ein und begreifen insgesamt etwas mehr als neunzehn Zwanzigstel der Bevölkerung in sich.

Für die beiden anderen Hauptkategorien der Haushaltungen, die Anstalten und die Einzelhaushaltungen, welche hier die letzte niedrigste Untergruppe bilden, verbleibt mithin nicht ganz ein Zwanzigstel der Bevölkerung, welches zum größeren Teil auf die Anstalten, zum kleineren auf die Einzelhaushaltungen entfällt; die letzteren machen nur noch etwa anderthalb Hundertstel der Gesamtbevölkerung aus.

V.

Die Wohngebäude.

(Tabelle Va und Vb.)

In den Tabellen Va und Vb sind die Wohngebäude ganz in derselben Weise wie bei den früheren Veröffentlichungen behandelt worden, so daß also zur Darstellung kommt: die Gesamtzahl der Wohngebäude mit Unterscheidung der Wohnhäuser und der sonstigen Aufenthaltsorte, die Zu- beziehungsweise Abnahme der Wohnhäuser in den der Zählung vorhergehenden fünf Jahren, die auf ein Quadratkilometer kommenden Wohngebäude, die auf ein Wohngebäude kommenden Personen und Haushaltungen, die Zahl der Wohngebäude mit einer Haushaltung, mit zwei Haushaltungen, mit 3—5 Haushaltungen, mit 6—10 Haushaltungen, mit 11 und mehr Haushaltungen, mit lediglich öffentlichen Haushaltungen (Anstalten), die Zahl der unbewohnten Wohngebäude.

Insgesamt für das Herzogtum wurde die **Zahl der Wohnhäuser** für 1895 auf 45 290 und für 1900 auf 47 904 festgestellt; es kommt darin für die ersten fünf Jahre 1890/95 eine Zunahme um 2581 oder 6,06 % und für die zweiten fünf Jahre 1895/1900 eine Zunahme um 2614 oder 5,77 % zum Ausdruck. Die verhältnismäßige Zunahme, welche sich für das vorhergehende Jahrzehnt auf 6,22 % stellte, bewegt sich demnach in einer etwas abfallenden Linie, während sie in der Zeit vorher aufsteigend war.

Die Wohnhäuser verteilen sich zu beiden Zeitpunkten ziemlich übereinstimmend etwa zu einem Drittel auf die Städte und zu zwei Dritteln auf die Landgemeinden, dabei ist aber das Fortschreiten in der Zahl beide

Male absolut in den Städten um etwas größer als in den Landgemeinden, denn in unserer ersten Periode haben sich die Wohnhäuser in den Städten um 1374 oder 11,12 % und die in den Landgemeinden um 1207 oder 3,97 % vermehrt, in der zweiten Periode die Wohnhäuser in den Städten um 1330 oder 9,48 % und die in den Landgemeinden um 1284 oder 4,18 %.

Der absoluten Zahl nach ist die Zunahme der Wohnhäuser bei weitem am größten in der Stadt Braunschweig, danach bedeutender auch in der Stadt Blankenburg, in der Stadt Helmstedt, im Amtsgerichtsbezirke Wolfenbüttel und im Amtsgerichtsbezirke Riddagshausen. Die verhältnismäßige Zunahme erscheint besonders stark in den Städten Blankenburg, Bad Harzburg und Helmstedt. Eine Abnahme der Wohnhäuser tritt nur beim Amtsgerichtsbezirk Thedinghausen in der ersten Periode 1890/95 zu tage, doch ist dieselbe in den folgenden fünf Jahren 1895/1900 schon wieder durch Zunahme etwas mehr als eingeholt.

In sonstigen Aufenthaltsorten, zu welchen wie bisher einmal die hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienenden Gebäude und sodann die anderen Baulichkeiten und zwar teils feststehende, wie Hütten, Bretterbuden, Zelte etc., teils bewegliche, wie Wagen, Schiffe, Flöße etc., gerechnet sind, wurden 1895 insgesamt 155 und 1900 182 gezählt, von denen wiederum 1895 105 auf die Städte und 50 auf die Landgemeinden und 1900 110 auf die Städte und 72 auf die Landgemeinden entfallen. Bei beiden Zählungen haben wir einzelne Bezirke (1891 eine Stadt und sechs Amtsgerichtsbezirke; 1900 eine Stadt und drei Amtsgerichtsbezirke), in denen sonstige Aufenthaltsorte von Personen überhaupt nicht festgestellt wurden.

Bei dem stetigen Fortschreiten der Zahl der Wohnhäuser muß sich naturgemäß die auf ein Quadratkilometer entfallende Wohngebäudezahl fortgesetzt erhöht haben; während sie 1890 11,6 betrug, wächst sie 1895 auf 12,3 und 1900 auf 13,05 an. Bei Berechnung dieser Daten für das Quadratkilometer sind wiederum die Städte aus den Amtsgerichtsbezirken nicht besonders ausgeschieden und ist daher von den Städten nur die Stadt Braunschweig, welche einen eigenen Amtsgerichtsbezirk bildet, für sich allein berücksichtigt. Dieselbe hebt sich naturgemäß mit einer ganz außerordentlich hohen Zahl gegenüber den anderen Bezirken heraus, 1895 mit 236,8 und 1900 mit 261,90, während als nächsthöchste Zahl unter den Amtsgerichtsbezirken 1895 15,2 und 1900 16,18 erscheint. Infolge des Einflusses der Stadt Braunschweig haben wir für den Kreis Braunschweig auch eine verhältnismäßig höhere Zahl der Wohngebäude auf dem Quadratkilometer, nämlich 1895 22,5 und 1900 24,33. Der nächststehende Kreis, Wolfenbüttel, kommt 1895 nur auf 12,7 und 1900 auf 13,34; die übrigen Kreise schließen sich ebenso wie schon 1890 in der Reihenfolge Gandersheim, Holzminden, Helmstedt, Blankenburg an; letzterer Kreis hat 1895 8,6 und 1900 9,24 Wohngebäude auf dem Quadratkilometer.

Unter den Amtsgerichtsbezirken sind diejenigen, welche die höchsten Zahlen aufweisen, meist solche, welche Städte in sich schließen, so Wolfenbüttel,

Helmstedt, Bad Harzburg, Blankenburg, Schöningen und Gandersheim, dazwischen beziehungsweise unmittelbar daran reihen sich aber doch schon einzelne Amtsgerichtsbezirke ohne Städte, wie Thedinghausen, Vechelde und Salder. Es ist aber sonst keineswegs als eine undurchbrochene Regel zu betrachten, daß die Amtsgerichtsbezirke mit Städten höher stehen als die ohne Städte, so bleiben beispielsweise Holzminden und Eschershausen noch hinter Ottenstein, Riddagshausen und Lutter am Barenberge zurück, und ebenso findet sich unter den beiden das Minimum aufweisenden Amtsgerichtsbezirken (Calvörde und Hasselfelde) einer, der eine Stadt in sich schließt.

Die Zahl der auf ein Wohngebäude entfallenden Personen stellte sich im Durchschnitt für das ganze Herzogtum 1895 auf 9,58 und 1900 auf 9,69; das, wenn auch nur geringfügige, Anwachsen dieser Zahl, welches wir schon bezüglich der früheren Perioden konstatieren konnten, hat sich also in der gleichen Weise bis 1900 fortgesetzt.

Ähnlich ist auch der Gegensatz zwischen den Städten und den Landgemeinden, wie er früher schon sich geltend machte, derselbe geblieben. In den Städten erhebt sich die Zahl nicht unerheblich über den Durchschnitt für das Herzogtum 1895 auf 13,88 und 1900 auf 13,99; dabei sehen wir den Satz, welcher für 1890 13,83 ausmachte, für beide Perioden anwachsen, ebenmäßig wie ein solches Anwachsen sogar in einem noch stärkeren Maße für die Vorperioden zur Erscheinung kam. Die Landgemeinden hatten dagegen 1895 nur 7,66 und 1900 ebenso 7,66 als Zahl der auf ein Wohngebäude entfallenden Personen aufzuweisen; da die Zahl sich 1890 auf 7,67 belief, so haben wir für die erste Periode eine allerdings nur ganz geringe Abnahme und für die zweite wenigstens einen Stillstand zu verzeichnen, ein Verhältnis, das im allgemeinen der früheren auch nur unbedeutenden Abnahme entspricht und dem für die Städte festgestellten entgegenläuft.

Die Kreise bieten für beide Zählungen ein im allgemeinen übereinstimmendes Bild; mit einer stärker vorragenden Zahl hebt sich wieder infolge der Einwirkung der Stadt Braunschweig der Kreis Braunschweig hervor, während die übrigen Kreise unter sich keine sehr große Verschiedenheit zeigen und sich in nachstehender Folge aneinander reihen: Helmstedt, Wolfenbüttel, Holzminden, Gandersheim, Blankenburg.

Unter den Bezirken tritt die Stadt Braunschweig hier zwar auch stärker vor, aber doch nicht in dem hohen Grade wie bezüglich der Zahl der auf ein Quadratkilometer entfallenden Wohngebäude; sie zeigt hier 1895 17,81 und 1900 17,93, also nicht ganz das Doppelte des Durchschnitts für das Herzogtum; das Fortschreiten der fraglichen Zahl entspricht ziemlich genau dem für den Durchschnitt des Herzogtums herausgehobenen. Über 10 Personen auf ein Wohngebäude zählt immerhin die Mehrheit der Städte, so Holzminden (mit dem Maximum von 11,73 für 1895), Schöningen, Wolfenbüttel (mit dem Maximum von 11,96 für 1900), Helmstedt, Seesen, Blankenburg, Königslutter und Stadtoldendorf bei beiden Zählungen übereinstimmend; dazwischen schiebt sich aber beide Male schon der Amtsgerichtsbezirk Harzburg gleichfalls mit mehr als 10 ein. Dicht unter 10 folgen dann zu beiden Terminen mehr oder weniger untereinander gewürfelt eine Anzahl

von Städten und Amtsgerichtsbezirken, so die Städte Schöppenstedt, Bad Harzburg, Gandersheim und Eschershausen sowie die Amtsgerichtsbezirke Wolfenbüttel, Schöningen, Königslutter, Lutter am Barenberge, Holzminden und Stadtoldendorf. Den Schluß mit den niedrigsten Zahlen bilden aber allein Amtsgerichtsbezirke, denen sich als einzige die Stadt Hasselfelde untermischt. Das Minimum weisen bei beiden Zählungen die Amtsgerichtsbezirke Thedinghausen (1895 mit 5,62, 1900 mit 5,45) und Ottenstein (1895 mit 6,16, 1900 mit 6,11) auf.

Es ist sodann auch **die Zahl der auf ein Wohngebäude entfallenden Haushaltungen** berechnet und treten in den bezüglichen Daten Erscheinungen, welche wohl im allgemeinen mit den vorbehandelten übereinstimmen, zutage; im einzelnen zeigen sich jedoch auch mannigfache Abweichungen, wie sie durch die Sonderverhältnisse, die wir bezüglich der Haushaltungen zu berühren hatten, bedingt sind. Für das Herzogtum insgesamt entfallen durchschnittlich 1895 2,13 und 1900 2,18 Haushaltungen auf ein Wohngebäude; dieser Durchschnittssatz, welcher sich 1890 auf 2,10 belief, ist mithin wie schon in den früheren so auch in den jetzt zu betrachtenden Perioden in einer fortgesetzten Höherbewegung begriffen, wie eine solche auch in ähnlicher Weise bezüglich der Personenzahl hervortrat.

Die Städte erheben sich verhältnismäßig weiter über den Durchschnitt — 1815 auf 3,12, 1900 auf 3,22 —, die Landgemeinden bleiben entsprechend hinter demselben zurück — 1895 auf 1,67, 1900 auf 1,69 —. In den Städten, welche hier 1890 3,11 aufwiesen, haben wir für beide Perioden ein Fortschreiten der Zahl, was auch mit der früheren Entwicklung übereinstimmt. In den Landgemeinden, für welche die bezügliche Zahl 1890 1,69 ausmachte, tritt für die erste Periode 1890/95 entsprechend auch dem Verhältnis der früheren Perioden ein Rückgang ein, welcher aber in der nächsten Periode 1895/1900 durch eine ebensolche Zunahme wieder ausgeglichen wird; hierin haben wir also eine Abweichung von den bezüglichen Erscheinungen bei der Personenzahl.

Die Kreise reihen sich nach der Höhe der Haushaltungszahl hier insofern anders wie bei der Personenzahl aneinander als sich Blankenburg vor Gandersheim und Holzminden schiebt; es ist damit für beide Zählungen und Holzminden schiebt; es ist damit für beide Zählungen nachstehende Folge gegeben: Braunschweig, Helmstedt, Wolfenbüttel, Blankenburg, Gandersheim, Holzminden.

Aus den Städten und Amtsgerichtsbezirken hebt sich die Stadt Braunschweig ebenso wie bei den vorbehandelten Momenten besonders heraus, 1895 mit 4,06, 1900 mit 4,21; da 1890 der Stand 3,89 war, so haben wir für unsere beiden Perioden eine Zunahme, wie sie auch für die Vorperioden sich zeigt; sie ist aber hier verhältnismäßig nicht unerheblich stärker als für den Durchschnitt des Herzogtums und auch den der Städte. Im Durchschnitt des Herzogtums und auch den der Städte und Amtsgerichtsbezirken mit den hohen Zahlen zuerst vorwiegend die Städte; über 2 erheben sich 1895 Schöningen (mit dem Maximum von 2,74), Helmstedt, Wolfenbüttel, Königslutter, Seesen, Holzminden, Blankenburg, Schöppenstedt, Stadtoldendorf und Bad Harzburg, zu welchen dann 1900 noch Gandersheim hinzukommt; daneben haben wir aber

auch mit mehr als zwei Haushaltungen für ein Wohngebäude 1895 wie 1900 die beiden Amtsgerichtsbezirke Harzburg und Schöningen. Eine mittlere Stellung nehmen untereinander gemischt etwa die Städte Gandersheim (1895) und Eschershausen und die Amtsgerichtsbezirke Wolfenbüttel, Königslutter, Lutter am Barenberge, Holzminden und Walkenried ein. Unter den Bezirken mit den niedrigsten Zahlen findet sich endlich auch hier neben den sonst nur noch vorkommenden Amtsgerichtsbezirken allein die Stadt Hasselfelde, so daß mithin im großen und ganzen auch bezüglich der Städte und Amtsgerichtsbezirke eine Übereinstimmung mit dem Verhältnis bei der Zahl der Personen zum Durchbruch kommt.

Es sind ferner die **Wohngebäude noch nach der Zahl der in ihnen befindlichen Haushaltungen** ausgeschieden worden und zwar beliefen sich für das Herzogtum insgesamt die Wohngebäude mit einer Haushaltung 1895 auf 22 205 und 1900 auf 22 650, die Wohngebäude mit zwei Haushaltungen 1895 auf 11 150 und 1900 auf 11 945, die Wohngebäude mit 3—5 Haushaltungen 1895 auf 9477 und 1900 auf 10 372, die Wohngebäude mit 6—10 Haushaltungen 1895 auf 2065 und 1900 auf 2484, die Wohngebäude mit 11 und mehr Haushaltungen 1895 auf 204 und 1900 auf 223 und die Wohngebäude mit lediglich öffentlichen Haushaltungen (Anstalten) 1895 auf 189 und 1900 auf 230.

Die Zunahme der Wohngebäude in den einzelnen nach der Zahl der Haushaltungen gebildeten Klassen stellt sich für die beiden in Betracht kommenden Perioden folgendermaßen: Wohngebäude mit einer Haushaltung 1890/95 1488, 1895/1900 445; Wohngebäude mit 2 Haushaltungen 1890/95 247, 1895/1900 795; Wohngebäude mit 3—5 Haushaltungen 1890/95 476, 1895/1900 895; Wohngebäude mit 6—10 Haushaltungen 1890/95 303, 1895/1900 419; Wohngebäude mit 11 und mehr Haushaltungen 1890/95 19, 1895/1900 19; Wohngebäude mit lediglich öffentlichen Haushaltungen (Anstalten) 1890/95 48, 1895/1900 41. Danach haben sich also die einzelnen ausgeschiedenen Kategorien der Wohngebäude in den beiden in Frage stehenden Perioden in einer recht verschiedenen Art und Weise fortentwickelt. Während die Wohngebäude mit nur einer Haushaltung in der ersten Periode 1890/95 an und für sich und auch im Verhältnis zu den übrigen Kategorien erheblich zugenommen haben, ist ihr Vorschreiten in der zweiten Periode an sich und verhältnismäßig nur ein geringes. Bei den Wohngebäuden mit 2 Haushaltungen, bei denen mit 3—5 Haushaltungen und bei denen mit 6—10 Haushaltungen ist umgekehrt die Zunahme in der zweiten Periode bedeutender als in der ersten und zwar ist dieses Überwiegen der Zunahme der zweiten Periode besonders stark bei den Wohngebäuden mit zwei Haushaltungen, von mittlerer Stärke bei den Wohngebäuden von 3—5 Haushaltungen und von geringerer Stärke bei den Wohngebäuden von 6—10 Haushaltungen. Die Wohngebäude mit 11 und mehr Haushaltungen und die mit lediglich öffentlichen Haushaltungen (Anstalten) zeigen in beiden Perioden eine fast gleiche Zunahme.

Das prozentuale Verhältnis, in welchem die nach der Zahl der in ihnen befindlichen Haushaltungen

ausgeschiedenen Klassen von Wohngebäuden zueinander stehen, ist für das Herzogtum insgesamt sowie für die Städte und Landgemeinden gesondert in der nachstehenden Tabelle 20 nach den Ergebnissen der

Zählungen von 1890, 1895 und 1900 zusammengestellt und gleichzeitig die Zu- oder Abnahme der bezüglichen Prozentzahlen für den zehnjährigen Zeitraum 1890/1900 berechnet worden.

Tabelle 20.

Die nach der Zahl der in ihnen befindlichen Haushaltungen geschiedenen Wohngebäude-Klassen in ihrem prozentualen Verhältnis zueinander.

Wohngebäude mit	1890			1895			1900			Zu- oder Abnahme 1890/1900		
	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden	Herzog- tum	Städte	Landge- meinden
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Haushaltung	48,51	26,35	57,53	49,03	27,28	58,80	47,28	25,95	57,36	-1,23	-0,40	-0,17
2 Haushaltungen	25,53	23,31	26,43	24,62	22,20	25,71	24,94	21,89	26,37	-0,59	-1,42	-0,06
3—5 Haushaltungen . . .	21,07	36,08	14,96	20,92	35,36	14,44	21,65	35,76	14,99	+0,58	-0,32	+0,03
6—10 Haushaltungen . . .	4,13	12,20	0,84	4,56	12,88	0,82	5,18	14,10	0,97	+1,05	+1,90	+0,13
11 und mehr Haushaltungen	0,43	1,28	0,09	0,45	1,30	0,07	0,47	1,32	0,06	+0,04	+0,04	-0,03
Lediglich öffentlichen Haus- haltungen (Anstalten) . .	0,33	0,78	0,15	0,42	0,98	0,16	0,48	0,98	0,25	+0,15	+0,20	+0,10

Aus den Daten der Tabelle ergibt sich zunächst im allgemeinen, daß nach der Höhe ihres Prozentsatzes für das Herzogtum insgesamt sich die einzelnen Kategorien der Wohngebäude ganz in der gleichen Weise aneinander reihen, wie wir sie nach der Zahl der in ihnen befindlichen Haushaltungen von der niedrigsten zur höchsten Zahl in der Tabelle eingeordnet haben, und daß gleichzeitig in den zehn Jahren von 1890 bis 1900 auf Kosten der Wohngebäude mit nur einer oder zwei Haushaltungen eine allerdings nicht gerade sehr bedeutende Verschiebung in den Anteilssätzen zugunsten der Wohngebäude mit der größeren Zahl der Haushaltungen stattgefunden hat.

Weitaus an der ersten Stelle stehen nach dem Durchschnitt für das Herzogtum die Wohngebäude mit nur einer Haushaltung mit einem Anteilsatz, der nahezu auf die Hälfte der sämtlichen Wohngebäude kommt und im Jahre 1890 48,51 %, im Jahre 1895 49,03 % und im Jahre 1900 47,28 % ausmacht. Die Entwicklung hat sich danach für die beiden in Frage stehenden Perioden in einer entgegengesetzten Richtung bewegt, wir haben für die erste Periode eine Zunahme des Prozentsatzes, für die zweite dann aber eine Abnahme, welche in einer immerhin nennenswerten Höhe über die frühere Zunahme hinausgeht und so insgesamt für die zehn Jahre 1890/1900 zu einem Rückgang des Prozentsatzes um 1,23 führt; diese im ganzen rückgängige Entwicklung harmonisiert auch mit der der früheren Periode 1885/90, welche gleichfalls rückgängig war.

In einem scharfen Gegensatz sehen wir hier Städte und Landgemeinden zueinander stehen. Für die Städte gesondert geht der Durchschnittssatz auf nahezu die Hälfte zurück und stellt sich 1890 auf 26,35 %, 1895 auf 27,28 % und 1900 auf 25,95 %; die Entwicklung ist eine ähnliche wie für das Herzogtum insgesamt, in den ersten fünf Jahren eine Zunahme und in den zweiten eine diese überschreitende Abnahme; die Zunahme der ersten Periode ist hier aber eine etwas stärkere und wird sie deshalb auch von der folgenden Abnahme nicht ganz so wie

beim Herzogtum insgesamt überholt, so daß sich für den zehnjährigen Zeitraum im ganzen nur eine geringere Abnahme um 0,40 herausstellt, welche übrigens der gleichfalls sich zeigenden Abnahme in der Vorperiode 1885/90 ziemlich genau entspricht. Demgegenüber erhebt sich bei den Landgemeinden der Prozentsatz über den Durchschnitt des Herzogtums, wenn auch nicht in dem starken Maße, wie er bei den Städten unter denselben hinabgeht; er beläuft sich 1890 auf 57,53 %, 1895 auf 58,80 % und 1900 auf 57,36 %; die Entwicklung ist wiederum die gleiche wie bei Herzogtum und Städten, erste Periode Zunahme, zweite Periode etwas größere Abnahme des Prozentsatzes; das Überwiegen der Abnahme in der zweiten Periode ist übrigens noch geringer wie bei den Städten und ergibt sich infolgedessen für das Jahrzehnt 1890/1900 nur ein Minus um 0,17. Die Abnahme in der letzten Periode erscheint hier übrigens als etwas Besonderes, denn in der Periode 1885/90 hatten wir eine Zunahme, der sich die Zunahme von 1890/95 anschließt. Da die Abnahme des Prozentsatzes in den zehn Jahren bei den Städten immerhin noch eine größere als bei den Landgemeinden gewesen ist, so hat sich der Gegensatz zwischen Städten und Landgemeinden auch in unseren zehn Jahren noch etwas verschärft, obgleich weitaus nicht in dem Maße wie in der vorhergehenden Periode, in welcher dem Abnehmen bei den Städten eine Zunahme bei den Landgemeinden gegenüberstand.

Die Wohngebäude mit zwei Haushaltungen sind im Herzogtum ungefähr halb so stark wie die mit einer Haushaltung, also etwa zu einem Viertel der Gesamtheit vertreten, nämlich 1890 mit 25,53 %, 1895 mit 24,62 % und 1900 mit 24,94 %. Hier zeigt also die erste Periode einen Rückgang des Prozentsatzes, welcher nur zu einem kleinen Teil durch eine Zunahme in der zweiten Periode wieder ausgeglichen wird und damit zu einer Gesamtabnahme des Prozentsatzes im Jahrzehnt um 0,59 führt.

Der Unterschied zwischen den Städten und den Landgemeinden ist für diese Kategorie der Wohn-

gebäude kein erheblicher, wenngleich die Städte sich etwas nach unten, die Landgemeinden etwas nach oben von dem Durchschnitt des Herzogtums entfernen. Bei den Städten haben wir für 1890 einen Prozentsatz von 23,31 %, für 1895 einen solchen von 22,20 % und für 1900 einen solchen von 21,89 %; es zeigt sich also eine stetige Abnahme in beiden Perioden, die zu der hohen und den Durchschnitt für das Herzogtum stärker überragenden Gesamtabnahme des Prozentsatzes im Jahrzehnt um 1,42 führt, einer Abnahme, welche übrigens mit der Entwicklung in der vorhergehenden Periode 1885/90 in der Hauptsache übereinstimmt. Bezüglich der Landgemeinden ist der Prozentsatz der Wohngebäude mit zwei Haushaltungen 1890 auf 26,43 %, 1895 auf 25,71 % und 1900 auf 26,37 % festgestellt; die erste Periode weist also hier eine Abnahme und die zweite eine nicht ganz so hohe Zunahme auf, woraus sich als Gesamtergebnis für das Jahrzehnt ein Rückgang des Prozentsatzes um nur 0,06 ergibt; durch den großen Unterschied dieses Rückgangs bei den Landgemeinden gegenüber dem bei den Städten hat sich der Gegensatz zwischen den Städten und Landgemeinden um etwas erweitert, wie solches auch für die vorhergehende Periode der Fall war.

Die Wohngebäude mit 3—5 Haushaltungen stehen nach ihrem Prozentsatz für das gesamte Herzogtum nicht weit hinter den Wohngebäuden mit 2 Haushaltungen zurück und bringen es immerhin auf über ein Fünftel der Gesamtzahl der Wohngebäude; ihre Prozentsätze sind für 1890 auf 21,07 %, für 1895 auf 20,92 % und für 1900 auf 21,65 % berechnet. In der ersten Periode fällt also der Prozentsatz, um in der zweiten mehr, und zwar im Verhältnis nennenswert mehr, zu steigen und damit insgesamt eine Erhöhung des Prozentsatzes um 0,58 zu bewirken; dieses Ansteigen des Prozentsatzes in der zweiten Periode bedeutet aber gleichzeitig einen Umschlag in der früheren Entwicklung, denn für die Periode 1885/90 machte sich in Übereinstimmung mit unserer ersten Periode eine Abnahme bemerkbar.

Die Städte und Landgemeinden, welche sich von dieser Wohngebäudekategorie an in umgekehrter Richtung wie bisher, nämlich die Städte nach oben und die Landgemeinden nach unten, von dem Durchschnitt des Herzogtums entfernen, stehen hier einander wieder schärfer gegenüber und hat sich dieser Gegensatz durch die Entwicklung in der zehnjährigen Periode auch noch um etwas verstärkt. Die Städte weisen 1890 einen Prozentsatz von 36,08 %, 1895 einen solchen von 35,36 % und 1900 einen solchen von 35,76 % auf; auch sie haben also in der ersten Periode eine Abnahme, in der zweiten jedoch zwar eine Zunahme, aber eine geringere als die frühere Abnahme, mithin mit dem Gesamtergebnis einer Abnahme des Prozentsatzes um 0,32, welche allerdings wesentlich geringer als die auch für die Vorperiode 1885/90 sich zeigende Abnahme verbleibt. Für die Landgemeinden hält sich der Prozentsatz der Wohngebäude mit 3—5 Haushaltungen nicht ganz in demselben Maße hinter dem Durchschnitt des Herzogtums zurück, denn er steht 1890 auf 14,96 %, 1895 auf 14,44 % und 1900 auf 14,99 %; mithin zuerst Abnahme, dann um ein Weniges stärkere Zunahme und danach im Gesamtergebnis für das Jahrzehnt

noch eine geringfügige Steigung des Prozentsatzes um 0,03, die allerdings der im Verhältnis nicht unerheblichen Abnahme der Vorperiode 1885/90 entgegenläuft.

Bei den Wohngebäuden mit 6—10 Haushaltungen sinkt nun der Anteil für das Herzogtum insgesamt auf einen an sich und im Verhältnis zu den vorhergehenden wesentlich geringeren Prozentsatz herab, er beträgt im Jahre 1890 4,13 %, im Jahre 1895 4,56 % und im Jahre 1900 5,18 %, so daß also, auch in Übereinstimmung mit der vorhergehenden Periode 1885/90, eine stetige Steigung zur Erscheinung gelangt, die sich für unser Jahrzehnt auf 1,05 beläuft.

In den Städten erreicht der Prozentsatz dieser Wohngebäudekategorie immerhin noch eine ansehnlichere Höhe von etwa ein Achtel der Gesamtheit der Wohngebäude und zwar im Jahr 1890 12,20 %, im Jahr 1895 12,88 % und im Jahr 1900 14,10 %; es tritt danach auch hier eine stetige Zunahme des Satzes zutage, welche zwar den gleichzeitigen Durchschnitt für das Herzogtum beachtenswerter überragt, aber hinter der Zunahme der Vorperiode 1885/90 doch in etwa demselben Maße zurückbleibt. Für die Landgemeinden ist aber diese Wohngebäudekategorie bereits von einer ganz untergeordneten Bedeutung, ihr Prozentsatz berechnet sich 1890 auf 0,84 %, 1895 auf 0,82 % und 1900 auf 0,97 %, erreicht also trotz der im Jahrzehnt eingetretenen Erhöhung um 0,13 noch nicht einmal ein Prozent.

Noch weit mehr als der Anteil der vorerörterten Wohngebäudekategorie bleibt sodann der Prozentsatz der Wohngebäude mit 11 und mehr Haushaltungen zurück, denn für das Herzogtum insgesamt berechnet er sich für 1890 auf 0,43 %, für 1895 auf 0,45 % und für 1900 auf 0,47 %, also etwa auf den zehnten Teil des Satzes der vorigen Kategorie, nur daß das Jahr 1900 hier hinter dem Zehntel etwas zurückbleibt; in ähnlicher Weise stehen übrigens, wie hier gleich bemerkt werden soll, die Sätze der beiden Kategorien von Wohngebäuden auch bezüglich ihrer Daten für die Städte und für die Landgemeinden in einem Verhältnis von Eins zu Zehn; für beide Perioden haben wir bezüglich des Herzogtums eine gleichmäßige aber nur unbedeutende Zunahme des Prozentsatzes zu verzeichnen, es kommt dabei aber nur zu einem Gesamtvorschieben von 0,04.

Der Gegensatz zwischen den Städten und den Landgemeinden stimmt mit dem bei der vorigen Kategorie etwa überein. Die Städte erheben sich hier wenigstens noch auf einen Prozentsatz von mehr als eins, so 1890 auf 1,28 %, 1895 auf 1,30 % und 1900 auf 1,32 %, wir haben hier die gleiche Steigerung wie für das Herzogtum um insgesamt 0,04. Die Landgemeinden erreichen aber nicht einmal ein Zehntel Prozent, sie weisen die Sätze von 0,09 % im Jahr 1890, 0,07 % im Jahr 1895 und 0,06 % im Jahr 1900 auf, so daß also gleichzeitig auch noch eine stetige Abnahme um insgesamt allerdings nur 0,03 stattfindet.

Die letzte Kategorie der Wohngebäude, welche diejenigen mit lediglich öffentlichen Haushaltungen (Anstalten) umfaßt, tritt endlich noch etwas mehr mit ihrem Prozentsatz zurück, der für das Herzogtum insgesamt im Jahr 1890 0,33 %, im

Jahr 1895 0,42 % und im Jahr 1900 0,48 % ausmacht, derselbe ist mithin mit derselben Stetigkeit nur stärker wie bei der vorigen Kategorie im Steigen begriffen, das sich insgesamt für beide Perioden hier auf 0,15 beläuft.

Der Unterschied zwischen den Städten und den Landgemeinden verringert sich dem bei der vorigen Kategorie bemerkten gegenüber, indem die Städte sich weniger über den Durchschnitt des Herzogtums erheben, die Landgemeinden geringer dahinter zurückbleiben. Bei den Städten haben wir für 1890 einen Satz von 0,78 %, 1895 einen solchen von 0,98 % und 1900 gleichfalls einen solchen von 0,98 %, so daß mithin nur für die erste Periode eine Zunahme, aber eine solche um 0,20, also um mehr als für das Herzogtum in beiden Perioden, stattfindet. Für die Landgemeinden stellen sich die Sätze 1890 auf 0,15 %, 1895 auf 0,16 % und 1900 auf 0,25 %, also eine stetige Zunahme, aber insgesamt nur um 0,10, mithin geringer als für das Herzogtum insgesamt.

Da die Verschiebungen innerhalb der nach der Zahl der in ihnen befindlichen Haushaltungen gebildeten Kategorien von Wohngebäuden trotz der geltend zu machenden mannigfachen Verschiedenheiten in den Einzelheiten doch im großen und ganzen sich in der gleichen Richtung wie früher bewegt haben und sich namentlich jener Hauptzug, die Verstärkung des Anteils der Wohngebäude mit der größeren Zahl der Haushaltungen zu ungunsten derer mit nur ein oder zwei Haushaltungen, auch jetzt wiederum gezeigt hat, so müssen die Ausführungen und Schlüsse, welche wir bei unserer Darstellung der Ergebnisse der Volkszählung von 1890 über jene Entwicklung nach wirtschaftlicher und sozialer Seite hin gemacht haben, unverändert auch für die jetzt betrachteten Perioden Platz greifen und wir können uns hier in dieser Richtung lediglich auf dieselben beziehen. Im allgemeinen sei nur bemerkt, daß die Entwicklung nach wirtschaftlicher und sozialer Seite hin als eine günstige nicht angesehen werden kann.

Schließlich ist in den Tabellen Va und Vb auch noch die **Zahl der unbewohnten Wohngebäude** angegeben worden, über welche wir nur wenige Worte hinzufügen wollen. Die Zahl dieser unbewohnten Wohngebäude belief sich 1895 auf 496 und 1900 auf 488; da sie 1890 auf 360 stand, so haben wir für die Periode 1890/95 eine Zunahme um 136, für die zweite 1895/1900 eine Abnahme um 8. Während die unbewohnten Wohngebäude 1890 von der Gesamtzahl der Wohngebäude 0,83 % ausmachten, haben sie 1895 einen Prozentsatz von 1,08 % erreicht, der dann 1900 wiederum auf 1,00 % zurückgegangen ist. Auf die Städte entfällt der kleinere Teil der unbewohnten Wohngebäude, nämlich 226 oder 45,56 %, wogegen die Landgemeinden 270 oder 54,44 % zählen. Unter den Kreisen zeichnet sich durch eine besonders niedrige Zahl Gandersheim aus, obenan nach der Höhe der Zahl steht Braunschweig. Von den Städten und Amtsgerichtsbezirken zeigt die höchste Zahl die Stadt Braunschweig, neben welcher sodann noch die Städte Blankenburg, Wolfenbüttel und Bad Harzburg sowie die Amtsgerichtsbezirke Vorsfelde, Riddagshausen und Schöppenstedt durch nennenswertere Zahlen sich abheben.

VI.

Die Wohnplätze.

(Tabelle VI.)

Bezüglich der Wohnplätze sind die näheren Feststellungen immer nur von zehn Jahren zu zehn Jahren und zwar zuletzt für 1890 (Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig, Heft XII, S. 30) gemacht, weil die bezüglichlichen sich innerhalb eines fünfjährigen Zeitraums vollziehenden Veränderungen doch im allgemeinen zu geringfügige sind, um stets entsprechend festgehalten zu werden. Es ist deshalb für 1895 keine Tabelle bezüglich der Wohnplätze gegeben, sondern nur eine solche für 1900. Diese Tabelle schließt sich aber in ihrer Ausgestaltung vollkommen an die für 1890 am oben angeführten Ort veröffentlichte an, sie hat dieselben Größenklassen der Wohnplätze nach der Einwohnerzahl und gibt zunächst bezüglich dieser Größenklassen die absolute Zahl der Wohnplätze für die einzelnen Kreise und für das Herzogtum insgesamt an; anschließend daran ist ferner der Prozentsatz, welcher innerhalb der einzelnen Kreise sowie innerhalb des Herzogtums auf die einzelnen ausgeschiedenen Größenklassen der Wohnplätze entfällt, berechnet worden.

In der Gesamtzahl der Wohnplätze des Herzogtums und auch in der Zahl der Wohnplätze der einzelnen Kreise ist in den zehn Jahren von 1890 zu 1900 eine Veränderung nicht eingetreten. Die Scheidung in Stadt und Land nach dem sog. rechtlichen Prinzip, d. h. nach der für die Wohnplätze maßgebenden Gemeindeverfassung, welche wir bei unseren bisherigen Betrachtungen stets zugrunde legten, welche aber hier zunächst bei einer Ausscheidung lediglich nach dem numerischen Prinzip nicht in Frage kommt, hat, wie schon früher bemerkt, insofern eine Veränderung erlitten, als vom 1. Januar 1894 an die bisherige Landgemeinde Neustadt-Harzburg, später Bad Harzburg, unter der letzteren Bezeichnung zur Stadt mit einer städtischen Verfassung erhoben wurde; wir werden diese Veränderung demnächst auch hier noch näher zu berühren haben.

Die unterste der ausgeschiedenen Gruppen umfaßt die Wohnplätze mit einer Einwohnerzahl bis unter 500 und ist weiter in fünf einzelne Klassen unter Abstufung nach je 100 Einwohnern zerlegt. Für das Herzogtum insgesamt finden wir in dieser Gruppe 1900 258 Wohnplätze oder 56,45 % der Gesamtheit der Wohnplätze vertreten. Im Jahre 1890 wurden 268 Wohnplätze in derselben Gruppe gezählt, so daß also eine Verminderung um 10 in den zehn Jahren stattgefunden hat, an welcher die Kreise Braunschweig und Helmstedt mit je 3, der Kreis Wolfenbüttel mit 2 und die Kreise Gandersheim und Holzminden mit je einem Wohnplatz beteiligt sind, während der Kreis Blankenburg hier eine unveränderte Zahl der Wohnplätze zeigt. Die prozentuale Vertretung dieser Wohnplatzgruppe erhebt sich beim Kreise Braunschweig in einer mäßigen Stärke, jetzt noch bis zu 64,52 %, über den Durchschnittssatz für das Herzogtum, geht dann aber beim Kreise Blankenburg sehr erheblich, jetzt wie früher bis auf 16,87 %, unter den letzteren hinab,

wogegen sie sich bei den übrigen Kreisen dicht am Durchschnitt bewegte.

Werfen wir nunmehr noch auf die fünf Klassen, in welche die Gruppe zerlegt worden ist, einen Blick, so zeigt sich uns für die unterste Klasse der Wohnplätze mit weniger als 100 Einwohnern weitaus die geringste Zahl (17), welche allein wesentlich hinter denen der übrigen Klassen zurückbleibt. Seit 1890 hat sich übrigens die Zahl um einen Wohnplatz vermehrt und hat im einzelnen noch insofern eine weitere Verschiebung stattgefunden, als der Kreis Helmstedt jetzt einen Wohnplatz (Hohnsleben) weniger in der Klasse aufweist, die Kreise Holzminden und Blankenburg aber je eine Ortschaft mehr (Emmerborn beziehungsweise Michaelstein). Von den übrigen Klassen steht nur die höchste, die der Wohnplätze von 400 bis unter 500 Einwohnern, etwas zurück (51), die übrigen bewegen sich in ziemlich gleicher Höhe um sechzig herum. Die zweite Klasse (Wohnplätze mit 100 bis unter 200 Einwohnern) hat seit 1890 um 6, die dritte Klasse (200 bis unter 300) um 5 und die vierte Klasse (300 bis unter 400) um einen Wohnplatz abgenommen, die fünfte Klasse (400 bis unter 500) um einen zugenommen; in der Hauptsache hat sich danach die Verschiebung nach oben, nach den Wohnplätzen mit der größeren Einwohnerzahl zu, welche durch die Vermehrung der Bevölkerung naturgemäß gegeben ist, bis über die Gruppe hinaus in die nächstfolgende fortgesetzt.

Auf diese nächste zweite Gruppe mit den Wohnplätzen von 500 bis 1000 Einwohnern entfallen für das Herzogtum insgesamt 120 Wohnplätze oder 26,26 % der Gesamtheit derselben, mithin etwas über ein Viertel der Wohnplätze überhaupt und nicht ganz die Hälfte der Anzahl der vorhergehenden Gruppe. Von diesem für das Herzogtum hervortretenden Verhältnis weichen die einzelnen Kreise sämtlich mit Ausnahme von Blankenburg nur unerheblich ab; bei Blankenburg erhebt sich die Zahl der Wohnplätze dieser Gruppe auf ein Drittel der Gesamtheit und auf das Doppelte der Zahl der vorigen Gruppe. Seit 1890 hat sich die Zahl der Gruppe um sechs vermindert, so daß wir also insgesamt eine Verschiebung nach oben in die nächstfolgende Gruppe hinein um 16 haben. Bezüglich dieser Fortentwicklung machen sich allerdings unter den Kreisen größere Verschiedenheiten geltend; die Kreise Braunschweig und Holzminden haben genau den Stand wie vor zehn Jahren beibehalten, für den Kreis Helmstedt hat die Zahl der Wohnplätze dieser Gruppe um einen zugenommen und nur die drei übrigen Kreise weisen wie das Herzogtum insgesamt eine Abnahme auf und zwar Gandersheim eine solche um drei, Wolfenbüttel und Blankenburg eine solche um je zwei Wohnplätze. Die Gesamtverschiebung nach oben, welche sich bis in die nächstfolgende Gruppe fortsetzt, verteilt sich mithin auf die Kreise Wolfenbüttel und Gandersheim mit je vier Wohnplätzen, auf den Kreis Braunschweig mit drei, auf die Kreise Helmstedt und Blankenburg mit je zwei und endlich auf den Kreis Holzminden mit einem Wohnplatz.

Die fünf Klassen, in welche die Gruppe wiederum mit Abstufungen um je 100 Einwohner geteilt ist, nehmen, was ihre Zahl für das Herzogtum insgesamt betrifft, von der geringeren nach der höheren zu stetig ab;

in der niedrigsten Klasse mit Wohnplätzen von 500 bis unter 600 Einwohnern haben wir noch 35, in der höchsten mit Wohnplätzen von 900 bis unter 1000 Einwohnern aber nur 10 Wohnplätze. Für die Kreise tritt dieses Abfallen im allgemeinen auch in Erscheinung, doch weisen sie im einzelnen dabei verschiedentliche Abweichungen und Sonderheiten auf.

Die allgemeine Verschiebung der Wohnplätze von unten nach oben äußert sich bei den einzelnen Klassen der Gruppe schon mit einer größeren Verschiedenheit. Die unterste Klasse der Wohnplätze von 500 bis unter 600 Einwohnern hat sich um 6 Wohnplätze vermindert, demgegenüber sehen wir aber schon bei der nächsten Klasse der Wohnplätze von 600 bis unter 700 Einwohnern eine Zunahme um drei Wohnplätze zur Erscheinung kommen, daran schließt sich die Klasse der Wohnplätze von 700 bis unter 800 Einwohnern dann nochmals mit einer Abnahme um 8 Wohnplätze, während die beiden letzten Klassen sich wieder durch eine Zunahme auszeichnen, nämlich die der Wohnplätze von 800 bis unter 900 Einwohnern durch eine solche um vier und die der Wohnplätze von 900 bis unter 1000 Einwohner durch eine solche um einen Wohnplatz; insgesamt ist also für die Mehrheit, für drei Klassen eine Zunahme und für zwei Klassen eine Abnahme, die allerdings die Zunahme numerisch übertrifft, zu verzeichnen.

Die nächste Gruppe der Wohnplätze von 1000 bis unter 2000 Einwohnern, mithin die letzte, welche noch nach dem numerischen Prinzip die Wohnplätze als Landgemeinden charakterisiert, ist wiederum für das Herzogtum im ganzen etwa halb so stark wie die unmittelbar vorgehende vertreten, nämlich mit 57 oder 12,47 % der Gesamtheit der Wohnplätze. Die Zahlen, welche für die einzelnen Kreise hier in Frage kommen, sind unter sich ziemlich gleichmäßige, nur bleibt Braunschweig stärker zurück, Wolfenbüttel steht etwas vor; in Übereinstimmung mit dem Verhältnis beim Herzogtum insgesamt kommt die Zahl der Wohnplätze in dieser Gruppe nur bei den Kreisen Wolfenbüttel, Gandersheim und Holzminden etwa auf die Hälfte der Zahl der Vorgruppe, beim Kreise Braunschweig bleibt sie stärker, beim Kreise Helmstedt geringer darunter und beim Kreise Blankenburg übertrifft die Zahl dieser Gruppe sogar die der vorigen. Der Prozentanteil dieser Gruppe an der Gesamtheit der Wohnplätze weicht für die einzelnen Kreise bei Braunschweig stärker nach unten, bei Blankenburg noch wesentlich bedeutender nach oben von dem Durchschnittssatz für das Herzogtum ab, von den übrigen Kreisen stehen Wolfenbüttel und Holzminden fast genau auf dem letzteren, Helmstedt ein wenig unter und Gandersheim ein wenig über demselben.

Als Erfolg der sich von unten nach oben vollziehenden Verschiebung in den Wohnplatzgruppen tritt bei dieser Gruppe bereits eine Vermehrung der Wohnplätze und zwar an sich die stärkste Vermehrung in Erscheinung. Dieselbe beläuft sich insgesamt auf 12 Wohnplätze und verteilt sich unter die einzelnen Kreise mit vier auf Gandersheim, mit je drei auf Braunschweig und Wolfenbüttel und mit je 1 auf Holzminden und Blankenburg; beim Kreise Helmstedt bleibt die Zahl unverändert. Die Gesamtverschiebung von unten nach oben, welche sich bis zu dieser Gruppe in einer Abnahme um 16 Wohnplätze geltend machte, ist danach

nummehr bis auf eine Abnahme um vier Plätze ausgeglichen, welche sich bis auf die folgenden nach dem numerischen Prinzip die Städte charakterisierenden Gruppen hinüberzieht. Unter den Kreisen hat sich die Ausgleichung bereits vollständig für Braunschweig, Gandersheim und Holzminden vollzogen, auf Helmstedt entfällt noch ein Weniger von 2 und auf Wolfenbüttel und Blankenburg ein solches von je 1.

Unter den in dieser Gruppe mit Abstufung nach 200 Einwohnern gebildeten fünf Klassen ist die unterste der Wohnplätze von 1000 bis unter 1200 Einwohnern weit aus am vortretendsten besetzt, neben ihr kommt dann nur noch die folgende Klasse der Wohnplätze mit 1200 bis unter 1400 Einwohnern mit einer an sich beachtenswerten, etwa die Hälfte der Vorklasse umfassenden Anzahl in Frage, die übrigen drei Klassen zeigen nur geringfügigere Zahlen, welche in ihrer Gesamtsumme noch nicht auf den Betrag der letztberührten kommen. In dem zehnjährigen Zeitraum seit 1890 hat die unterste Klasse (1000 bis 1200) um acht, die zweitunterste (1200—1400) um fünf und die oberste (1800—2000) um drei Wohnplätze zugenommen, während die beiden anderen (1400—1600, 1600 bis 1800) je um zwei abgenommen haben; hier überwiegen danach die Klassen mit Zunahme, die gleichzeitig ja der Zahl nach weit überwiegend ist.

Von den drei noch folgenden, nach dem numerischen Prinzip die Städte charakterisierenden Gruppen brauchen wir nur noch die nächste mit den Wohnplätzen von 2000 bis unter 20000 Einwohnern spezieller zu betrachten, da die sich dann anschließende mit den Wohnplätzen von 20000 bis unter 100000 Einwohnern überhaupt keinen einzigen Wohnplatz, die letzte mit den Wohnplätzen von 100000 und mehr Einwohnern nach wie vor nur einen, die Stadt Braunschweig, umfaßt.

Die allein noch in Frage stehende Gruppe der Wohnplätze von 2000 bis unter 20000 Einwohnern zählt für das Herzogtum insgesamt 21 Wohnplätze oder 4,60 % der Gesamtheit derselben, sie erreicht demnach nur etwas mehr als ein Drittel der Anzahl der vorhergehenden Gruppe. Von den Kreisen ist Braunschweig hier überhaupt nicht mehr vertreten, Wolfenbüttel und Helmstedt mit etwas mehr als der Hälfte der vorigen Gruppe, die übrigen drei Kreise ähnlich dem Herzogtum mit etwa beziehungsweise genau einem Drittel; bei den Prozentdaten zeichnet sich wieder der Kreis Blankenburg durch eine besondere Höhe aus. Da hier die volle Ausgleichung in der Verschiebung von unten nach oben sich vollziehen muß, so haben wir in dieser Gruppe für das Herzogtum insgesamt eine Zunahme von vier Wohnplätzen entsprechend der aus den vorigen Gruppen noch übrig gebliebenen Abnahme und für diese Zunahme kommt der Kreis Helmstedt mit zwei, die Kreise Wolfenbüttel und Blankenburg je mit einem Wohnplatz in Betracht; die übrigen Kreise bleiben unverändert.

Von den fünf Klassen, welche in dieser Gruppe zunächst zweimal mit 500 und dann je einmal mit 2000, 5000 und 10 000 abgestuft sind, treten die unterste, Wohnplätze von 2000 bis unter 2500 Einwohnern, und die mit-

telste, Wohnplätze von 3000 bis unter 5000 Einwohnern, der Zahl nach am meisten hervor, die übrigen bringen es nur bis auf die Hälfte oder ein Drittel des Betrages der erst zu erwähnenden Klassen. Zugenommen hat hier die unterste (2000—2500), die mittelste (3000—5000) und die oberste Klasse (10 000—20 000) und zwar um drei, beziehungsweise vier, beziehungsweise einen Wohnplatz; die beiden anderen Klassen (2500—3000, 5000—10 000) haben um drei, beziehungsweise um einen Wohnplatz abgenommen; auch hier überwiegen also die Klassen mit Zunahme und es hat sich die Verschiebung nach oben auch noch innerhalb der Gruppe weiter fortgesetzt.

Nachdem wir nummehr die nach der Einwohnerzahl ausgeschiedenen Gruppen und Klassen der Wohnplätze im einzelnen näher betrachtet haben, erübrigt es nur noch den großen Unterschied zwischen Stadt und Land, städtischen und ländlichen Wohnplätzen kurz zu berücksichtigen und zwar nach den beiden Richtungen, wie er sich einmal stellt nach dem sogenannten rechtlichen Prinzip d. i. nach der tatsächlich für den einzelnen Wohnplatz bestehenden Verfassung (städtischer oder ländlicher) und ferner nach dem sogenannten numerischen Prinzip d. i. nach einer allgemeinen festen Scheidungsgrenze nach der Einwohnerzahl, als welche Grenze jetzt durchgehend die Einwohnerzahl von 2000 gesetzt ist.

Nach dem rechtlichen Prinzip, welches wir in unserer bisherigen Darstellung überall, wo wir Stadt und Land einander gegenüberstellten, zur Anwendung gebracht haben, ist, wie schon wiederholt erwähnt, seit 1890 durch die Erhebung des bisherigen Fleckens Neustadt-Harzburg, später Bad Harzburg, zur Stadt unter der letzteren Bezeichnung eine Verschiebung eingetreten; unter den insgesamt 457 Wohnplätzen des Herzogtums befanden sich im Jahre 1890 13 mit städtischer und 444 mit ländlicher Gemeindeverfassung, demgegenüber haben wir nummehr im Jahre 1900 14 Wohnplätze mit städtischer und 443 mit ländlicher Gemeindeverfassung.

Nach dem numerischen Prinzip haben wir die ersten drei Gruppen unserer Tabelle VI als ländliche Wohnplätze den letzten drei derselben als städtische gegenüberzustellen; wir haben danach also im Jahre 1900 im Herzogtum 435 ländliche Wohnplätze (258 der ersten Gruppe, 120 der zweiten und 57 der dritten Gruppe) und 22 städtische Wohnplätze (21 der vierten und 1 der sechsten Gruppe), während im Jahre 1890 die ländlichen Wohnplätze mit 439 die städtischen mit 18 vertreten waren, so daß also die ersteren um vier ab-, die letzteren um vier zugenommen haben.

Die Verschiebung, welche nach dem rechtlichen Prinzip zwischen den städtischen und den ländlichen Wohnplätzen stattgefunden hat, kommt hier nicht weiter in Betracht, da der Flecken Neustadt-Harzburg bereits früher mehr als 2000 Einwohner zählte, nach numerischem Prinzip also schon länger als Stadt galt. In einer ähnlichen Weise ist auch der Gegensatz zwischen dem rechtlichen und dem numerischen Prinzip, soweit er in den tatsächlichen Folgen sozusagen nach unten hin wirkt, soweit also unter den Wohnplätzen mit weniger als 2000 Einwohnern solche mit einer städtischen Gemeindeverfassung vertreten sind, un-

verändert geblieben, indem wir 1900 ebenso wie 1890 noch einen Wohnplatz unter 2000 Einwohnern mit städtischer Verfassung haben, nämlich die Stadt Eschershausen. Unter den nach dem numerischen Prinzip als Land zu charakterisierenden 435 Wohnplätzen, welche für 1900 mit weniger als 2000 Einwohnern festgestellt wurden, sind 434 solche mit ländlicher und einer ein solcher mit städtischer Gemeindeverfassung.

Nach Maßgabe des Vorausgeführten müssen die vier Wohnplätze, welche seit 1890 die Scheidungsgrenze von 2000 Einwohnern überschritten haben, sämtlich solche mit ländlicher Gemeindeverfassung sein. Im Jahre 1890 hatten wir unter 18 nach dem numerischen Prinzip sich als Stadt charakterisierenden Wohnplätzen mit 2000 und mehr Einwohnern 12 mit städtischer und 6 mit ländlicher Gemeindeverfassung; durch die Erhebung von Bad Harzburg zur Stadt hat sich das Verhältnis zu 13 und 5 umgestaltet und zu letzteren treten dann die vier Wohnplätze, welche bis 1900 über die Scheidungsgrenze hinausgekommen sind, hinzu; danach sind 1900 unter den 22 Wohnplätzen mit 2000 und mehr Einwohnern 13 mit städtischer und 9 mit ländlicher Gemeindeverfassung. Die fünf Wohnplätze mit

ländlicher Verfassung und mehr als 2000 Einwohnern, welche, abgesehen von Bad Harzburg, 1890 vorhanden waren und welche sich auch 1900 noch in ganz der gleichen Weise charakterisieren, sind Hessen, Bündheim und Oker im Kreise Wolfenbüttel, Langelsheim im Kreise Gandersheim und Bevern im Kreise Holzminden; die vier bis 1900 neu hinzugekommenen Wohnplätze mit gleicher Charakterisierung sind dann Thiede im Kreise Wolfenbüttel, Süpplingen und Calvörde im Kreise Helmstedt und Braunlage im Kreise Blankenburg; von den letzteren hatte übrigens Calvörde im Jahre 1880 bereits die Einwohnerzahl von 2000 überschritten, war dann aber im Jahrzehnt 1880/90 in seiner Bevölkerung zurückgegangen, so daß es 1890 weniger als 2000 Einwohner besaß und erst im letzten Jahrzehnt die frühere Höhe wieder erreichte.

In Übereinstimmung mit den früheren Veröffentlichungen ist in der nachstehenden Tabelle 21 die absolute Zu- und Abnahme, welche die Zahl der Wohnplätze in den einzelnen Größenklassen für die Zeit von 1890 bis 1900 erfahren hat, für die Kreise und das Herzogtum insgesamt nochmals besonders nachgewiesen.

Tabelle 21.

Absolute Zu- oder Abnahme der Wohnplätze innerhalb der einzelnen Größenklassen.

Größenklasse der Wohnplätze nach der Einwohnerzahl	Zu- oder Abnahme der Wohnplätze seit 1890						
	im Kreise						im Herzogtum
	Braunschweig	Wolfenbüttel	Helmstedt	Gandersheim	Holzminden	Blankenburg	
1	2	3	4	5	6	7	8
unter 100	± 0	.	— 1	± 0	+ 1	+ 1	+ 1
von 100 bis unter 200	— 1	— 1	+ 1	± 0	— 3	— 2	— 6
» 200 » » 300	— 2	— 2	+ 3	± 0	— 5	+ 1	— 5
» 300 » » 400	— 2	— 1	— 4	— 1	+ 7	± 0	— 1
» 400 » » 500	+ 2	+ 2	— 2	± 0	— 1	± 0	+ 1
Summe unter 500	— 3	— 2	— 3	— 1	— 1	± 0	— 10
von 500 bis unter 600	— 1	+ 2	— 1	— 1	— 3	— 2	— 6
» 600 » » 700	+ 1	— 4	+ 1	+ 3	± 0	+ 2	+ 3
» 700 » » 800	+ 1	— 4	— 1	— 5	+ 2	— 1	— 8
» 800 » » 900	— 2	+ 5	+ 1	+ 2	+ 1	— 3	+ 4
» 900 » » 1000	+ 1	— 1	+ 1	— 2	± 0	+ 2	+ 1
Summe von 500 bis unter 1000	± 0	— 2	+ 1	— 3	± 0	— 2	— 6
von 1000 bis unter 1200	+ 2	+ 5	+ 1	+ 3	— 1	— 2	+ 8
» 1200 » » 1400	+ 1	— 1	— 1	+ 1	+ 2	+ 3	+ 5
» 1400 » » 1600	± 0	— 1	.	.	— 1	± 0	— 2
» 1600 » » 1800 . . . . .	.	— 1	± 0	— 1	± 0	.	— 2
» 1800 » » 2000 . . . . .	.	+ 1	± 0	+ 1	+ 1	.	+ 3
Summe von 1000 bis unter 2000	+ 3	+ 3	± 0	+ 4	+ 1	+ 1	+ 12
von 2000 bis unter 2500 . . . . .	.	± 0	+ 2	.	± 0	+ 1	+ 3
» 2500 » » 3000 . . . . .	.	± 0	.	— 2	— 1	± 0	— 3
» 3000 » » 5000 . . . . .	.	+ 1	± 0	+ 2	+ 1	.	+ 4
» 5000 » » 10000 . . . . .	.	.	± 0	.	± 0	— 1	— 1
» 10000 » » 20000 . . . . .	.	± 0	± 0	.	.	+ 1	+ 1
Summe von 2000 bis unter 20000 . . . . .	.	+ 1	+ 2	± 0	± 0	+ 1	+ 4
von 20 000 bis unter 100 000 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
» 100 000 und mehr	+ 0	.	.	.	.	.	± 0

Das hauptsächlichste aus den Daten, welche uns die Tabelle übersichtlich zur Anschauung bringt, haben wir des inneren Zusammenhangs und der Kürze wegen schon in unseren obigen Ausführungen berührt, so daß hier ein spezielleres Eingehen nicht mehr erforderlich erscheint. Im großen und ganzen muß sich in den Daten jene allgemeine Verschiebung in den Wohnplatzklassen und Gruppen von unten nach oben, von den Klassen und Gruppen mit den geringeren Einwohnerzahlen zu denen mit den höheren hin, welche der stetigen Bevölkerungszunahme im Herzogtum insgesamt entspricht, selbstredend geltend machen. Dabei kann und muß sich aber die jeweilige Zunahme oder Abnahme speziell in den einzelnen Wohnplatzklassen und bei den Kreisen, also bei den kleinsten Faktoren, immerhin mit größerer Verschiedenartigkeit ausgestalten, weil bei der Abgrenzung nach einer lediglich äußerlichen Zahlengröße der Zufall hier immer eine wesent-

lichere Rolle spielen wird. Dementsprechend weisen uns auch die Daten unserer Tabelle im einzelnen Zunahmen und Abnahmen in einem bunten Wechsel durcheinander und von einer ganz verschiedenen Höhe auf, was bis ins Einzelne näher zu verfolgen aber kein Interesse bieten dürfte.

Gleichfalls in derselben Weise wie bei den früheren Veröffentlichungen gibt uns die nachstehende Tabelle 22 wiederum den Wechsel in dem Prozentverhältnis, mit welchem die einzelnen Wohnplatzgruppen — für die Wohnplatzklassen würden die bezüglichen Daten bei dem vorwiegenden Einfluß des Zufalls kaum ein Interesse haben können — an der Gesamtzahl der Wohnplätze beteiligt sind, bezüglich des Jahrzehntes 1890/1900 für die einzelnen Kreise und das Herzogtum insgesamt an.

Tabelle 22.

Zu- oder Abnahme des Prozentsatzes der einzelnen geschiedenen Gruppen der Wohnplätze.

Bezirk	Größenklasse der Wohnplätze nach der Einwohnerzahl					
	I	II	III	IV	V	VI
	bis 500	500-1000	1000-2000	2000-20000	20 000-100 000	100 000 und mehr
1	2	3	4	5	6	7
Kreis Braunschweig	— 3,22	+ 0	+ 3,22	.	.	+ 0
» Wolfenbüttel	— 1,93	— 1,92	+ 2,88	+ 0,97	.	.
» Helmstedt	— 3,33	+ 1,10	+ 0,01	+ 2,22	.	.
» Gandersheim	— 1,36	— 4,05	+ 5,41	+ 0	.	.
» Holzminden	— 1,39	+ 0	+ 1,39	+ 0	.	.
» Blankenburg	+ 0,01	— 8,34	+ 4,17	+ 4,16	.	.
Herzogtum	— 2,19	— 1,31	+ 2,63	+ 0,87	.	+ 0

Der große Zug der Entwicklung von unten nach oben, der hier auf ein stärkeres Vortreten der Wohnplatzgruppen mit der höheren Einwohnerzahl hinausläuft, kommt in den Daten voll zur Erscheinung. Die fünfte und sechste Gruppe (20 000—100 000, 100 000 und mehr Einwohner), welche gänzlich unverändert geblieben sind, bleiben hier außer Betracht. Im übrigen macht sich aber bezüglich der Daten für das Herzogtum insgesamt für die erste und zweite Gruppe (unter 500, 500—1000) eine Abnahme und für die dritte und vierte Gruppe (1000—2000, 2000 bis 20 000) eine Zunahme des Prozentsatzes bemerkbar, welche je wiederum bei der ersten und dritten Gruppe am vorwiegendsten (2,19 beziehungsweise 2,63) ist.

Beim Kreise Braunschweig findet ausschließlich eine Ausgleichung zwischen der ersten und der dritten Gruppe statt, welche aber von entsprechend größerer Bedeutung ist. Der Kreis Wolfenbüttel zeigt das dem Durchschnitt für das Herzogtum im allgemeinen ähnlichste Verhältnis, nur ist hier die Abnahme in der ersten und zweiten Gruppe von gleicher Höhe. Im Kreise Helmstedt weist nur die erste Gruppe eine allerdings höhere Abnahme auf, die Hauptzunahme entfällt sodann auf die vierte Gruppe, neben welcher die zweite Gruppe mit einer etwa halb so starken

Zunahme in Frage kommt, wogegen die dritte Gruppe — die angegebene ganz untergeordnete Differenz beruht auf Verschiedenheit in der Abrundung — unverändert bleibt. Der Kreis Gandersheim hat einen die vorbehandelten weiter überragenden Wechsel und zwar ist an demselben bezüglich der Abnahme stark vorwiegend die zweite Gruppe, bezüglich der Zunahme ausschließlich die dritte Gruppe — die vierte bleibt unverändert — beteiligt. Weitaus am geringsten ist sodann die Verschiebung beim Kreise Holzminden und kommen für dieselbe nur die erste Gruppe mit einer Abnahme und die dritte Gruppe mit einer entsprechenden Zunahme in Betracht. Der Kreis Blankenburg endlich zeichnet sich durch den größten Wechsel in den Prozentdaten aus, was aber in seinen weit geringeren absoluten Zahlen und der dadurch bedingten größeren Wirkung der Einheit den natürlichen Grund hat; eine Abnahme findet sich hier nur in der zweiten Gruppe und steht solcher eine unter sich gleiche Zunahme der dritten und vierten Gruppe gegenüber, die ganz unbedeutende Zunahme bei der ersten Gruppe ist wieder Folge einer verschiedenen Abrundung.

VII.

Die Muttersprache.

(Tabelle VII.)

Nachdem in den vorhergehenden sechs Abschnitten diejenigen Gegenstände, welche durchgehend und regelmäßig aus den Ergebnissen der Volkszählungen für das Herzogtum Braunschweig besonders behandelt wurden, in einer mit den früheren bezüglichen Veröffentlichungen in näherem Einklang stehenden Weise zur Darstellung gebracht worden sind, würde es nunmehr noch erübrigen, auch diejenigen Fragen, welche, wie wir oben gesehen, nach Vorschriften des Bundesrats für die Volkszählungen vom 2. Dezember 1895 und vom 1. Dezember 1900 als neue und besondere aufgenommen waren, hier noch näher zu berücksichtigen, soweit eine derartige Berücksichtigung nach der ganzen Lage der Sache und den dabei in Frage kommenden speziellen Interessen für eine Sonderbehandlung bezüglich des Herzogtums Braunschweig geeignet und erwünscht erscheinen vermag. Daß letzteres in betreff der beiden für die Volkszählung von 1895 vorgeschriebenen Sonderfragen zur Ermittlung der beschäftigungslosen Arbeitnehmer und zur Ermittlung der militärisch ausgebildeten und der nicht militärisch ausgebildeten landsturmpflichtigen Männer nicht der Fall ist, haben wir oben bereits näher ausgeführt und fällt damit in bezug auf die Volkszählung von 1895 jede weitere Betrachtung hier weg.

Abgesehen von der zum ersten Mal angeordneten Feststellung der auf deutschen Schiffen in fremden Häfen oder in Fahrt befindlichen Personen, welche ihrem inneren Gehalt und ihrer Ausführungsweise, wie oben bereits bemerkt, für eine braunschweigische Spezialbearbeitung nicht in Frage kommen dann, gibt die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 dann aber drei neue Fragen, die nach der Muttersprache, die nach dem Arbeitsorte in Verbindung mit dem Wohnorte und die nach den Gebrechen der Blindheit und Taubstummheit. Was zunächst wiederum die letzte Frage anlangt, so war bezüglich derselben vom Bundesrat in seinen Bestimmungen für die Vornahme der Volkszählung von 1900 ausdrücklich vorgeschrieben, daß die Personalmeldungen, welche bei der Zählung über die Blinden und Taubstummen gesammelt würden, auf Zählkarten, für welche gleichzeitig ein besonderes Muster gegeben war, auszuschreiben und bis zu einem bestimmten Termin (1. Oktober 1901) dem Kaiserlichen Gesundheitsamt aus den einzelnen Bundesstaaten zuzusenden seien. Mit Rücksicht darauf, daß folgeweise die Ergebnisse bezüglich der Frage nach den Gebrechen der Blindheit und Taubstummheit durch das Kaiserliche Gesundheitsamt eine weitere fachkundigste Bearbeitung fanden, durch welche gleicherzeit aber auch alle für das Herzogtum möglicherweise in Betracht kommenden Interessen Befriedigung finden würden, war seitens des Statistischen Bureaus, dem auch weitere Auszüge und Zusammenstellungen für das Reich nach dieser Richtung hin nicht oblagen, überhaupt davon abgesehen, das aus den Beantwortungen der Frage

nach den qu. Gebrechen gewonnene Material irgendwie näher zu verarbeiten und kann deshalb die Spezialfrage der Volkszählung von 1900 über die Gebrechen der Blindheit und der Taubstummheit auch in unserer vorliegenden Sonderbehandlung keine weitere Berücksichtigung finden. Es verbleiben demnach nur noch die beiden Fragen über die Muttersprache und über den Arbeitsort in Verbindung mit dem Wohnort, von denen wir zunächst die erstere in diesem und dann die zweite im nächsten, letzten Abschnitt behandeln wollen.

Über die **Muttersprache** war bislang bei den Volkszählungen oder sonstigen statistischen Erhebungen im Herzogtum Braunschweig eine Frage nicht gestellt worden und charakterisieren sich daher die bezüglichen Festlegungen durch die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 hier ebenso wie für das Deutsche Reich als erst malige, betreffs derer mithin mangels des erforderlichen Materials eine Vergleichung mit einem früheren Stand ohne weiteres ausgeschlossen erscheint.

Was unter Muttersprache zu verstehen, ist in den vom Bundesrat zur Ausführung der Zählung erlassenen Vorschriften begrifflich nicht näher erläutert worden und ebenso ist auch dafür in der braunschweigischen Anweisung für die Ausfüllung der Zählungspapiere eine spezielle Erklärung nicht gegeben, da man davon ausging, daß Muttersprache ein auch im gewöhnlichen Leben vollkommen feststehender Begriff sei, über welchen an und für sich Zweifel kaum obwalten dürften, während solche immerhin durch eine allgemeinere Erklärung hineingebracht werden könnten. In der textlichen Bearbeitung der Volkszählung 1900 für das Deutsche Reich (Statistik des Deutschen Reichs, 1903, Band 150, S. 118*) ist von dem Kaiserlichen Statistischen Amt die Muttersprache präzisiert als „diejenige Sprache, in welcher der Mensch zu denken pflegt und deren er sich in seiner Familie und im häuslichen Verkehr am liebsten bedient, weil sie ihm am geläufigsten ist“, eine Erklärung, die in ganz ähnlicher Weise sich auch in den preußischen Zählpapieren findet und der beizutreten keine Bedenken entgegenstehen dürften. In der praktischen Durchführung der Zählung hat der Begriff der Muttersprache zu irgendwelchen Zweifeln nicht geführt und hat überhaupt die Beantwortung der Frage zu keinerlei Weiterungen Veranlassung gegeben.

Regelmäßig wird jede Person nur eine Muttersprache haben; trotzdem können aber sehr wohl auch Fälle vorkommen, in denen ein und dieselbe Person auch zwei Muttersprachen besitzt. Letzteres wird speziell da eintreten, wo Personen von Eltern mit verschiedener Muttersprache abstammen, und hat sich solches, wie wir demnächst sehen werden, auch im Herzogtum gezeigt.

Die Ergebnisse, zu welchen die Befragung nach der Muttersprache bei der Volkszählung 1900 für das Herzogtum geführt hat, sind in der Tabelle VII im wesentlichen in der Weise dargestellt, wie auch die Nachweisungen für das Reich zu geben waren. Es sind zunächst als die drei Hauptkategorien voneinander geschieden: diejenigen, welche lediglich die deutsche Sprache als Muttersprache angegeben haben, diejenigen, welche neben der deutschen Sprache noch eine fremde Sprache als Mutter-

sprache besitzen, und diejenigen, welche ausschließlich eine fremde (nicht deutsche) Sprache als Muttersprache sprechen. Bezüglich der beiden letzteren Hauptkategorien ist sodann eine weitere Ausscheidung nach den einzelnen in Betracht kommenden fremden (nichtdeutschen) Sprachen gemacht. Seitens des Bundesrats war die spezielle Berücksichtigung und Auszählung bezüglich folgender fremder (nichtdeutscher) Sprachen vorgeschrieben worden: 1. holländisch; 2. friesisch; 3. dänisch oder norwegisch; 4. schwedisch; 5. englisch; 6. französisch; 7. wallonisch; 8. italienisch; 9. spanisch; 10. portugiesisch; 11. polnisch; 12. masurisch; 13. kassubisch; 14. wendisch; 15. mährisch; 16. tschechisch; 17. russisch; 18. litauisch; 19. ungarisch, wozu dann schließlich noch eine Sammelrubrik „eine andere Sprache“ kam; wo neben der deutschen Sprache noch eine fremde Sprache als Muttersprache in Frage kam, sollte eine Ausscheidung nach den betreffenden fremden Sprachen ganz in der gleichen Weise wie bei den fremden Sprachen allein vorgenommen werden.

Was die zweite Hauptkategorie, die Verbindung der deutschen Sprache mit einer fremden, anlangt, so sind für das Herzogtum Braunschweig von den oben bezeichneten einzelnen fremden Sprachen überhaupt nur vier, nämlich englisch, spanisch, polnisch und tschechisch, neben der deutschen Sprache als Muttersprache angegeben worden, so daß sich also die bezüglichen speziellen Unterabteilungen unserer Tabelle auf die Kombination mit diesen vier Sprachen beschränken konnten. Als alleinige Muttersprache fehlten ferner von den aufgeführten fremden Sprachen die folgenden sechs: friesisch; wallonisch; masurisch; kassubisch; wendisch; litauisch. Dementsprechend teilt sich die schließliche Ausscheidung nach der fremden (nichtdeutschen) Muttersprache in der Tabelle VII nur in vierzehn Unterabteilungen.

Bezüglich der sämtlichen berücksichtigten Kategorien, den Hauptkategorien (deutsch allein, deutsch und fremd, fremd allein) sowohl wie auch der Unterabteilungen (nach den in Betracht kommenden fremden Sprachen), sind die betreffenden Personen wiederum nach dem Geschlecht und innerhalb des Geschlechts nochmals nach den beiden Altersgruppen unter 14 Jahr sowie 14 Jahr und darüber auseinandergehalten worden. Um ohne weiteres aus der Tabelle entnehmen zu können, wie sich die Daten der einzelnen die Muttersprache nachweisenden Rubriken zu den bezüglichen in der Gesamtbevölkerung verhalten, ist in der Tabelle VII vorweg noch die Gesamtbevölkerung mit der gleichen Unterscheidung nach dem Geschlecht und innerhalb dieses nach den beiden Altersgruppen unter 14 Jahr sowie 14 Jahr und darüber aufgeführt worden.

Die sämtlichen Daten sind wie regelmäßig bei den übrigen Haupttabellen für die einzelnen Städte und die Amtsgerichtsbezirke ausschließlich der Städte, für die Kreise und für das Herzogtum, die Städte und die Landgemeinden insgesamt zur Veröffentlichung gebracht. Im Anschluß hieran sei noch bemerkt, daß nach den Bestimmungen des Bundesrats für das Reich die Nachweise bezüglich der Muttersprache nur für die Stadt Braunschweig und das Herzogtum im ganzen zu geben waren. Es machte sich dann später aber der Wunsch geltend, die

Volkszählungs-Nachweise über die Muttersprache nach kleineren Verwaltungsbezirken für das gesamte Reich zur Darstellung zu bringen, dem nachzukommen diesseits kein Hindernis entgegenstand. Auf ein bezügliches Ansuchen des Kaiserlichen Statistischen Amtes vom 24. Juli 1902 wurden daher dem Kaiserlichen Amt die Nachweise über die Muttersprache auch für die kleineren Verwaltungsbezirke des Herzogtums, die Kreise, übermittelt; dieselben sind dementsprechend in der Statistik des Deutschen Reichs Band 151, S. 713 ff. zur Veröffentlichung gelangt.

Von der Gesamtbevölkerung des Herzogtums zu 464 333 Köpfen haben bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 458 911 Personen (darunter männlich unter 14 Jahr 75 936, 14 Jahr und darüber 151 069; weiblich unter 14 Jahr 74 348, 14 Jahr und darüber 157 558) oder 98,83 % die deutsche Sprache allein, 105 Personen (darunter männlich unter 14 Jahr 6, 14 Jahr und darüber 63; weiblich unter 14 Jahr 7, 14 Jahr und darüber 29) oder 0,02 % die deutsche Sprache und eine fremde Sprache und 5317 Personen (darunter männlich unter 14 Jahr 319, 14 Jahr und darüber 2895; weiblich unter 14 Jahr 290, 14 Jahr und darüber 1813) oder 1,15 % eine fremde (nicht-deutsche) Sprache allein als Muttersprache angegeben. Wenn man das Deutsche Reich als Ganzes in der Hauptsache schon als ein einheitliches Sprachgebiet bezeichnen kann, weil 92,0 % seiner Bevölkerung die deutsche Sprache als Muttersprache haben, so muß dieses in einem erhöhten Maße bei dem Herzogtum Braunschweig der Fall sein, in welchem die deutsche Muttersprache sich bei 98,83 % der Gesamtbevölkerung vertreten findet. Trotzdem daß Braunschweig danach mit seinem bezüglichen Prozentsatz ganz wesentlich höher als das Deutsche Reich steht, nimmt es aber doch unter den einzelnen Staaten des Reichs nach dieser Richtung hin keine gerade hervorragende Stellung ein, es wird vielmehr von der größeren Zahl der Bundesstaaten, deren Prozentsatz sich hier meist über 99 % bewegt, übertroffen, denn hinter Braunschweig zurück bleiben nur Preußen mit 88,1 % (desgleichen die sämtlichen Provinzen desselben mit Ausnahme von Pommern, Sachsen, Hannover, Hessen-Nassau und Hohenzollern), Sachsen (Königreich) mit 98,0 %, Lübeck mit 98,6 %, Bremen mit 98,2 %, Hamburg mit 98,6 % und Elsaß-Lothringen mit 86,8 %, während Anhalt mit 98,8 % dem Herzogtum Braunschweig gleichkommt.

Wenngleich nun nach Maßgabe des Vorstehenden Braunschweig bezüglich des Prozentsatzes der Bevölkerung mit deutscher Muttersprache etwas hinter der Mehrheit der deutschen Bundesstaaten zurückbleibt, so hat dieses keineswegs darin seinen Grund, daß Braunschweig einen Gebietsteil mit einer fremdsprachigen ansässigen Bevölkerung besitzt; das Herzogtum ist vielmehr, was die Muttersprache anlangt, als ein vollständig einheitliches Gebiet anzusehen, in dem die ursprünglich und von Anfang an ansässige Bevölkerung lediglich der deutschen Muttersprache angehört. Die im Herzogtum gezählten Personen mit einer fremden Muttersprache kommen daher durchweg auf die Zuwanderung, sei es ältere, sei es neuere, durch welche aber naturgemäß auch eine gewisse Ansässigkeit bezüglich der fremdsprachigen Bevölkerung bereits bewirkt sein kann und bewirkt ist.

Dabei wird dann aber wieder in erster Linie wohl die äußere Zuwanderung in Frage kommen, also die Reichsausländer, die doch regelmäßig die eigene Muttersprache haben werden. Es wurden nun aber am 1. Dezember 1900, wie wir oben sahen, im Herzogtum insgesamt nur 4476 Reichsausländer — 0,96 % der Gesamtbevölkerung — gezählt, also weniger wie Personen mit einer fremden Muttersprache vorhanden sind. Dazu kommt sodann noch, daß von diesen Reichsausländern wieder 2590 oder 57,86 % Österreich-Ungarn und 287 oder 6,41 % der Schweiz angehörten, und es doch wohl anzunehmen ist, daß von diesen ein mehr oder weniger erheblicher Teil die deutsche Sprache als Muttersprache führen wird. Aus diesen Tatsachen ergibt sich aber wiederum, daß ein nicht unbeachtlicher Teil jener fremdsprachigen Elemente in der Bevölkerung des Herzogtums derselben durch innere Wanderung zugeführt sein muß.

Es tritt uns dieses aber auch entgegen, wenn wir die **einzelnen Sprachen**, welche als Muttersprache vertreten sind, nach den gegebenen Daten näher ins Auge fassen. Denn weitaus an der Spitze unter den fremden Sprachen sehen wir hier die polnische Sprache stehen, deren Vertreter insgesamt 3530 oder 66,39 % der gesamten lediglich eine fremde Sprache als Muttersprache führenden Bevölkerung ausmachen. Von Reichsausländern können hierbei nur Russen und Österreicher beteiligt sein und nach der ganzen Lage der Sache wird kaum anzunehmen sein, daß letztere in nennenswerterer Weise in Frage kommen werden. Reichsausländer mit russischer Staatsangehörigkeit wurden aber insgesamt 728 gezählt, von denen hier zunächst diejenigen Personen, welche die russische Sprache als Muttersprache angegeben haben, nämlich insgesamt 177 in Absatz zu bringen sind. Rechnet man zu dem Rest noch eine entsprechende Anzahl Österreicher hinzu, so wird man immerhin die Reichsausländer doch nur etwa auf ein Fünftel der mit polnischer Muttersprache gezählten Personen veranschlagen können und es blieben demgemäß vier Fünftel für die innere Wanderung übrig.

Nächst der polnischen ist sodann unter den fremden Muttersprachen die tschechische am stärksten vertreten, nämlich mit insgesamt 676 Personen, die durchweg als Reichsausländer unter Österreich fallen werden. Demnächst kommt die italienische Sprache mit 339 Personen, welchen 354 Reichsausländer mit italienischer Staatsangehörigkeit gegenüberstehen, so daß also auch Staatsangehörigkeit gegenüberstehen, so daß also auch Italiener mit einer anderen als der italienischen Muttersprache vertreten sind. Die russische Sprache als Muttersprache führen, wie schon bemerkt, 177 Personen, wogegen russische Staatsangehörige 728 gezählt wurden. Die nunmehr folgende englische Sprache findet sich bei 140 Personen; neben den 105 Großbritannien, Indien, Australien pp. angehörigen Reichsausländern kommt dafür von den 116 Angehörigen der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika eine Anzahl in Frage. Den 128 Personen mit holländischer Muttersprache stehen 112 Personen mit der Staatsangehörigkeit der Niederlande gegenüber.

Die übrigen Sprachen sind sämtlich nur mit weniger als hundert Personen vertreten, ebenso wie wir auch unter den Reichsausländern keinen weiteren Staat mit einer An-

gehörigenzahl von mehr als hundert Personen zu verzeichnen hatten. Für die französische Sprache kommen 90 Personen in Betracht, für die dänische (norwegische) 47, für die schwedische 36, für die ungarische 33, für die spanische 17, für die portugiesische 3 und für die mährische 2; endlich sind noch 99 Personen mit anderen Muttersprachen als den speziell berücksichtigten ermittelt, von denen etwa zwei Drittel, nämlich 63, kroatisch sprechen.

Von denjenigen 105 Personen, welche neben der deutschen noch eine fremde Sprache als Muttersprache besitzen, machen wiederum diejenigen mit der polnischen Sprache als zweiten Muttersprache mit 96 den weitaus hervorragenden Hauptteil aus. Daneben ist die englische Sprache als zweite Muttersprache nur zweimal, die spanische einmal und die tschechische dreimal festgestellt worden. Daß auch hier die polnische Sprache so stark vorwiegend ist, hängt wieder mit dem Umstande zusammen, daß es sich bei den Personen mit polnischer Muttersprache in erster Linie um eine innere Wanderung handelt, beziehungsweise in Wechselwirkung belegt jene Tatsache wieder das Vorwiegen der inneren Wanderung für die polnisch sprechende Bevölkerung.

Berühren wir nunmehr noch kurz die Ausscheidungen nach dem Geschlecht und nach dem Alter, welche innerhalb der nach der Muttersprache gebildeten Kategorien gemacht sind, so treten uns dabei auch beachtenswerte und charakteristische Verschiedenheiten unter den einzelnen Daten entgegen.

In der Gesamtbevölkerung des Herzogtums sind die beiden Geschlechter etwa gleichmäßig nur mit einem ganz geringen Weiberüberschuß vertreten. Ein ähnliches Verhältnis zeigt sich auch bezüglich derjenigen Personen, welche allein die deutsche Sprache als Muttersprache angegeben haben, nur daß der Weiberüberschuß bei ihnen um etwas stärker hervortritt. Ganz anders ist es nun aber bei den beiden anderen Kategorien; bei den Personen, welche neben der deutschen noch eine fremde Muttersprache besitzen, stehen 69 männlichen Geschlechts nur 36 weiblichen Geschlechts gegenüber und bei den Personen mit fremder Muttersprache 3214 männlichen Geschlechts 2103 weiblichen Geschlechts, so daß also bei ersteren das männliche Geschlecht nahezu doppelt, bei letzteren wenigstens halbmal so stark ist als das weibliche.

Ganz das gleiche Verhältnis tritt uns auch fast durchweg entgegen, wenn wir die Daten für die einzelnen fremden Sprachen ins Auge fassen; namentlich ist dieses auch bei den Personen mit polnischer Muttersprache der Fall, wenngleich das Übertreten des männlichen Geschlechts hier nicht ganz so stark wie bei der Gesamtheit der fremdsprachigen Bevölkerung sich zeigt; ebenso ist das Verhältnis auch bei der tschechischen Bevölkerung. Dagegen verschärft sich das Übertreten des männlichen Geschlechts in einem bedeutenderen Maße besonders bei den die italienische Muttersprache besitzenden Personen, ebenfalls, wenn auch nicht ganz so erheblich, bei denjenigen mit russischer Muttersprache.

Dieser scharfe Gegensatz zwischen der deutschsprechenden und der fremdsprachigen Bevölkerung beruht aber wieder auf dem Umstande, daß die letztere Bevölkerung lediglich auf Zu-

wanderung und in der Hauptsache auf vorübergehender Zuwanderung beruht. Regelmäßig kommt bei der Zuwanderung das männliche Geschlecht stärker in Betracht als das weibliche und ganz besonders tritt dieses wiederum als Regel bei der vorübergehenden Zuwanderung in Erscheinung.

Bei den Italienern ist das Vorwalten des männlichen Geschlechts gerade um deswillen so erheblich, weil dieselben in der Hauptsache nur zur Verrichtung von Arbeiten zuwandern, welche ausschließlich von dem männlichen Geschlecht besorgt werden können. Bei den Polen und Tschechen handelt es sich teilweise gleichfalls um lediglich Männerarbeit, vielfach aber doch auch um speziell landwirtschaftliche Arbeit, denen das weibliche Geschlecht vollkommen obliegen kann; aus letzterem Umstande erklärt es sich, daß wir auch das weibliche Geschlecht hier etwas mehr vertreten sehen. Wenn bei den Engländern und Franzosen das weibliche Geschlecht erheblicher vorherrscht, so hat dieses wieder seinen natürlichen Grund darin, daß bei der Zuwanderung der fraglichen Kategorien nicht eine gewöhnliche oder höhere industrielle oder landwirtschaftliche Arbeit, sondern in erster Linie der Beruf als Erzieher und Lehrer in Betracht kommt und damit in dieser Beziehung wesentlich das weibliche Geschlecht.

Bezüglich der nach dem Alter gemachten Ausscheidung sind die Gegensätze noch bedeutendere. Von der Gesamtbevölkerung entfallen auf die Personen unter 14 Jahr etwa ein Drittel und auf die Personen von 14 Jahr und darüber zwei Drittel und in einer in der Hauptsache gleichen Weise hebt sich das Verhältnis auch innerhalb der die deutsche Muttersprache redenden Personen ab. Unter den Personen, welche neben der deutschen noch eine fremde Sprache als Muttersprache haben, befinden sich aber nur 13 im Alter unter 14 Jahr und 92 von 14 Jahr und darüber, so daß wir also hier ein Verhältnis von ein Achtel zu sieben Achtel haben. Die lediglich fremdsprachige Bevölkerung scheidet sich nach dem Alter in 609 Personen unter 14 Jahr und 4708 Personen von 14 Jahr und darüber; der Unterschied verstärkt sich hier also nochmals um etwas, beinahe bis auf ein Neuntel zu acht Neuntel; bei den einzelnen Sprachen tritt auch das Gleiche durchgehend mit derselben Schärfe hervor. Auch dieses ist wieder ein Zeichen der Zuwanderung und vorzugsweise der vorübergehenden Zuwanderung, für welche naturgemäß erst das arbeitsfähige Alter in Frage kommen kann.

Die Ausscheidung nach Stadt und Land zeitigt hier auch einige, wenngleich im ganzen nicht sehr erheblich vortretende Verschiedenheiten. In den Städten ist die Bevölkerung deutscher Muttersprache um etwas mehr als nach dem Durchschnitt des Herzogtums vertreten und umgekehrt in den Landgemeinden die fremdsprachige Bevölkerung. Die Personen mit deutscher Muttersprache machen in den Städten 98,98 %, in den Landgemeinden 98,70 % aus, die Personen mit der deutschen und zugleich einer fremden Muttersprache in den Städten 0,03 %, in den Landgemeinden 0,02 %, die Personen mit lediglich fremder (nichtdeutscher) Muttersprache in den Städten 0,99 %, in den Landgemeinden 1,28 %.

Wenn wir nun aber die Daten für die einzelnen fremden Sprachen berücksichtigen, so zeigt es sich,

daß das stärkere Vortreten, welches die fremdsprachigen Elemente in ihrer Gesamtheit für die Landgemeinden aufzuweisen hatten, doch abgesehen von der Sammelrubrik andere Sprachen nur auf drei Sprachen, die polnische, die italienische und die russische und zwar weitaus am meisten auf die erste zurückzuführen ist. Bei den sämtlichen übrigen Sprachen, bei denen es sich ja allerdings in der Regel nur um geringfügigere absolute Zahlen handelt, kommt auf die Städte durchweg die bedeutend größere Mehrheit der betreffenden Personen. Die polnische Muttersprache, welche in der Gesamtheit des Herzogtums 0,76 % ausmacht, sinkt in den Städten auf den Satz von 0,44 % herab und hebt sich dagegen in den Landgemeinden auf den Satz von 1,03 %. Bezüglich der Personen mit italienischer Muttersprache ist der Gegensatz um etwas geringer, dieselben haben für das Herzogtum insgesamt 0,07 %, für die Städte 0,05 % und für die Landgemeinden 0,09 % aufzuweisen. Bei den russisch sprechenden Personen ist der Unterschied am unbedeutendsten, denn der Prozentsatz berechnet sich für das Herzogtum auf 0,038 %, für die Städte auf 0,037 % und für die Landgemeinden auf 0,039 %.

Die Verschiedenheiten, welche im allgemeinen bei der Ausscheidung nach dem Geschlecht und nach dem Alter hervortreten, machen sich eben sowohl bei den Städten wie bei den Landgemeinden geltend, aber bei den letzteren doch immerhin in einem verstärkten Maßstabe. Bei den Landgemeinden ist nicht nur das Zurücktreten des weiblichen Geschlechts dem männlichen gegenüber ein erheblicheres, sondern ebenso auch das Zurücktreten der Personen unter 14 Jahren gegenüber denen von 14 Jahr und darüber.

Die Daten für die einzelnen Bezirke, die Kreise sowie die Städte und Amtsgerichtsbezirke, haben ein weitergehendes Interesse wohl nur bezüglich des allgemeinen Verhältnisses zwischen der deutschen und der fremden Muttersprache, da sie in den Einzelheiten meist doch nur geringe absolute Zahlen aufzuweisen haben, auf welche der Zufall stets einen größeren Einfluß ausüben wird und muß. In der nachstehenden Tabelle 23 ist dementsprechend für die Kreise sowie für die Städte und Amtsgerichtsbezirke nur berechnet, in welchem Prozentualverhältnis sich die Personen, welche lediglich die deutsche Sprache als Muttersprache angegeben haben, zur Gesamtbevölkerung des betreffenden Bezirks befinden.

(S. nebenstehende Tabelle 23.)

Unter den Kreisen macht sich eine ziemlich regelmäßige Abstufung von oben nach unten, bei der sich die Hälfte derselben über 99 %, die Hälfte unter 99 % bewegt, geltend und zwar ist die Reihenfolge dabei die folgende: Gandersheim mit 99,64 %, Holzminden mit 99,31 %, Braunschweig mit 99,19 %, Blankenburg mit 98,86 %, Wolfenbüttel mit 98,63 % und Helmstedt mit 97,32 %. Helmstedt, der letzte Kreis, ist dabei der einzige, welcher hinter seinem Vorgänger stärker zurückbleibt; insgesamt ist die Differenz zwischen dem Maximum und dem Minimum der Kreise etwa $2\frac{1}{3}$ %. Teils macht sich hierin der Zug der inneren Wanderung von Osten nach Westen, dem der Kreis Helmstedt in erster Linie ausgesetzt ist,

Tabelle 23.

Verhältnis der deutschen Muttersprache in der Gesamtbevölkerung für die Kreise, die Städte und die Amtsgerichtsbezirke.

Vom 100 der Bevölkerung haben als Muttersprache die deutsche Sprache angegeben:

Bezirk		
Stadt Braunschweig		99,21
Amtsgerichtsbezirk Riddagshausen		99,55
» Vechelde		98,45
» Thedinghausen		99,98
Kreis Braunschweig		99,19
Kreis Wolfenbüttel		
Stadt Wolfenbüttel		98,92
Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel		97,92
Stadt Schöppenstedt		98,91
Amtsgerichtsbezirk Schöppenstedt		99,08
» Salder		99,12
Stadt Bad-Harzburg		99,00
Amtsgerichtsbezirk Harzburg		99,65
Kreis Wolfenbüttel		98,65
Kreis Helmstedt		
Stadt Helmstedt		96,93
Amtsgerichtsbezirk Helmstedt		98,74
Stadt Schöningen		99,13
Amtsgerichtsbezirk Schöningen		96,40
Stadt Königslutter		99,51
Amtsgerichtsbezirk Königslutter		95,19
» Vorsfelde		98,03
» Calvörde		99,65
Kreis Helmstedt		97,32
Kreis Gandersheim		
Stadt Gandersheim		99,30
Amtsgerichtsbezirk Gandersheim		99,53
Stadt Seesen		99,32
Amtsgerichtsbezirk Seesen		99,60
» Lutter a. Bbge.		99,73
» Greene		99,95
Kreis Gandersheim		99,64
Kreis Holzminden		
Stadt Holzminden		98,97
Amtsgerichtsbezirk Holzminden		99,52
Stadt Stadtoldendorf		99,66
Amtsgerichtsbezirk Stadtoldendorf		99,77
Stadt Eschershausen		99,04
Amtsgerichtsbezirk Eschershausen		99,00
» Ottenstein		99,18
Kreis Holzminden		99,31
Kreis Blankenburg		
Stadt Blankenburg		98,08
Amtsgerichtsbezirk Blankenburg		98,08
Stadt Hasselfelde		100,00
Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde		99,97
» Walkenried		99,93
Kreis Blankenburg		98,86

geltend, teils aber auch die besondere Entwicklung der Landwirtschaft und der Industrie auf dem Lande, welche für die Kreise Helmstedt und Wolfenbüttel in Frage kommt.

Bei den Städten und Amtsgerichtsbezirken ist der Unterschied zwischen dem Maximum und dem Minimum ein weit erheblicherer, doch kommen für ein stärkeres Abweichen des Prozentsatzes nach unten hin nur wenige Bezirke in Frage. Das Maximum erreicht hier bei der Stadt Hasselfelde die Höhe von 100 %, andererseits geht das Minimum bei dem Amtsgerichtsbezirk Königslutter bis auf 95,19 % zurück. Die bei weitem große Mehrheit der 37 Bezirke nämlich, abgesehen von der Stadt Hasselfelde, noch 24, darunter 8 Städte und 16 Amtsgerichtsbezirke, erreichen den Satz von 99 % und darüber; daneben stehen dann weitere 8, und zwar 4 Städte und 4 Amtsgerichtsbezirke, auf 98 % und darüber, von denen allerdings 5 — eine Stadt und 4 Amtsgerichtsbezirke — unter dem Durchschnitt des Herzogtums verbleiben. Mit niedrigeren Sätzen sind danach nur noch 4 Bezirke übrig und sind dieses der Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel mit 97,32 %, die Stadt Helmstedt mit 96,93 %, der Amtsgerichtsbezirk Schöningen mit 96,40 % und der schon erwähnte Amtsgerichtsbezirk Königslutter mit dem Minimum von 95,19 %.

Was die einzelnen fremden Sprachen anlangt, so finden sich diese im allgemeinen ziemlich bunt über die einzelnen Städte und Amtsgerichtsbezirke verteilt, in dem einen Bezirk tritt diese, in dem anderen jene Sprache, teils mehr vereinzelt, teils aber auch wohl in einer im Verhältnis vorragenderen Zahl auf. Die Stadt Braunschweig zeichnet sich dadurch aus, daß in ihr alle die vorkommenden fremden Muttersprachen, sowohl die ausschließlich wie auch die in Verbindung mit der deutschen Sprache konstatierten, sich finden. Andererseits sind die meisten der fremden Sprachen doch nur in einem Teil der Amtsgerichtsbezirke vertreten, wobei dann wiederum bezüglich der einzelnen Sprachen gewisse Amtsgerichtsbezirke sich durch mehr oder weniger vorwiegende Zahlen auszeichnen, so bezüglich der holländischen Sprache die Stadt Holzminden, bezüglich der italienischen die Stadt Bad Harzburg und die Amtsgerichtsbezirke Wolfenbüttel, Bad Harzburg, Eschershausen und Ottenstein, bezüglich der tschechischen die Stadt Wolfenbüttel und die Amtsgerichtsbezirke Wolfenbüttel und Blankenburg, bezüglich der russischen die Stadt Helmstedt und die Amtsgerichtsbezirke Wolfenbüttel und Salder.

Ganz eigenartig steht aber die polnische Sprache da. Personen polnischer Muttersprache wurden in sämtlichen einzelnen Bezirken mit Ausnahme der Stadt Hasselfelde und der Amtsgerichtsbezirke Thedinghausen und Hasselfelde festgestellt; keine andere fremde Sprache zeigt eine derartig durchgängige Verbreitung auch nur in einem annähernden Maße. Dabei bringen es die Personen polnischer Muttersprache meist sogar auch zu im Verhältnis beachtenswert höheren absoluten Zahlen in den einzelnen Bezirken. Nur geringfügige absolute Zahlen weisen die Städte Bad Harzburg, Königslutter, Gandersheim, Seesen, Stadtoldendorf und Eschershausen, sowie die Amtsgerichtsbezirke Harzburg, Calvörde, Stadtoldendorf, Ottenstein und Walkenried auf, während gegenteilig durch eine besonders hohe Vertretung sich die Stadt Helmstedt und die Amtsgerichtsbezirke Vechelde, Wolfenbüttel, Schöningen, Königslutter und Vorsfelde hervorheben. Wie

auch schon zum Teil aus den vorgehenden Anführungen zu schließen, sind hier die das Land repräsentierenden Amtsgerichtsbezirke regelmäßig mit den nennenswerteren Zahlen vertreten, auch stellen sich im allgemeinen die Bezirke der Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel und Helmstedt bezüglich der Größe der Zahlen denen der Kreise Gandersheim, Holzminden und Blankenburg gegenüber.

In den nachstehenden Amtsgerichtsbezirken sind in mindestens der Hälfte der Ortschaften Personen mit polnischer Muttersprache gezählt worden: Wolfenbüttel (in 24 von 40), Schöppenstedt (in 15 von 26), Harzburg (in 4 von 6), Helmstedt (in 4 von 7), Schöningen (in 14 von 17), Königslutter (in 13 von 21), Calvörde (in 5 von 10) und Blankenburg (in 9 von 12); in mehr als einem Viertel der Ortschaften fand sich die polnische Muttersprache bei den Amtsgerichtsbezirken Riddagshausen (in 14 von 46), Vechelde (in 9 von 35), Salder (in 10 von 29), Vorsfelde (in 11 von 32), Seesen (in 4 von 12) und Lutter am Barenberge (in 5 von 16). Unter den vorstehend aufgeführten Amtsgerichtsbezirken sind die sämtlichen in Frage kommenden Amtsgerichtsbezirke der Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel und Helmstedt, wogegen aus den drei übrigen Kreisen insgesamt nur drei Amtsgerichtsbezirke aufzuführen waren, es entspricht dieses durchaus dem oben hervorgehobenen Verhältnis der Kreise zueinander. Aus den weiteren Amtsgerichtsbezirken heben sich bezüglich der Zahl der Ortschaften mit Personen polnischer Muttersprache allenfalls noch Gandersheim (mit 4 von 27), Holzminden (mit 4 von 15) und Eschershausen (mit 4 von 27) heraus, während die übrigen, nämlich Greene (mit 2 von 17), Stadtoldendorf (mit 1 von 18), Ottenstein (mit 1 von 9) und Walkenried (mit 1 von 5) ganz zurücktreten.

Zum Schluß wollen wir nur noch hervorheben, daß die Personen polnischer Muttersprache besonders auch in einzelnen, namentlich ländlichen Ortschaften, in verhältnismäßig größerer Zahl zu verzeichnen gewesen sind. Es hängt dieses in der Regel mit größeren gewerblichen Anlagen, welche auch in Landgemeinden errichtet sind, zusammen und kommen als solche wiederum Spinnerei, Zuckerfabrikation, Braunkohlenwerke, Kaliwerke und Steinbrüche in Betracht; stellenweise ist es aber auch wohl auf den landwirtschaftlichen Betrieb zurückzuführen. Unter den Städten ragt in dieser Beziehung Helmstedt hervor, woselbst die Bevölkerung polnischer Muttersprache immerhin schon 2,52 % der Gesamtbevölkerung ausmacht. Weitaus höhere Prozentsätze werden aber in einzelnen ländlichen Ortschaften erreicht. Obenan stehen hier Wolsdorf mit 37,11 % Personen polnischer Muttersprache, Neuhaus im Amtsgerichtsbezirk Vorsfelde mit 26,14 % und Nortenhof mit 25,99 %; als nächste Gruppe wären dann anzufügen: Offleben mit 15,93 %, Vechelde mit 12,39 % und Velpke mit 11,02 %; daneben würden, aber etwas zurückstehend, noch anzuführen sein: Alversdorf mit 8,66 %, Wendessen mit 8,41 %, Süplingen mit 7,81 %, Wittmar mit 7,55 % und Frellstedt mit 6,22 %.

VIII.

Wohnort und Arbeitsort.

(Tabelle VIII und IX.)

Die letzte hier noch zu berücksichtigende Frage, welche bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 besonders aufgestellt war, galt der Ermittlung derjenigen Fälle, in denen der Ort der täglichen Beschäftigung von dem Wohnort verschieden ist. Da eine derartige Ermittlung in erster Linie und hauptsächlich für die Großstädte und die ausgesprochenen Industriestädte als bedeutungsvoll anzusehen war, so sollte, wie schon oben bemerkt, nach den Vorschriften des Bundesrats eine unmittelbare Verwertung der Antworten für die Reichsstatistik nicht stattfinden. Immerhin mußte es aber doch wünschenswert und zweckmäßig erscheinen, wenn die bezüglichen Nachweise von den einzelnen Bundesstaaten bis zu einem gewissen Grade nach Form und Inhalt übereinstimmend gegeben würden, und zielten auf die Erreichung einer derartigen Übereinstimmung spätere Verhandlungen der Vertreter der landesstatistischen Zentralstellen auf deren regelmäßigen Jahresversammlungen speziell der zu Schandau im Jahre 1901 und der zu Frankfurt am Main im Jahre 1902 hin.

Es wurde dabei ein besonderes Formular vereinbart, nach welchem für alle Großstädte mit 100 Tausend und mehr Einwohnern und für diejenigen besonderen Industriebezirke, deren Verhältnisse eine Klarstellung im Sinne der Tabelle wünschenswert machten, die bezüglichen Nachweise aufgestellt werden sollten, das Formular, wie es unserer Tabelle IX in der Hauptsache, wenn auch zum Teil allerdings etwas erweitert, zum Teil auch eingeschränkt, zugrunde gelegt ist, auf das wir daher unten näher kommen werden. Desgleichen wurde vereinbart, daß das einschlägige Material auf Wunsch den Großstädten in Ur- oder in Abschrift zur weiteren Bearbeitung überlassen oder auf deren Kosten von den Zentralstellen selbst eingehendere Nachweise hergestellt werden sollten. Weiter wurde verabredet, die Nachweise auf diejenigen Personen zu beschränken, einmal welche mit mehr oder weniger Regelmäßigkeit von Tag zu Tag einen auswärtigen Arbeitsort von ihrem Wohnort aus aufsuchten und ferner bei denen dieses sich wochenweise entsprechend vollzöge, also auf die zwischen Wohn- und Arbeitsort hin- und herpendelnden Personen und auf die Wochen-Außenarbeiter, so daß danach die sog. Saisonarbeiter, welche nur zu gewissen Jahreszeiten, fast regelmäßig in den Sommermonaten, in den Städten und Industrieorten arbeiten, dann aber den übrigen Teil des Jahres in ihren durchweg weiter abgelegenen Heimatsorten verbringen, außer Betracht bleiben.

Bei den bezüglichen späteren Verhandlungen der Vertreter der landesstatistischen Zentralstellen wurde übrigens fast allseitig hervorgehoben, wie die Beantwortungen der Frage nach Wohnort und Arbeitsort häufig mangelhaft und geradezu unrichtig ausgefüllt seien und wie deshalb die weitere Verarbeitung bezüglich dieser Frage durchweg zu besonderen Schwierigkeiten geführt habe. Es müsse außerdem als zweifelhaft anerkannt werden, ob es trotz sorgfältiger Sichtung und Erforschung gelungen

sein würde, alle Mängel der Ausfüllung, welche zum Teil auch nicht ohne weiteres ersichtlich gewesen, vollständig zu beseitigen und so die Endergebnisse zu vollkommen einwandfreien zu machen. Die Fassung der Frage, welche sich ja als ein erster Versuch darstelle, scheine doch noch nicht ganz geglückt zu sein, da sie zu mannigfachen Irrtümern und Mißverständnissen bei der praktischen Durchführung der Zählung offensichtlich Veranlassung geboten habe und es dürfte sich empfehlen bei einer demnächstigen Wiederholung der Frage, sei es bei der Volkszählung, sei es, wie mehrseitig als zweckentsprechender und vorteilhafter empfohlen, bei der Berufszählung, die Fassung nach den nunmehr gemachten Erfahrungen zu verbessern und in anderer Weise zu präzisieren.

Diese allgemeinen Erfahrungen mit dem bezüglichen Zählungsmaterial müssen auch für das Herzogtum Braunschweig als zutreffend anerkannt werden; auch hier waren zahlreiche Zweifel, die sich aus den Beantwortungen der Frage im einzelnen ergaben, zunächst zu heben und wurden dadurch für die Bearbeitung Schwierigkeiten und Hemmnisse bereitet. Das schließlich erzielte und hier zur Veröffentlichung zu bringende Ergebnis aus der bezüglichen Fragstellung muß aber doch, wenn es auch nach Lage der Sache als nach jeder Richtung hin vollkommen einwandfrei vielleicht nicht zu erachten ist, im allgemeinen als brauchbar und das tatsächliche Verhältnis im ganzen richtig kennzeichnend anerkannt werden.

Für das Herzogtum Braunschweig kam nach den Beschlüssen der Vertreter der landesstatistischen Zentralstellen eine Bearbeitung nur bezüglich der Stadt Braunschweig als der einzigen Großstadt des Herzogtums in Frage, da weitere besondere Industriezentren, welche eine Klarstellung erwünscht erscheinen ließen, nicht gegeben waren. Über die für die allgemeine Verarbeitung gesteckten Grenzen hinauszugehen lag keine Veranlassung vor, zumal auch die Arbeitskräfte des statistischen Bureaus derzeit durch eine Reihe weiterer Aufgaben stärker in Anspruch genommen waren.

Bezüglich der tatsächlichen Ergebnisse aus der Fragstellung weist uns zunächst die Tabelle VIII die für die Stadt Braunschweig in Frage kommende Bevölkerung mit verschiedenem Wohnort und Arbeitsort nach dem **Beruf und der Stellung im Beruf** nach. Die Tabelle ist vorweg in zwei Teile zerlegt je nachdem die Stadt Braunschweig als Arbeitsort oder als Wohnort sich darstellt, indem unter a diejenigen Personen, welche in der Stadt Braunschweig ihren Arbeitsort, nicht aber ihren Wohnort haben, aufgeführt sind und unter b umgekehrt diejenigen, für welche die Stadt Braunschweig zwar als Wohnort, nicht aber als Arbeitsort in Betracht kommt. Die bezüglichen Personen sind sodann nach dem Beruf und nach der Stellung im Beruf weiter geschieden.

Bezüglich des Berufs sind nach Maßgabe der bei der Berufszählung von 1895 gemachten Ausscheidungen die Berufsabteilungen, die Berufsgruppen und die Berufsarten berücksichtigt. Letzteres stellt sich als eine Erweiterung dar, war aber ohne größere Schwierigkeiten

durchzuführen; man ist dazu geschritten, weil die weitergehende Spezialisierung in mancher Beziehung nicht ohne Interesse sein dürfte. Innerhalb der einzelnen Berufsarten sind die betreffenden Personen wiederum im Anschluß an die Berufszählung von 1895 weiter geschieden je nachdem sie Selbständige (a Personen der Berufszählung), Angestellte d. h. höheres Verwaltungs-, Aufsichts-, Rechnungs- und Bureaupersonal (b Personen der Berufszählung) oder Arbeiter d. h. übriges Arbeitspersonal (c Personen der Berufszählung) sind.

Überall ist dann endlich eine weitere Ausscheidung nach dem Geschlecht gemacht. In dem von den Vertretern der landesstatistischen Zentralstellen für die allgemeine Verarbeitung festgestellten Formular war ferner noch eine Ausscheidung nach dem Alter in Personen unter 14 Jahr und von 14 Jahr und darüber verlangt worden. Es ist aber von dieser Ausscheidung nach dem Alter für die braunschweigische Publikation Abstand genommen, weil unter der hier in Frage kommenden Bevölkerung überhaupt nur eine einzige Person in dem Alter unter 14 Jahr festgestellt worden ist. Diese betreffende Person hat ihren Wohnort in Broitzem und den Arbeitsort in Braunschweig, ist männlichen Geschlechts und gehört dem Beruf nach zur Ziegelei — Berufsart 12 der Gruppe IV Industrie der Steine und Erden — und der Stellung im Beruf nach zu den Arbeitern. Die sämtlichen übrigen aufgeführten Personen stehen also im Alter von 14 Jahren und darüber.

Als Personen, welche in der Stadt Braunschweig ihren Arbeitsort aber nicht ihren Wohnort haben, sind insgesamt 1587 festgestellt, worunter 1415, also die große Mehrheit, männlichen und 172 weiblichen Geschlechts sind. Von dieser Gesamtzahl entfallen dann wieder auf die Berufsabteilung A, Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei 116 Personen, darunter 89 männlich und 27 weiblich, auf die Berufsabteilung B, Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen 1166 Personen, darunter 1073 männlich und 93 weiblich, auf die Berufsabteilung C, Handel und Verkehr, 256 Personen, darunter 212 männlich und 44 weiblich, so daß also diese ersten drei Berufsabteilungen zusammen 1538 Personen, darunter 1374 männlich und 164 weiblich, umfassen. Dazu kommen dann noch 13 Personen, mit 8 männlich und 5 weiblich, der Berufsabteilung D, Häusliche Dienste (einschließlich persönliche Bedienung), auch Lohnarbeit wechselnder Art, und 36 Personen, mit 33 männlich und 3 weiblich, der Berufsabteilung E, Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten.

Die weitere Scheidung nach der Stellung im Beruf, welche nur bei den drei ersten Berufsabteilungen A—C Platz greift, ergibt insgesamt 76 Selbständige, mit je 38 zur Hälfte männlichen und zur Hälfte weiblichen Geschlechts, 38 Angestellte mit 36 männlichen und 2 weiblichen, sowie 1424 Arbeiter mit 1300 männlichen und 124 weiblichen. Die Selbständigen verteilen sich wieder mit 1 (männlich) auf die Abteilung A, Landwirtschaft, mit 4 (1 männlich, 3 weiblich) auf die Abteilung B, Industrie, und mit 71 (36 männlich, 35 weiblich) auf die Abteilung C, Handel und Verkehr. Die Angestellten fehlen gänzlich bei der Landwirtschaft und machen bei der Industrie 21

(20 männlich, 1 weiblich), sowie beim Handel und Verkehr 17 (16 männlich, 1 weiblich) aus. Die Arbeiter endlich, auf welche weitaus das Hauptkontingent entfällt, sind in der Landwirtschaft mit 115 (88 männlich, 27 weiblich), in der Industrie mit 1141 (1052 männlich, 89 weiblich) und im Handel und Verkehr mit 168 (160 männlich, 8 weiblich) vertreten.

Wenn wir nun bezüglich der in den vorerwähnten Daten gegebenen Verhältnisse eine Vergleichung mit den betreffenden Ergebnissen der Berufs- und Gewerbezahlung von 1895 anstellen, so werden uns dabei verhältnismäßig erhebliche Abweichungen entgegentreten, welche eben die Sonderheit der Verhältnisse der Bevölkerung mit verschiedenem Arbeits- und Wohnort näher kennzeichnen. Von der in der Stadt Braunschweig arbeitenden, aber nicht wohnenden Bevölkerung kommen auf die Abteilung A, Landwirtschaft, 7,3 %, auf die Abteilung B, Industrie, 73,5 %, auf die Abteilung C, Handel und Verkehr, 16,1 %, auf die Abteilung D, häuslicher Dienst und Lohnarbeit, 0,8 % und auf die Abteilung E, öffentlicher Dienst und freie Berufe, 2,3 %, während nach der Berufs- und Gewerbezahlung von 1895 (vergl. Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig, Heft XIII, 1898, S. 7, Tabelle 3) unter den Erwerbstätigen im Herzogtum Braunschweig bei Berücksichtigung lediglich der in Frage kommenden fünf eigentlichen Berufsabteilungen die Landwirtschaft mit 34,2 %, die Industrie mit 45,8 %, der Handel und Verkehr mit 12,2 %, der häusliche Dienst und Lohnarbeit mit 1,4 % und der öffentliche Dienst und die freien Berufe mit 6,4 % vertreten waren.

Daß zunächst in der Landwirtschaft der Prozentsatz der regelmäßig zum Arbeitsort in der Stadt Braunschweig wandernden Bevölkerung hinter dem der bezüglich der Erwerbstätigen der Berufs- und Gewerbezahlung sehr wesentlich zurückbleibt, kann in der Weise, wie es in den Daten in Erscheinung tritt, nicht als eine Sonderheit der zwischen Wohn- und Arbeitsort pendelnden Bevölkerung aufgefaßt werden, denn die Landwirtschaft wird in der Stadt Braunschweig nur in geringfügiger Weise und weitaus nicht in dem Maße wie in dem Herzogtum insgesamt ausgeübt, so daß immerhin in der fraglichen Verhältniszahl sich eine vollkommen der tatsächlichen Berufsausübung insgesamt entsprechende Vertretung, ja möglicherweise sogar eine Vertretung darüber hinaus, kennzeichnen kann.

Die Industrie ist unter der dem Arbeitsort zuwandernden Bevölkerung mit einem ganz besonders hohen Prozentsatze, der nahezu drei Viertel entspricht, vertreten und überragt infolgedessen den allgemeinen Prozentsatz um ein Bedeutendes. In etwas kommt dabei allerdings auch wieder in Betracht, daß für die Stadt Braunschweig der prozentuale Anteil der Industrie sich an und für sich höher als nach dem Durchschnitt für das Herzogtum stellen muß. Man wird jedoch nicht umhin können, einen mehr oder weniger beträchtlichen Teil jener Erhöhung des Prozentsatzes bei der Wanderbevölkerung auf Rechnung des Umstandes zu setzen, daß gerade die Verhältnisse der Industrie und die Art und Weise, wie dieselbe ihre Ar-

beiter zur Beschäftigung heranzieht, das Nichtwohnen am Arbeitsort am leichtesten machen müssen.

Nicht in der gleichen Weise ist letzteres bei dem Handel und Verkehr der Fall und wir sehen deshalb bei diesem den Prozentsatz der zwischen Wohnort und Arbeitsort pendelnden Bevölkerung sich nur wenig über den allgemeinen Satz erheben, vielleicht kaum so viel als der bezüglich der Stadt Braunschweig wiederum den für das Herzogtum insgesamt übertreffen würde.

In den beiden letzten Berufsabteilungen, für welche das bezüglich des Handels und Verkehrs Bemerkte noch in einem erheblich verstärkten Maße Platz greift, den häuslichen Diensten und der Lohnarbeit, sowie dem öffentlichen Dienst und den freien Berufen, bleibt daher auch der Prozentsatz bei der pendelnden Bevölkerung im Verhältnis nicht unwesentlich zurück, obwohl an sich auch hier die Stadt Braunschweig dem Herzogtum gegenüber einen höheren Prozentsatz aufzuweisen haben würde.

Nehmen wir nunmehr auch bezüglich des Verhältnisses der Selbständigen, der Angestellten und der Arbeiter zueinander eine Vergleichung unserer Daten mit den bezüglich der Erwerbstätigen im Herzogtum überhaupt durch die Berufs- und Gewerbezahlung 1895 festgestellten (Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig, Heft XIII, 1898, S. 132, Tabelle 12) vor, so stoßen wir auch hier wieder auf beachtenswerte Verschiedenheiten. Unter den von fremden Wohnort die Stadt Braunschweig als Arbeitsort regelmäßig aufsuchenden Personen machen die Selbständigen 4,94 % (die männlichen 2,47 %, die weiblichen 2,47 %), die Angestellten 2,47 % (die männlichen 2,34 %, die weiblichen 0,13 %) und die Arbeiter 92,59 % (die männlichen 84,53 %, die weiblichen 8,06 %) aus, wogegen nach der Berufszählung 1895 unter den Erwerbstätigen der allein zur Berücksichtigung gezogenen Berufsabteilungen A, B und C auf die Selbständigen 24,6 %, auf die Angestellten 3,9 % und auf die Arbeiter 71,5 % kommen.

Wenn danach bei der pendelnden Bevölkerung der Prozentsatz der Selbständigen ganz erheblich hinter dem allgemeinen bei den Erwerbstätigen überhaupt zurückbleibt, so werden wir dieses als vollkommen in der Natur der Sache liegend anzusehen haben, da an und für sich ein Selbständiger behuf ständiger Leitung und Überwachung seines Betriebes wohl in der Regel gezwungen sein wird, an der Arbeitsstätte auch seinen Wohnort zu nehmen; speziell muß dieses bezüglich der die große Masse bildenden kleineren und mittleren Selbständigen Anwendung finden.

Auch bei den Angestellten dürfte häufiger noch die Notwendigkeit am Arbeitsort zu wohnen gegeben sein, ebenso werden diese nach ihrer ganzen Stellung sich weniger leicht zu einer regelmäßigen Wanderung zwischen Wohnort und Arbeitsort entschließen, sofern nicht ausgesprochene Vororte mit städtischem Charakter vorhanden sind, wie sie der Stadt Braunschweig zur Zeit noch fehlen; hieraus erklärt es sich wiederum, daß der Prozentsatz der Angestellten bei der pendelnden Bevölkerung hinter dem allgemeinen zurücksteht, daß dieses Zurückstehen

aber doch kein so nennenswertes wie bei den Selbständigen ist.

Am leichtesten wird es nach der ganzen Lage der Sache dem Arbeiter fallen, die Wanderung zwischen Wohnort und Arbeitsort regelmäßig vorzunehmen, da nicht nur die vielseitigeren Beförderungsmittel und entwickelteren Verkehrsverhältnisse, sondern vielfach auch die Einrichtungen auf den größeren, zahlreiche Arbeiter beschäftigenden Etablissements hierfür wesentliche Erleichterungen bieten. Die bei weitem größte Hauptmasse der zwischen Wohnort und Arbeitsort pendelnden Bevölkerung gehört deshalb der Berufsstellung der Arbeiter an und nimmt letztere hier gleichzeitig einen nicht unerheblich höheren Prozentsatz für sich in Anspruch wie bei den Erwerbstätigen überhaupt. Dieses Verhältnis kann aber nur als durchaus normal und in der Natur der Sache begründet angesehen werden.

Endlich wollen wir nun auch noch in der gleichen Weise die bezüglich des Verhältnisses der beiden Geschlechter zueinander sich zeigenden Verschiedenheiten hervorheben. Unter der Bevölkerung mit verschiedenem Arbeits- und Wohnort ist in der Berufsabteilung A, Landwirtschaft, das männliche Geschlecht mit 76,7 %, das weibliche Geschlecht mit 23,3 % vertreten, in B, Industrie, das männliche Geschlecht mit 92,0 %, das weibliche mit 8,0 %, in C, Handel und Verkehr, das männliche Geschlecht mit 82,8 %, das weibliche Geschlecht mit 17,2 %, in D, häuslicher Dienst und Lohnarbeit, das männliche Geschlecht mit 61,5 %, das weibliche Geschlecht mit 38,5 %, und endlich in E, öffentlicher Dienst und freie Berufe, das männliche Geschlecht mit 91,7 %, das weibliche Geschlecht mit 8,3 %. Nach dem Ergebnis der Berufs- und Gewerbebeziehung 1895 stellten sich die bezüglichlichen Daten (vergl. Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig, Heft XIII, 1898, S. 8, Tabelle 5) folgendermaßen: bei A männlich 64,1 %, weiblich 35,9 %; bei B männlich 87,1 %, weiblich 12,9 %; bei C männlich 77,0 %, weiblich 23,0 %; bei D männlich 41,8 %, weiblich 58,2 % und bei E männlich 86,7 %, weiblich 13,3 %.

Bei den sämtlichen Berufsabteilungen sehen wir danach in der zwischen Wohnort und Arbeitsort wandernden Bevölkerung das weibliche Geschlecht bezüglich seines Prozentverhältnisses gegenüber dem allgemeinen Satz mehr zurücktreten, wie solches auch wohl als in der Natur der Sache liegend anzusehen sein wird, da an und für sich für die regelmäßige, stets doch noch eine besondere Anstrengung in sich schließende Wanderung das männliche Geschlecht schon als das stärkere sich geeigneter erweisen muß. Das Zurückbleiben des Prozentsatzes des weiblichen Geschlechts tritt übrigens bei den einzelnen Berufsabteilungen in einer ziemlich übereinstimmenden Weise hervor, nur beim Handel und Verkehr ist es vielleicht etwas weniger stark, wie solches wiederum in den besonderen Verhältnissen dieser Berufsabteilung voll begründet erscheint.

Schließlich haben wir noch die Berufsgruppen und die Berufsarten und die Vertretung der zwischen Wohnort und Arbeitsort wandernden Bevölkerung in denselben kurz ins Auge zu fassen. Von den Berufsgruppen

sind es nur zwei, in denen wir unsere Wanderbevölkerung überhaupt nicht finden, nämlich die Gruppe II, Forstwirtschaft und Fischerei, und Gruppe XVII, Künstler und künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke. Von den einzelnen Berufsarten fehlt natürlich eine weit größere Zahl, doch ist immerhin insgesamt nahezu die Hälfte derselben noch vertreten und zwar von den 6 Berufsarten der Landwirtschaft 2, von den 161 Arten der Industrie 69, von den 22 des Handels und Verkehrs 13, von den beiden Arten der häuslichen Dienste und der Lohnarbeit beide und von den 8 Arten des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe 7, mithin insgesamt von 199 Berufsarten 93.

Von den beteiligten Berufsgruppen hat allerdings etwa ein Drittel nur eine ganz geringe bezüglichliche Personenzahl bis in maximo 25 aufzuweisen, so die acht Gruppen: III. Bergbau, Hüttenwesen pp., VII. Chemische Industrie, X. Papierindustrie, XI. Lederindustrie, XVI. Polygraphische Gewerbe, XX. Versicherungsgewerbe, XXII. Beherbergung und Erquickung, sowie XXIII. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art. Mit einer Gesamtpersonenzahl der bezüglichlichen Art zwischen 26 und 50 folgen sodann die fünf Gruppen: VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe pp., IX. Textilindustrie, XIV. Bekleidung und Reinigung, XVIII. Gewerbliche Personen ohne nähere Bezeichnung und XXIV. Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten. Demnächst haben wir die Gruppen, in denen sich die Zahl der zwischen Wohnort und Arbeitsort pendelnden Personen zwischen 51 und 100 bewegt, nämlich die Gruppen: IV. Industrie der Steine und Erden, V. Metallverarbeitung und XII. Holz- und Schnitzstoffe. Durch die nennenswertere Zahl von 101 bis 200 Personen der fraglichen Art zeichnen sich nachstehende fünf Gruppen aus: I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate, XIII. Nahrungs- und Genußmittel, XIX. Handelsgewerbe und XXI. Verkehrsgewerbe. Endlich wird die Maximalzahl mit etwas über 400 Personen von der Gruppe XV. Baugewerbe repräsentiert.

Es zeigt sich daraus, daß insgesamt der Anteil der einzelnen Berufsgruppen an der zwischen Wohnort und Arbeitsort sich regelmäßig hin- und herbewegenden Bevölkerung doch ein recht verschiedener ist, da ein größerer Teil derselben nur eine sehr geringe Zahl — die Gruppen III, XX und XXII kommen überhaupt nur auf eine Person, die Gruppe XI auf 2 Personen — zeigt, während andererseits ein nicht unerhebliches Maximum von mehr als 400 erreicht wird. Dabei war aber doch die Anzahl der Berufsgruppen, für welche eine der absoluten Zahl nach beachtenswertere Vertretung der bezüglichlichen Wanderbevölkerung zu konstatieren war, nur eine verhältnismäßig geringere.

Eine stärkere Vertretung des weiblichen Geschlechts (mit mehr als 20 Personen) finden wir namentlich in den Gruppen I, Landwirtschaft, Gärtnerei pp., XIV, Bekleidung und Reinigung und XIX, Handelsgewerbe.

Von den einzelnen Berufsarten, unter denen naturgemäß die größere Anzahl nur eine an sich unbedeutendere Vertretung aufzuweisen hat, wollen wir nur diejenigen hier noch besonders herausheben, welche durch

eine den Verhältnissen nach als ansehnlicher zu erachtende Zahl der zwischen Wohnort und Arbeitsort pendelnden Personen vorragen. Aus der Berufsabteilung A, Landwirtschaft — die Numerierung der Berufsarten ist nicht wie die der Berufsgruppen allgemein durchgehend, sondern nur in den Berufsabteilungen fortlaufend — ist danach mit 26—50 Personen fraglicher Art die Berufsart 2, Kunst- und Handelsgärtnerei, zu nennen und sodann die Berufsart 1, Landwirtschaft, Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere pp., mit 50—100 bezüglichen Personen. Von den Berufsarten der Abteilung B, Industrie, heben sich heraus mit 26 bis 50 fraglichen Personen: die Berufsart 12 Ziegelei, Tonröhrenfabrikation, 38 Schlosserei, 70 Spinnerei pp., 110 Verfertigung von Konserven pp., 138 Bauunternehmung und Bauunterhaltung pp., 146 Steinsetzer, Pflasterer, 161 Gewerbliche Personen ohne nähere Bezeichnung; demnächst mit 51 bis 100 Personen: 95 Tischlerei und Parkettfabrikation, 109 Rübenzuckerfabrikation, 141 Zimmerer; mit 101—200 Personen: 45 Verfertigung von Maschinen pp. und mit mehr als 200 Personen (228) endlich 140 Maurer. In der Berufsabteilung C, Handel und Verkehr, tritt uns einmal die Berufsart 1, Waren- und Produktenhandel mit genau 50 Personen unserer Wanderbevölkerung entgegen und daneben noch mit zwischen 51 und 100 Personen die Arten 6, Hausierhandel und 12, Eisenbahnbetrieb. Von den Berufsarten der beiden anderen Berufsabteilungen bringt es keine auf 25 Personen unserer Gattung.

Die Tabelle VIII berücksichtigt dann aber in gleicher Weise auch noch diejenigen Personen, welche in der Stadt Braunschweig ihren Wohnort, außerhalb derselben aber ihren Arbeitsort haben. An Zahl stehen diese weit hinter der ersten Kategorie zurück und werden wir uns bezüglich derselben auf wenige Bemerkungen beschränken können. Insgesamt sind Personen mit dem Wohnort in der Stadt Braunschweig, dem regelmäßigen Arbeitsort außerhalb derselben nur 80 festgestellt, welche sämtlich männlichen Geschlechts sind. Von diesen 80 Personen entfallen auf die Berufsabteilung A, Landwirtschaft, 13, auf B, Industrie, 53, auf C, Handel und Verkehr, 8, auf D, häuslicher Dienst und Lohnarbeit 4 und auf F, Öffentlicher Dienst und freie Berufe 2. Innerhalb der drei ersten Berufsabteilungen kommen die Selbständigen auf 17 Personen, die Angestellten auf 13 und die Arbeiter auf 44. Die absoluten Zahlen sind sämtlich so geringfügige, daß es keinen Wert hat, irgend welche Verhältnissberechnungen und danach Vergleichen mit denselben vorzunehmen.

Von den einzelnen Berufsgruppen finden wir immerhin siebenzehn hier vertreten, nämlich I. Landwirtschaft, Gärtnerei etc.; IV. Industrie der Steine und Erden; V. Metallverarbeitung; VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate; VII. Chemische Industrie; VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe; XI. Leder; XII. Holz- und Schnitzstoffe; XIII. Nahrungs- und Genußmittel; XIV. Bekleidung und Reinigung; XV. Baugewerbe; XVI. Polygraphisches Gewerbe; XIX. Handelsgewerbe; XXI. Verkehrsgewerbe; XXII. Beherbergung und Erquickung; XXIII. Häusliche Dienste und Lohnarbeit; XIV. Öffentlicher Dienst und freie Berufe.

Auf mehr als 10 Personen bringen es dabei aber nur die drei Gruppen I. Landwirtschaft, Gärtnerei pp. (11 Personen), XIII. Nahrungs- und Genußmittel (30 Personen) und XV. Baugewerbe (11 Personen). Von den Berufsarten erscheinen hier überhaupt nur 28 und zwar 2 der Abteilung A, 19 der Abteilung B, 5 der Abteilung C und je 1 der Abteilungen D und F. Nur die Berufsart 106 der Abteilung B, Getreide- und Mahlmühlen, bringt es auf eine Vertretung von mehr als 10 (11) Personen.

Die näheren Daten nach einer sozusagen rein örtlichen Ausscheidung weist uns bezüglich der zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsort hin- und herpendelnden Bevölkerung endlich noch die Tabelle IX in gleicher Weise wie Tabelle VIII ausschließlich für die Stadt Braunschweig als Arbeitsort und als Wohnort nach. Es ist dabei ohne weiteres dieselbe Zweiteilung wie vorher gegeben in dem Nachweis einerseits derjenigen Personen, welche die Stadt Braunschweig als Arbeitsort, aber eine andere Ortschaft als Wohnort angeführt haben, und andererseits derjenigen, welche umgekehrt Braunschweig als Wohnort und eine andere Ortschaft als Arbeitsort besaßen. Die zwischen Wohnort und Arbeitsort sich regelmäßig hin- und herbewegende Bevölkerung ist sodann im ersten Fall auf die für sie in Frage kommenden Wohnorte, im zweiten Fall auf die für sie in Frage kommenden Arbeitsorte verteilt und dabei wiederum nach dem Geschlecht geschieden worden; innerhalb jedes Geschlechts sind außerdem hier nochmals die ledigen Personen besonders nachgewiesen.

Die 1587 Personen, welche in der Stadt Braunschweig arbeiten, aber außerhalb derselben wohnen, finden sich nach ihrem Wohnort über insgesamt 54 Ortschaften zerstreut, von denen 46 zum Kreise Braunschweig und 8 zum Kreise Wolfenbüttel gehören. Von diesen 54 Ortschaften kommen 26 — 21 im Kreise Braunschweig, 5 im Kreise Wolfenbüttel — nur für das männliche Geschlecht und 4 — 3 im Kreise Braunschweig, 1 im Kreise Wolfenbüttel — nur für das weibliche Geschlecht in Frage, so daß also für 24 Ortschaften — 22 im Kreise Braunschweig, 2 im Kreise Wolfenbüttel — beide Geschlechter vertreten sind.

Im Anschluß hieran wollen wir gleich der weiteren Ausscheidung der Ledigen bei den beiden Geschlechtern im allgemeinen kurz gedenken. Von den insgesamt in Frage kommenden Personen sind 497 als Ledige festgestellt worden, unter denen wieder 399 männlichen und 98 weiblichen Geschlechts sind. Dem Verhältnis nach sind die Ledigen unter dem weiblichen Geschlecht erheblich stärker wie unter dem männlichen Geschlecht vertreten, denn während die Ledigen unter der Gesamtzahl 31,3 % ausmachen, kommen sie bei dem männlichen Geschlecht allein auf 28,2 %, bei dem weiblichen Geschlecht allein aber auf 59,0 %, mithin auf mehr als das Doppelte des Satzes für das männliche Geschlecht.

Bezüglich der für die einzelne Ortschaft konstatierten Personenzahl traten natürlich bedeutendere Verschiedenheiten zutage. Der größere Teil der in Betracht stehenden Ortschaften hat immerhin nur eine an sich unbedeutende Zahl von Personen der fraglichen

Art aufzuweisen. So haben wir insgesamt 32 Ortschaften — 26 des Kreises Braunschweig und 6 des Kreises Wolfenbüttel — also etwa drei Fünftel der Gesamtheit, welche nur für bis zu 10 Personen der fraglichen Art den Wohnort bilden; es sind dieses aus dem Kreise Braunschweig: Cremlingen Gut, Lehre, Schandelah, Bettmar, Klein-Gleidingen, Meerdorf, Sierße, Sophienthal, Vechelde, Völknerode, Wierthe mit je einer Person; Essehof, Hondelage, Woltorf mit je 2 Personen; Cremlingen Dorf, Hötzum, Groß-Gleidingen, Wahle mit je 4 Personen; Mönche-Schöppenstedt mit 5 Personen; Obersiekte, Thune, Weddenstedt mit je 7 Personen; Schapen, Volkmarnode mit je 8 Personen; Bortfeld, Watenbüttel mit je 10 Personen; aus dem Kreise Wolfenbüttel: Fümmlse mit einer Person; Stiddien mit 2 Personen; Groß-Stöckheim, Salzdahlum mit je 3 Personen; Thiede mit 7 Personen; Geitelde mit 10 Personen.

Demnächst kommen vier Ortschaften, sämtlich dem Kreise Braunschweig zugehörig, welche 11—25 der fraglichen Personen zum Wohnort dienen, nämlich Denstorf (12 Personen), Waggum (13), Mascherode (17), Weddel (18). Ortschaften, in denen unsere Wanderbevölkerung zwischen 26 und 50 ausmacht, finden sich insgesamt sieben, davon folgende sechs aus dem Kreise Braunschweig: Bienenrode (28), Klein-Stückheim (28), Lamme (33), Rühme (35), Rautheim (42), Timmerlah (42) und eine aus dem Kreise Wolfenbüttel: Leiferde (32).

Zwischen 51 und 75 Personen bewegt sich die Wanderbevölkerung in den drei Ortschaften des Kreises Braunschweig: Querum (59), Wenden (62) und Meverode (67), sowie zwischen 76 und 100 Personen wiederum in drei Ortschaften des Kreises Braunschweig: Glesmarode (85), Veltenhof (93) und Broitzem (97) und in einer Ortschaft des Kreises Wolfenbüttel: Stadt Wolfenbüttel (98). Mit Ortschaften, in den die bezügliche Personenzahl 100 übersteigt, ist dann nur der Kreis Braunschweig vertreten und zwar zunächst mit drei zwischen 100 und 200 Personen (sämtlich unter 150 Personen), nämlich Riddagshausen (104), Ölper (118) und Rüningen (146) und endlich mit einer von mehr als 200 Personen, nämlich Lehnendorf, welches mit 237 Personen der fraglichen Art das Maximum erreicht.

Danach variiert also insgesamt die Zahl der bezüglichen Personen in den einzelnen Ortschaften zwischen 1 und 237, also in einem nach Lage der Sache gewiß als erheblich anzusehendem Maße. Das weibliche Geschlecht war dabei in etwas vorragenderen Zahlen namentlich in Lehdorf (40 weibliche Personen), Ölper (22), Riddagshausen (17) und Rüningen (14) zu bemerken.

Eigentliche Vororte in dem Sinne von Eingemeindungsortschaften, welche in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadt belegen sind und in absehbarer Zeit zur Eingemeindung kommen können, sind bei der Stadt Braunschweig nicht vorhanden. Dahingegen ist bezüglich der Gemeinden Lehdorf, Ölper, Gliesmarode und auch Ridagshausen die in sich zusammenhängende Ortsbebauung von Stadt und Landgemeinde mehr oder weniger beziehungsweise in einem höheren oder geringeren Grade unmittelbar aneinandergerückt, so daß die Ortschaften in einem weiteren Sinne wohl auch als Vororte bezeichnet

werden können. Dazu sind dann eventuell noch die Gemeinden Rüningen und Meverode sowie auch Broitzem zu rechnen, deren geschlossene Ortslage allerdings von der der Stadt Braunschweig immer noch entfernter liegt, bei denen aber eine Bebauung der Feldmark außerhalb der geschlossenen Ortslage an der Grenze der Stadt Braunschweig beziehungsweise nach deren Grenzen zu und im Anschluß an die Bebauung der letzteren bereits stattgefunden hat. Es sind dieses gerade vorwiegend diejenigen Ortschaften, welche sich durch die größeren Zahlen der zwischen Wohnort und Arbeitsort hin- und herpendelnden Bevölkerung auszeichnen.

Von den 54 in Frage kommenden Ortschaften hatten im Jahr 1900 17, also etwa ein Drittel der Gesamtheit, eine unmittelbare Bahnverbindung (als Station, Haltepunkt) mit der Stadt Braunschweig und zwar 13 des Kreises Braunschweig und 4 des Kreises Wolfenbüttel. Einer doppelten Verbindung sowohl durch eine Dampfeisenbahn wie durch eine elektrische Straßenbahn hatten sich zwei Ortschaften zu erfreuen, nämlich Gliersmarode im Kreise Braunschweig und Wolfenbüttel im Kreise Wolfenbüttel. Eine Verbindung mit der Stadt Braunschweig durch Dampfeisenbahn hatten als Station oder Haltepunkt die neun Ortschaften des Kreises Braunschweig: Querum, Rüningen, Schandelah, Weddel, Wenden, Broitzem, Groß-Gleidingen, Vechelde, Wolterf, sowie die drei Ortschaften des Kreises Wolfenbüttel: Geitelde, Leiferde, Thiede. Durch elektrische Straßenbahn bestand eine Verbindung für die drei Ortschaften des Kreises Braunschweig Klein-Stöckheim, Melverode, Ölper. Von den übrigen Ortschaften ist aber ein Teil noch in unmittelbarer Nähe von Bahnstationsorten gelegen, so daß für dieselben gleichfalls eine Möglichkeit der Bahnbenutzung besteht.

Bezüglich der Entfernung von der Stadt Braunschweig — es ist dabei der Mittelpunkt der Stadt Braunschweig und der Mittelpunkt der Ortslage beziehungsweise der Kirchplatz der Verbindungsgemeinden in Rechnung gezogen — erstreckt sich der Unterschied der einzelnen Ortschaften von 3,10 km bei Gliesmarode bis zu 19,73 km bei Meerdorf. In der nachstehenden Tabelle 24 sind die einzelnen Ortschaften nach ihrer Entfernung von der Stadt Braunschweig in Abstufungen von zwei zu zwei Kilometer gruppiert und sind die für die Ortschaftsgruppen in Betracht kommenden Personen wieder mit Unterscheidung des Geschlechts und unter besonderer Heraushebung der Ledigen innerhalb der Geschlechter nachgewiesen und dabei gleichzeitig der auf die einzelnen Gruppen entfallende Prozentualanteil der Personenzahl berechnet.

(S. umstehende Tabelle 24.)

Die große Hauptmasse der zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsort hin- und herpendelnden Bevölkerung sehen wir in den drei niedrigsten Entfernungsgruppen vertreten, so daß für sie also nur die Entfernung bis zu 8 km in Frage kommt. Von den 1587 Personen unserer Wanderbevölkerung entfallen rund fünf Sechstel auf diese drei letzten Gruppen, nämlich 1326 oder 83,55 %, obwohl die Zahl der betroffenen Ortschaften im Verhältnis stärker zurückbleibt und nur 22 unter 54 ausmacht. Von den drei unter-

Die außerhalb ihres Wohnortes beschäftigten Personen nach der Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsort.

Stadt Braunschweig Arbeitsort.

Entfernung der Wohnorte	Zahl der Wohnorte	Männliche		Weibliche		Gesamtzahl der Personen (Sp. 3 u. 5)	Von je 100 Personen entfallen auf die einzelnen Wohnortsklassen
		Personen					
		überhaupt	davon ledig	überhaupt	davon ledig		
1		3	4	5	6	7	8
unter 4 km	3	371	79	69	40	440	27,72
4 bis unter 6 km.	7	493	152	57	38	550	34,66
6 » » 8 »	12	311	95	25	9	336	21,17
8 » » 10 »	15	117	32	6	1	123	7,75
10 » » 12 »	7	111	37	12	9	123	7,75
12 » » 14 »	5	8	3	1	.	9	0,57
14 » » 16 »	2	2	.	.	.	2	0,13
16 » » 18 »	1	1	1	.	.	1	0,06
18 » » 20 »	2	1	.	2	1	3	0,19
Se.	54	1415	399	172	98	1587	100,00

sten Gruppen ist wieder die mittlere mit der Entfernung von 4 bis unter 6 km die vorwiegendste, welche bei nur 7 Ortschaften doch 550 oder 34,66 % unserer Personen, also etwas mehr als ein Drittel umfaßt. In der Entfernung unter 4 km haben wir nur drei Ortschaften, aus denen aber 440 Personen oder 27,72 % der Wanderbevölkerung regelmäßig die Stadt Braunschweig als Arbeitsort aufsuchen. Die dritte Gruppe mit der Entfernung von 6 bis unter 8 km bleibt wieder hinter der vorbehandelten ersten etwas zurück, obwohl sie bezüglich der Ortschaftszahl erheblicher vortritt; mit 12 Ortschaften begreift sie 336 oder 21,17 % unserer in Frage stehenden Personen.

Die nach oben zu sodann zunächst folgenden beiden Gruppen sind auch noch mit nennenswerten Personenzahlen und zwar unter sich genau übereinstimmenden vertreten; die auf jede entfallende Personenzahl beläuft sich auf 123 oder 7,75 %. Dabei zählt die erstere Gruppe mit der Entfernung von 8 bis unter 10 km 15 Ortschaften und damit das Maximum an Ortschaften, das eine Gruppe überhaupt zu verzeichnen hat, und die zweite Gruppe 7 Ortschaften, also nicht einmal die Hälfte der vorigen.

Die nun noch folgenden vier Gruppen mit den Entfernungen von 12 bis unter 14 km, von 14 bis unter 16 km, von 16 bis unter 18 km und von 18 bis unter 20 km, welche insgesamt noch 10 Ortschaften in sich begreifen, haben sämtlich nur ganz geringe Personenzahlen aufzuweisen, nämlich 9, bzw. 2, bzw. 1, bzw. 3, so daß sie zusammen noch nicht einmal auf 1 % der Gesamtheit sich erheben.

In formeller Übereinstimmung mit der Tabelle VIII sind dann auch hier in Tabelle IX nach ihren Arbeitsorten diejenigen Personen nachgewiesen, welche in der Stadt Braunschweig wohnen, aber außerhalb derselben ihre regelmäßige Arbeitsstätte haben. Die Zahl der danach festgestellten Ortschaften beträgt 20, von denen 17 zum Kreise Braunschweig und 3 zum Kreise Wolfenbüttel gehören. Überall handelt es sich bei den einzelnen Ortschaften um

absolut ganz geringfügige Personenzahlen. Aus den übrigen heben sich am meisten hervor aus dem Kreise Braunschweig Gliesmarode (mit 15 Personen), Ölper (mit 12 Personen) und Rüningen (mit 10 Personen), sowie aus dem Kreise Wolfenbüttel die Stadt Wolfenbüttel (mit 13 Personen); daneben wären allenfalls noch Lehdorf (mit 6 Personen) und Meverode (mit 6 Personen) vom Kreise Braunschweig zu nennen. Ledige Personen sind unter den 80 24, also gerade 30 %.

Bis auf Neubrück im Kreise Braunschweig und Steterburg im Kreise Wolfenbüttel sind die sämtlichen Ortschaften auch in dem ersten Teile der Tabelle schon aufzuführen gewesen; beide hier neu hinzukommende Ortschaften sind nicht Bahnstation und liegen auch nicht an einer Straßenbahn, doch ist Steterburg fast unmittelbar an die Bahnstation Thiede angeschlossen. Mit einer Verbindung durch Dampfeisenbahn und elektrische Straßenbahn kommen auch hier Gliesmarode und Wolfenbüttel in Betracht, mit Verbindung durch Dampfeisenbahn außerdem vier Ortschaften des Kreises Braunschweig — Broitzem, Rüningen, Vechelde, Wenden — und eine des Kreises Wolfenbüttel — Thiede —, lediglich mit Verbindung durch elektrische Straßenbahn wiederum wie oben drei Ortschaften des Kreises Braunschweig — Klein-Stöckheim, Meverode, Ölper.

Die Entfernung der einzelnen Ortschaften von Braunschweig variiert hier zwischen 3,10 km bei Gliesmarode und 16,50 km bei Neubrück. In der gleichen Weise wie Tabelle 24 gibt uns Tabelle 25 für die mit der Abstufung um 2 km gebildeten Entfernungsgruppen die bezüglichen Zahlen der in der Stadt Braunschweig wohnenden, aber außerhalb derselben arbeitenden Personen nach dem Geschlecht getrennt und innerhalb der Geschlechter mit Ausscheidung der Ledigen an und berechnet den prozentualen Anteil jeder Gruppe an der Gesamtzahl der fraglichen Personen.

(S. nebenstehende Tabelle 25.)

Tabelle 25.

Die außerhalb ihres Wohnortes beschäftigten Personen nach der Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsort.

Stadt Braunschweig Wohnort.

Entfernung der Arbeitsorte	Zahl der Arbeitsorte	Männliche		Weibliche		Gesamtzahl der Personen (Sp. 3 u. 5)	Von je 100 Per- sonen entfallen auf die einzelnen Ar- beitsortsklassen
		Personen					
		überhaupt	davon ledig	überhaupt	davon ledig		
1	2	3	4	5	6	7	8
unter 4 km	3	33	8	.	.	33	41,25
4 bis unter 6 km.	6	23	7	.	.	23	28,75
6 » 8 »	3	4	.	.	.	4	5,00
8 » 10 »	5	5	2	.	.	5	6,25
10 » 12 »	2	14	7	.	.	14	17,50
12 » 14 » . . . . .	.	.	.	.	.	.	—
14 » 16 » . . . . .	.	.	.	.	.	.	—
16 » 18 »	1	1	.	.	.	1	1,25
18 » 20 » . . . . .	.	.	.	.	.	.	—
Se.	20	80	24	.	.	80	100,00

Hier kommen in beachtenswerterer Weise nur die beiden untersten Gruppen mit den Entfernungen unter 4 km und von 4 km bis unter 6 km in Betracht, sowie darüber vermöge des bei den an sich kleinen Zahlen sich stark geltend machenden Einflusses der Stadt Wolfenbüttel in etwas auch noch die fünfte Gruppe mit der Entfernung von 10 bis unter 12 km. Die unterste Gruppe zeigt das Maximum mit 33 Personen oder 41,25 % der Gesamtheit; die nächstfolgende hat 23 Personen oder

28,75 % der Gesamtheit aufzuweisen und die fünfte 14 Personen oder 17,50 %. Die dritte und vierte Gruppe mit den Entfernungen von 6 bis unter 8 km und von 8 km bis unter 10 km stehen wiederum ziemlich gleich mit 5,00 % und 6,25 %; von den übrigen Gruppen ist nur noch die vorletzte mit der Entfernung von 16 bis unter 18 km in der unbedeutenden Höhe von 1,25 % verzeichnet.

Tabellen.

Die ortsanwesende Bevölkerung im allgemeinen, nach

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Flächen- inhalt in Quadrat- kilometer	Ortsanwesende Bevölkerung am 2. Dezember 1895			Zu- oder Abnahme der ortsanwesenden Bevöl- kerung seit dem 1. Dezbr. 1890		Durch- liche Be- völkerung 1 Quad- ratkilom-
			männlich	weiblich	zusammen	absolut	in ‰	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Braunschweig	Stadt Braunschweig	27,30	56 003	59 135	115 138	+ 14 091	+ 13,94	4218
	Amtsgerichtsbezirk Riddagshausen . .	278,02	10 412	10 529	20 941	+ 743	+ 3,68	75
	» Vechelde	181,27	8 176	8 363	16 539	+ 301	+ 1,85	91
	» Thedinghausen	56,49	2 021	2 061	4 082	— 67	— 1,61	72
	Summe	543,08	76 612	80 088	156 700	+ 15 068	+ 10,64	289
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	249,44	7 622	7 883	15 505	+ 1 021	+ 7,05	143
	Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel . .		10 343	9 942	20 285	+ 1 701	+ 9,15	
	Stadt Schöppenstedt	199,71	1 852	1 715	3 567	+ 124	+ 3,60	80
	Amtsgerichtsbezirk Schöppenstedt . .		6 397	5 999	12 396	+ 450	+ 3,77	
	» Salder	188,98	8 046	8 001	16 047	+ 330	+ 2,10	85
	Stadt Bad Harzburg	96,44	1 551	1 757	3 308	+ 542	+ 19,60	125
	Amtsgerichtsbezirk Harzburg		4 430	4 363	8 793	+ 565	+ 6,87	
	Summe	734,57	40 241	39 660	79 901	+ 4 733	+ 6,30	109
Helmstedt	Stadt Helmstedt	111,83	6 256	6 635	12 891	+ 1 936	+ 17,67	150
	Amtsgerichtsbezirk Helmstedt		1 975	1 935	3 910	+ 259	+ 7,09	
	Stadt Schöningen	157,70	3 965	4 150	8 115	+ 522	+ 6,87	128
	Amtsgerichtsbezirk Schöningen		6 192	5 936	12 128	+ 518	+ 4,46	
	Stadt Königslutter	176,48	1 667	1 644	3 311	+ 171	+ 5,45	94
	Amtsgerichtsbezirk Königslutter		6 807	6 388	13 195	+ 1 190	+ 9,91	
	» Vorsfelde	239,63	6 386	6 231	12 617	+ 257	+ 2,08	53
	» Calvörde	112,17	2 274	2 231	4 505	+ 318	+ 7,59	40
	Summe	797,81	35 522	35 150	70 672	+ 5 171	+ 7,89	89
Gandersheim	Stadt Gandersheim	135,07	1 335	1 516	2 851	+ 139	+ 5,13	93
	Amtsgerichtsbezirk Gandersheim		4 712	4 936	9 648	+ 175	+ 1,85	
	Stadt Seesen	146,74	2 302	2 160	4 462	+ 304	+ 7,31	89
	Amtsgerichtsbezirk Seesen		4 207	4 381	8 588	+ 2	+ 0,02	
	» Lutter a. Bbge.	151,20	6 226	6 214	12 440	+ 552	+ 4,64	82
	» Greene	115,14	4 061	4 185	8 246	+ 42	+ 0,51	72
	Summe	548,15	22 843	23 392	46 235	+ 1 214	+ 2,70	84
Holzminden	Stadt Holzminden	192,78	4 903	4 168	9 071	+ 284	+ 3,23	99
	Amtsgerichtsbezirk Holzminden		5 016	4 982	9 998	+ 214	+ 2,19	
	Stadt Stadtoldendorf	147,51	1 439	1 456	2 895	+ 170	+ 6,24	88
	Amtsgerichtsbezirk Stadtoldendorf		5 051	5 034	10 085	+ 313	+ 3,20	
	Stadt Eschershausen	172,18	805	804	1 609	+ 103	+ 6,84	73
	Amtsgerichtsbezirk Eschershausen		5 405	5 471	10 876	+ 390	+ 3,72	
	» Ottenstein	61,40	2 014	2 191	4 205	+ 170	+ 4,21	68
	Summe	573,87	24 633	24 106	48 739	+ 1 644	+ 3,49	85
Blankenburg	Stadt Blankenburg	172,79	4 556	4 733	9 289	+ 1 586	+ 20,59	107
	Amtsgerichtsbezirk Blankenburg		4 596	4 539	9 135	+ 500	+ 5,79	
	Stadt Hasselfelde	205,16	1 456	1 397	2 853	+ 200	+ 7,54	40
	Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde		2 751	2 703	5 454	+ 317	+ 6,17	
	» Walkenried	96,75	2 562	2 673	5 235	+ 7	+ 0,13	54
	Summe	474,70	15 921	16 045	31 966	+ 2 610	+ 8,89	67
Herzogtum	Städte		95 712	99 153	194 865	+ 21 193	+ 12,20	
	Landgemeinden		120 060	119 288	239 348	+ 9 247	+ 4,02	
	Überhaupt	3672,18	215 772	218 441	434 213	+ 30 440	+ 7,54	118

Geschlecht, nach der Staatsangehörigkeit und nach der Religion 1895.

Auf 100 männliche Bewohner kommen weibliche	Unter der ortsanwesenden Bevölke- rung sind			Religionsbekenntnis						
				Christen				Israeliten	Bekenner anderer Religionen	unbestimmt und nicht an- gegeben
	Reichs- angehörige	Reichs- ausländer	Personen, deren Staats- angehörigkeit nicht ermittelt ist	evangelisch-		katholische	sonstige			
				lutherische	reformierte					
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
105,59	113 797	1341	.	103 271	2672	7 594	635	819	2	145
101,12	20 898	43	.	19 641	744	533	13	.	.	10
102,29	16 518	21	.	16 042	46	425	9	2	.	15
101,98	4 072	10	.	4 041	19	10	.	12	.	.
104,54	155 285	1415	.	142 995	3481	8 562	657	833	2	170
103,42	15 266	239	.	14 031	64	974	159	265	.	12
96,12	20 170	115	.	19 101	80	1 071	26	2	.	5
92,60	3 564	3	.	3 348	5	203	4	2	.	5
93,78	12 377	19	.	11 806	6	569	.	10	.	5
99,44	16 021	26	.	15 547	140	344	3	8	.	5
113,28	3 272	36	.	3 137	22	123	6	16	.	4
98,49	8 767	26	.	8 473	5	308	2	1	.	4
98,56	79 437	464	.	75 443	322	3 592	200	304	.	40
106,06	12 796	95	.	11 252	36	1 552	5	26	.	20
97,97	3 908	2	.	3 773	1	134	.	2	.	.
104,67	8 103	12	.	7 632	36	412	11	22	.	2
95,87	12 101	27	.	11 169	6	936	7	5	.	5
98,62	3 301	10	.	3 147	17	145	.	1	.	1
93,84	13 168	27	.	12 020	18	1 129	16	4	.	8
97,57	12 570	47	.	12 048	5	453	106	3	.	2
98,11	4 503	2	.	4 378	2	106	.	6	.	13
98,95	70 450	222	.	65 419	121	4 867	145	69	.	51
113,56	2 846	5	.	2 774	11	40	.	23	.	3
104,75	9 647	1	.	9 513	5	83	1	13	.	33
93,83	4 438	24	.	4 102	21	114	1	209	.	15
104,14	8 580	8	.	8 487	.	90	.	.	.	11
99,81	12 412	28	.	12 188	16	205	19	5	.	7
103,05	8 244	2	.	8 187	5	31	9	12	.	2
102,40	46 167	68	.	45 251	58	563	30	262	.	71
85,01	9 015	46	.	8 169	101	676	3	120	.	2
99,82	9 979	19	.	9 759	28	170	7	32	.	2
101,18	2 882	13	.	2 707	18	83	3	83	.	1
99,66	10 084	1	.	9 967	6	48	37	22	.	5
99,88	1 609	.	.	1 582	10	16	1	.	.	.
101,22	10 867	9	.	10 799	14	41	5	16	.	1
108,79	4 204	1	.	4 136	9	6	.	48	.	6
97,87	48 650	89	.	47 119	186	1 040	56	321	.	17
103,88	9 201	88	.	8 631	65	528	5	35	.	25
98,76	9 076	59	.	8 811	6	304	1	2	.	11
95,95	2 853	.	.	2 830	4	10	.	8	.	1
98,25	5 440	14	.	5 404	18	27	.	.	.	5
104,33	5 228	7	.	5 209	4	15	.	2	.	5
100,78	31 798	168	.	30 885	97	884	6	47	.	47
103,60	192 953	1912	.	176 613	3082	12 470	833	1629	2	236
99,36	238 834	514	.	230 499	1183	7 038	261	207	.	160
101,23	431 787	2426	.	407 112	4265	19 508	1094	1836	2	396

Die ortsanwesende Bevölkerung im allgemeinen, nach de

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Flächen- inhalt in Quadrat- kilometer	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900			Zu- oder Abnahme der ortsanwesenden Bevöl- kerung seit dem 2. Dezbr. 1895		Durchsch. liche Bevöl- kerung auf 1 Quadrat- kilometer
			männlich	weiblich	zusammen	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Braunschweig	Stadt Braunschweig	27,30	61 856	66 370	128 226	+ 13 088	+ 11,37	4697
	Amtsgerichtsbezirk Riddagshausen . . .	278,02	11 156	11 271	22 427	+ 1 486	+ 7,10	81
	» Vechelde	181,27	8 379	8 731	17 110	+ 571	+ 3,45	94
	» Thedinghausen	56,49	2 038	2 012	4 050	— 32	— 0,78	72
	Summe	543,08	83 429	88 384	171 813	+ 15 113	+ 9,64	316
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	249,44	8 907	8 966	17 873	+ 2 368	+ 15,27	160
	Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel . . .		11 496	10 585	22 081	+ 1 796	+ 8,85	
	Stadt Schöppenstedt		1 853	1 730	3 583	+ 16	+ 0,45	
	Amtsgerichtsbezirk Schöppenstedt . . .	199,71	6 256	6 063	12 319	— 77	— 0,62	80
	» Salder	188,98	7 781	7 921	15 702	— 345	— 2,15	83
	Stadt Bad Harzburg		1 749	2 057	3 806	+ 498	+ 15,05	
	Amtsgerichtsbezirk Harzburg	96,44	4 804	4 680	9 484	+ 691	+ 7,86	138
	Summe	734,57	42 846	42 002	84 848	+ 4 947	+ 6,19	116
Helmstedt	Stadt Helmstedt	111,83	6 950	7 309	14 259	+ 1 368	+ 10,61	164
	Amtsgerichtsbezirk Helmstedt		2 067	2 044	4 111	+ 201	+ 5,14	
	Stadt Schöningen	157,70	4 187	4 274	8 461	+ 346	+ 4,26	134
	Amtsgerichtsbezirk Schöningen		6 565	6 093	12 658	+ 530	+ 4,37	
	Stadt Königslutter	176,48	1 627	1 625	3 252	— 59	— 1,78	99
	Amtsgerichtsbezirk Königslutter		7 247	6 919	14 166	+ 971	+ 7,36	
	» Vorsfelde	239,63	6 332	6 362	12 694	+ 77	+ 0,61	53
	» Calvörde	112,17	2 270	2 250	4 520	+ 15	+ 0,33	40
	Summe	797,81	37 245	36 876	74 121	+ 3 449	+ 4,88	93
Gandersheim	Stadt Gandersheim	135,07	1 443	1 572	3 015	+ 164	+ 5,75	96
	Amtsgerichtsbezirk Gandersheim		4 902	5 044	9 946	+ 298	+ 3,09	
	Stadt Seesen	146,74	2 418	2 311	4 729	+ 267	+ 5,98	97
	Amtsgerichtsbezirk Seesen		4 724	4 760	9 484	+ 896	+ 10,43	
	» Lutter a. Bbge.	151,20	6 286	6 378	12 664	+ 224	+ 1,80	84
	» Greene	115,14	4 157	4 329	8 486	+ 240	+ 2,91	74
	Summe	548,15	23 930	24 394	48 324	+ 2 089	+ 4,52	88
Holzminden	Stadt Holzminden	192,78	5 296	4 561	9 857	+ 786	+ 8,66	104
	Amtsgerichtsbezirk Holzminden		5 145	5 026	10 171	+ 173	+ 1,73	
	Stadt Stadtoldendorf	147,51	1 614	1 663	3 277	+ 382	+ 13,20	93
	Amtsgerichtsbezirk Stadtoldendorf		5 270	5 118	10 388	+ 303	+ 3,00	
	Stadt Eschershausen	172,18	930	844	1 774	+ 165	+ 10,25	77
	Amtsgerichtsbezirk Eschershausen		5 760	5 644	11 404	+ 528	+ 4,85	
	» Ottenstein	61,40	2 057	2 204	4 261	+ 56	+ 1,33	69
	Summe	573,87	26 072	25 060	51 132	+ 2 393	+ 4,91	89
Blankenburg	Stadt Blankenburg	172,79	4 884	5 289	10 173	+ 884	+ 9,52	115
	Amtsgerichtsbezirk Blankenburg		4 917	4 759	9 676	+ 541	+ 5,92	
	Stadt Hasselfelde	205,16	1 257	1 443	2 700	— 153	— 5,86	43
	Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde		3 019	3 020	6 039	+ 585	+ 10,73	
	» Walkenried	96,75	2 689	2 818	5 507	+ 272	+ 5,20	57
	Summe	474,70	16 766	17 329	34 095	+ 2 129	+ 6,66	72
Herzogtum	Städte		104 971	110 014	214 985	+ 20 120	+ 10,33	
	Landgemeinden		125 317	124 031	249 348	+ 10 000	+ 4,18	
	Überhaupt	3672,18	230 288	234 045	464 333	+ 30 120	+ 6,94	126

Geschlecht, nach der Staatsangehörigkeit und nach der Religion 1900.

Auf 100 männliche Bewohner kommen weibliche	Unter der ortsanwesenden Bevölke- rung sind			Religionsbekenntnis						
	Reichs- angehörige	Reichs- ausländer	Personen, deren Staats- angehörigkeit nicht ermittelt ist	Christen			sonstige	Israeliten	Bekenner anderer Religionen	unbestimmt und nicht an- gegeben
				evangelisch-		katholische				
10	11	12	13	lutherische	reformierte	16	17	18	19	20
107,30	126 541	1680	5	115 268	2624	8 750	663	861	2	58
101,03	22 382	45	.	20 831	804	733	48	8	.	3
104,20	16 902	208	.	16 453	42	596	16	3	.	.
98,72	4 042	8	.	4 010	14	11	.	15	.	.
105,94	169 867	1941	5	156 562	3484	10 090	727	887	2	61
100,66	17 469	404	.	15 955	69	1 377	174	291	.	7
92,08	21 574	507	.	20 193	139	1 704	44	1	.	.
93,36	3 575	8	.	3 334	3	242	4	.	.	.
96,91	12 280	39	.	11 661	19	625	6	8	.	.
101,80	15 614	88	.	15 209	120	365	1	7	.	.
117,61	3 740	66	.	3 606	27	144	7	22	.	.
97,42	9 432	52	.	9 102	6	370	6	.	.	.
98,03	83 684	1164	.	79 060	383	4 827	242	329	.	7
105,17	14 099	160	.	12 377	38	1 815	12	17	.	.
98,89	4 093	18	.	3 934	3	174	.	.	.	.
102,08	8 437	24	.	7 786	18	618	10	29	.	.
92,81	12 581	77	.	11 414	10	1 228	6	.	.	.
99,88	3 237	15	.	3 120	17	115	.	.	.	.
95,47	14 029	137	.	12 735	16	1 406	6	3	.	.
100,47	12 584	110	.	12 080	16	468	128	2	.	.
99,12	4 517	3	.	4 466	1	49	.	4	.	.
99,01	73 577	544	.	67 912	119	5 873	162	55	.	.
108,94	2 995	20	.	2 921	14	60	5	15	.	.
102,90	9 914	32	.	9 762	25	149	2	8	.	.
95,57	4 693	36	.	4 393	18	122	2	194	.	.
100,76	9 440	44	.	9 320	4	159	1	.	.	.
101,46	12 647	17	.	12 427	23	189	18	6	.	1
104,14	8 480	6	.	8 410	4	49	9	12	.	2
101,94	48 169	155	.	47 233	88	728	37	235	.	3
86,12	9 726	131	.	8 713	120	908	5	111	.	.
97,89	10 130	41	.	9 895	32	212	.	32	.	.
103,04	3 263	14	.	3 094	13	91	10	69	.	.
97,12	10 359	29	.	10 263	12	51	42	20	.	.
90,75	1 754	20	.	1 727	6	32	7	2	.	.
97,99	11 293	111	.	11 202	10	172	13	7	.	.
107,15	4 226	35	.	4 158	19	41	1	41	.	1
96,12	50 751	381	.	49 052	212	1 507	78	282	.	1
108,29	10 073	100	.	9 419	86	614	25	27	.	2
96,79	9 512	164	.	9 219	10	444	.	.	.	3
114,80	2 699	1	.	2 683	2	11	.	4	.	.
100,03	6 025	14	.	5 951	18	61	.	2	.	7
104,80	5 495	12	.	5 479	4	20	.	3	.	1
103,36	33 804	291	.	32 751	120	1 150	25	36	.	13
104,80	212 301	2679	5	194 396	3055	14 899	924	1642	2	67
98,97	247 551	1797	.	238 174	1351	9 276	347	182	.	18
101,63	459 852	4476	5	432 570	4406	24 175	1271	1824	2	85

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Tab. IIa.

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	unter 1 Jahr			1 bis unter 2 Jahr			2 bis unter 3 Jahr			3 bis unter 4 Jahr		
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1576	1572	3148	1429	1352	2781	1422	1381	2803	1335	1310	2645
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	313	314	627	252	265	517	289	286	575	242	252	494
	» Vechelde	234	233	467	220	221	441	226	209	435	196	194	390
	» Thedinghausen	47	67	114	66	48	114	53	52	105	44	50	94
	Summe	2170	2186	4356	1967	1886	3853	1990	1928	3918	1817	1806	3623
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	215	201	416	161	185	346	187	171	358	164	160	324
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	321	321	642	280	282	562	291	273	564	281	305	586
	Stadt Schöppenstedt	54	47	101	49	50	99	53	35	88	49	34	83
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	163	160	323	165	154	319	144	144	288	159	141	300
	» Salder	204	221	425	184	206	390	222	211	433	204	207	411
	Stadt Bad Harzburg	35	47	82	44	42	86	34	30	64	32	33	65
	Amtsgerichtsbez. Harzburg	143	153	296	138	129	267	128	115	243	107	127	234
	Summe	1135	1150	2285	1021	1048	2069	1059	979	2038	996	1007	2003
Helmstedt	Stadt Helmstedt	224	206	430	149	184	333	171	164	335	167	196	363
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	53	62	115	54	51	105	50	62	112	30	49	79
	Stadt Schöningen	125	135	260	100	127	227	134	129	263	116	103	219
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	192	194	386	165	184	349	159	193	352	168	153	321
	Stadt Königslutter	42	48	90	41	44	85	40	50	90	48	44	92
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	210	213	423	147	186	333	165	194	359	164	135	299
	» Vorsfelde	171	166	337	174	135	309	165	146	311	165	167	332
	» Calvörde	74	68	142	56	67	123	59	52	111	55	54	109
	Summe	1091	1092	2183	886	978	1864	943	990	1933	913	901	1814
Gandersheim	Stadt Gandersheim	32	39	71	31	33	64	35	34	69	28	27	55
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	136	126	262	117	110	227	129	154	283	102	105	207
	Stadt Seesen	54	58	112	50	48	98	46	50	96	35	51	86
	Amtsgerichtsbez. Seesen	124	120	244	115	121	236	87	115	202	104	98	202
	» Lutter a. Bbge.	215	188	403	185	161	346	163	195	358	164	149	313
	» Greene	129	152	281	102	104	206	102	104	206	117	113	230
	Summe	690	683	1373	600	577	1177	562	652	1214	550	543	1093
Holzminden	Stadt Holzminden	121	118	239	100	107	207	113	92	205	99	86	185
	Amtsgerichtsbez. Holzminden	162	155	317	138	132	270	158	144	302	153	139	292
	Stadt Stadtoldendorf	53	50	103	42	38	80	36	48	84	38	45	83
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	192	171	363	171	150	321	156	135	291	153	162	315
	Stadt Eschershausen	23	21	44	23	26	49	30	17	47	21	28	49
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	170	162	332	145	144	289	172	157	329	148	162	310
	» Ottenstein	74	67	141	75	53	128	67	62	129	62	69	131
	Summe	795	744	1539	694	650	1344	732	655	1387	674	691	1365
Blankenburg	Stadt Blankenburg	127	134	261	100	116	216	112	114	226	102	97	199
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	135	126	261	129	107	236	138	121	259	113	127	240
	Stadt Hasselfelde	53	32	85	44	37	81	39	40	79	37	49	86
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde	82	66	148	82	70	152	72	94	166	65	74	139
	» Walkenried	85	91	176	87	63	150	56	93	149	62	68	130
	Summe	482	449	931	442	393	835	417	462	879	379	415	794
Herzogtum	Städte	2734	2708	5442	2363	2389	4752	2452	2355	4807	2271	2263	4534
	Landgemeinden	3629	3596	7225	3247	3143	6390	3251	3311	6562	3058	3100	6158
	Überhaupt	6363	6304	12667	5610	5532	11142	5703	5666	11369	5329	5363	10692

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

4 bis unter 5 Jahr			5 bis unter 6 Jahr			6 bis unter 7 Jahr			7 bis unter 8 Jahr			8 bis unter 9 Jahr			9 bis unter 10 Jahr			10 bis unter 11 Jahr		
männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
1333	1335	2668	1254	1203	2457	1195	1184	2379	1190	1128	2318	1128	1113	2241	1099	1032	2131	1064	1005	2069
281	273	554	232	279	511	248	275	523	226	236	462	251	227	478	222	208	430	237	229	466
214	208	422	178	205	383	172	199	371	200	178	378	154	189	343	179	157	336	151	172	323
51	52	103	50	52	102	54	49	103	55	58	113	42	53	95	59	44	103	60	53	113
1879	1868	3747	1714	1739	3453	1669	1707	3376	1671	1600	3271	1575	1582	3157	1559	1441	3000	1512	1459	2971
176	182	358	179	148	327	148	133	281	138	142	280	166	152	318	140	153	293	152	146	298
309	259	568	247	246	493	242	245	487	252	216	468	255	260	515	239	208	447	239	245	484
37	38	75	48	34	82	43	34	77	39	46	85	44	45	89	39	48	87	35	38	73
127	138	265	158	154	312	171	146	317	154	136	290	158	170	328	151	141	292	126	136	262
183	174	357	178	166	344	168	174	342	187	196	383	181	194	375	179	186	365	175	181	356
41	24	65	39	36	75	41	41	82	37	32	69	34	40	74	25	42	67	27	41	68
119	98	217	109	109	218	121	128	249	106	114	220	96	111	207	99	115	214	114	109	223
992	913	1905	958	893	1851	934	901	1835	913	882	1795	934	972	1906	872	893	1765	868	896	1764
165	151	316	151	156	307	153	158	311	118	143	261	132	133	265	117	128	245	116	115	231
51	51	102	42	44	86	56	44	100	42	49	91	47	42	89	44	45	89	39	36	75
79	108	187	100	104	204	94	98	192	98	85	183	80	85	165	85	104	189	85	86	171
174	125	299	152	150	302	172	139	311	142	152	294	136	154	290	151	141	292	124	136	260
45	39	84	42	35	77	43	31	74	46	29	75	37	30	67	28	42	70	46	30	76
178	140	318	168	130	298	153	128	281	148	133	281	145	135	280	144	144	288	133	116	249
153	146	299	131	149	280	135	159	294	132	173	305	151	154	305	146	133	279	135	143	278
56	47	103	60	50	110	44	36	80	56	38	94	53	47	100	32	60	92	47	46	93
901	807	1708	846	818	1664	850	793	1643	782	802	1584	781	780	1561	747	797	1544	725	708	1433
35	36	71	25	28	53	34	32	66	28	38	66	26	26	52	27	20	47	25	41	66
111	112	223	125	113	238	123	114	237	94	113	207	121	99	220	94	109	203	109	115	224
56	49	105	36	49	85	48	37	85	66	37	103	46	35	81	33	30	63	46	40	86
105	98	203	108	102	210	74	98	172	85	91	176	83	94	177	84	95	179	95	83	178
163	156	319	171	162	333	169	155	324	181	141	322	157	159	316	152	146	298	160	147	307
117	102	219	97	89	186	108	100	208	107	95	202	111	91	202	111	94	205	91	94	185
587	553	1140	562	543	1105	556	536	1092	561	515	1076	544	504	1048	501	494	995	526	520	1046
97	96	193	81	74	155	92	90	182	93	91	184	88	76	164	86	75	161	85	84	169
153	116	269	117	130	247	147	119	266	127	122	249	128	134	262	148	114	262	136	141	277
48	36	84	40	39	79	43	45	88	28	28	56	35	32	67	32	31	63	31	29	60
134	145	279	169	150	319	160	143	303	142	115	257	126	128	254	121	110	231	119	121	240
20	21	41	27	25	52	22	27	49	22	18	40	22	15	37	24	14	38	19	24	43
145	149	294	158	150	308	170	151	321	135	135	270	150	131	281	106	114	220	131	120	251
50	54	104	47	59	106	54	50	104	54	53	107	49	48	97	40	51	91	45	29	74
647	617	1264	639	627	1266	688	625	1313	601	562	1163	598	564	1162	557	509	1066	566	548	1114
102	101	203	87	74	161	91	112	203	102	84	186	101	85	186	81	91	172	82	88	170
94	123	217	113	118	231	138	127	265	130	114	244	114	121	235	106	94	200	95	94	189
45	39	84	47	37	84	35	46	81	38	37	75	40	38	78	38	27	65	36	29	65
77	67	144	70	74	144	56	61	117	65	71	136	67	51	118	68	57	125	49	60	109
78	79	157	67	58	125	71	64	135	66	72	138	78	62	140	59	60	119	70	61	131
396	409	805	384	361	745	391	410	801	401	378	779	400	357	757	352	329	681	332	332	664
2279	2255	4534	2156	2042	4198	2082	2068	4150	2043	1938	3981	1979	1905	3884	1854	1837	3691	1849	1796	3645
3123	2912	6035	2947	2939	5886	3006	2904	5910	2886	2801	5687	2853	2854	5707	2734	2626	5360	2680	2667	5347
5402	5167	10569	5103	4981	10084	5088	4972	10060	4929	4739	9668	4832	4759	9591	4588	4463	9051	4529	4463	8992

Tabelle IIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	11 bis unter 12 Jahr			12 bis unter 13 Jahr			13 bis unter 14 Jahr			14 bis unter 15 Jahr		
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1	2	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1001	996	1997	972	931	1903	1015	1002	2017	1091	1032	2123
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	190	192	382	208	216	424	203	208	411	196	231	427
	» Vechelde	179	170	349	164	176	340	158	182	340	158	176	334
	» Thedinghausen	48	47	95	44	47	91	45	59	104	46	54	100
	Summe	1418	1405	2823	1388	1370	2758	1421	1451	2872	1491	1493	2984
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	150	141	291	149	169	318	165	166	331	205	182	387
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	215	206	421	225	202	427	207	209	416	176	187	363
	Stadt Schöppenstedt	43	31	74	28	28	56	33	29	62	32	30	62
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	107	135	242	133	130	263	123	112	235	117	135	252
	» Salder	166	176	342	167	156	323	172	157	329	150	145	295
	Stadt Bad Harzburg	37	29	66	33	31	64	25	16	41	34	39	73
	Amtsgerichtsbezirk Harzburg	104	127	231	77	97	174	107	98	205	81	83	164
	Summe	822	845	1667	812	813	1625	832	787	1619	795	801	1596
Helmstedt	Stadt Helmstedt	130	125	255	117	125	242	132	122	254	153	145	298
	Amtsgerichtsbezirk Helmstedt	38	60	98	45	38	83	43	38	81	29	30	59
	Stadt Schöningen	94	91	185	64	52	116	78	63	141	86	96	182
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	127	114	241	108	122	230	115	110	225	102	108	210
	Stadt Königslutter	25	35	60	31	33	64	19	29	48	34	40	74
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	114	149	263	127	125	252	121	107	228	80	110	190
	» Vorsfelde	139	134	273	130	141	271	108	119	227	128	106	234
	» Calvörde	52	39	91	35	40	75	57	39	96	46	29	75
	Summe	719	747	1466	657	676	1333	673	627	1300	658	664	322
Gandersheim	Stadt Gandersheim	36	28	64	34	24	58	33	23	56	47	31	78
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	105	110	215	104	115	219	108	120	228	101	93	194
	Stadt Seesen	66	40	106	65	48	113	73	54	127	91	41	132
	Amtsgerichtsbez. Seesen	89	79	168	79	91	170	104	72	176	75	102	177
	» Luttera.Bbge.	134	157	291	146	134	280	129	136	265	120	108	228
	» Greene	103	89	192	91	107	198	106	89	195	80	77	157
	Summe	533	503	1036	519	519	1038	553	494	1047	514	452	966
Holzminden	Stadt Holzminden	82	88	170	98	74	172	89	94	183	104	67	171
	Amtsgerichtsbezirk Holzminden	148	129	277	133	117	250	157	132	289	120	126	246
	Stadt Stadtoldendorf	38	30	68	34	26	60	29	23	52	31	34	65
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	111	122	233	111	127	238	135	117	252	119	108	227
	Stadt Eschershausen	25	18	43	21	20	41	13	22	35	18	13	31
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	115	122	237	131	99	230	116	119	235	110	130	240
	» Ottenstein	39	61	100	41	38	79	31	55	86	34	39	73
	Summe	558	570	1128	569	501	1070	570	562	1132	536	517	1053
Blankenburg	Stadt Blankenburg	59	84	143	73	99	172	84	67	151	112	96	208
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	92	120	212	102	110	212	99	74	173	90	82	172
	Stadt Hasselfelde	25	44	69	32	28	60	37	33	70	28	28	56
	Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde	64	64	128	54	50	104	58	57	115	53	53	106
	» Walkenried	51	43	94	65	65	130	53	53	106	50	51	101
	Summe	291	355	646	326	352	678	331	284	615	333	310	643
Herzogtum	Städte	1811	1780	3591	1751	1688	3439	1825	1743	3568	2066	1874	3940
	Landgemeinden	2530	2645	5175	2520	2543	5063	2555	2462	5017	2261	2363	4624
	Überhaupt	4341	4425	8766	4271	4231	8502	4380	4205	8585	4327	4237	8564

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

15 bis unter 18 Jahr												18 bis unter 20 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
3439	.	.	.	3669	11	.	.	7108	11	.	.	2640	1	.	.	2684	84	.	.	5324	85	.	.
595	.	.	.	592	5	.	.	1187	5	.	.	419	1	.	.	404	19	.	.	823	20	.	.
474	.	.	.	499	1	.	.	973	1	.	.	369	.	.	.	348	11	.	.	717	11	.	.
105	.	.	.	126	.	.	.	231	.	.	.	77	.	.	.	79	3	.	.	156	3	.	.
4613	.	.	.	4886	17	.	.	9499	17	.	.	3505	2	.	.	3515	117	.	.	7020	119	.	.
600	.	.	.	609	.	.	.	1209	.	.	.	329	.	.	.	356	13	.	.	685	13	.	.
492	.	.	.	454	1	.	.	946	1	.	.	417	.	.	.	335	11	.	.	752	11	.	.
129	.	.	.	87	.	.	.	216	.	.	.	76	.	.	.	56	1	.	.	132	1	.	.
390	.	.	.	321	.	.	.	711	.	.	.	254	1	.	.	193	10	.	.	447	11	.	.
479	.	.	.	448	.	.	.	927	.	.	.	324	.	.	.	294	10	.	.	618	10	.	.
104	.	.	.	133	.	.	.	237	.	.	.	72	.	.	.	98	3	.	.	170	3	.	.
266	.	.	.	188	.	.	.	454	.	.	.	179	2	.	.	108	5	.	.	287	7	.	.
2460	.	.	.	2240	1	.	.	4700	1	.	.	1651	3	.	.	1440	53	.	.	3091	56	.	.
459	.	.	.	479	.	.	.	938	.	.	.	276	2	.	.	238	15	.	.	514	17	.	.
93	.	.	.	82	.	.	.	175	.	.	.	78	.	.	.	46	5	.	.	124	5	.	.
280	.	.	.	235	.	.	.	515	.	.	.	138	.	.	.	126	9	.	.	264	9	.	.
319	.	.	.	281	.	.	.	600	.	.	.	245	.	.	.	193	10	.	.	438	10	.	.
97	.	.	.	85	.	.	.	182	.	.	.	68	1	.	.	51	5	.	.	119	6	.	.
329	.	.	.	321	1	.	.	650	1	.	.	265	.	.	.	218	10	.	.	483	10	.	.
353	.	.	.	333	.	.	.	686	.	.	.	246	.	.	.	206	11	.	.	452	11	.	.
136	.	.	.	138	.	.	.	274	.	.	.	80	.	.	.	74	1	.	.	154	1	.	.
2066	.	.	.	1954	1	.	.	4020	1	.	.	1396	3	.	.	1152	66	.	.	2548	69	.	.
132	.	.	.	84	1	.	.	216	1	.	.	60	.	.	.	74	2	.	.	134	2	.	.
305	.	.	.	252	.	.	.	557	.	.	.	170	1	.	.	191	4	.	.	361	5	.	.
228	.	.	.	138	.	.	.	366	.	.	.	76	.	.	.	77	2	.	.	153	2	.	.
227	.	.	.	240	.	.	.	467	.	.	.	155	.	.	.	130	7	.	.	285	7	.	.
324	.	.	.	304	3	.	.	628	3	.	.	224	.	.	.	219	2	.	.	443	2	.	.
231	.	.	.	231	.	.	.	462	.	.	.	130	.	.	.	146	3	.	.	276	3	.	.
1447	.	.	.	1249	4	.	.	2696	4	.	.	815	1	.	.	837	20	.	.	1652	21	.	.
525	.	.	.	279	1	.	.	804	1	.	.	557	.	.	.	227	2	1	.	784	2	1	.
327	.	.	.	303	1	.	.	630	1	.	.	179	1	.	.	182	6	.	.	361	7	.	.
106	.	.	.	82	1	.	.	188	1	.	.	61	.	.	.	49	1	.	.	110	1	.	.
276	.	.	.	287	1	.	.	563	1	.	.	198	.	.	.	156	7	.	.	354	7	.	.
48	.	.	.	44	.	.	.	92	.	.	.	21	.	.	.	27	1	.	.	48	1	.	.
296	.	.	.	306	.	.	.	602	.	.	.	205	.	.	.	179	5	.	.	384	5	.	.
102	.	.	.	100	.	.	.	202	.	.	.	64	.	.	.	72	2	.	.	136	2	.	.
1680	.	.	.	1401	4	.	.	3081	4	.	.	1285	1	.	.	892	24	1	.	2177	25	1	.
321	.	.	.	387	.	.	.	708	.	.	.	208	1	.	.	274	15	.	.	482	16	.	.
256	.	.	.	219	.	.	.	475	.	.	.	171	.	.	.	136	3	.	.	307	3	.	.
96	.	.	.	89	.	.	.	185	.	.	.	67	.	.	.	36	2	.	.	103	2	.	.
143	.	.	.	151	1	.	.	294	1	.	.	119	.	.	.	96	4	.	.	215	4	.	.
129	.	.	.	143	.	.	.	272	.	.	.	80	.	.	.	80	6	.	.	160	6	.	.
945	.	.	.	989	1	.	.	1934	1	.	.	645	1	.	.	622	30	.	.	1267	31	.	.
6564	.	.	.	6400	14	.	.	12964	14	.	.	4649	5	.	.	4373	155	1	.	9022	160	1	.
6647	.	.	.	6319	14	.	.	12966	14	.	.	4648	6	.	.	4085	155	.	.	8733	161	.	.
13211	.	.	.	12719	28	.	.	25930	28	.	.	9297	11	.	.	8458	310	1	.	17755	321	1	.

Tabelle IIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	20 bis unter 21 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1477	6	.	.	1223	122	.	1	2700	128	.	1
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	178	1	.	.	182	31	.	.	360	32	.	.
	» Vechelde	150	3	.	.	131	24	.	.	281	27	.	.
	» Thedinghausen	24	.	.	.	29	2	.	.	53	2	.	.
	Summe	1829	10	.	.	1565	179	.	1	3394	189	.	1
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	154	1	.	.	148	19	.	.	302	20	.	.
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	142	.	.	.	174	16	.	.	316	16	.	.
	Stadt Schöppenstedt	21	.	.	.	26	2	.	.	47	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	94	.	.	.	93	13	.	.	187	13	.	.
	» Salder	141	1	.	.	156	14	.	.	297	15	.	.
	Stadt Bad Harzburg	31	2	.	.	40	3	.	.	71	5	.	.
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	71	.	.	.	50	4	.	.	121	4	.	.
	Summe	654	4	.	.	687	71	.	.	1341	75	.	.
Helmstedt	Stadt Helmstedt	117	.	.	.	108	9	.	.	225	9	.	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . . .	23	.	.	.	32	3	.	.	55	3	.	.
	Stadt Schöningen	38	.	.	.	59	16	.	.	97	16	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	68	.	.	.	85	21	.	.	153	21	.	.
	Stadt Königslutter	25	.	.	.	19	3	.	.	44	3	.	.
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	110	1	.	.	103	14	.	.	213	15	.	.
	» Vorsfelde	96	1	.	.	81	18	.	.	177	19	.	.
	» Calvörde	41	.	.	.	36	2	.	.	77	2	.	.
	Summe	518	2	.	.	523	86	.	.	1041	88	.	.
Gandersheim	Stadt Gandersheim	21	.	.	.	30	1	.	.	51	1	.	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	66	.	.	.	77	4	.	.	143	4	.	.
	Stadt Seesen	40	.	.	.	43	5	.	.	83	5	.	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	64	.	.	.	67	6	.	.	131	6	.	.
	» Lutter a. Bbge.	89	.	.	.	81	14	.	.	170	14	.	.
	» Greene	62	.	.	.	64	6	.	.	126	6	.	.
	Summe	342	.	.	.	362	36	.	.	704	36	.	.
Holzminden	Stadt Holzminden	191	.	.	.	95	7	.	.	286	7	.	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	67	.	.	.	67	11	1	.	134	11	1	.
	Stadt Stadtoldendorf	21	.	.	.	17	.	.	.	38	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	70	.	.	.	75	10	.	.	145	10	.	.
	Stadt Eschershausen	13	.	.	.	8	.	.	.	21	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	78	.	.	.	94	8	.	.	172	8	.	.
	» Ottenstein	22	.	.	.	32	.	.	.	54	.	.	.
	Summe	462	.	.	.	388	36	1	.	850	36	1	.
Blankenburg	Stadt Blankenburg	196	.	.	.	90	9	.	.	286	9	.	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	65	.	.	.	47	18	1	.	112	18	1	.
	Stadt Hasselfelde	17	.	.	.	16	4	.	.	33	4	.	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	50	.	.	.	30	9	.	.	80	9	.	.
	» Walkenried	29	.	.	.	43	8	.	.	72	8	.	.
	Summe	357	.	.	.	226	48	1	.	583	48	1	.
Herzogtum	Städte	2362	9	.	.	1922	200	.	1	4284	209	.	1
	Landgemeinden	1800	7	.	.	1829	256	2	.	3629	263	2	.
	Überhaupt	4162	16	.	.	3751	456	2	1	7913	472	2	1

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

21 bis unter 25 Jahr												25 bis unter 30 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
4467	355	4	1	3408	1411	15	5	7875	1766	19	6	2518	2542	22	6	1876	3497	64	26	4394	6039	86	32
509	62	1	.	378	259	.	.	887	321	1	.	386	403	2	1	154	562	5	1	540	965	7	2
420	50	.	.	429	166	2	.	849	216	2	.	334	310	2	.	151	430	13	.	485	740	15	.
93	11	.	.	91	32	.	.	184	43	.	.	84	55	.	.	45	96	1	.	129	151	1	.
5489	478	5	1	4306	1868	17	5	9795	2346	22	6	3322	3310	26	7	2226	4585	83	27	5548	7895	109	34
480	63	.	.	355	180	.	.	835	243	.	.	304	320	2	1	232	388	6	4	536	708	8	5
512	71	1	.	419	248	1	.	931	319	2	.	366	468	5	1	172	560	5	1	538	1028	10	2
106	10	.	.	62	35	1	.	168	45	1	.	58	83	1	.	29	109	.	1	87	192	1	1
334	32	.	.	217	133	3	.	551	165	3	.	211	262	2	.	91	355	4	3	302	617	6	3
393	43	.	1	301	186	.	1	694	229	.	2	309	281	2	.	156	413	8	.	465	694	10	.
94	9	.	.	100	34	1	.	194	43	1	.	63	60	1	.	46	89	1	.	109	149	2	.
250	34	.	.	131	129	1	.	381	163	1	.	142	183	1	.	44	275	6	.	186	458	7	.
2169	262	1	1	1585	945	7	1	3754	1207	8	2	1453	1657	14	2	770	2189	30	9	2223	3846	44	11
321	57	.	.	282	171	.	.	603	228	.	.	204	299	4	.	114	418	1	.	318	717	5	.
104	12	.	.	54	44	.	.	158	56	.	.	69	81	2	.	33	131	.	2	102	212	2	2
179	44	.	.	139	135	2	.	318	179	2	.	120	207	5	.	61	296	4	.	181	503	9	.
264	55	1	.	209	164	.	.	473	219	1	.	199	317	1	2	95	384	7	1	294	701	8	3
61	11	.	.	59	45	.	.	120	56	.	.	61	73	1	.	21	100	1	1	82	173	2	1
360	69	.	.	263	186	1	.	623	255	1	.	313	325	.	1	94	415	4	2	407	740	4	3
311	35	.	.	188	159	1	.	499	194	1	.	269	233	3	.	89	355	5	.	358	588	8	.
102	15	.	.	98	72	.	.	200	87	.	.	80	83	.	.	39	133	1	1	119	216	1	1
1702	298	1	.	1292	976	4	.	2994	1274	5	.	1315	1618	16	3	546	2232	23	7	1861	3850	39	10
50	5	.	.	67	22	3	.	117	27	3	.	48	28	1	.	38	53	.	.	86	81	1	.
269	19	.	.	195	93	.	.	464	112	.	.	174	159	.	.	120	248	3	.	294	407	3	.
99	14	.	.	130	49	.	1	229	63	.	1	80	73	.	.	32	126	2	.	112	199	2	.
223	23	.	.	205	103	1	.	428	126	1	.	165	142	1	.	77	243	2	.	242	385	3	.
286	22	.	.	208	174	1	.	494	196	1	.	212	261	2	.	73	346	8	.	285	607	10	.
167	33	.	.	153	81	.	.	320	114	.	.	131	142	.	.	60	225	4	1	191	367	4	1
1094	116	.	.	958	522	5	1	2052	638	5	1	810	805	4	.	400	1241	19	1	1210	2046	23	1
405	22	.	.	229	83	1	.	634	105	1	.	226	138	.	.	100	218	1	3	326	356	1	3
224	17	.	.	170	96	.	.	394	113	.	.	179	183	.	.	75	273	5	.	254	456	5	.
72	4	.	.	62	35	.	.	134	39	.	.	67	65	.	.	22	80	1	.	89	145	1	.
226	19	.	.	165	99	1	.	391	118	1	.	171	165	.	.	67	277	3	.	238	442	3	.
32	6	.	.	30	17	.	.	62	23	.	.	29	27	.	.	11	39	1	.	40	66	1	.
251	23	.	.	187	119	1	.	438	142	1	.	211	164	.	.	77	300	7	.	288	464	7	.
79	5	.	.	80	36	.	.	159	41	.	.	84	53	.	.	48	130	1	.	132	183	1	.
1289	96	.	.	923	485	3	.	2212	581	3	.	967	795	.	.	400	1317	19	3	1367	2112	19	3
571	36	.	.	255	102	.	.	826	138	.	.	136	166	.	.	120	262	10	5	256	428	10	5
184	35	.	.	156	127	.	.	340	162	.	.	128	186	1	.	58	278	4	1	186	464	5	1
66	7	.	.	46	48	.	.	112	55	.	.	38	58	.	1	9	76	.	.	47	134	.	1
148	16	.	.	89	66	.	.	237	82	.	.	97	117	1	.	23	178	4	.	120	295	5	.
111	21	.	.	89	74	1	.	200	95	1	.	65	111	.	.	29	142	1	.	94	253	1	.
1080	115	.	.	635	417	1	.	1715	532	1	.	464	638	2	1	239	936	19	6	703	1574	21	7
7003	643	4	1	5224	2367	23	6	12227	3010	27	7	3952	4139	37	8	2711	5751	92	40	6663	9890	129	48
5820	722	3	1	4475	2846	14	1	10295	3568	17	2	4379	4684	25	5	1870	6749	101	13	6249	11433	126	18
12823	1365	7	2	9699	5213	37	7	22522	6578	44	9	8331	8823	62	13	4581	12500	193	53	12912	21323	255	66

Tabelle IIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	30 bis unter 35 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119
Braunschweig	Stadt Braunschweig	836	3589	36	14	870	3641	144	30	1706	7230	180	44
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	133	625	6	1	71	659	23	1	204	1284	29	2
	» Vechelde	132	443	5	.	59	456	21	1	191	899	26	1
	» Thedinghausen	30	84	1	.	10	96	2	.	40	180	3	.
	Summe	1131	4741	48	15	1010	4852	190	32	2141	9593	238	47
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	124	427	11	2	104	423	19	4	228	850	30	6
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	130	595	6	.	74	680	17	1	204	1275	23	1
	Stadt Schöppenstedt	30	121	3	.	20	111	5	.	50	232	8	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	84	354	5	.	36	360	7	.	120	714	12	.
	» Salder	121	433	1	1	63	453	15	.	184	886	16	1
	Stadt Bad Harzburg	23	87	1	.	25	82	3	.	48	169	4	.
	Amtsgerichtsbez. Harzburg	28	278	2	.	19	261	8	1	47	539	10	1
	Summe	540	2295	29	3	341	2370	74	6	881	4665	103	9
Helmstedt	Stadt Helmstedt	73	391	5	.	61	421	21	4	134	812	26	4
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	20	124	1	.	14	117	2	1	34	241	3	1
	Stadt Schöningen	43	280	2	2	35	264	8	.	78	544	10	2
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	60	423	4	.	28	389	7	.	88	812	11	.
	Stadt Königslutter	25	104	1	.	14	103	5	.	39	207	6	.
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	124	401	.	.	39	400	9	.	163	801	9	.
	» Vorsfelde	97	349	5	.	29	387	15	3	126	736	20	3
	» Calvörde	28	131	.	1	17	126	2	.	45	257	2	1
	Summe	470	2203	18	3	237	2207	69	8	707	4410	87	11
Gandersheim	Stadt Gandersheim	24	69	1	.	22	76	5	.	46	145	6	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	48	232	5	.	26	268	8	.	74	500	13	.
	Stadt Seesen	35	110	.	.	20	103	7	.	55	213	7	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	58	208	3	.	22	240	10	1	80	448	13	1
	» Lutter a. Bbge.	69	331	5	.	32	387	11	.	101	718	16	.
	» Greene	47	214	2	1	24	255	12	.	71	469	14	1
	Summe	281	1164	16	1	146	1329	53	1	427	2493	69	2
Holzminde	Stadt Holzminde	64	192	.	1	31	203	9	.	95	395	9	1
	Amtsgerichtsbez. Holzminde	46	244	4	.	22	299	4	.	68	543	8	.
	Stadt Stadtoldendorf	20	86	1	.	14	89	4	.	34	175	5	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	66	253	4	.	25	282	7	.	91	535	11	.
	Stadt Eschershausen	7	38	1	.	7	53	1	.	14	91	2	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	82	275	2	.	26	319	6	1	108	594	8	1
	» Ottenstein	29	119	.	.	20	134	3	.	49	253	3	.
	Summe	314	1207	12	1	145	1379	34	1	459	2586	46	2
Blankenburg	Stadt Blankenburg	52	255	2	.	63	242	10	2	115	497	12	2
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	51	250	1	1	30	266	8	.	81	516	9	1
	Stadt Hasselfelde	14	76	.	.	6	78	1	1	20	154	1	1
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde	27	185	.	.	10	175	.	.	37	360	.	.
	» Walkenried	16	151	1	.	6	142	5	.	22	293	6	.
	Summe	160	917	4	1	115	903	24	3	275	1820	28	4
Herzogtum	Städte	1370	5825	64	19	1292	5889	242	41	2662	11714	306	60
	Landgemeinden	1526	6702	63	5	702	7151	202	10	2228	13853	265	15
	Überhaupt	2896	12527	127	24	1994	13040	444	51	4890	25567	571	75

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

35 bis unter 40 Jahr												40 bis unter 45 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig.	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig.	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig.	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig.	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig.	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig.	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
426	3283	49	16	571	3211	285	53	997	6494	334	69	288	2788	78	22	396	2593	405	54	684	5381	483	76
74	622	10	1	45	597	33	.	119	1219	43	1	45	579	12	4	29	510	52	1	74	1089	64	5
57	473	10	.	51	426	16	1	108	899	26	1	24	398	17	2	26	393	32	.	50	791	49	2
9	100	4	.	14	99	10	.	23	199	14	.	8	95	2	.	8	104	2	.	16	199	4	.
566	4478	73	17	681	4333	344	54	1247	8811	417	71	365	3860	109	28	459	3600	491	55	824	7460	600	83
93	422	7	6	75	421	38	2	168	843	45	8	51	385	10	3	56	308	62	5	107	693	72	8
59	666	5	1	38	571	18	3	97	1237	23	4	37	539	9	3	35	464	34	2	72	1003	43	5
12	124	1	.	9	100	5	.	21	224	6	.	7	94	1	2	6	76	7	.	13	170	8	2
41	386	5	1	25	330	22	3	66	716	27	4	59	306	9	.	18	317	16	2	77	623	25	2
66	474	7	.	30	428	30	.	96	902	37	.	38	428	7	.	28	358	39	1	66	786	46	1
9	94	1	.	17	97	5	2	26	191	6	2	9	88	1	.	11	77	4	.	20	165	5	.
17	262	3	.	10	250	15	1	27	512	18	1	14	252	5	1	13	199	26	1	27	451	31	2
297	2428	29	8	204	2197	133	11	501	4625	162	19	215	2092	42	9	167	1799	188	11	382	3891	230	20
39	377	4	3	43	364	26	4	82	741	30	7	19	310	3	.	33	303	31	2	52	613	34	2
20	123	3	.	5	110	6	.	25	233	9	.	10	89	5	1	3	104	11	.	13	193	16	1
14	245	4	1	8	214	16	2	22	459	20	3	8	211	2	1	9	208	29	2	17	419	31	3
38	387	6	.	24	315	12	2	62	702	18	2	23	324	13	.	12	272	20	.	35	596	33	.
13	102	1	.	5	96	5	.	18	198	6	.	12	86	1	1	5	85	12	2	17	171	13	3
65	396	7	1	45	359	18	1	110	755	25	2	45	372	4	.	36	269	25	.	81	641	29	.
60	354	10	.	17	370	35	1	77	724	45	1	31	330	15	1	12	274	37	1	43	604	52	2
11	137	.	.	9	133	2	.	20	270	2	.	9	126	.	.	3	115	11	.	12	241	11	.
260	2121	35	5	156	1961	120	10	416	4082	155	15	157	1848	43	4	113	1630	176	7	270	3478	219	11
9	72	.	.	18	82	8	.	27	154	8	.	8	74	1	.	9	69	11	.	17	143	12	.
24	258	2	.	16	262	18	1	40	520	20	1	10	241	4	1	20	205	22	.	30	446	26	1
20	131	5	.	8	121	6	.	28	252	11	.	7	107	4	.	11	111	19	.	18	218	23	.
26	267	6	.	23	235	14	1	49	502	20	1	15	211	9	.	7	193	24	.	22	404	33	.
39	385	5	.	17	362	17	1	56	747	22	1	19	341	6	1	21	270	48	1	40	611	54	2
16	238	4	.	20	230	14	.	36	468	18	.	18	197	5	.	15	167	23	.	33	364	28	.
134	1351	22	.	102	1292	77	3	236	2643	99	3	77	1171	29	2	83	1015	147	1	160	2186	176	3
21	202	3	1	22	217	20	1	43	419	23	2	23	216	3	.	17	206	45	1	40	422	48	1
35	264	1	1	16	261	14	1	51	525	15	2	11	262	4	.	12	229	27	.	23	491	31	.
2	89	1	.	8	91	8	1	10	180	9	1	6	67	2	.	1	62	17	.	7	129	19	.
30	286	6	.	11	274	20	.	41	560	26	.	22	257	4	.	7	221	37	.	29	478	41	.
6	56	.	.	4	49	1	.	10	105	1	.	.	45	2	.	1	44	3	.	1	89	5	.
59	310	4	.	20	275	14	.	79	585	18	.	23	264	5	.	19	228	24	.	42	492	29	.
15	135	2	.	10	123	7	.	25	258	9	.	7	102	2	.	6	85	13	1	13	187	15	1
168	1342	17	2	91	1290	84	3	259	2632	101	5	92	1213	22	.	63	1075	166	2	155	2288	188	2
19	250	4	5	52	242	18	3	71	492	22	8	14	182	6	2	43	178	27	2	57	360	33	4
19	299	5	1	17	270	11	1	36	569	16	2	20	232	6	.	11	221	14	.	31	453	20	.
4	80	2	.	5	64	5	.	9	144	7	.	7	62	1	.	1	61	5	.	8	123	6	.
16	140	6	1	6	139	3	.	22	279	9	1	5	153	1	.	1	139	6	1	6	292	7	1
7	151	3	1	12	145	8	.	19	296	11	1	12	120	2	.	8	111	13	.	20	231	15	.
65	920	20	8	92	860	45	4	157	1780	65	12	58	749	16	2	64	710	65	3	122	1459	81	5
687	5527	82	32	845	5369	446	68	1532	10896	528	100	459	4715	115	31	599	4381	677	68	1058	9096	792	99
803	7113	114	8	481	6564	357	17	1284	13677	471	25	505	6218	146	14	350	5448	556	11	855	11666	702	25
1490	12640	196	40	1326	11933	803	85	2816	24573	999	125	964	10933	261	45	949	9829	1233	79	1913	20762	1494	124

Tabelle IIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	45 bis unter 50 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155
Braunschweig	Stadt Braunschweig	167	2427	91	16	297	2101	547	39	464	4528	638	55
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	40	465	16	.	22	434	68	1	62	899	84	1
	» Vechelde	24	386	15	.	24	333	60	1	48	719	75	1
	» Thedinghausen	11	85	6	.	5	75	9	.	16	160	15	.
	Summe	242	3363	128	16	348	2943	684	41	590	6306	812	57
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	44	320	19	6	43	236	63	9	87	556	82	15
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	20	443	12	.	16	384	52	2	36	827	64	2
	Stadt Schöppenstedt	6	73	4	.	4	70	10	2	10	143	14	2
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	16	306	13	.	10	244	38	.	26	550	51	.
	» Salder	32	356	20	2	25	305	54	2	57	661	74	4
	Stadt Bad Harzburg	2	82	1	1	15	74	7	.	17	156	8	1
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	12	171	7	.	8	185	33	1	20	356	40	1
	Summe	132	1751	76	9	121	1498	257	16	253	3249	333	25
Helmstedt	Stadt Helmstedt	16	259	11	.	21	208	56	1	37	467	67	1
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	13	93	8	1	3	81	13	.	16	174	21	1
	Stadt Schöningen	10	167	1	.	8	153	30	1	18	320	31	1
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	17	299	8	.	9	243	29	2	26	542	37	2
	Stadt Königslutter	5	81	2	.	8	66	12	1	13	147	14	1
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	46	288	8	.	30	272	49	1	76	560	57	1
	» Vorsfelde	27	322	13	.	9	257	67	.	36	579	80	.
	» Calvörde	2	120	4	.	6	107	7	.	8	227	11	.
	Summe	136	1629	55	1	94	1387	263	6	230	3016	318	7
Gandersheim	Stadt Gandersheim	4	59	1	.	5	41	16	.	9	100	17	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	14	213	11	.	14	172	44	2	28	385	55	2
	Stadt Seesen	4	106	5	.	6	89	20	.	10	195	25	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	8	174	4	.	8	168	33	.	16	342	37	.
	» Lutter a. Bbge.	19	259	10	.	11	227	62	1	30	486	72	1
	» Greene	12	174	5	.	9	152	37	.	21	326	42	.
	Summe	61	985	36	.	53	849	212	3	114	1834	248	3
Holzminden	Stadt Holzminden	10	179	7	.	18	150	53	.	28	329	60	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	12	194	6	.	7	152	34	.	19	346	40	.
	Stadt Stadtoldendorf	3	51	2	.	2	46	10	.	5	97	12	1
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	10	195	6	.	5	153	43	1	15	348	49	.
	Stadt Eschershausen	3	40	.	.	2	24	10	.	5	64	10	3
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	13	187	3	2	11	180	50	1	24	367	53	.
	» Ottenstein	3	90	3	.	5	80	15	.	8	170	18	.
	Summe	54	936	27	2	50	785	215	2	104	1721	242	4
Blankenburg	Stadt Blankenburg	8	158	6	.	24	140	23	7	32	298	29	7
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	14	222	10	1	5	172	33	1	19	394	43	2
	Stadt Hasselfelde	3	63	7	.	3	56	8	.	6	119	15	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	4	118	7	.	6	107	14	.	10	225	21	.
	» Walkenried	8	118	2	.	9	106	25	.	17	224	27	.
	Summe	37	679	32	1	47	581	103	8	84	1260	135	9
Herzogtum	(Städte	285	4065	157	23	456	3454	865	60	741	7519	1022	89
	Landgemeinden	377	5278	197	6	257	4589	869	16	634	9867	1066	22
	Überhaupt	662	9343	354	29	713	8043	1734	76	1375	17386	2088	109

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

50 bis unter 55 Jahr												55 bis unter 60 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179
135	1885	101	22	247	1452	638	27	382	3337	739	49	90	1259	127	11	202	907	742	26	292	2166	869	37
26	370	32	1	24	326	85	1	50	696	117	2	22	325	36	1	13	265	124	4	35	590	160	5
10	319	21	.	22	283	76	.	32	602	97	.	15	267	43	.	12	188	110	.	27	455	153	.
6	86	10	.	3	51	19	.	9	137	29	.	5	62	8	.	3	59	21	.	8	121	29	.
177	2660	164	23	296	2112	818	28	473	4772	982	51	132	1913	214	12	230	1419	997	30	362	3332	1211	42
35	249	20	2	28	195	90	4	63	444	110	6	16	170	21	2	25	139	109	6	41	309	130	8
24	384	15	2	16	320	69	2	40	704	84	4	13	290	29	.	14	247	88	3	27	537	117	3
2	56	4	.	3	49	19	.	5	105	23	.	2	43	6	.	7	37	23	.	9	80	29	.
18	244	17	.	12	232	42	1	30	476	59	1	11	194	15	1	16	152	49	.	27	346	64	1
20	295	22	1	18	260	72	1	38	555	94	2	20	270	30	.	15	212	110	2	35	482	140	2
2	72	1	.	8	39	16	.	10	111	17	.	1	32	3	.	9	40	22	.	10	72	25	.
10	169	6	.	6	136	46	1	16	305	52	1	5	128	11	1	8	93	45	.	13	221	56	1
111	1469	85	5	91	1231	354	9	202	2700	439	14	68	1127	115	4	94	920	446	11	162	2047	561	15
12	186	10	1	17	158	79	2	29	344	89	3	16	174	14	2	23	132	76	1	39	306	90	3
7	77	11	.	4	64	32	1	11	141	43	1	6	73	10	.	4	51	19	.	10	124	29	.
7	161	8	1	6	137	49	.	13	298	57	1	4	108	11	.	5	80	45	.	9	188	56	.
8	210	14	.	11	193	43	.	19	403	57	.	8	184	28	4	4	167	78	1	12	351	106	5
5	48	4	1	5	53	10	.	10	101	14	1	6	59	4	1	2	39	20	.	8	98	24	1
28	226	21	.	20	177	71	3	48	403	92	3	15	183	22	1	29	147	63	1	44	330	85	2
27	240	19	.	15	194	72	2	42	434	91	2	10	210	31	2	10	153	85	.	20	363	116	2
6	101	4	.	3	87	19	.	9	188	23	.	1	70	6	.	2	57	34	2	3	127	40	2
100	1249	91	3	81	1063	375	8	181	2312	466	11	66	1061	126	10	79	826	420	5	145	1887	546	15
5	45	.	.	9	36	21	.	14	81	21	.	4	30	3	.	18	31	18	2	22	61	21	2
14	170	8	.	17	188	63	.	31	358	71	.	10	157	8	.	14	123	79	1	24	280	87	1
3	102	2	1	4	73	23	.	7	175	25	1	5	80	4	.	7	51	34	.	12	131	38	.
14	179	16	2	11	146	55	.	25	325	71	2	7	158	15	.	6	124	83	1	13	282	98	1
12	203	11	.	9	191	56	.	21	394	67	.	12	169	21	.	10	142	79	2	22	311	100	2
8	148	9	.	8	132	59	.	16	280	68	.	5	119	17	.	13	110	63	.	18	229	80	.
56	847	46	3	58	766	277	.	114	1613	323	3	43	713	68	.	68	581	356	6	111	1294	424	6
11	139	8	2	16	105	42	2	27	244	50	4	7	119	13	.	20	73	55	2	27	192	68	2
5	173	7	.	8	139	64	.	13	312	71	.	4	137	13	1	7	109	57	.	11	246	70	1
2	51	2	.	4	33	18	.	6	84	20	.	1	25	2	.	.	27	18	.	1	52	20	.
10	155	6	.	5	143	50	.	15	298	56	.	7	148	19	.	2	117	67	1	9	265	86	1
2	23	.	.	1	22	7	.	3	45	7	.	.	21	3	.	2	12	12	.	2	33	15	.
20	203	15	.	15	172	53	.	35	375	68	.	11	162	12	.	17	103	84	.	28	265	96	.
2	72	3	.	3	64	36	.	5	136	39	.	3	61	7	.	4	54	34	.	7	115	41	.
52	816	41	2	52	678	270	2	104	1494	311	4	33	673	69	1	52	495	327	3	85	1168	396	4
11	119	4	.	16	115	52	1	27	234	56	1	11	114	11	1	25	68	50	1	36	182	61	2
10	159	10	.	7	167	37	2	17	326	47	2	9	156	19	.	6	112	41	1	15	268	60	1
3	40	5	.	2	47	14	.	5	87	19	.	4	54	5	.	1	50	20	1	5	104	25	1
5	97	8	.	3	83	30	.	8	180	38	.	.	86	8	.	2	80	44	.	2	166	52	.
6	97	3	.	3	87	25	.	9	184	28	.	9	71	5	1	4	59	30	.	13	130	35	1
35	512	30	.	31	499	158	3	66	1011	188	3	33	481	48	2	38	369	185	3	71	850	233	5
235	3176	169	30	366	2514	1078	36	601	5690	1247	66	167	2288	227	17	346	1686	1244	39	513	3974	1471	56
296	4377	288	6	243	3835	1174	14	539	8212	1462	20	208	3680	413	12	215	2924	1487	19	423	6604	1900	31
531	7553	457	30	609	6349	2252	50	1140	13902	2709	86	375	5968	640	29	561	4610	2731	58	936	10578	3371	87

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	60 bis unter 65 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191
Braunschweig	Stadt Braunschweig	50	833	152	18	163	552	721	13	213	1385	873	31
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	12	239	51	.	15	158	144	.	27	397	195	.
	» Vechede	10	184	27	.	9	113	130	.	19	297	157	.
	» Thedinghausen	2	45	19	.	4	40	24	.	6	85	43	.
	Summe	74	1301	249	18	191	863	1019	13	265	2164	1268	31
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	3	134	32	1	31	99	122	3	34	233	154	4
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	6	251	52	3	19	146	115	.	25	397	167	3
	Stadt Schöppenstedt	3	51	10	.	.	32	22	1	3	83	32	1
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	8	169	33	.	9	105	74	.	17	274	107	.
	» Salder	5	203	30	.	14	121	92	3	19	324	122	3
	Stadt Bad Harzburg	1	29	2	.	5	19	24	1	6	48	26	1
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	5	87	17	.	5	63	59	.	10	150	76	.
	Summe	31	924	176	4	83	585	508	8	114	1509	684	12
Helmstedt	Stadt Helmstedt	4	121	30	.	15	71	81	.	19	192	111	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	2	56	6	1	3	25	23	.	5	81	29	1
	Stadt Schöningen	3	80	12	.	6	45	49	.	9	125	61	.
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	3	165	19	.	9	97	79	1	12	262	98	1
	Stadt Königslutter	4	45	13	.	4	29	24	1	8	74	37	1
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	10	158	43	1	16	114	78	1	26	272	121	2
	» Vorsfelde	15	157	32	.	6	94	108	.	21	251	140	.
	» Calvörde	2	48	13	1	1	36	24	.	3	84	37	1
	Summe	43	830	168	3	60	511	466	3	103	1341	634	6
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . . .	.	25	11	.	13	24	18	.	13	49	29	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	9	118	42	.	15	81	74	.	24	199	116	.
	Stadt Seesen	8	37	7	.	1	42	22	.	9	79	29	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	9	109	22	.	14	92	68	.	23	201	90	.
	» Lutter a. Bbge.	13	123	30	1	9	75	102	.	22	198	132	1
	» Greene	2	98	15	.	8	67	58	.	10	165	73	.
	Summe	41	510	127	1	60	381	342	.	101	891	469	1
Holzminden	Stadt Holzminden	1	68	11	.	10	45	55	.	11	113	66	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	5	77	17	.	6	53	54	1	11	130	71	1
	Stadt Stadtoldendorf	3	27	2	.	4	13	28	.	7	40	30	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	4	105	23	1	11	62	73	.	15	167	96	1
	Stadt Eschershausen	2	18	4	.	1	12	9	.	3	30	13	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	10	127	27	.	8	81	91	.	18	208	118	.
	» Ottenstein	2	60	9	.	7	37	30	.	9	97	39	.
	Summe	27	482	93	1	47	303	340	1	74	785	433	2
Blankenburg	Stadt Blankenburg	9	83	17	.	18	47	62	3	27	130	79	3
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	8	107	27	.	5	95	63	.	13	202	90	.
	Stadt Hasselfelde . . . . .	.	37	9	.	1	24	15	.	1	61	24	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	2	78	18	.	4	47	42	.	6	125	60	.
	» Walkenried	3	71	14	.	4	52	39	.	7	123	53	.
	Summe	22	376	85	.	32	265	221	3	54	641	306	3
Herzogtum	Städte	91	1588	312	19	272	1054	1252	22	363	2642	1564	41
	Landgemeinden	147	2835	586	8	201	1854	1644	6	348	4689	2230	14
	Überhaupt	238	4423	898	27	473	2908	2896	28	711	7331	3794	55

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

65 bis unter 70 Jahr												70 bis unter 75 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215
46	499	175	4	119	311	659	9	165	810	834	13	37	303	177	5	106	138	560	3	143	441	737	8
13	153	58	.	14	71	178	1	27	224	236	1	3	96	56	.	12	36	110	1	15	132	166	1
10	116	41	.	13	75	101	.	23	191	142	.	7	64	57	.	7	37	105	.	14	101	162	.
5	29	18	.	3	17	20	.	8	46	38	.	3	21	15	.	2	13	25	.	5	34	40	.
74	797	292	4	149	474	958	10	223	1271	1250	14	50	484	305	5	127	224	800	4	177	708	1105	9
5	77	30	.	22	52	106	.	27	129	136	.	3	55	28	.	17	24	93	.	20	79	121	.
2	147	58	1	2	88	106	.	4	235	164	1	8	91	48	.	6	41	88	.	14	132	136	.
1	29	10	.	6	18	27	1	7	47	37	1	.	17	10	.	1	11	30	.	1	28	40	.
2	90	43	.	.	52	78	.	2	142	121	.	9	59	49	.	2	27	67	.	11	86	116	.
7	135	51	1	9	70	132	.	16	205	183	1	6	94	38	1	5	45	133	1	11	139	171	2
.	16	3	.	4	8	27	.	4	24	30	.	.	13	4	.	3	8	14	.	3	21	18	.
4	51	18	.	3	38	60	.	7	89	78	.	2	34	17	.	.	17	43	.	2	51	60	.
21	545	213	2	46	326	536	1	67	871	749	3	28	363	194	1	34	173	468	1	62	536	662	2
7	72	29	2	9	39	74	1	16	111	103	3	4	39	30	.	10	30	60	.	14	69	90	.
4	18	10	.	.	19	31	.	4	37	41	.	.	19	12	.	1	4	22	.	1	23	34	.
5	62	22	.	1	38	43	.	6	100	65	.	1	20	16	.	2	13	44	.	3	33	60	.
6	99	28	.	5	49	70	.	11	148	98	.	3	57	31	.	3	20	60	2	6	77	91	2
1	24	6	.	5	20	20	.	6	44	26	.	.	21	10	.	4	9	16	.	4	30	26	.
10	118	48	.	14	56	84	.	24	174	132	.	7	52	56	.	5	27	77	2	12	79	133	2
3	104	33	1	11	52	105	.	14	156	138	1	2	49	48	.	6	22	84	.	8	71	132	.
2	40	9	1	1	22	37	.	3	62	46	1	4	27	21	.	5	12	19	.	9	39	40	.
38	537	185	4	46	295	464	1	84	832	649	5	21	284	224	.	36	137	382	4	57	421	606	4
2	25	8	.	13	12	27	.	15	37	35	.	.	12	5	.	6	9	25	.	6	21	30	.
4	82	33	.	10	45	70	.	14	127	103	.	4	45	34	.	5	22	77	.	9	67	111	.
3	29	8	.	4	14	29	.	7	43	37	.	.	17	8	.	4	9	25	.	4	26	33	.
10	86	26	.	9	41	52	.	19	127	78	.	3	40	41	1	5	15	67	.	8	55	108	1
5	94	41	.	8	69	91	.	13	163	132	.	3	64	40	.	4	23	70	.	7	87	110	.
6	66	45	.	3	39	60	.	9	105	105	.	3	39	37	.	4	14	61	.	7	53	98	.
30	382	161	.	47	220	329	.	77	602	490	.	13	217	165	1	28	92	325	.	41	309	490	1
2	48	12	.	9	25	46	1	11	73	58	1	1	21	11	.	8	10	46	.	9	31	57	.
3	66	18	.	2	43	75	.	5	109	93	.	.	38	25	.	7	19	61	.	7	57	86	.
.	10	5	.	1	9	26	1	1	19	31	1	.	9	6	.	3	2	16	.	3	11	22	.
7	55	26	.	5	39	76	.	12	94	102	.	1	39	23	.	5	16	70	.	6	55	93	.
1	6	6	.	.	5	8	.	1	11	14	.	.	7	3	.	.	3	13	1	.	10	16	1
5	75	40	.	6	56	86	.	11	131	126	.	4	37	27	.	12	23	79	.	16	60	106	.
3	31	9	.	4	20	30	.	7	51	39	.	1	28	19	.	5	13	34	.	6	41	53	.
21	291	116	.	27	197	347	2	48	488	463	2	7	179	114	.	40	86	319	1	47	265	433	1
5	49	26	.	9	32	56	2	14	81	82	2	1	30	17	.	9	7	50	.	10	37	67	.
2	77	23	.	2	39	74	.	4	116	97	.	4	47	30	.	4	21	44	1	8	68	74	1
.	24	7	.	2	12	10	.	2	36	17	.	.	8	3	1	1	4	13	.	1	12	16	1
3	40	16	.	4	27	37	.	4	67	53	.	1	18	12	.	1	12	25	1	2	30	37	1
10	52	12	.	2	34	47	.	5	86	59	.	4	38	13	.	6	17	31	.	10	55	44	.
78	970	347	6	204	595	1158	15	282	1565	1505	21	47	572	328	6	174	277	1005	4	221	849	1333	10
116	1824	704	4	130	1061	1700	1	246	2885	2404	5	82	1096	749	2	112	496	1452	8	194	1592	2201	10
194	2794	1051	10	334	1656	2858	16	528	4450	3909	26	129	1668	1077	8	286	773	2457	12	415	2441	3534	20

Tabelle IIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	75 bis unter 80 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227
Braunschweig	Stadt Braunschweig	10	132	104	1	55	34	328	1	65	166	432	2
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen . .	4	40	50	.	3	16	52	.	7	56	102	.
	» Vechelde	1	36	35	.	3	9	59	.	4	45	94	.
	» Thedinghausen	1	12	16	.	3	4	14	.	4	16	30	.
	Summe	16	220	205	1	64	63	453	1	80	283	658	2
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	2	18	23	.	3	7	70	.	5	25	93	.
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel . .	3	37	48	.	7	13	55	1	10	50	103	1
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	.	5	11	.	2	2	15	.	2	7	26	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt . .	4	32	32	1	3	12	39	.	7	44	71	1
	» Salder	5	44	40	.	4	16	57	.	9	60	97	.
	Stadt Bad Harzburg . . . . .	.	8	8	.	1	.	15	.	1	8	23	.
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . . .	.	10	17	.	3	2	26	1	3	12	43	1
	Summe	14	154	179	1	23	52	277	2	37	206	456	3
Helmstedt	Stadt Helmstedt	3	20	19	.	6	4	39	.	9	24	58	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . . .	1	7	12	.	.	2	19	.	1	9	31	.
	Stadt Schöningen . . . . .	.	10	8	.	2	2	34	.	2	12	42	.
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . . .	1	15	24	.	1	6	28	.	2	21	52	.
	Stadt Königslutter . . . . .	.	6	5	.	.	1	9	.	.	7	14	.
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	3	20	24	.	8	12	29	.	11	32	53	.
	» Vorsfelde	1	23	27	.	1	9	38	.	2	32	65	.
	» Calvörde	1	12	15	.	.	4	15	.	1	16	30	.
	Summe	10	113	134	.	18	40	211	.	28	153	345	.
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . . .	.	8	4	.	4	3	20	.	4	11	24	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim . .	4	26	16	.	4	8	45	.	8	34	61	.
	Stadt Seesen	1	11	11	.	1	4	14	.	2	15	25	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	3	14	26	.	5	10	36	.	8	24	62	.
	» Lutter a. Bbge.	2	26	19	.	1	12	45	.	3	38	64	.
	» Greene	2	10	23	.	3	3	31	.	5	13	54	.
	Summe	12	95	99	.	18	40	191	.	30	135	290	.
Holzwinden	Stadt Holzwinden	1	3	6	.	4	.	23	.	5	3	29	.
	Amtsgerichtsbez. Holzwinden . .	.	16	10	.	3	4	35	.	3	20	45	.
	Stadt Stadtoldendorf	1	2	1	.	.	1	7	.	1	3	8	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	.	11	16	.	1	5	31	.	1	16	47	.
	Stadt Eschershausen . . . . .	.	.	2	.	.	2	7	.	.	2	9	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	3	22	22	.	5	9	40	.	8	31	62	.
	» Ottenstein	1	8	11	.	.	2	14	.	1	10	25	.
	Summe	6	62	68	.	13	23	157	.	19	85	225	.
Blankenburg	Stadt Blankenburg	1	9	16	.	3	5	28	.	4	14	44	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg . .	1	19	23	.	3	8	29	.	4	27	52	.
	Stadt Hasselfelde . . . . .	.	4	5	.	1	3	10	.	1	7	15	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	.	11	11	.	.	5	18	.	.	16	29	.
	» Walkenried	1	8	8	.	3	15	14	1	4	23	22	1
	Summe	3	51	63	.	10	36	99	1	13	87	162	1
Herzogtum	(Städte	19	236	223	1	82	68	619	1	101	304	842	2
	Landgemeinden	42	459	525	1	64	186	769	3	106	645	1294	4
	Überhaupt	61	695	748	2	146	254	1388	4	207	949	2136	6

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

80 bis unter 85 Jahr												85 bis unter 90 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251
1	24	65	1	19	7	128	.	20	31	193	1	2	7	14	.	8	.	41	.	10	7	55	.
.	10	30	.	3	1	37	.	3	11	67	.	.	.	2	.	.	.	5	.	.	.	7	.
1	9	16	.	1	2	27	.	2	11	43	.	.	2	2	.	.	.	7	.	.	2	9	.
.	2	6	.	.	.	6	.	.	2	12	.	1	.	1	.	.	2	5	.	1	2	6	.
2	45	117	1	23	10	198	.	25	55	315	1	3	9	19	.	8	2	58	.	11	11	77	.
.	2	9	.	1	1	17	.	1	3	26	.	1	3	2	.	.	.	8	.	1	3	10	.
3	21	23	.	.	3	37	.	3	24	60	.	.	.	3	.	.	.	4	.	.	.	7	.
.	1	2	.	.	.	6	.	.	1	8	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	3	.
1	8	22	.	2	1	17	.	3	9	39	.	1	2	10	.	2	.	9	.	3	2	19	.
1	11	25	.	.	1	35	.	1	12	60	.	.	2	9	.	.	.	4	.	.	2	13	.
.	1	1	.	1	1	2	.	1	2	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
.	1	5	.	1	.	15	.	1	1	20	.	.	1	2	.	.	1	5	.	.	2	7	.
5	45	87	.	5	7	129	.	10	52	216	.	2	9	27	.	2	1	32	.	4	10	59	.
.	4	7	.	2	1	15	.	2	5	22	.	.	1	5	.	.	.	4	.	.	1	9	.
.	2	5	.	.	1	4	.	.	3	9	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	1	2	.
.	4	2	.	.	1	12	.	.	5	14	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
1	4	11	.	.	1	15	.	1	5	26	.	.	2	5	.	.	.	4	.	.	2	9	.
.	1	1	.	.	.	4	.	.	1	5	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	4	.
2	11	1	.	3	1	15	.	5	12	29	.	.	2	2	.	.	.	5	.	.	2	7	.
1	5	16	.	1	1	24	.	2	6	40	.	2	1	1	.	.	.	5	.	2	1	6	.
.	.	1	.	.	.	5	.	.	.	6	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
4	31	57	.	6	6	94	.	10	37	151	.	2	6	17	.	.	1	23	.	2	7	40	.
1	2	.	.	3	.	5	.	4	2	5	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	3	.
2	4	11	.	1	1	18	.	2	5	29	.	1	.	5	.	1	.	1	.	2	.	6	.
.	4	3	.	1	1	3	.	1	5	6	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	4	.
1	8	13	.	2	.	18	.	3	8	31	.	.	.	4	.	.	.	2	.	.	.	6	.
.	5	11	.	1	1	12	.	1	6	23	.	.	.	1	.	2	.	3	.	2	.	4	.
1	1	5	.	.	1	11	.	1	2	16	.	.	.	1	.	.	.	4	.	.	.	5	.
5	24	43	.	7	4	67	.	12	28	110	.	1	.	16	.	3	.	12	.	4	.	28	.
.	1	3	.	.	.	16	.	.	1	19	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.
1	.	11	1	3	.	11	.	4	.	22	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	2	2	.
1	.	2	1	.	.	7	.	1	.	9	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
.	7	5	.	.	1	12	.	.	8	17	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	3	.
1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.
1	7	12	.	2	1	19	.	3	8	31	.	.	.	3	.	1	1	4	.	1	1	7	.
.	.	3	.	1	1	6	.	1	1	9	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	4	.
4	15	37	2	6	3	71	.	10	18	108	2	.	4	7	.	2	4	10	.	2	8	17	.
.	4	1	.	3	3	15	.	3	7	16	.	.	1	3	.	2	.	3	.	2	1	6	.
1	2	6	.	.	.	9	.	1	2	15	.	2	2	5	.	.	.	2	.	2	2	7	.
.	1	3	.	.	1	.	.	.	2	3	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
.	1	3	.	1	.	3	.	1	1	6	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	6	.
.	2	4	.	1	1	6	.	1	3	10	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	4	.
1	10	17	.	5	5	33	.	6	15	50	.	2	3	9	.	2	.	15	.	4	3	24	.
4	49	100	2	30	16	230	.	34	65	330	2	3	16	33	.	11	2	64	.	14	18	97	.
17	121	258	1	22	19	362	.	39	140	620	1	7	15	62	.	6	6	86	.	13	21	148	.
21	170	358	3	52	35	592	.	73	205	950	3	10	31	95	.	17	8	150	.	27	39	245	.

Tabelle IIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach
nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	90 bis unter 95 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1	.	4	.	1	.	8	.	2	.	12	.
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen . . . . .	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
	» Vechelde . . . . .	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.
	» Thedinghausen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	1	.	7	.	1	.	9	.	2	.	16	.
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel . . . . .	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
	» Salder . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Stadt Bad Harzburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
Helmstedt	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Summe	.	.	3	.	.	.	4	.	.	.	7	.
	Stadt Helmstedt . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Stadt Schöningen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . . . . .	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Gandersheim	Stadt Königsutter . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Königsutter	1	.	2	.	.	.	.	.	1	.	2	.
	» Vorsfelde . . . . .	.	1	1	.	.	1	1	.	1	2	2	.
	» Calvörde . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	1	1	5	.	1	1	1	.	2	2	6	.
	Stadt Gandersheim . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
Holzminden	Amtsgerichtsbez. Gandersheim . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Stadt Seesen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	» Lutter a. Bbge. . . . .	.	1	1	.	.	1	1	.	.	2	2	.
	» Greene . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Summe	.	1	1	.	1	1	3	.	1	2	4	.
Blankenburg	Stadt Holzminden . . . . .	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.
	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Stadt Eschershausen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Herzogtum	» Ottenstein . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	.	1	.	.	.	.	3	.	.	1	3	.
	Stadt Blankenburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg . . . . .	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
	Stadt Hasselfelde . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
Herzogtum	» Walkenried . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	4	.
	Städte	1	1	4	.	3	.	12	.	4	1	16	.
	Landgemeinden	1	2	13	.	.	2	11	.	1	4	24	.
Herzogtum	Überhaupt	2	3	17	.	3	2	23	.	5	5	40	.

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 2. Dezember 1895.

95 bis unter 100 Jahr												Summe				
männlich				weiblich				zusammen								
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	überhaupt
264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280
.	1	.	.	.	1	.	68 224	40 005	6 485	424	115 138
.	11 701	7 940	1 280	20	20 941
.	9 475	6 007	1 052	5	16 539
.	2 438	1 380	264	.	4 082
.	1	.	.	.	1	.	91 838	55 332	9 081	449	156 700
.	9 275	5 151	1 019	60	15 505
.	11 458	7 796	1 005	26	20 285
.	1 964	1 360	236	7	3 567
.	6 875	4 788	721	12	12 396
.	9 003	5 962	1 064	18	16 047
.	1 968	1 168	168	4	3 308
.	4 964	3 321	500	8	8 793
.	45 507	29 546	4 713	135	79 901
.	7 478	4 656	734	23	12 891
.	2 098	1 536	269	7	3 910
.	4 436	3 210	459	10	8 115
.	6 594	4 872	647	15	12 128
.	1 796	1 316	191	8	3 311
.	7 319	5 082	779	15	13 195
.	6 899	4 771	936	11	12 617
.	2 431	1 817	251	6	4 505
.	39 051	27 260	4 266	95	70 672
.	1 718	916	215	2	2 851
.	5 492	3 449	702	5	9 648
.	2 574	1 621	265	2	4 462
.	4 689	3 242	651	6	8 588
.	7 041	4 583	809	7	12 440
.	4 674	2 964	606	2	8 246
.	26 188	16 775	3 248	24	46 235
.	5 871	2 695	491	14	9 071
.	6 063	3 369	561	5	9 998
.	1 727	979	186	3	2 895
.	6 048	3 402	632	3	10 085
.	942	571	95	1	1 609
.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	6 404	3 736	732	4	10 876
.	2 364	1 545	295	1	4 205
.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	29 419	16 297	2 992	31	48 739
.	5 813	2 924	518	34	9 289
.	4 997	3 590	538	10	9 135
.	1 656	1 044	149	4	2 853
.	2 995	2 132	324	3	5 454
.	2 906	2 010	316	3	5 235
.	18 367	11 700	1 845	54	31 966
.	1	.	.	.	1	.	115 442	67 616	11 211	596	194 865
.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	134 928	89 294	14 934	192	239 348
.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	3	.	250 370	156 910	26 145	788	434 213

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Gesamtsumme für die einzelnen Altersklassen													
		unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahr	2 bis unter 3 Jahr	3 bis unter 4 Jahr	4 bis unter 5 Jahr	5 bis unter 6 Jahr	6 bis unter 7 Jahr	7 bis unter 8 Jahr	8 bis unter 9 Jahr	9 bis unter 10 Jahr	10 bis unter 11 Jahr	11 bis unter 12 Jahr	12 bis unter 13 Jahr	13 bis unter 14 Jahr
1	2	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294
Braunschweig	Stadt Braunschweig	3148	2781	2803	2645	2668	2457	2379	2318	2241	2131	2069	1997	1903	2017
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	627	517	575	494	554	511	523	462	478	430	466	382	424	411
	» Vechelde	467	441	435	390	422	383	371	378	343	336	323	349	340	340
	» Thedinghausen	114	114	105	94	103	102	103	113	95	103	113	95	91	104
	Summe	4356	3853	3918	3623	3747	3453	3376	3271	3157	3000	2971	2823	2758	2872
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	416	346	358	324	358	327	281	280	318	293	298	291	318	331
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	642	562	564	586	568	493	487	468	515	447	484	421	427	416
	Stadt Schöppenstedt	101	99	88	83	75	82	77	85	89	87	73	74	56	62
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	323	319	288	300	265	312	317	290	328	292	262	242	263	235
	» Salder	425	390	433	411	357	344	342	383	375	365	356	342	323	329
	Stadt Bad Harzburg	82	86	64	65	65	75	82	69	74	67	68	66	64	41
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	296	267	243	234	217	218	249	220	207	214	223	231	174	205
	Summe	2285	2069	2038	2003	1905	1851	1835	1795	1906	1765	1764	1667	1625	1619
Helmstedt	Stadt Helmstedt	430	333	335	363	316	307	311	261	265	245	231	255	242	254
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	115	105	112	79	102	86	100	91	89	89	75	98	83	81
	Stadt Schöningen	260	227	263	219	187	204	192	183	165	189	171	185	116	141
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	386	349	352	321	299	302	311	294	290	292	260	241	230	225
	Stadt Königslutter	90	85	90	92	84	77	74	75	67	70	76	60	64	48
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	423	333	359	299	318	298	281	281	280	288	249	263	252	228
	» Vorsfelde	337	309	311	332	299	280	294	305	305	279	278	273	271	227
	» Calvörde	142	123	111	109	103	110	80	94	100	92	93	91	75	96
	Summe	2183	1864	1933	1814	1708	1664	1643	1584	1561	1544	1433	1466	1333	1300
Gandersheim	Stadt Gandersheim	71	64	69	55	71	53	66	66	52	47	66	64	58	56
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	262	227	283	207	223	238	237	207	220	203	224	215	219	228
	Stadt Seesen	112	98	96	86	105	85	85	103	81	63	86	106	113	127
	Amtsgerichtsbez. Seesen	244	236	202	202	203	210	172	176	177	179	178	168	170	176
	» Lutter a. Bge.	403	346	358	313	319	333	324	322	316	298	307	291	280	265
	» Greene	281	206	206	230	219	186	208	202	202	205	185	192	198	195
	Summe	1373	1177	1214	1093	1140	1105	1092	1076	1048	995	1046	1036	1038	1024
Holzminden	Stadt Holzminden	239	207	205	185	193	155	182	184	164	161	169	170	172	183
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	317	270	302	292	269	247	266	249	262	262	277	277	250	287
	Stadt Stadtoldendorf	103	80	84	83	84	79	88	56	67	63	60	68	60	60
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	363	321	291	315	279	319	303	257	254	231	240	233	238	230
	Stadt Eschershausen	44	49	47	49	41	52	49	40	37	38	43	43	41	41
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	332	289	329	310	294	308	321	270	281	220	251	237	230	233
	» Ottenstein	141	128	129	131	104	106	104	107	97	91	74	100	79	86
	Summe	1539	1344	1387	1365	1264	1266	1313	1163	1162	1066	1114	1128	1070	1114
Blankenburg	Stadt Blankenburg	261	216	226	199	203	161	203	186	186	172	170	143	172	151
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	261	236	259	240	217	231	265	244	235	200	189	212	212	171
	Stadt Hasselfelde	85	81	79	86	84	84	81	75	78	65	65	69	60	110
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	148	152	166	139	144	144	117	136	118	125	109	128	104	110
	» Walkenried	176	150	149	130	157	125	135	138	140	119	131	94	130	106
	Summe	931	835	879	794	805	745	801	779	757	681	664	646	678	616
Herzogtum	Städte	5442	4752	4807	4534	4534	4198	4150	3981	3884	3691	3645	3591	3439	3569
	Landgemeinden	7225	6390	6562	6158	6035	5886	5910	5687	5707	5360	5347	5175	5063	5017
	Überhaupt	12667	11142	11369	10692	10569	10084	10060	9668	9591	9051	8992	8766	8502	8586

Geschlecht, Alter und Familienstand.

vom 2. Dezember 1895.

Gesamtsumme für die einzelnen Altersklassen

14 bis unter 15 Jahr	15 bis unter 18 Jahr	18 bis unter 20 Jahr	20 bis unter 21 Jahr	21 bis unter 25 Jahr	25 bis unter 30 Jahr	30 bis unter 35 Jahr	35 bis unter 40 Jahr	40 bis unter 45 Jahr	45 bis unter 50 Jahr	50 bis unter 55 Jahr	55 bis unter 60 Jahr	60 bis unter 65 Jahr	65 bis unter 70 Jahr	70 bis unter 75 Jahr	75 bis unter 80 Jahr	80 bis unter 85 Jahr	85 bis unter 90 Jahr	90 bis unter 95 Jahr	95 bis unter 100 Jahr
295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314
2123	7119	5409	2829	9666	10551	9160	7894	6624	5685	4507	3364	2502	1822	1329	665	245	72	14	1
427	1192	843	392	1209	1514	1519	1382	1232	1046	865	790	619	488	314	165	81	7	2	.
334	974	728	308	1067	1240	1117	1034	892	843	731	635	473	356	277	143	56	11	2	.
100	231	159	55	227	281	223	236	219	191	175	158	134	92	79	50	14	9	.	.
2984	9516	7139	3584	12169	13586	12019	10546	8967	7765	6278	4947	3728	2758	1999	1023	396	99	18	1
387	1209	698	322	1078	1257	1114	1064	880	740	623	488	425	292	220	123	30	14	2	.
363	947	763	332	1252	1578	1503	1361	1123	929	832	684	592	404	282	164	87	7	2	.
62	216	133	49	214	281	290	251	193	169	133	118	119	92	69	35	9	3	.	.
252	711	458	200	719	928	846	813	727	627	566	438	398	265	213	123	51	24	1	.
295	927	628	312	925	1169	1087	1035	899	796	689	659	468	405	323	166	73	15	1	.
73	237	173	76	238	260	221	225	190	182	138	107	81	58	42	32	6	1	.	.
164	454	294	125	545	651	597	558	511	417	374	291	236	174	113	59	22	9	1	.
1596	4701	3147	1416	4971	6124	5658	5307	4523	3860	3355	2785	2319	1690	1262	702	278	73	7	.
298	938	531	234	831	1040	976	860	701	572	465	438	322	233	173	91	29	10	1	.
59	175	129	58	214	318	279	267	223	212	196	163	116	82	58	41	12	3	.	.
182	515	273	113	499	693	634	504	470	370	369	253	195	171	96	56	19	1	.	.
210	600	448	174	693	1006	911	784	664	607	479	474	373	257	176	75	32	11	2	.
74	182	125	47	176	258	252	204	175	126	131	120	76	60	21	6	4	.	.	.
190	651	493	228	879	1154	973	892	751	694	546	461	421	330	226	96	46	9	3	.
234	686	463	196	694	954	885	847	701	695	569	501	412	309	211	99	48	9	4	.
75	274	155	79	287	337	305	292	264	246	220	172	125	112	88	47	6	2	.	.
1322	4021	2617	1129	4273	5760	5215	4668	3978	3571	2970	2593	2084	1570	1088	526	198	49	10	.
78	217	136	52	147	168	197	189	172	126	116	106	91	87	57	39	11	3	1	.
194	557	366	147	576	704	587	581	503	470	460	392	339	244	187	103	36	8	1	.
132	366	155	88	293	313	275	291	259	230	208	181	117	87	63	42	12	4	.	.
177	467	292	137	555	630	542	572	459	395	423	394	314	224	172	94	42	6	.	.
228	631	445	184	691	902	835	826	707	589	482	435	353	308	204	105	30	6	4	.
157	462	279	132	434	563	555	522	425	389	364	327	248	219	158	72	19	5	1	.
966	2700	1673	740	2696	3280	2991	2981	2525	2199	2053	1835	1462	1169	841	455	150	32	7	.
171	805	787	293	740	686	500	487	511	417	325	289	190	143	97	37	20	2	2	.
246	631	368	146	507	715	619	593	545	405	396	328	213	207	150	68	27	4	1	.
65	189	111	38	173	235	214	200	155	114	110	73	77	52	36	12	11	3	.	.
227	564	361	155	510	683	637	627	548	413	369	361	279	208	154	64	25	3	1	.
31	92	49	21	85	107	107	116	95	79	55	50	46	26	27	11	2	2	.	2
240	602	389	180	581	759	711	682	563	447	478	389	344	268	182	101	42	9	.	.
73	202	138	54	200	316	305	292	216	196	180	163	145	97	100	36	11	4	.	.
1053	3085	2203	887	2796	3501	3093	2997	2633	2071	1913	1653	1294	1001	746	329	138	27	4	2
208	708	498	295	964	699	626	593	454	366	318	281	239	179	114	62	26	9	1	.
172	475	310	131	502	656	607	623	504	458	392	344	305	217	151	83	18	11	2	.
56	185	105	37	167	182	176	160	137	140	111	135	86	55	30	23	5	1	.	.
106	295	219	89	319	420	397	311	306	256	226	220	191	124	70	45	8	6	1	.
101	272	166	80	296	348	321	327	266	268	221	179	183	150	109	50	14	4	.	.
643	1935	1298	632	2248	2305	2127	2014	1667	1488	1268	1159	1004	725	474	263	71	31	4	.
8940	12978	9183	4494	15271	16730	14742	13056	11045	9365	7604	6014	4610	3373	2413	1249	431	129	21	1
4824	12980	8894	3894	13882	17826	16361	15457	13248	11589	10233	8958	7281	5540	3997	2049	800	182	29	2
8564	25958	18077	8388	29153	34556	31103	28513	24293	20954	17837	14972	11891	8913	6410	3298	1231	311	50	3

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Tabelle II b.

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	unter 1 Jahr			1 bis unter 2 Jahr			2 bis unter 3 Jahr			3 bis unter 4 Jahr		
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1656	1548	3204	1430	1395	2825	1420	1453	2873	1395	1395	2790
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	307	317	624	287	310	597	286	287	573	310	304	614
	» Vechelde	248	255	503	215	212	427	221	215	436	227	226	453
	» Thedinghausen	62	55	117	53	40	93	56	54	110	56	43	99
	Summe	2273	2175	4448	1985	1957	3942	1983	2009	3992	1988	1968	3956
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	223	208	431	208	191	399	203	208	411	229	188	417
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	301	316	617	272	289	561	307	284	591	296	334	630
	Stadt Schöppenstedt	53	42	95	41	43	84	42	47	89	44	37	81
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	164	145	309	127	146	273	163	160	323	168	132	300
	» Salder	223	188	411	186	180	366	221	213	434	161	206	367
	Stadt Bad Harzburg	38	51	89	41	42	83	45	41	86	46	45	91
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	145	168	313	147	144	291	158	142	300	149	139	288
	Summe	1147	1118	2265	1022	1035	2057	1139	1095	2234	1093	1081	2174
Helmstedt	Stadt Helmstedt	220	216	436	169	178	347	187	186	373	175	169	344
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	70	55	125	67	66	133	54	40	94	58	59	117
	Stadt Schöningen	125	110	235	102	116	218	118	112	230	117	107	224
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	181	186	367	177	144	321	165	181	346	153	173	326
	Stadt Königsutter	61	43	104	43	37	80	45	36	81	39	41	80
	Amtsgerichtsbez. Königsutter . .	226	207	433	172	174	346	193	206	399	186	171	357
	» Vorsfelde	171	177	348	162	167	329	158	169	327	170	170	340
	» Calvörde	67	73	140	55	57	112	62	44	106	56	47	103
	Summe	1121	1067	2188	947	939	1886	982	974	1956	954	937	1891
Gandersheim	Stadt Gandersheim	25	24	49	35	23	58	31	35	66	27	33	60
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	133	148	281	131	128	259	127	122	249	140	123	263
	Stadt Seesen	50	67	117	43	42	85	37	69	106	52	54	106
	Amtsgerichtsbez. Seesen	138	122	260	161	121	282	127	119	246	124	118	242
	» Lutter a. Bbge.	199	189	388	174	161	335	194	180	374	177	160	337
	» Greene	114	138	252	122	104	226	97	123	220	112	143	255
	Summe	659	688	1347	666	579	1245	613	648	1261	632	631	1263
Holzminden	Stadt Holzminden	111	135	246	111	102	213	94	114	208	101	101	202
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	172	167	339	139	130	269	132	126	258	168	142	310
	Stadt Stadtoldendorf	51	48	99	47	40	87	50	44	94	37	60	97
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	156	170	326	161	134	295	147	129	276	172	149	321
	Stadt Eschershausen	33	29	62	33	21	54	36	14	50	29	23	52
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	180	175	355	151	141	292	167	156	323	171	166	337
	» Ottenstein	70	69	139	43	51	94	56	69	125	51	69	120
	Summe	773	793	1566	685	619	1304	682	652	1334	729	710	1439
Blankenburg	Stadt Blankenburg	101	86	187	102	103	205	85	94	179	109	105	214
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg . .	162	142	304	126	119	245	143	122	265	116	114	230
	Stadt Hasselfelde	40	42	82	41	42	83	40	42	82	45	41	86
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	82	111	193	92	83	175	78	85	163	71	79	150
	» Walkenried	88	77	165	62	71	133	69	81	150	75	70	145
	Summe	473	458	931	423	418	841	415	424	839	416	409	825
Herzogtum	Städte	2787	2649	5436	2446	2375	4821	2433	2495	4928	2445	2399	4844
	Landgemeinden	3659	3660	7309	3282	3172	6454	3381	3307	6688	3367	3337	6704
	Überhaupt	6446	6299	12745	5728	5547	11275	5814	5802	11616	5812	5736	11548

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 1. Dezember 1900.

4 bis unter 5 Jahr			5 bis unter 6 Jahr			6 bis unter 7 Jahr			7 bis unter 8 Jahr			8 bis unter 9 Jahr			9 bis unter 10 Jahr			10 bis unter 11 Jahr		
männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
1439	1450	2889	1375	1404	2779	1372	1313	2685	1400	1375	2775	1298	1267	2565	1374	1287	2661	1268	1205	2473
271	270	541	285	272	557	240	259	499	263	294	557	246	238	484	279	259	538	226	251	477
193	218	411	218	202	420	195	205	400	212	196	408	183	185	368	192	208	400	165	180	345
46	62	108	41	61	102	56	50	106	53	50	103	46	42	88	47	54	101	50	46	96
1949	2000	3949	1919	1939	3858	1863	1827	3690	1928	1915	3843	1773	1732	3505	1892	1808	3700	1709	1682	3391
214	200	414	213	208	421	192	211	403	196	190	386	182	182	364	171	181	352	213	164	377
310	281	591	274	283	557	273	286	559	261	255	516	294	285	579	267	255	522	227	232	459
38	51	89	48	37	85	47	43	90	44	37	81	57	32	89	32	37	69	41	28	69
115	145	260	147	140	287	144	145	289	141	143	284	147	132	279	131	126	257	140	138	278
208	179	387	180	172	352	182	193	375	194	200	394	192	182	374	177	174	351	162	157	319
41	43	84	27	41	68	45	34	79	31	34	65	32	37	69	46	29	75	40	33	73
137	133	270	126	140	266	135	111	246	127	115	242	108	121	229	116	101	217	109	94	203
1063	1032	2095	1015	1021	2036	1018	1023	2041	994	974	1968	1012	971	1983	940	903	1843	932	846	1778
181	186	367	186	186	372	146	183	329	165	163	328	170	184	354	158	152	310	150	149	299
49	44	93	63	51	114	50	53	103	56	55	111	32	46	78	49	45	94	49	46	95
120	112	232	96	107	203	91	107	198	130	107	237	100	110	210	78	98	176	108	83	191
174	131	305	161	178	339	140	169	309	141	177	318	162	142	304	153	112	265	148	139	287
51	46	97	44	48	92	38	28	66	37	37	74	36	38	74	31	36	67	41	27	68
178	173	351	181	195	376	173	187	360	161	186	347	148	153	301	192	139	331	159	148	307
146	166	312	143	130	273	156	116	272	136	145	281	145	162	307	154	140	294	132	135	267
55	59	114	61	47	108	48	59	107	60	50	110	50	53	103	54	50	104	57	43	100
954	917	1871	935	942	1877	842	902	1744	886	920	1806	843	888	1731	869	772	1641	844	770	1614
31	35	66	39	37	76	34	34	68	32	34	66	34	30	64	35	40	75	22	28	50
114	109	223	121	111	232	121	97	218	116	143	259	107	114	221	114	101	215	112	111	223
53	38	91	59	50	109	50	48	98	60	59	119	37	43	80	64	46	110	44	51	95
135	114	249	110	120	230	116	135	251	103	122	225	103	91	194	99	94	193	99	116	215
156	181	337	185	167	352	158	160	318	168	178	346	153	158	311	150	130	280	152	167	319
126	111	237	117	119	236	107	111	218	103	101	204	99	103	202	114	108	222	82	84	166
615	588	1203	631	604	1235	586	585	1171	582	637	1219	533	539	1072	576	519	1095	511	557	1068
101	99	200	116	109	225	95	105	200	109	88	197	98	91	189	92	94	186	93	80	173
144	116	260	124	133	257	129	114	243	159	133	292	154	119	273	142	130	272	137	124	261
50	35	85	48	52	100	37	46	83	39	45	84	39	41	80	50	30	80	38	40	78
161	143	304	167	151	318	140	154	294	156	141	297	143	138	281	147	143	290	153	136	289
38	21	59	23	22	45	26	23	49	30	17	47	21	31	52	13	14	27	29	19	48
143	147	290	142	144	286	139	132	271	163	147	310	135	151	286	139	154	293	160	143	303
62	46	108	64	58	122	69	54	123	62	56	118	64	53	117	45	57	102	43	52	95
699	607	1306	684	669	1353	635	628	1263	718	627	1345	654	624	1278	628	622	1250	653	594	1247
99	117	216	103	117	220	93	107	200	96	115	211	104	95	199	111	86	197	83	82	165
137	110	247	112	107	219	127	111	238	118	124	242	112	114	226	94	119	213	96	103	199
30	36	66	45	23	68	31	31	62	39	42	81	35	44	79	39	31	70	46	35	81
79	73	152	81	64	145	72	80	152	64	76	140	64	73	137	72	67	139	68	71	139
65	66	131	67	84	151	75	61	136	58	86	144	60	73	133	69	70	139	56	59	115
410	402	812	408	395	803	398	390	788	375	443	818	375	399	774	385	373	758	349	350	699
2486	2469	4955	2422	2441	4863	2297	2313	4610	2408	2343	4751	2243	2225	4468	2294	2161	4455	2216	2024	4240
3204	3077	6281	3170	3129	6299	3045	3042	6087	3075	3173	6248	2947	2928	5875	2996	2836	5832	2782	2775	5557
5690	5546	11236	5592	5570	11162	5342	5355	10697	5483	5516	10999	5190	5153	10343	5290	4997	10287	4998	4799	9797

Tabelle IIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	11 bis unter 12 Jahr			12 bis unter 13 Jahr			13 bis unter 14 Jahr			14 bis unter 15 Jahr		
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1	2	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1263	1231	2494	1237	1154	2391	1204	1152	2356	1232	1171	2403
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	213	262	475	220	238	458	240	215	455	211	194	405
	» Vechelde	168	186	354	182	180	362	164	167	331	161	165	326
	» Thedinghausen	45	52	97	52	57	109	46	40	86	45	41	86
	Summe	1689	1731	3420	1691	1629	3320	1654	1574	3228	1649	1571	3220
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	179	163	342	196	166	362	233	182	415	240	218	458
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	226	230	456	240	214	454	242	237	479	201	185	386
	Stadt Schöppenstedt	42	32	74	35	43	78	37	35	72	44	46	90
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	162	149	311	124	124	248	141	161	302	131	135	266
	» Salder	141	157	298	174	174	348	163	175	338	145	188	333
	Stadt Bad Harzburg	44	30	74	36	36	72	32	43	75	24	60	84
	Amtsgerichtsbezirk Harzburg	121	126	247	93	111	204	107	110	217	90	98	188
	Summe	915	887	1802	898	868	1766	955	943	1898	875	930	1805
Helmstedt	Stadt Helmstedt	168	158	326	153	157	310	174	164	338	200	183	383
	Amtsgerichtsbezirk Helmstedt	46	47	93	46	40	86	42	49	91	34	38	72
	Stadt Schöningen	84	100	184	84	81	165	78	93	171	95	98	193
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	152	113	265	125	144	269	124	156	280	122	121	243
	Stadt Königslutter	35	24	59	31	31	62	33	31	64	24	36	60
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	138	113	251	157	133	290	131	130	261	126	141	267
	» Vorsfelde	128	138	266	138	152	290	143	141	284	130	129	259
	» Calvörde	37	43	80	57	34	91	51	38	89	31	53	84
	Summe	788	736	1524	791	772	1563	776	802	1578	762	799	1561
Gandersheim	Stadt Gandersheim	43	32	75	37	33	70	23	28	51	48	37	85
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	111	114	225	100	106	206	104	95	199	98	102	200
	Stadt Seesen	79	41	120	77	41	118	68	40	108	79	35	114
	Amtsgerichtsbez. Seesen	72	100	172	96	89	185	92	89	181	83	87	170
	» Luttera. Bbge.	155	153	308	171	139	310	147	143	290	135	127	262
	» Greene	97	101	198	99	86	185	108	95	203	91	84	175
	Summe	557	541	1098	580	494	1074	542	490	1032	534	472	1006
Holzminden	Stadt Holzminden	92	91	183	99	96	195	95	83	178	109	82	191
	Amtsgerichtsbezirk Holzminden	145	123	268	162	134	296	147	135	282	167	122	289
	Stadt Stadtoldendorf	42	45	87	27	26	53	36	34	70	31	40	71
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	137	127	264	155	123	278	120	107	227	91	98	189
	Stadt Eschershausen	18	23	41	23	19	42	19	16	35	22	13	35
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	157	144	301	133	153	286	136	122	258	102	108	210
	» Ottenstein	46	46	92	51	50	101	48	52	100	32	39	71
	Summe	637	599	1236	650	601	1251	601	549	1150	554	502	1056
Blankenburg	Stadt Blankenburg	92	111	203	114	84	198	101	86	187	115	113	228
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	118	127	245	131	101	232	116	109	225	98	79	177
	Stadt Hasselfelde	31	40	71	35	36	71	39	39	78	23	22	45
	Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde	58	62	120	62	57	119	60	53	113	63	50	113
	» Walkenried	64	71	135	59	71	130	72	62	134	50	46	96
	Summe	363	411	774	401	349	750	388	349	737	349	310	659
Herzogtum	Städte	2212	2111	4323	2184	2003	4187	2172	2036	4208	2286	2154	4440
	Landgemeinden	2737	2794	5531	2827	2710	5537	2744	2671	5415	2437	2430	4867
	Überhaupt	4949	4905	9854	5011	4713	9724	4916	4707	9623	4723	4584	9307

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 1. Dezember 1900.

15 bis unter 18 Jahr												18 bis unter 20 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
3559	.	.	.	3868	8	.	.	7427	8	.	.	2790	4	.	.	2734	103	2	.	5524	107	2	.
623	.	.	.	594	1	1	.	1217	1	1	.	396	.	.	.	385	20	.	.	781	20	.	.
471	.	.	.	535	1	.	.	1006	1	.	.	330	.	.	.	352	11	.	.	682	11	.	.
138	.	.	.	125	.	.	.	263	.	.	.	67	.	.	.	84	1	.	.	151	1	.	.
4791	.	.	.	5122	10	1	.	9913	10	1	.	3583	4	.	.	3555	135	2	.	7138	139	2	.
686	.	.	.	695	1	.	.	1381	1	.	.	412	.	.	.	370	11	.	.	782	11	.	.
564	.	.	.	546	.	.	.	1110	.	.	.	427	.	.	.	332	16	1	.	759	16	1	.
138	.	.	.	112	.	.	.	250	.	.	.	75	.	.	.	43	.	.	.	118	.	.	.
351	.	.	.	321	1	.	.	672	1	.	.	248	.	.	.	172	13	.	.	420	13	.	.
447	.	.	.	441	1	.	.	888	1	.	.	257	1	.	.	231	8	.	.	488	9	.	.
120	.	.	.	175	.	.	.	295	.	.	.	67	.	.	.	87	2	.	.	154	2	.	.
269	.	.	.	223	.	.	.	492	.	.	.	174	.	.	.	100	7	.	.	274	7	.	.
2575	.	.	.	2513	3	.	.	5088	3	.	.	1660	1	.	.	1335	57	1	.	2995	58	1	.
511	.	.	.	467	2	.	.	978	2	.	.	256	1	.	.	252	8	.	.	508	9	.	.
96	.	.	.	99	.	.	.	195	.	.	.	58	.	.	.	47	4	.	.	105	4	.	.
283	.	.	.	202	2	.	.	485	2	.	.	147	.	.	.	136	5	.	.	283	5	.	.
344	.	.	.	297	.	.	.	641	.	.	.	238	1	.	.	180	12	.	.	418	13	.	.
95	.	.	.	87	.	.	.	182	.	.	.	58	.	.	.	50	4	.	.	108	4	.	.
349	.	.	.	335	.	.	.	684	.	.	.	230	.	.	.	178	10	.	.	408	10	.	.
376	.	.	.	376	1	.	.	752	1	.	.	211	1	.	.	175	16	.	.	386	17	.	.
119	.	.	.	122	.	.	.	241	.	.	.	81	.	.	.	64	3	.	.	145	3	.	.
2173	.	.	.	1985	5	.	.	4158	5	.	.	1279	3	.	.	1082	62	.	.	2361	65	.	.
147	.	.	.	118	.	.	.	265	.	.	.	76	.	.	.	60	2	.	.	136	2	.	.
274	.	.	.	288	.	.	.	562	.	.	.	174	.	.	.	175	3	.	.	349	3	.	.
236	.	.	.	135	.	.	.	371	.	.	.	80	.	.	.	80	2	.	.	160	2	.	.
239	.	.	.	215	3	.	.	454	3	.	.	190	.	.	.	141	5	.	.	331	5	.	.
353	.	.	.	322	.	.	.	675	.	.	.	191	.	.	.	170	11	.	.	361	11	.	.
232	.	.	.	225	.	1	.	457	.	1	.	138	.	.	.	129	5	1	.	267	5	1	.
1481	.	.	.	1303	3	1	.	2784	3	1	.	849	.	.	.	755	28	1	.	1604	28	1	.
496	.	.	.	302	1	.	.	798	1	.	.	490	.	.	.	208	5	.	.	698	5	.	.
323	.	.	.	303	.	.	.	626	.	.	.	167	.	.	.	165	3	.	.	332	3	.	.
129	.	.	.	89	.	.	.	218	.	.	.	62	.	.	.	59	1	.	.	121	1	.	.
277	.	.	.	280	1	.	.	557	1	.	.	196	.	.	.	164	4	.	.	360	4	.	.
48	.	.	.	42	.	.	.	90	.	.	.	31	.	.	.	28	1	.	.	59	1	.	.
345	.	.	.	297	1	.	.	642	1	.	.	202	.	.	.	175	4	.	.	377	4	.	.
88	.	.	.	108	2	.	.	196	2	.	.	55	.	.	.	66	.	.	.	121	.	.	.
1706	.	.	.	1421	5	.	.	3127	5	.	.	1203	.	.	.	865	18	.	.	2068	18	.	.
326	.	.	.	467	.	.	.	793	.	.	.	254	1	.	.	267	3	.	.	521	4	.	.
276	.	.	.	227	.	.	.	503	.	.	.	155	1	.	.	135	11	.	.	290	12	.	.
58	.	.	.	83	.	.	.	141	.	.	.	36	.	.	.	44	2	.	.	80	2	.	.
136	.	.	.	146	.	.	.	282	.	.	.	115	.	.	.	98	5	.	.	213	5	.	.
174	.	.	.	142	.	.	.	316	.	.	.	86	.	.	.	75	2	.	.	161	2	.	.
970	.	.	.	1065	.	.	.	2035	.	.	.	646	2	.	.	619	23	.	.	1265	25	.	.
6832	.	.	.	6842	14	.	.	13674	14	.	.	4834	6	.	.	4418	149	2	.	9252	155	2	.
6864	.	.	.	6567	12	2	.	13431	12	2	.	4386	4	.	.	3793	174	2	.	8179	178	2	.
13696	.	.	.	13409	26	2	.	27105	26	2	.	9220	10	.	.	8211	323	4	.	17431	333	4	.

Tabelle IIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	20 bis unter 21 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1462	5	.	.	1232	135	.	.	2694	140	.	.
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	143	.	.	.	171	31	.	.	314	31	.	.
	» Vechede	126	1	.	.	142	22	.	.	268	23	.	.
	» Thedinghausen	30	.	.	.	39	4	.	.	69	4	.	.
	Summe	1761	6	.	.	1584	192	.	.	3345	198	.	.
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	216	.	.	.	134	13	.	.	350	13	.	.
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	170	3	.	.	125	19	.	.	295	22	.	.
	Stadt Schöppenstedt	31	.	.	.	14	5	.	.	45	5	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	78	.	.	.	79	15	.	.	157	15	.	.
	» Salder	84	1	.	.	118	23	.	.	202	24	.	.
	Stadt Bad Harzburg	27	.	.	.	34	2	.	.	61	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	55	1	.	.	54	9	.	.	109	10	.	.
	Summe	661	5	.	.	558	86	.	.	1219	91	.	.
Helmstedt	Stadt Helmstedt	102	.	.	.	122	12	.	.	224	12	.	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	27	1	1	.	27	9	.	.	54	10	1	.
	Stadt Schöningen	52	.	.	.	43	11	.	.	95	11	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	86	.	.	.	69	14	.	.	155	14	.	.
	Stadt Königslutter	20	.	.	.	19	2	.	.	39	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	113	2	.	.	75	20	.	.	188	22	.	.
	» Vorsfelde	76	.	.	.	83	12	.	.	159	12	.	.
	» Calvörde	25	.	.	.	37	7	.	.	62	7	.	.
	Summe	501	3	1	.	475	87	.	.	976	90	1	.
Gandersheim	Stadt Gandersheim	3	.	.	.	23	2	.	.	26	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	68	.	.	.	58	6	.	.	126	6	.	.
	Stadt Seesen	32	.	.	.	30	2	.	.	62	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	61	.	.	.	68	11	.	.	129	11	.	.
	» Lutter a. Bbge.	73	.	.	.	75	14	.	.	148	14	.	.
	» Greene	48	1	.	.	61	9	.	.	109	10	.	.
	Summe	285	1	.	.	315	44	.	.	600	45	.	.
Holzminde	Stadt Holzminde	162	.	.	.	77	3	.	.	239	3	.	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminde . .	66	.	.	.	62	9	.	.	128	9	.	.
	Stadt Stadtoldendorf	20	.	.	.	19	2	.	.	39	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	82	1	.	.	48	11	.	.	130	12	.	.
	Stadt Eschershausen	11	.	.	.	6	1	.	.	17	1	.	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	72	.	.	.	70	14	.	.	142	14	.	.
	» Ottenstein	19	1	.	.	29	3	.	.	48	4	.	.
	Summe	432	2	.	.	311	43	.	.	743	45	.	.
Blankenburg	Stadt Blankenburg	200	.	.	.	118	10	.	.	318	10	.	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	73	.	.	.	57	14	.	.	130	14	.	.
	Stadt Hasselfelde	14	.	.	.	30	2	.	.	44	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	46	.	.	.	50	9	.	.	96	9	.	.
	» Walkenried	35	.	.	.	32	4	.	.	67	4	.	.
	Summe	368	.	.	.	287	39	.	.	655	39	.	.
Herzogtum	Städte	2352	5	.	.	1901	202	.	.	4253	207	.	.
	Landgemeinden	1656	12	1	.	1629	289	.	.	3285	301	1	.
	Überhaupt	4008	17	1	.	3530	491	.	.	7538	508	1	.

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 1. Dezember 1900.

21 bis unter 25 Jahr

25 bis unter 30 Jahr

männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
4880	599	4	1	3820	1818	22	11	8700	2417	26	12	2522	2849	13	6	2053	3711	64	21	4575	6560	77	27
607	108	.	.	436	331	1	.	1043	439	1	.	387	458	1	.	196	636	7	1	583	1094	8	1
469	80	1	.	389	228	2	.	858	308	3	.	282	331	5	1	192	443	9	1	474	774	14	2
90	10	.	.	78	49	.	.	168	59	.	.	79	53	2	.	45	81	.	.	124	134	2	.
6046	797	5	1	4723	2426	25	11	10769	3223	30	12	3270	3691	21	7	2486	4871	80	23	5756	8562	101	30
564	77	1	.	420	205	2	.	984	282	3	.	281	353	3	.	204	457	8	1	485	810	11	1
610	107	1	.	372	285	2	.	982	392	3	.	422	540	2	1	190	597	6	.	612	1137	8	1
88	9	.	.	51	51	.	.	139	60	.	.	57	67	.	.	29	79	.	.	86	146	.	.
285	51	.	.	235	147	2	.	520	198	2	.	188	262	.	.	107	313	5	2	295	575	5	2
339	46	.	.	344	175	1	.	683	221	1	.	274	250	1	.	167	371	6	2	441	621	7	2
105	12	.	.	122	57	.	.	227	69	.	.	84	87	.	.	59	104	2	.	143	191	2	.
233	47	.	.	98	151	1	.	331	198	1	.	164	233	.	.	44	293	3	.	208	526	3	.
2224	349	2	.	1642	1071	8	.	3866	1420	10	.	1470	1792	6	1	800	2214	30	5	2270	4006	36	6
320	71	.	1	282	210	2	.	602	281	2	1	190	312	2	.	145	395	7	.	335	707	9	.
83	20	.	.	62	55	.	.	145	75	.	.	61	89	.	.	26	107	.	.	87	196	.	.
171	53	.	.	127	137	2	.	298	190	2	.	110	215	2	.	70	278	3	1	180	493	5	1
339	71	.	.	203	163	.	.	542	234	.	.	207	312	.	.	77	349	9	.	284	661	9	.
49	8	.	.	66	35	1	.	115	43	1	.	44	58	.	.	17	103	3	1	61	161	3	1
332	62	.	.	214	195	3	.	546	257	3	.	242	341	.	1	119	403	5	.	361	744	5	1
281	41	1	.	223	186	3	.	504	227	4	.	207	231	2	.	87	322	5	1	294	553	7	1
95	14	.	.	88	65	.	.	183	79	.	.	82	75	1	.	39	137	1	1	121	212	2	1
1670	340	1	1	1265	1046	11	.	2935	1386	12	1	1143	1633	7	1	580	2094	33	4	1723	3727	40	5
67	5	.	.	70	25	.	.	137	30	.	.	50	52	1	.	37	68	2	.	87	120	3	.
258	33	.	.	198	128	2	.	456	161	2	.	198	211	1	.	86	274	1	.	284	485	2	.
105	9	.	.	104	36	.	.	209	45	.	.	72	95	.	.	65	148	.	.	137	243	.	.
235	44	1	.	169	136	.	.	404	180	1	.	166	227	2	.	95	292	5	1	261	519	7	1
260	60	.	.	192	185	2	.	452	245	2	.	170	252	3	.	79	388	8	.	249	640	11	.
212	19	1	.	158	118	1	.	370	137	2	.	119	169	2	.	60	212	4	.	179	381	6	.
1137	170	2	.	891	628	5	.	2028	798	7	.	775	1006	9	.	422	1382	20	1	1197	2388	29	1
489	24	.	.	266	105	.	.	755	129	.	.	268	182	.	.	107	247	6	.	375	429	6	.
223	26	.	.	189	114	.	.	412	140	.	.	176	166	1	.	76	258	.	.	252	424	1	.
78	13	.	.	68	41	.	.	146	54	.	.	53	62	.	.	26	100	1	.	79	162	1	.
260	31	.	.	174	126	1	.	434	157	1	.	179	188	1	.	76	256	3	.	255	444	4	.
45	7	.	.	29	31	.	.	74	38	.	.	29	39	.	.	18	53	.	.	47	92	.	.
288	37	1	.	193	142	.	.	481	179	1	.	228	172	.	.	89	277	4	.	317	449	4	.
91	6	.	.	75	36	.	.	166	42	.	.	71	53	2	.	31	94	2	.	102	147	4	.
1474	144	1	.	994	595	1	.	2468	739	2	.	1004	862	4	.	423	1285	16	.	1427	2147	20	.
508	41	.	.	326	118	.	.	834	159	.	.	150	194	.	.	160	207	2	3	310	401	2	3
214	50	1	.	136	168	2	.	350	218	3	.	121	226	1	.	61	282	7	.	182	508	8	.
59	4	.	.	53	35	1	.	112	39	1	.	28	41	.	.	9	92	1	.	37	133	1	.
168	38	.	.	89	130	.	.	257	168	.	.	94	158	.	.	39	185	.	.	133	343	.	.
131	25	.	.	92	87	.	.	223	112	.	.	57	141	.	.	32	181	3	.	89	322	3	.
1080	158	1	.	696	538	3	.	1776	696	4	.	450	760	1	.	301	947	13	3	751	1707	14	3
7528	932	5	2	5804	2904	30	11	13332	3836	35	13	3938	4606	21	6	2999	6042	99	27	6937	10648	120	33
6103	1026	7	.	4407	3400	23	.	10510	4426	30	.	4174	5138	27	3	2013	6751	93	9	6187	11889	120	12
631	1958	12	2	10211	6304	35	11	23842	8262	65	13	8112	9744	48	9	5012	12793	192	36	13124	22537	240	45

Tabelle IIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	30 bis unter 35 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119
Braunschweig	Stadt Braunschweig	774	3805	25	13	950	4072	169	41	1724	7877	194	54
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen . .	149	641	3	.	82	620	21	1	231	1261	24	1
	» Vechelde	104	449	3	2	55	492	13	1	159	941	16	3
	» Thedinghausen	34	89	.	.	22	97	5	.	56	186	5	.
	Summe	1061	4984	31	15	1109	5281	208	43	2170	10265	239	58
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	128	506	9	3	104	519	12	6	232	1025	21	9
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel . .	176	695	6	2	80	666	12	2	256	1361	18	4
	Stadt Schöppenstedt	21	116	.	.	13	126	2	.	34	242	2	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt . .	64	332	2	1	46	357	9	2	110	689	11	3
	» Salder	133	387	4	.	71	434	9	1	204	821	13	1
	Stadt Bad Harzburg	22	109	3	.	27	111	5	.	49	220	8	.
	Amtsgerichtsbez. Harzburg	46	287	1	.	17	308	9	.	63	595	10	.
	Summe	590	2432	25	6	358	2521	58	11	948	4953	83	17
Helmstedt	Stadt Helmstedt	78	456	2	.	56	478	19	1	134	934	21	1
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	25	114	1	.	14	152	1	1	39	266	2	1
	Stadt Schöningen	45	270	1	1	28	299	3	2	73	569	4	3
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	82	396	2	1	39	410	10	3	121	806	12	4
	Stadt Königslutter	27	101	2	.	11	99	1	1	38	200	3	1
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . . .	126	441	5	1	61	475	9	1	187	916	14	2
	» Vorsfelde	103	364	5	.	41	387	14	2	144	751	19	2
	» Calvörde	22	134	.	.	10	139	2	.	32	273	2	.
	Summe	508	2276	18	3	260	2439	59	11	768	4715	77	14
Gandersheim	Stadt Gandersheim	20	63	1	.	9	77	2	3	29	140	3	3
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim . . .	76	248	2	.	37	288	7	.	113	536	9	.
	Stadt Seesen	32	126	1	1	19	142	5	.	51	268	6	1
	Amtsgerichtsbez. Seesen	80	246	2	1	24	284	8	1	104	530	10	2
	» Lutter a. Bbge.	62	363	2	.	42	340	10	1	104	703	12	1
	» Greene	57	207	4	1	23	250	8	.	80	457	12	1
	Summe	327	1253	12	3	154	1381	40	5	481	2634	52	8
Holzminden	Stadt Holzminden	68	238	5	.	41	235	7	1	109	473	12	1
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . . .	62	268	4	.	29	292	7	.	91	560	11	.
	Stadt Stadtoldendorf	19	123	.	.	8	95	3	.	27	218	3	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf . .	62	244	5	.	23	312	7	1	85	556	12	1
	Stadt Eschershausen	15	56	1	.	5	40	3	.	20	96	4	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen . .	73	283	2	.	26	335	10	.	99	618	12	.
	» Ottenstein	29	103	1	.	20	153	3	.	49	256	4	.
	Summe	328	1315	18	.	152	1462	40	2	480	2777	58	2
Blankenburg	Stadt Blankenburg	59	250	3	.	76	293	13	3	135	543	16	3
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg . . .	26	281	4	.	23	304	13	.	49	585	17	.
	Stadt Hasselfelde	10	67	.	.	2	86	2	.	12	153	2	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . . .	27	187	2	.	14	200	7	.	41	387	9	.
	» Walkenried	20	142	1	.	21	149	5	1	41	291	6	1
	Summe	142	927	10	.	136	1032	40	4	278	1959	50	4
Herzogtum	Städte	1318	6286	53	18	1349	6672	246	58	2667	12958	299	76
	Landgemeinden	1638	6901	61	9	820	7444	199	18	2458	14345	260	27
	Überhaupt	2956	13187	114	27	2169	14116	445	76	5125	27303	559	103

Geschlecht, Alter und Familienstand

am 1. Dezember 1900.

35 bis unter 40 Jahr

40 bis unter 45 Jahr

35 bis unter 40 Jahr												40 bis unter 45 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
385	3755	41	25	634	3539	277	63	1019	7294	318	88	293	3232	60	15	473	3068	444	50	766	6300	504	65
63	622	6	1	55	656	27	1	118	1278	33	2	59	637	4	2	36	547	53	1	95	1184	57	3
52	472	5	.	34	425	26	1	86	897	31	1	30	417	10	1	40	379	42	1	70	796	52	2
15	88	2	.	4	90	4	.	19	178	6	.	6	99	1	.	11	95	11	.	17	194	12	.
515	4937	54	26	727	4710	334	65	1242	9647	388	91	388	4385	75	18	560	4089	550	52	948	8474	625	70
72	493	10	3	83	440	39	8	155	933	49	11	61	438	10	4	66	422	67	4	127	860	77	8
94	674	7	1	63	605	14	1	157	1279	21	2	55	651	10	1	26	520	39	3	81	1171	49	4
12	112	2	1	8	97	6	.	20	209	8	1	11	108	.	.	8	83	12	.	19	191	12	.
30	366	4	.	29	340	13	2	59	706	17	2	27	352	5	1	17	302	23	1	44	654	28	2
52	434	5	.	36	426	14	.	88	860	19	.	46	457	9	2	26	374	46	1	72	831	55	3
19	90	1	2	27	85	8	.	46	175	9	2	7	90	1	1	21	86	8	3	28	176	9	4
9	277	4	.	16	261	14	.	25	538	18	.	15	255	5	.	9	228	22	2	24	483	27	2
288	2446	33	7	262	2254	108	11	550	4700	141	18	222	2351	40	9	173	2015	217	14	395	4366	257	23
39	405	6	.	52	402	23	4	91	807	29	4	31	367	5	3	33	312	50	3	64	679	55	6
15	125	4	1	8	110	4	.	23	235	8	1	10	134	.	.	3	111	11	.	13	245	11	.
19	251	3	2	24	222	14	1	43	473	17	3	6	234	2	.	5	201	23	2	11	435	25	2
42	391	4	2	21	353	14	.	63	744	18	2	38	363	4	.	19	294	18	.	57	657	22	.
12	96	.	.	9	93	6	.	21	189	6	.	6	99	.	.	6	89	7	.	12	188	7	.
73	421	2	.	27	399	18	.	100	820	20	.	51	392	9	3	40	353	34	2	91	745	43	5
45	360	5	1	19	362	25	1	64	722	30	2	39	339	12	.	15	335	50	.	54	674	62	.
11	133	.	.	10	129	1	.	21	262	1	.	5	136	1	.	10	110	5	.	15	246	6	.
256	2182	24	6	170	2070	105	6	426	4252	129	12	186	2064	33	6	131	1805	198	7	317	3869	231	13
8	86	2	.	12	71	7	1	20	157	9	1	3	75	3	.	17	77	14	.	20	152	17	.
18	253	1	.	23	267	16	1	41	520	17	1	19	254	4	.	11	237	23	1	30	491	27	1
21	129	4	.	12	114	11	1	33	243	15	1	13	132	3	.	7	115	9	.	20	247	12	.
26	249	4	.	19	246	11	.	45	495	15	.	22	260	6	1	17	235	20	2	39	495	26	3
37	328	9	1	22	378	20	.	59	706	29	1	31	350	4	.	17	312	44	2	48	662	48	2
23	224	2	.	15	230	15	.	38	454	17	.	9	226	4	.	12	217	18	1	21	443	22	1
133	1269	22	1	103	1306	80	3	236	2575	102	4	97	1297	24	1	81	1193	128	6	178	2490	152	7
30	241	5	1	25	231	12	2	55	472	17	3	22	225	3	1	25	198	25	2	47	423	28	3
17	249	1	.	19	264	12	.	36	513	13	.	22	239	1	.	16	240	24	.	38	479	25	.
11	93	1	.	7	92	6	1	18	185	7	1	3	92	1	.	9	90	10	1	12	182	11	1
34	281	4	.	12	260	14	.	46	541	18	.	22	272	4	.	8	252	30	.	30	524	34	.
3	42	.	.	7	50	4	.	10	92	4	.	4	51	2	.	4	41	5	.	8	92	7	.
42	304	3	.	14	284	16	.	56	588	19	.	30	307	8	.	13	269	22	1	43	576	30	1
14	131	2	.	16	129	2	.	30	260	4	.	12	135	2	.	7	111	7	.	19	246	9	.
151	1341	16	1	100	1310	66	3	251	2651	82	4	115	1321	21	1	82	1201	123	4	197	2522	144	5
17	244	3	3	59	251	20	2	76	495	23	5	12	259	4	1	48	252	39	6	60	511	43	7
21	298	7	.	32	251	11	1	53	549	18	1	8	291	7	.	12	258	21	1	20	549	28	1
5	54	.	.	4	71	2	.	9	125	2	.	3	62	1	.	5	57	5	.	8	119	6	.
20	190	1	.	9	167	3	1	29	357	4	1	13	150	3	1	4	128	9	1	17	278	12	2
6	147	1	.	4	135	10	.	10	282	11	.	6	155	5	.	7	137	23	2	13	292	28	2
69	933	12	3	108	875	46	4	177	1808	58	7	42	917	20	2	76	832	97	10	118	1749	117	12
653	6091	78	37	963	5758	435	83	1616	11849	513	120	475	5464	95	25	727	5091	718	71	1202	10555	813	96
769	7017	83	7	507	6767	304	9	1266	13784	387	16	575	6871	118	12	376	6044	595	22	951	12915	713	34
1412	13108	161	44	1470	12525	739	92	2882	25633	900	136	1050	12335	213	37	1103	11135	1313	93	2153	23470	1526	130

Tabelle IIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	45 bis unter 50 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155
Braunschweig	Stadt Braunschweig	223	2595	80	20	352	2338	596	57	575	4933	676	77
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	29	552	16	2	27	468	68	2	56	1020	84	4
	» Vechelde	24	377	19	1	22	354	53	1	46	731	72	2
	» Thedinghausen	12	90	7	.	4	97	6	.	16	187	13	.
	Summe	288	3614	122	23	405	3257	723	60	693	6871	845	83
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	40	366	17	2	50	288	92	3	90	654	109	5
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	33	525	27	2	22	424	59	2	55	949	86	4
	Stadt Schöppenstedt	4	80	1	.	6	61	11	.	10	141	12	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	25	314	19	.	12	271	37	2	37	585	56	2
	» Salder	32	372	14	.	21	335	48	1	53	707	62	1
	Stadt Bad Harzburg	7	75	4	.	11	62	9	1	18	137	13	1
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	9	225	10	.	9	178	32	1	18	403	42	1
	Summe	150	1957	92	4	131	1619	288	10	281	3576	380	14
Helmstedt	Stadt Helmstedt	17	273	8	2	23	267	41	1	40	540	49	3
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . . .	5	72	6	.	4	87	20	.	9	159	26	.
	Stadt Schöningen	10	193	5	1	7	185	33	2	17	378	38	3
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	21	295	16	.	8	242	35	1	29	537	51	1
	Stadt Königslutter	8	75	2	.	5	70	11	1	13	145	13	1
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	40	340	9	.	39	237	39	1	79	577	48	1
	» Vorsfelde	29	296	11	.	8	223	57	.	37	519	68	.
	» Calvörde	9	109	2	1	2	112	15	.	11	221	17	1
	Summe	139	1653	59	4	96	1423	251	6	235	3076	310	10
Gandersheim	Stadt Gandersheim	7	73	2	.	7	61	15	1	14	134	17	1
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	8	232	3	.	16	197	36	.	24	429	39	.
	Stadt Seesen	7	101	3	.	11	101	20	1	18	202	28	1
	Amtsgerichtsbez. Seesen	10	204	9	.	8	178	39	.	18	382	48	.
	» Lutter a. Bbge.	13	307	13	.	21	236	62	1	34	543	75	1
	» Greene	14	181	9	.	12	159	41	.	26	340	50	.
	Summe	59	1098	39	.	75	932	213	3	134	2030	252	3
Holzminden	Stadt Holzminden	14	226	4	1	19	185	59	.	33	411	63	1
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	8	239	4	.	7	205	37	.	15	444	41	.
	Stadt Stadtoldendorf	4	62	2	1	1	49	31	.	5	111	33	1
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	14	241	5	.	8	192	40	.	22	433	45	.
	Stadt Eschershausen . . . . .	.	37	2	.	.	35	8	.	.	72	10	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	19	264	12	.	12	208	41	.	31	472	53	.
	» Ottenstein	4	96	2	.	10	80	14	.	14	176	16	.
	Summe	63	1165	31	2	57	954	230	.	120	2119	261	2
Blankenburg	Stadt Blankenburg	12	184	5	2	47	164	34	1	59	348	39	3
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	14	216	12	1	9	201	30	1	23	417	42	2
	Stadt Hasselfelde	4	45	2	.	1	57	8	.	5	102	10	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	6	140	2	.	3	121	15	1	9	261	17	1
	» Walkenried	8	109	1	.	7	105	16	.	15	214	17	.
	Summe	44	694	22	3	67	648	103	3	111	1342	125	6
Herzogtum	Städte	357	4385	137	29	540	3923	968	68	897	8308	1105	97
	Landgemeinden	386	5796	228	7	291	4910	840	14	677	10706	1068	21
	Überhaupt	743	10181	365	36	831	8833	1808	82	1574	19014	2173	118

Geschlecht, Alter und Familienstand

vom 1. Dezember 1900.

50 bis unter 55 Jahr												55 bis unter 60 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179
130	2160	124	21	291	1792	748	32	421	3952	872	53	118	1643	136	17	226	1219	816	24	344	2862	952	41
37	440	18	.	19	378	103	.	56	818	121	.	26	324	33	.	24	262	105	1	50	586	138	1
16	321	22	1	19	285	84	2	35	606	106	3	12	279	36	2	19	231	96	.	31	510	132	2
6	71	10	.	2	68	9	.	8	139	19	.	6	82	12	1	2	38	21	.	8	120	33	1
189	2992	174	22	331	2523	944	34	520	5515	1118	56	162	2328	217	20	271	1750	1038	25	433	4078	1255	45
28	279	22	4	33	204	85	4	61	483	107	8	30	190	27	3	29	167	108	6	59	357	135	9
26	419	13	.	12	315	77	1	38	734	90	1	19	324	32	3	17	267	92	1	36	591	124	4
5	67	4	.	2	53	20	4	7	120	24	4	2	46	5	.	2	43	23	.	4	89	28	.
18	257	17	.	9	220	47	.	27	477	64	.	12	204	23	.	9	196	56	1	21	400	79	1
23	332	22	2	23	270	74	2	46	602	96	4	14	249	33	.	20	220	77	.	34	469	110	.
2	76	3	.	13	68	15	1	15	144	18	1	2	58	5	2	6	36	27	1	8	94	32	3
11	153	13	1	7	160	41	2	18	313	54	3	5	142	6	1	5	111	62	1	10	253	68	2
113	1583	94	7	99	1290	359	14	212	2873	453	21	84	1213	131	9	88	1040	445	10	172	2253	576	19
15	231	16	.	18	174	66	2	33	405	82	2	8	157	22	1	15	125	89	1	23	282	111	2
6	87	6	1	2	61	26	.	8	148	32	1	8	60	14	.	3	49	34	.	11	109	48	.
11	157	6	1	6	148	32	1	17	305	38	2	6	134	10	1	6	100	55	.	12	234	65	1
15	265	18	1	7	212	48	3	22	477	66	4	11	189	13	.	11	156	54	.	22	345	67	.
7	75	2	.	7	56	15	.	14	131	17	.	3	42	1	.	2	43	15	1	5	85	16	1
37	260	15	2	27	230	82	3	64	490	97	5	33	184	20	.	16	148	77	1	49	332	97	1
17	277	24	3	9	213	77	1	26	490	101	4	15	192	26	1	10	131	104	1	25	323	130	2
6	114	5	.	4	93	14	.	10	207	19	.	3	86	10	.	3	66	28	.	6	152	38	.
114	1466	92	8	80	1187	360	10	194	2653	452	18	87	1044	116	3	66	818	456	4	153	1862	572	7
5	55	1	1	4	35	19	1	9	90	20	2	5	38	1	.	7	29	22	.	12	67	23	.
8	195	11	.	14	139	58	.	22	334	69	.	14	148	13	.	16	135	81	.	30	283	94	.
6	104	4	.	5	77	29	.	11	181	33	.	2	84	4	.	6	61	33	.	8	145	37	.
8	150	10	.	7	154	50	.	15	304	60	.	8	160	17	.	3	115	70	.	11	275	87	.
14	229	12	.	8	185	74	.	22	414	86	.	10	162	20	.	6	147	76	1	16	309	96	1
15	153	9	.	9	122	53	.	24	275	62	.	7	122	11	.	13	100	53	.	20	222	64	.
56	886	47	1	47	712	283	1	103	1598	330	2	46	714	66	.	51	587	335	1	97	1301	401	1
11	168	12	.	17	129	63	2	28	297	75	2	11	124	9	2	16	85	57	.	27	209	66	2
9	176	9	.	7	125	56	1	16	301	65	1	6	133	15	.	5	91	80	.	11	224	95	.
4	49	1	.	1	37	17	1	5	86	18	1	3	34	6	.	3	27	24	.	6	61	30	.
7	164	9	.	3	128	68	1	10	292	77	1	11	122	6	.	6	106	58	.	17	228	64	.
.	33	2	.	3	25	10	.	3	58	12	.	3	21	.	.	1	15	10	.	4	36	10	.
10	189	8	2	9	158	62	1	19	347	70	3	18	178	16	.	11	138	68	.	29	316	84	.
3	79	6	.	8	57	22	.	11	136	28	.	2	64	4	.	6	56	36	.	8	120	40	.
44	858	47	2	48	659	298	6	92	1517	345	8	54	676	56	2	48	518	333	.	102	1194	389	2
12	145	6	1	26	144	36	8	38	289	42	9	5	119	5	.	16	97	67	3	21	216	72	3
9	210	8	3	6	164	38	.	15	374	46	3	10	155	11	.	6	136	54	2	16	291	65	2
1	46	6	.	2	48	14	.	3	94	20	.	2	28	3	.	2	32	20	.	4	60	23	.
6	106	6	.	3	91	27	2	9	196	33	2	5	91	10	.	4	68	34	.	9	159	44	.
8	107	5	.	7	97	33	.	15	204	38	.	4	86	1	.	1	62	31	.	5	148	32	.
36	613	31	4	44	544	148	10	80	1157	179	14	26	479	30	.	29	395	206	5	55	874	236	5
237	3645	209	28	428	2990	1169	56	665	6635	1378	84	200	2718	234	26	337	2079	1366	36	537	4797	1600	62
315	4753	276	16	221	3925	1223	19	536	8678	1499	35	259	3736	382	8	216	3029	1447	9	475	6765	1829	17
552	8398	485	44	649	6915	2392	75	1201	15313	2877	119	459	6454	616	34	553	5108	2813	45	1012	11562	3429	79

Tabelle IIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	60 bis unter 65 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191
Braunschweig	Stadt Braunschweig	76	1043	165	9	185	648	882	19	261	1691	1047	28
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	14	262	50	.	12	188	156	.	26	450	206	.
	» Vechelde	6	224	51	.	7	138	126	.	13	362	177	.
	» Thedinghausen	2	53	9	1	4	42	21	.	6	95	30	1
	Summe	98	1582	275	10	208	1016	1185	19	306	2598	1460	29
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	11	143	21	2	22	105	122	6	33	248	143	8
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	14	244	34	.	12	177	109	2	26	421	143	2
	Stadt Schöppenstedt	2	35	6	.	6	26	35	1	8	61	41	1
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	12	160	29	1	15	117	67	.	27	277	96	1
	» Salder	18	220	41	.	14	140	128	1	32	360	169	1
	Stadt Bad Harzburg	1	32	4	.	12	32	38	1	13	64	42	1
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	6	108	13	1	3	70	56	.	9	178	69	1
	Summe	64	942	148	4	84	667	555	11	148	1609	703	15
Helmstedt	Stadt Helmstedt	8	148	24	2	19	95	82	.	27	243	106	2
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	5	55	13	.	4	42	17	.	9	97	30	.
	Stadt Schöningen	2	84	16	1	4	52	54	.	6	136	70	1
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	5	148	30	2	5	111	85	1	10	259	115	3
	Stadt Königslutter	3	47	7	1	.	29	24	.	3	76	31	1
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	10	133	43	1	23	102	87	2	33	235	130	3
	» Vorsfelde	6	168	29	1	5	124	83	.	11	292	112	1
	» Calvörde	1	50	11	.	2	34	41	1	3	84	52	1
	Summe	40	833	173	8	62	589	473	4	102	1422	646	12
Gandersheim	Stadt Gandersheim	3	28	3	.	14	21	24	1	17	49	27	1
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	11	120	18	1	11	85	88	.	22	205	106	1
	Stadt Seesen . . . . .	.	55	10	.	10	34	35	.	10	89	45	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	8	120	29	.	5	85	103	1	13	205	132	1
	» Lutter a. Bbge.	9	126	41	.	13	97	84	.	22	223	125	.
	» Greene	5	90	23	.	14	76	68	.	19	166	91	.
	Summe	36	539	124	1	67	398	402	2	103	937	526	3
Holzminden	Stadt Holzminden	4	97	10	2	12	55	49	1	16	152	59	3
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	4	102	24	.	7	75	68	.	11	177	92	.
	Stadt Stadtoldendorf	1	19	5	.	1	14	22	.	2	33	27	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	5	114	21	.	2	81	65	1	7	195	86	1
	Stadt Eschershausen . . . . .	.	20	2	.	.	12	11	.	.	32	13	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	13	126	29	.	13	73	86	1	26	199	115	1
	» Ottenstein	4	43	9	.	5	33	37	.	9	76	46	.
	Summe	31	521	100	2	40	343	338	3	71	864	438	5
Blankenburg	Stadt Blankenburg	10	115	16	.	23	51	71	2	33	166	87	2
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	10	129	21	1	5	79	48	1	15	208	69	2
	Stadt Hasselfelde	3	38	9	.	1	36	23	.	4	74	32	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	.	67	15	1	2	58	53	.	2	125	68	1
	» Walkenried	6	54	12	.	3	41	34	.	9	95	46	.
	Summe	29	403	73	2	34	265	229	3	63	668	302	5
Herzogtum	Städte	124	1904	298	17	309	1210	1472	31	433	3114	1770	48
	Landgemeinden	174	2916	595	10	186	2068	1710	11	360	4984	2305	21
	Überhaupt	298	4820	893	27	495	3278	3182	42	793	8098	4075	69

Geschlecht, Alter und Familienstand

am 1. Dezember 1900.

65 bis unter 70 Jahr												70 bis unter 75 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215
43	614	175	6	144	346	782	11	187	960	957	17	28	304	163	6	102	158	614	7	130	462	777	13
6	177	65	.	10	93	145	.	16	270	210	.	8	102	57	.	6	43	144	.	14	145	201	.
7	132	34	.	5	71	124	.	12	203	158	.	4	71	42	.	5	36	91	.	9	107	133	.
1	25	19	.	4	26	22	.	5	51	41	.	3	14	12	.	3	8	14	.	6	22	26	.
57	948	293	6	163	536	1073	11	220	1484	1366	17	43	491	274	6	116	245	863	7	159	736	1137	13
4	103	34	1	29	61	129	1	33	164	163	2	3	43	31	2	19	31	82	.	22	74	113	2
5	184	68	1	13	93	129	1	18	277	197	2	3	94	58	.	2	41	101	.	5	135	159	.
5	27	15	.	.	15	21	1	5	42	36	1	1	19	9	.	4	12	19	.	5	31	28	.
5	128	37	.	7	64	76	.	12	192	113	.	.	57	36	1	3	24	78	.	3	81	114	1
7	147	39	.	10	80	95	2	17	227	134	2	4	87	48	1	6	35	109	.	10	122	157	1
2	20	8	.	3	11	31	1	5	31	39	1	.	13	5	.	4	3	28	.	4	16	33	.
4	58	16	.	2	42	54	.	6	100	70	.	.	31	16	.	3	13	56	.	3	44	72	.
32	667	217	2	64	366	535	6	96	1033	752	8	11	344	203	4	41	159	473	.	52	503	676	4
2	75	34	.	19	49	86	.	21	124	120	.	6	39	33	.	6	21	57	.	12	60	90	.
3	42	12	.	1	17	24	.	4	59	36	.	2	11	5	.	1	9	29	.	3	20	34	.
1	51	16	1	3	28	59	.	4	79	75	1	.	38	21	.	2	15	37	.	2	53	58	.
4	111	35	.	7	62	72	.	11	173	107	.	4	72	25	.	3	32	57	.	7	104	82	.
2	29	13	.	2	16	21	.	4	45	34	.	.	13	4	.	1	13	20	.	1	26	24	.
12	121	43	.	12	71	90	2	24	192	133	2	5	81	51	.	9	31	70	.	14	112	121	.
13	107	44	.	7	49	94	1	20	156	138	1	.	54	26	1	5	20	81	.	5	74	107	1
1	35	16	.	1	15	25	.	2	50	41	.	3	18	19	.	2	11	25	.	5	29	44	.
38	571	213	1	52	307	471	3	90	878	684	4	20	326	184	1	29	152	376	.	49	478	560	1
1	17	8	.	8	16	26	.	9	33	34	.	1	10	9	.	12	8	24	.	13	18	33	.
5	78	42	.	13	43	84	.	18	121	126	.	3	42	33	.	4	26	55	.	7	68	88	.
4	30	5	.	2	28	25	.	6	58	30	.	4	12	8	.	4	5	27	.	8	17	35	.
5	83	24	1	11	47	69	1	16	130	93	2	5	53	30	.	3	29	50	.	8	82	80	.
10	83	39	.	6	36	88	1	16	119	127	1	3	55	41	.	9	28	81	.	12	83	122	.
5	61	26	.	2	39	60	.	7	100	86	.	2	41	36	.	5	12	52	.	7	53	88	.
30	352	144	1	42	209	352	2	72	561	496	3	18	213	157	.	37	108	289	.	55	321	446	.
1	47	14	.	12	25	57	.	13	72	71	.	2	30	9	.	3	18	39	.	5	48	48	.
2	47	22	1	5	29	56	.	7	76	78	1	1	31	26	.	3	14	51	.	4	45	77	.
1	10	6	.	2	4	34	.	3	14	40	.	.	6	3	.	2	3	19	1	2	9	22	1
4	71	27	.	6	32	76	.	10	103	103	.	3	25	25	.	4	18	49	.	7	43	74	.
2	12	7	.	1	6	15	.	3	18	22	.	1	2	5	.	.	.	8	.	1	2	13	.
4	80	32	.	13	40	96	.	17	120	128	.	4	35	36	.	3	17	66	.	7	52	102	.
2	45	11	.	4	26	28	.	6	71	39	.	3	13	11	1	2	8	19	.	5	21	30	1
16	312	119	1	43	162	362	.	59	474	481	1	14	142	115	1	17	78	251	1	31	220	366	2
9	68	27	.	19	42	62	1	28	110	89	1	3	34	22	1	5	17	40	.	8	51	62	1
3	77	23	.	4	64	48	.	7	141	71	.	1	45	26	.	2	19	45	.	3	64	71	.
.	23	11	.	1	17	13	.	1	40	24	.	.	18	5	.	.	10	11	.	.	28	16	.
1	52	20	.	2	32	49	.	3	84	69	.	.	26	19	.	2	14	31	.	2	40	50	.
2	50	16	.	4	39	40	.	6	89	56	.	3	34	18	.	3	14	42	.	6	48	60	.
15	270	97	.	30	194	212	1	45	464	309	1	7	157	90	1	12	74	169	.	19	231	259	1
77	1126	373	8	245	664	1361	15	322	1790	1734	23	49	581	327	9	164	314	1025	8	213	895	1352	17
111	1994	710	3	149	1110	1644	8	260	3104	2354	11	64	1092	696	4	88	502	1396	.	152	1594	2092	4
188	3120	1083	11	394	1774	3005	23	582	4894	4088	34	113	1673	1023	13	252	816	2421	8	365	2489	3444	21

Tabelle IIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	75 bis unter 80 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227
Braunschweig	Stadt Braunschweig	24	165	129	4	64	57	403	2	88	222	532	6
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	3	47	43	.	4	16	74	1	7	63	117	1
	» Vechelde	4	23	42	.	5	11	68	.	9	34	110	.
	» Thedinghausen	1	14	13	.	.	5	13	.	1	19	26	.
	Summe	32	249	227	4	73	89	558	3	105	338	785	7
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	2	30	26	.	13	11	65	.	15	41	91	.
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel . .	5	43	48	.	5	9	61	.	10	52	109	.
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	.	10	10	.	2	7	15	.	2	17	25	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	4	31	42	.	4	12	37	.	8	43	79	.
	» Salder	6	41	39	.	6	20	71	.	12	61	110	.
	Stadt Bad Harzburg . . . . .	.	4	4	.	1	3	11	.	1	7	15	.
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	1	10	11	.	1	6	21	.	2	16	32	.
	Summe	18	169	180	.	32	68	281	.	50	237	461	.
Helmstedt	Stadt Helmstedt	3	23	19	.	7	14	52	.	10	37	71	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . . .	.	8	7	.	1	1	18	.	1	9	25	.
	Stadt Schöningen . . . . .	.	5	12	.	1	7	33	.	1	12	45	.
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . . .	2	27	32	.	1	6	32	1	3	33	64	1
	Stadt Königslutter . . . . .	.	13	9	.	2	3	12	.	2	16	21	.
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	4	29	30	.	4	9	51	.	8	38	81	.
	» Vorsfelde	3	18	32	.	3	5	49	.	6	23	81	.
	» Calvörde . . . . .	.	13	11	.	1	3	9	.	1	16	20	.
	Summe	12	136	152	.	20	48	256	1	32	184	408	1
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . . .	.	8	1	.	4	2	16	.	4	10	17	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim . .	3	23	28	.	5	8	41	.	8	31	69	.
	Stadt Seesen . . . . .	.	8	11	.	1	6	20	.	1	14	31	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	3	18	26	.	5	4	47	.	8	22	73	.
	» Lutter a. Bbge.	1	20	34	.	1	7	46	.	2	27	80	.
	» Greene	2	15	23	.	2	5	29	.	4	20	52	.
	Summe	9	92	123	.	18	32	199	.	27	124	322	.
Holzminden	Stadt Holzminden . . . . .	.	11	14	.	3	5	28	.	3	16	42	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . . .	1	17	19	.	1	5	39	.	2	22	58	.
	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	.	3	7	.	2	1	8	.	2	4	15	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	.	14	17	.	3	4	38	.	3	18	55	.
	Stadt Eschershausen . . . . .	.	1	2	.	.	.	7	.	.	1	9	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	4	15	24	.	8	7	44	.	12	22	68	.
	» Ottenstein . . . . .	.	11	12	.	3	4	19	.	3	15	31	.
	Summe	5	72	95	.	20	26	183	.	25	98	278	.
Blankenburg	Stadt Blankenburg . . . . .	.	17	14	.	8	2	36	.	8	19	50	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg . .	2	23	25	.	4	5	34	.	6	28	59	.
	Stadt Hasselfelde . . . . .	.	6	2	1	1	7	1	.	1	13	3	1
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . . .	.	14	7	.	.	4	16	1	.	18	23	1
	» Walkenried	3	12	16	.	4	5	16	.	7	17	32	.
	Summe	5	72	64	1	17	23	103	1	22	95	167	2
Herzogtum	(Städte	29	304	260	5	109	125	707	2	138	429	967	7
	Landgemeinden	52	486	581	.	71	161	873	3	123	647	1454	3
	Überhaupt	81	790	841	5	180	286	1580	5	261	1076	2421	10

erschlecht, Alter und Familienstand

om 1. Dezember 1900.

80 bis unter 85 Jahr												85 bis unter 90 Jahr											
männlich				weiblich				zusammen				männlich				weiblich				zusammen			
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251
9	50	64	.	31	12	165	1	40	62	229	1	.	2	23	1	5	2	52	.	5	4	75	1
2	11	24	.	1	3	23	.	3	14	47	.	.	3	11	.	2	1	9	.	2	4	20	.
.	12	22	.	2	1	27	.	2	13	49	.	.	1	7	.	.	.	10	.	.	1	17	.
.	5	11	.	1	1	7	.	1	6	18	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	3	.
11	78	121	.	35	17	222	1	46	95	343	1	.	6	42	1	7	3	73	.	7	9	115	1
.	9	11	.	.	2	36	.	.	11	47	.	.	1	.	.	1	.	9	.	1	1	9	.
1	12	29	.	2	6	28	1	3	18	57	1	3	4	13	.	.	.	15	.	3	4	28	.
.	3	2	.	1	2	8	.	1	5	10	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	1	2	.
1	9	14	.	2	1	17	.	3	10	31	.	.	3	5	.	.	.	3	.	.	3	8	.
3	17	22	.	5	6	26	.	8	23	48	.	1	1	5	.	.	.	11	.	1	1	16	.
.	4	2	.	.	.	2	.	.	4	4	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	3	.
.	4	4	.	1	1	12	1	1	5	16	1	.	.	2	.	.	.	5	.	.	.	7	.
5	58	84	.	11	18	129	2	16	76	213	2	4	10	27	.	1	.	46	.	5	10	73	.
1	9	8	.	1	1	15	.	2	10	23	.	.	1	3	.	1	1	9	.	1	2	12	.
.	2	7	.	.	.	7	.	.	2	14	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.
.	3	7	.	1	.	15	.	1	3	22	.	.	.	1	.	.	.	5	1	.	.	6	1
.	4	15	.	.	.	15	.	.	4	30	.	.	.	3	.	.	.	6	.	.	.	9	.
.	2	5	.	.	1	4	.	.	3	9	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.
.	6	12	.	.	2	17	.	.	8	29	.	.	2	6	.	.	.	5	.	.	2	11	.
.	7	14	.	1	.	15	.	1	7	29	.	1	1	3	.	.	.	6	.	1	1	9	.
1	1	8	.	.	.	9	.	1	1	17	.	.	1	1	.	.	.	3	.	.	1	4	.
2	34	76	.	3	4	97	.	5	38	173	.	1	5	17	.	1	2	37	1	2	7	54	1
.	3	3	.	2	1	9	.	2	4	12	.	1	.	.	.	1	.	1	.	2	.	1	.
1	10	8	.	2	.	27	.	3	10	35	.	.	.	2	.	.	.	5	.	.	.	7	.
.	5	6	.	1	1	5	.	1	6	11	.	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	4	.
3	3	11	.	.	5	17	.	3	8	28	.	.	4	2	.	2	.	5	.	2	4	7	.
.	3	11	.	.	1	27	.	.	4	38	.	1	2	4	.	.	.	8	.	1	2	12	.
.	5	14	.	4	1	9	.	4	6	23	.	1	.	1	.	.	.	4	.	1	.	5	.
4	29	53	.	9	9	94	.	13	38	147	.	3	6	11	.	3	.	25	.	6	6	36	.
.	1	5	.	.	.	15	.	.	1	20	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	4	.
.	8	7	.	1	1	22	.	1	9	29	.	.	.	2	.	2	.	3	.	2	.	5	.
.	1	1	.	.	.	3	.	.	1	4	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	3	.
.	3	9	.	1	2	14	.	1	5	23	.	.	1	3	.	.	.	4	.	1	1	7	.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	2	.	1	.	2	.
2	6	16	.	1	2	22	.	3	8	38	.	.	2	1	.	.	1	4	.	.	3	5	.
.	4	5	.	2	.	9	.	2	4	114	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	1	2	.
2	23	43	.	5	5	87	.	7	28	130	.	1	3	10	.	2	2	18	.	3	5	28	.
.	2	10	.	2	.	14	.	2	2	24	.	.	.	1	.	.	.	6	.	.	.	7	.
1	5	6	.	1	3	19	.	2	8	25	.	.	.	3	.	.	.	3	.	.	.	6	.
.	.	2	.	1	2	3	.	1	2	5	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
1	2	9	.	.	2	5	.	.	4	14	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
1	4	5	.	.	1	17	.	1	5	22	.	.	.	3	.	.	.	3	.	.	.	6	.
2	13	32	.	4	8	58	.	6	21	90	.	.	1	7	.	.	.	13	.	.	1	20	.
10	92	126	.	40	22	296	1	50	114	422	1	2	6	34	1	8	3	96	1	10	9	130	2
16	143	283	.	27	39	391	2	43	182	674	2	7	25	80	.	6	4	116	.	13	29	196	.
26	235	409	.	67	61	687	3	93	296	1096	3	9	31	114	1	14	7	212	1	23	38	326	2

Tabelle IIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	90 bis unter 95 Jahr											
		männlich				weiblich				zusammen			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
1	2	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263
Braunschweig	Stadt Braunschweig	2	.	4	.	1	.	4	.	3	.	8	.
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.
	» Vechelde . . . . .	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	3	.
	» Thedinghausen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	2	.	5	.	1	.	8	.	3	.	13	.
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.
	» Salder . . . . .	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	4	.
	Stadt Bad Harzburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Helmstedt	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.
	Summe	.	.	3	.	.	.	8	.	.	.	11	.
	Stadt Helmstedt . . . . .	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	3	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Stadt Schöningen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Gandersheim	Stadt Königslutter . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
	» Vorsfelde . . . . .	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	3	.
	» Calvörde . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Summe	.	1	4	.	.	.	4	.	.	1	8	.
	Stadt Gandersheim . . . . .	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
Holzminden	Amtsgerichtsbez. Gandersheim . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
	Stadt Seesen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen . . . . .	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.
	» Lutter a. Bbge. . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	» Greene . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	.	.	2	.	1	.	3	.	1	.	5	.
Blankenburg	Stadt Holzminden . . . . .	.	.	.	.	2	.	1	.	2	.	1	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.
	Stadt Eschershausen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Herzogtum	» Ottenstein . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	.	1	1	.	2	.	3	.	2	1	4	.
	Stadt Blankenburg . . . . .	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Stadt Hasselfelde . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
Herzogtum	» Walkenried . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
	Summe	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	4	.
	Städte	2	1	10	.	3	.	9	.	5	1	19	.
Herzogtum	Landgemeinden . . . . .	.	1	7	.	1	.	19	.	1	1	26	.
	Überhaupt	2	2	17	.	4	.	28	.	6	2	45	.

Geschlecht, Alter und Familienstand

am 1. Dezember 1900.

95 bis unter 100 Jahr												Summe				
männlich				weiblich				zusammen				ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	überhaupt
ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den					
264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280
.	74 646	45 851	7 246	483	128 226
.	12 466	8 678	1 270	13	22 427
.	9 704	6 318	1 073	15	17 110
.	2 419	1 395	234	2	4 050
.	99 235	62 242	9 823	513	171 813
.	10 762	5 968	1 080	63	17 873
.	12 403	8 559	1 094	25	22 081
.	1 988	1 360	228	7	3 583
.	6 681	4 919	705	14	12 319
.	8 726	5 960	1 001	15	15 702
.	2 234	1 332	227	13	3 806
.	5 314	3 669	491	10	9 484
.	48 108	31 767	4 826	147	84 848
.	8 321	5 134	783	21	14 259
.	2 205	1 635	268	3	4 111
.	4 595	3 378	470	18	8 461
.	6 929	5 061	653	15	12 658
.	1 746	1 314	187	5	3 252
.	7 813	5 501	832	20	14 166
.	6 938	4 842	900	14	12 694
.	2 410	1 843	264	3	4 520
.	40 957	28 708	4 357	99	74 121
.	1	.	.	.	1	.	1 781	1 008	218	8	3 015
.	5 568	3 683	692	3	9 946
.	2 682	1 762	282	3	4 729
.	5 157	3 650	668	9	9 484
.	7 088	4 705	864	7	12 664
.	1	.	.	.	1	.	4 832	3 069	583	2	8 486
.	2	.	.	.	2	.	27 108	17 877	3 307	32	48 324
.	6 189	3 141	512	15	9 857
.	6 153	3 426	590	2	10 171
.	1 933	1 124	215	5	3 277
.	6 223	3 557	605	3	10 388
.	1 035	631	108	.	1 774
.	6 702	3 968	729	5	11 404
.	2 416	1 577	267	1	4 261
.	30 651	17 424	3 026	31	51 132
.	1	.	.	.	1	.	6 253	3 324	559	37	10 173
.	5 171	3 966	528	11	9 676
.	1 567	987	145	1	2 700
.	3 252	2 434	345	8	6 039
.	3 021	2 125	358	3	5 507
.	1	.	.	.	1	.	19 264	12 836	1 935	60	34 095
.	125 732	76 314	12 260	679	214 985
.	2	.	.	.	2	.	139 591	94 540	15 014	203	249 348
.	3	.	.	.	3	.	265 323	170 854	27 274	882	464 333

Tabelle IIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Gesamtsumme für die einzelnen Altersklassen													
		unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahr	2 bis unter 3 Jahr	3 bis unter 4 Jahr	4 bis unter 5 Jahr	5 bis unter 6 Jahr	6 bis unter 7 Jahr	7 bis unter 8 Jahr	8 bis unter 9 Jahr	9 bis unter 10 Jahr	10 bis unter 11 Jahr	11 bis unter 12 Jahr	12 bis unter 13 Jahr	13 bis unter 14 Jahr
1	2	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294
Braunschweig	Stadt Braunschweig	3204	2825	2873	2790	2889	2779	2685	2775	2565	2661	2473	2484	2391	2366
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	624	597	573	614	541	557	499	557	484	538	477	475	458	455
	» Vechelde	503	427	436	453	411	420	400	408	368	400	345	354	362	331
	» Thedinghausen	117	93	110	99	108	102	106	103	88	101	96	97	109	86
	Summe	4448	3942	3992	3956	3949	3858	3690	3843	3505	3700	3391	3410	3320	3238
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	431	399	411	417	414	421	403	386	364	352	377	342	362	415
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	617	561	591	630	591	557	559	516	579	522	459	456	454	479
	Stadt Schöppenstedt	95	84	89	81	89	85	90	81	89	69	69	74	78	72
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	309	273	323	300	260	287	289	284	279	257	278	311	248	302
	» Salder	411	366	434	367	387	352	375	394	374	351	319	298	348	338
	Stadt Bad Harzburg	89	83	86	91	84	68	79	65	69	75	73	74	72	75
	Amtsgerichtsbez. Harzburg	313	291	300	288	270	266	246	242	229	217	203	247	204	217
Summe	2265	2057	2234	2174	2095	2036	2041	1968	1983	1843	1778	1802	1766	1898	
Helmstedt	Stadt Helmstedt	436	347	373	344	367	372	329	328	354	310	299	326	310	338
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	125	133	94	117	93	114	103	111	78	94	95	93	86	91
	Stadt Schöningen	235	218	230	224	232	203	198	237	210	176	191	184	165	171
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	367	321	346	326	305	339	309	318	304	265	287	265	269	280
	Stadt Königslutter	104	80	81	80	97	92	66	74	74	67	68	59	62	64
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	433	346	399	357	351	376	360	347	301	331	307	251	290	261
	» Vorsfelde	348	329	327	340	312	273	272	281	307	294	267	266	290	284
	» Calvörde	140	112	106	103	114	108	107	110	103	104	100	80	91	89
Summe	2188	1886	1956	1891	1871	1877	1744	1806	1731	1641	1614	1524	1563	1578	
Gandersheim	Stadt Gandersheim	49	58	66	60	66	76	68	66	64	75	50	75	70	51
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	281	259	249	263	223	232	218	259	221	215	223	225	206	199
	Stadt Seesen	117	85	106	106	91	109	98	119	80	110	95	120	118	108
	Amtsgerichtsbez. Seesen	260	282	246	242	249	230	251	225	194	193	215	172	185	181
	» Lutter a. Bge.	388	335	374	337	337	352	318	346	311	280	319	308	310	290
	» Greene	252	226	220	255	237	236	218	204	202	222	166	198	185	203
Summe	1347	1245	1261	1263	1203	1235	1171	1219	1072	1095	1068	1098	1074	1032	
Holzminden	Stadt Holzminden	246	213	208	202	200	225	200	197	189	186	173	183	195	178
	Amtsgerichtsbez. Holzminden	339	269	258	310	260	257	243	292	273	272	261	268	296	282
	Stadt Stadtoldendorf	99	87	94	97	85	100	83	84	80	80	78	87	53	70
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	326	295	276	321	304	318	294	297	281	290	289	264	278	227
	Stadt Eschershausen	62	54	50	52	59	45	49	47	52	27	48	41	42	35
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	355	292	323	337	290	286	271	310	286	293	303	301	286	258
	» Ottenstein	139	94	125	120	108	122	123	118	117	102	95	92	101	100
Summe	1566	1304	1334	1439	1306	1353	1263	1345	1278	1250	1247	1236	1251	1150	
Blankenburg	Stadt Blankenburg	187	205	179	214	216	220	200	211	199	197	165	203	198	187
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	304	245	265	230	247	219	238	242	226	213	199	245	232	225
	Stadt Hasselfelde	82	83	82	86	66	68	62	81	79	70	81	71	71	78
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde	193	175	163	150	152	145	152	140	137	139	139	120	119	113
	» Walkenried	165	133	150	145	131	151	136	144	133	139	115	135	130	134
Summe	931	841	839	825	812	803	788	818	774	758	699	774	750	737	
Herzogtum	Städte	5436	4821	4928	4844	4955	4863	4610	4751	4468	4455	4240	4323	4187	4208
	Landgemeinden	7309	6454	6688	6704	6281	6299	6087	6248	5875	5832	5557	5531	5537	5415
	Überhaupt	12745	11275	11616	11548	11236	11162	10697	10999	10343	10287	9797	9854	9724	9623

Geschlecht, Alter und Familienstand.

vom 1. Dezember 1900.

Gesamtsumme für die einzelnen Altersklassen

14 bis unter 15 Jahr	15 bis unter 18 Jahr	18 bis unter 20 Jahr	20 bis unter 21 Jahr	21 bis unter 25 Jahr	25 bis unter 30 Jahr	30 bis unter 35 Jahr	35 bis unter 40 Jahr	40 bis unter 45 Jahr	45 bis unter 50 Jahr	50 bis unter 55 Jahr	55 bis unter 60 Jahr	60 bis unter 65 Jahr	65 bis unter 70 Jahr	70 bis unter 75 Jahr	75 bis unter 80 Jahr	80 bis unter 85 Jahr	85 bis unter 90 Jahr	90 bis unter 95 Jahr	95 bis unter 100 Jahr
295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314
403	7435	5633	2834	11155	11239	9849	8719	7635	6261	5298	4199	3027	2121	1382	848	332	85	11	.
405	1219	801	345	1483	1686	1517	1431	1339	1164	995	775	682	496	360	188	64	26	2	.
326	1007	693	291	1169	1264	1119	1015	920	851	750	675	552	373	249	153	64	18	3	.
86	263	152	73	227	260	247	203	223	216	166	162	132	97	54	46	25	3	.	.
5220	9924	7279	3543	14034	14449	12732	11368	10117	8492	7209	5811	4393	3087	2045	1235	485	132	16	.
458	1382	793	363	1269	1307	1287	1148	1072	858	659	560	432	362	211	147	58	11	2	.
386	1110	776	317	1377	1758	1639	1459	1305	1094	863	755	592	494	299	171	79	35	1	.
90	250	118	50	199	232	278	238	222	163	155	121	111	84	64	44	16	3	.	.
266	673	433	172	720	877	813	784	728	680	568	501	401	317	199	130	44	11	2	.
333	889	497	226	905	1071	1039	967	961	823	748	613	562	380	290	183	79	18	4	.
84	295	156	63	296	336	277	232	217	169	178	137	120	76	53	23	8	3	.	.
188	492	281	119	530	737	668	581	536	464	388	333	257	176	119	50	23	7	2	.
805	5091	3054	1310	5296	6318	6001	5409	5041	4251	3559	3020	2475	1689	1235	748	307	88	11	.
383	980	517	236	886	1051	1090	931	804	632	522	418	378	265	162	118	35	15	3	.
72	195	109	65	220	283	308	267	269	194	189	168	136	99	57	35	16	2	.	.
193	487	288	106	490	679	649	536	473	436	362	312	213	159	113	58	26	7	.	.
243	641	431	169	776	954	943	827	736	618	569	434	387	291	193	101	34	9	1	.
60	182	112	41	159	226	242	216	207	172	162	107	111	83	51	39	12	2	.	.
267	684	418	210	806	1111	1119	940	884	705	656	479	401	351	247	127	37	13	1	.
259	753	403	171	735	855	916	818	790	624	621	480	416	315	187	110	37	11	3	.
84	241	148	69	262	336	307	284	267	250	236	196	140	93	78	37	19	5	1	.
1561	4163	2426	1067	4334	5495	5574	4819	4430	3631	3317	2594	2182	1656	1088	625	216	64	9	.
85	265	138	28	167	210	175	187	189	166	121	102	94	76	64	31	18	3	2	.
200	562	352	132	619	771	658	579	549	492	425	407	334	265	163	108	48	7	1	1
114	371	162	64	254	380	326	292	279	244	225	190	144	94	60	46	18	4	.	.
170	457	336	140	585	788	646	555	563	448	379	373	351	241	170	103	39	13	2	.
262	675	372	162	699	900	820	795	760	653	522	422	370	263	217	109	42	15	1	.
175	458	273	119	509	566	550	509	487	416	361	306	276	193	148	76	33	6	.	1
1006	2788	1633	645	2833	3615	3175	2917	2827	2419	2033	1800	1569	1132	822	473	198	48	6	2
191	799	703	242	884	810	595	547	501	508	402	304	230	156	101	61	21	4	3	.
289	626	335	137	552	677	662	562	542	500	383	330	280	162	126	82	39	7	.	.
71	218	122	41	200	242	248	211	206	150	110	97	62	57	34	21	5	3	2	.
189	558	364	142	592	703	654	605	588	500	380	309	289	216	124	76	29	8	2	.
35	90	60	18	112	139	120	106	107	82	73	50	45	43	16	10	2	3	.	.
210	643	381	156	661	770	729	663	650	556	439	429	341	265	161	102	49	8	.	.
71	198	121	52	208	253	309	294	274	206	175	168	131	116	57	49	20	3	.	.
1056	3132	2086	788	3209	3594	3317	2988	2868	2502	1962	1687	1378	1015	619	401	165	36	7	.
228	793	525	328	993	716	697	599	621	449	378	312	288	228	122	77	28	7	2	1
177	503	302	144	571	698	651	621	598	484	438	374	294	219	138	93	35	6	.	.
45	141	82	46	152	171	167	136	133	117	117	87	110	65	44	18	8	1	.	.
113	282	218	105	425	476	437	391	309	288	240	212	196	156	92	42	18	1	1	.
96	316	163	71	335	414	339	303	335	246	257	185	150	151	114	56	28	6	1	.
659	2035	1290	694	2476	2475	2291	2050	1996	1584	1430	1170	1038	819	510	286	117	21	4	1
4440	13688	9409	4460	17216	17738	16000	14098	12666	10407	8762	6996	5365	3869	2477	1541	587	151	25	1
4867	13445	8359	3587	14966	18208	17090	15453	14613	12472	10748	9086	7670	5729	3842	2227	901	238	28	2
9807	27133	17768	8047	32182	35946	33090	29551	27279	22879	19510	16082	13035	9598	6319	3768	1488	389	53	3

Tabelle IIIa.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1895		1894		1893		1892		1891		1890		1889		1888	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1463	1443	1420	1353	1442	1382	1314	1349	1347	1327	1273	1215	1200	1174	1170	1131
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	289	289	255	265	284	291	248	253	282	264	234	292	241	269	236	233
	» Vechelde	208	216	225	221	227	198	198	202	215	211	184	204	168	198	201	189
	» Thedinghausen	44	63	66	48	55	54	44	47	49	48	49	56	53	50	51	54
	Summe	2004	2011	1966	1887	2008	1925	1804	1851	1893	1850	1740	1767	1662	1691	1658	1607
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	201	184	160	190	181	170	170	159	173	179	175	142	158	146	139	143
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	289	295	288	286	292	270	285	302	306	259	253	249	234	240	262	222
	Stadt Schöppenstedt	51	41	48	52	52	38	52	32	33	34	54	38	41	32	40	50
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	150	141	166	163	147	149	153	135	131	139	160	145	161	155	154	133
	» Salder	190	200	183	215	215	202	202	204	193	180	177	173	172	170	186	187
	Stadt Bad Harzburg	33	44	43	43	34	31	32	32	41	26	39	35	40	38	37	31
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	131	140	142	130	127	121	108	124	114	95	109	112	128	123	101	117
	Summe	1045	1045	1030	1079	1048	981	1002	988	991	912	967	894	934	904	919	883
Helmstedt	Stadt Helmstedt	212	190	152	172	169	182	161	191	162	155	151	156	158	158	123	144
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	49	58	49	52	56	59	32	53	45	48	44	47	60	44	39	47
	Stadt Schöningen	116	121	103	126	126	134	119	107	85	107	91	101	103	102	99	80
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	169	175	183	177	145	201	175	157	179	132	145	147	178	137	137	144
	Stadt Königslutter	37	44	44	46	41	49	42	42	49	41	41	36	46	31	42	29
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	196	202	149	182	169	192	154	139	172	141	184	128	145	131	156	131
	» Vorsfelde	153	148	174	139	169	150	161	165	156	145	134	148	135	166	132	168
	» Calvörde	71	60	54	73	60	50	55	56	57	48	56	46	49	37	54	39
	Summe	1003	998	908	967	935	1017	899	910	905	817	846	809	874	806	782	782
Gandersheim	Stadt Gandersheim	29	37	32	32	36	34	25	28	37	38	25	25	36	32	27	37
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	130	113	115	110	124	160	106	99	114	123	120	101	124	118	93	115
	Stadt Seesen	52	52	44	49	50	53	36	51	55	47	38	49	47	40	64	34
	Amtsgerichtsbez. Seesen	118	109	112	128	87	111	107	101	104	93	103	98	82	107	79	89
	» Lutter a. Bbge.	201	170	189	158	163	201	163	149	161	158	171	163	165	157	180	142
	» Greene	118	136	103	107	108	108	111	116	122	100	95	93	100	90	112	104
	Summe	648	617	595	584	568	667	548	544	593	559	552	529	554	544	555	521
Holzminden	Stadt Holzminden	110	110	105	103	111	97	100	87	94	94	86	69	90	98	92	93
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	143	140	151	131	156	147	144	143	156	116	124	132	140	120	128	117
	Stadt Stadtoldendorf	49	44	43	44	34	44	43	47	42	35	42	39	43	43	32	32
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	173	161	180	147	152	137	149	157	143	143	159	155	166	150	143	108
	Stadt Eschershausen	20	20	23	24	31	19	22	27	20	20	26	24	20	30	24	18
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	159	149	145	145	171	156	146	160	148	149	154	149	175	153	136	141
	» Ottenstein	64	61	79	50	70	67	59	65	51	52	46	63	56	50	55	53
	Summe	718	685	726	644	725	667	663	686	654	609	637	631	690	644	610	562
Blankenburg	Stadt Blankenburg	116	127	102	115	112	114	97	98	107	102	89	76	92	111	101	80
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	127	116	125	107	140	121	115	131	99	120	108	118	135	125	131	119
	Stadt Hasselfelde	48	30	47	35	39	40	38	48	43	37	47	41	33	47	39	36
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	72	62	87	65	75	95	61	79	74	63	75	74	58	61	60	73
	» Walkenried	79	84	89	65	56	95	60	67	79	80	65	57	69	62	74	71
	Summe	442	419	450	387	422	465	371	423	402	402	334	366	387	406	405	379
Herzogtum	Städte	2537	2487	2366	2384	2458	2387	2251	2298	2288	2242	2177	2046	2107	2082	2029	1938
	Landgemeinden	3323	3288	3309	3164	3248	3335	3036	3104	3150	2907	2949	2950	2994	2913	2900	2796
	Überhaupt	5860	5775	5675	5548	5706	5722	5287	5402	5438	5149	5126	4996	5101	4995	4929	4734

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 2. Dezember 1895.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1887		1886		1885		1884		1883		1882		1881		1880		1879		1878		1877		1876	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
1147	1127	1102	1024	1064	1011	983	1002	998	929	1018	1011	1084	1019	1097	1053	1173	1242	1156	1356	1194	1331	1410	1418
244	240	226	202	236	227	197	201	202	209	208	210	188	228	182	174	210	208	206	213	215	220	207	210
160	186	168	161	157	167	182	167	154	184	171	180	153	164	159	175	141	176	175	160	181	177	188	181
48	53	59	48	59	54	48	45	45	47	42	59	47	55	44	50	37	28	24	50	46	39	33	42
1599	1606	1555	1435	1516	1459	1410	1415	1399	1369	1439	1460	1472	1466	1482	1452	1561	1654	1561	1779	1636	1767	1838	1851
167	151	142	145	142	150	156	142	150	174	161	166	208	172	210	184	195	223	192	205	166	184	159	187
245	267	239	213	239	243	224	194	212	219	219	199	185	192	114	152	187	158	179	150	218	169	206	174
42	46	39	43	34	39	45	32	28	28	35	32	27	27	46	23	47	36	39	27	41	27	33	31
169	168	144	141	129	139	110	135	130	131	127	114	116	137	97	116	139	102	150	106	120	93	138	105
173	206	186	188	175	178	165	176	172	157	168	160	150	145	143	152	176	140	162	156	167	154	156	145
34	42	26	44	28	41	36	27	33	33	25	16	35	37	27	39	36	47	38	47	28	49	43	53
97	111	104	120	109	108	103	122	77	104	109	92	84	86	84	64	77	68	102	60	98	60	80	51
927	991	880	894	856	898	839	828	802	846	844	779	805	796	721	730	857	774	862	751	838	736	815	746
131	137	120	118	116	124	124	124	120	122	134	121	152	153	152	141	150	177	155	156	150	115	129	142
48	43	42	43	44	40	35	58	44	39	44	35	30	32	28	28	31	26	34	29	40	21	39	31
80	89	84	105	84	80	87	94	73	57	78	60	87	95	91	90	89	81	94	67	87	52	59	82
140	163	145	146	127	129	127	118	114	120	109	115	107	107	88	80	104	102	121	100	128	92	120	110
41	27	26	42	46	32	27	33	31	36	18	29	33	41	36	29	30	33	33	23	35	22	33	29
144	136	140	147	142	122	110	137	125	133	116	104	87	116	108	110	102	94	115	113	129	107	139	119
146	154	148	133	146	144	137	136	123	142	113	118	129	111	123	108	103	105	122	110	144	123	108	97
52	48	36	54	45	51	51	39	38	38	52	40	51	31	48	46	51	50	35	41	44	39	38	36
782	797	741	788	750	722	698	739	668	687	664	622	676	686	674	632	660	668	709	639	757	571	665	646
24	28	29	22	23	40	38	28	32	22	32	23	47	32	49	25	44	32	40	27	37	40	26	36
124	103	92	103	108	113	106	117	108	113	110	114	101	96	104	67	102	90	98	99	77	106	91	89
50	37	32	29	46	39	57	40	74	49	66	50	95	45	85	37	79	51	63	49	41	45	35	36
87	94	82	92	98	87	92	70	75	87	104	76	74	101	75	89	81	70	71	82	87	66	74	73
160	157	160	143	151	148	142	152	146	144	126	135	118	110	115	107	105	115	99	84	128	110	107	116
112	90	106	91	96	95	101	92	96	100	104	93	79	81	64	73	77	75	88	81	66	82	68	70
557	509	501	480	522	522	536	509	531	515	542	491	514	465	492	598	488	433	459	422	436	449	401	420
88	70	88	77	86	87	79	88	98	71	92	97	92	64	130	85	186	94	209	100	287	126	268	105
132	135	148	115	130	133	147	134	137	118	160	135	116	123	124	105	103	93	106	110	92	98	88	93
32	32	31	31	32	27	38	32	31	24	33	24	29	34	38	32	31	25	38	26	27	29	36	23
128	133	118	113	123	112	109	128	115	129	137	114	119	108	90	90	84	107	103	92	91	84	105	80
24	15	21	13	22	25	25	18	19	19	13	23	19	14	12	13	20	16	15	11	11	12	11	19
140	131	112	108	133	121	118	127	130	96	121	124	107	124	93	108	101	99	106	103	109	88	93	95
49	47	41	56	44	28	34	62	43	37	32	53	36	41	35	29	39	36	27	35	32	34	34	38
593	563	559	513	570	533	550	589	573	494	588	570	518	508	522	462	564	470	604	477	649	471	635	453
101	88	83	91	86	88	52	83	76	101	88	69	103	87	101	116	102	133	120	139	102	137	98	150
114	117	112	97	89	93	98	118	99	113	98	77	91	80	97	75	74	69	88	72	83	65	87	73
43	37	35	29	36	27	27	47	32	28	33	29	33	30	23	31	38	37	35	23	28	15	37	23
73	55	64	56	51	56	63	62	56	57	54	55	55	51	49	62	41	50	52	44	58	47	63	49
72	67	63	57	68	60	52	46	64	65	55	50	50	55	48	49	36	50	46	44	35	48	42	38
403	364	357	330	330	324	292	356	327	364	328	280	332	303	318	333	291	339	341	322	306	312	327	333
2004	1926	1858	1813	1845	1810	1774	1790	1795	1693	1826	1750	2044	1850	2097	1898	2220	2227	2227	2256	2234	2184	2377	2334
2857	2904	2735	2627	2699	2648	2551	2646	2505	2582	2579	2452	2273	2374	2112	2109	2201	2111	2309	2134	2388	2122	2304	2115
4861	4830	4593	4440	4544	4458	4325	4436	4300	4275	4405	4202	4317	4224	4209	4007	4421	4338	4536	4390	4622	4306	4681	4449

Tabelle IIIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1875		1874		1873		1872		1871		1870		1869		1868	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1513	1355	1432	1373	1194	1279	1239	1194	968	1001	1091	1204	1050	1105	994	1033
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	183	215	158	169	134	154	128	173	157	138	162	159	156	145	157	139
	» Vechelde	155	158	108	158	122	154	112	156	127	128	150	113	145	127	122	128
	» Thedinghausen	24	31	37	34	19	41	27	27	22	22	32	26	33	25	25	32
	Summe	1875	1759	1735	1734	1469	1628	1506	1550	1274	1289	1435	1502	1384	1402	1298	1332
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	161	171	133	150	123	145	154	133	133	106	139	135	115	115	131	132
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	145	186	116	184	163	171	154	175	145	141	175	165	180	147	162	150
	Stadt Schöppenstedt	24	30	19	25	32	29	28	26	34	17	26	30	29	30	36	27
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	96	104	101	105	99	90	82	91	81	71	100	97	99	86	97	84
	» Salder	143	175	118	135	109	117	89	127	122	109	114	123	120	118	119	112
	Stadt Bad Harzburg	37	44	25	36	27	44	23	30	29	23	20	24	25	32	28	26
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	79	58	68	70	70	69	75	68	67	51	72	65	69	54	62	54
	Summe	685	768	580	705	623	665	605	650	611	518	646	639	637	582	635	585
Helmstedt	Stadt Helmstedt	115	111	108	129	84	115	82	103	106	104	103	111	109	109	98	115
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	23	33	28	29	18	22	35	25	34	25	25	26	35	28	30	40
	Stadt Schöningen	37	76	34	67	49	79	65	69	70	61	80	73	70	68	60	73
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	75	105	63	102	83	98	73	91	92	79	105	85	101	92	97	103
	Stadt Königslutter	25	25	18	30	14	27	20	24	18	25	25	20	33	25	23	24
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	111	121	112	119	95	114	121	109	96	103	150	115	145	101	122	90
	» Vorsfelde	99	97	70	90	73	103	108	85	96	76	113	96	96	78	101	99
	» Calvörde	39	39	26	49	27	42	25	44	39	33	33	41	33	39	40	39
	Summe	524	607	459	615	443	600	529	550	551	506	634	567	622	540	571	583
Gandersheim	Stadt Gandersheim	19	32	12	28	20	21	17	23	8	21	23	22	16	18	14	21
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	69	85	60	76	85	69	70	89	72	49	74	101	82	94	66	72
	Stadt Seesen	42	50	32	42	25	58	32	43	26	36	35	29	40	31	28	30
	Amtsgerichtsbez. Seesen	61	67	57	95	53	78	67	78	69	58	62	68	59	60	70	80
	» Lutter a. Bbge.	89	96	76	92	77	90	89	105	69	88	107	85	101	84	86	87
	» Greene	66	69	55	55	53	67	46	60	43	52	69	70	75	62	40	48
	Summe	346	399	292	388	313	383	321	398	287	304	370	375	373	349	304	338
Holzminden	Stadt Holzminden	196	103	111	84	113	92	100	78	106	61	107	73	80	75	61	62
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	68	79	72	86	66	53	61	70	41	56	78	79	74	79	61	68
	Stadt Stadtoldendorf	20	17	18	25	19	28	16	19	24	22	32	15	19	18	18	23
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	73	90	58	68	61	53	65	66	58	74	78	77	63	73	68	62
	Stadt Eschershausen	14	9	7	12	8	14	13	10	10	10	15	11	11	10	11	14
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	78	98	75	78	68	81	70	92	62	62	83	89	84	51	69	86
	» Ottenstein	20	33	27	34	26	29	15	25	20	26	28	43	28	33	24	27
	Summe	469	429	368	387	361	350	340	360	321	311	421	387	359	339	312	342
Blankenburg	Stadt Blankenburg	192	102	208	95	158	96	173	94	74	70	68	87	56	81	66	88
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	64	73	60	98	56	58	47	67	52	57	73	81	71	71	49	53
	Stadt Hasselfelde	20	19	16	31	11	29	25	15	18	20	22	17	20	15	18	22
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	50	44	29	26	40	44	53	41	41	41	51	52	47	43	33	31
	» Walkenried	32	50	29	45	31	44	30	40	38	35	34	35	32	31	42	34
	Summe	358	288	342	295	296	271	328	257	223	223	248	272	226	241	208	228
Herzogtum	Städte	2415	2144	2173	2127	1877	2056	1987	1861	1624	1577	1786	1851	1673	1732	1586	1690
	Landgemeinden	1842	2106	1603	1997	1628	1841	1642	1904	1643	1574	1968	1891	1928	1721	1742	1718
	Überhaupt	4257	4250	3776	4124	3505	3897	3629	3765	3267	3151	3754	3742	3601	3453	3328	3408

ach Geburtsjahr und Geschlecht

om 2. Dezember 1895.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1867		1866		1865		1864		1863		1862		1861		1860		1859		1858		1857		1856	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82
944	1042	1017	1101	960	1008	942	962	937	995	810	903	832	832	826	872	777	902	785	869	723	781	694	716
147	119	156	160	159	162	158	135	178	141	146	160	126	153	155	150	152	132	151	144	146	146	111	112
93	102	134	127	107	102	145	105	106	102	116	116	112	108	122	104	102	119	105	99	96	88	114	84
27	30	23	29	19	24	21	14	30	30	21	20	20	21	33	24	13	17	21	20	24	34	26	26
1211	1293	1330	1417	1245	1296	1266	1216	1251	1268	1093	1199	1090	1114	1136	1150	1044	1170	1062	1132	989	1049	945	938
133	129	114	119	121	99	124	124	108	107	111	118	97	104	107	97	115	112	98	110	118	108	93	109
145	129	181	151	164	156	143	148	160	158	149	174	118	137	145	143	143	136	156	107	144	121	140	114
23	26	29	28	30	32	31	21	28	30	30	24	36	26	28	19	30	25	38	30	28	22	14	21
81	99	102	87	114	94	90	82	86	70	72	77	80	77	104	78	102	85	85	81	66	89	77	53
125	108	114	121	104	116	110	109	106	105	118	100	125	100	97	87	125	95	122	115	110	92	91	100
24	34	25	21	30	29	20	18	18	23	20	21	24	20	23	26	17	29	27	24	20	18	17	23
61	67	66	82	63	67	53	74	66	55	67	49	57	50	58	45	62	66	64	43	54	63	44	54
592	592	631	609	626	593	571	576	572	548	567	563	537	514	562	495	594	548	590	510	540	513	476	474
92	89	108	118	88	113	109	102	107	99	87	96	80	92	78	95	95	89	88	97	67	81	93	81
34	29	27	41	34	29	27	28	31	28	33	28	22	20	34	29	31	25	21	33	26	16	33	21
69	65	55	79	72	59	62	65	68	71	69	65	55	47	47	49	74	57	49	48	39	56	52	36
105	97	111	113	119	102	99	78	95	80	74	91	104	74	92	86	97	72	96	70	84	75	65	53
24	25	33	25	30	22	26	25	17	27	35	25	21	26	27	28	23	22	31	19	15	16	20	23
120	94	111	118	94	94	115	93	115	107	118	79	84	80	91	84	102	84	101	82	82	82	86	87
82	85	111	93	78	76	99	97	94	98	97	82	86	79	81	87	74	82	80	88	87	86	91	85
33	31	23	23	35	32	27	31	35	27	36	31	28	28	30	32	34	23	24	29	31	31	30	27
559	515	579	610	550	527	564	519	562	537	549	497	480	446	480	490	530	454	490	466	431	443	470	413
14	10	9	20	19	19	15	15	25	32	24	16	10	21	13	22	16	21	21	22	17	22	16	20
56	43	58	61	49	63	67	69	45	54	53	61	70	59	54	54	56	58	57	77	59	68	56	40
23	30	28	37	31	31	40	26	25	21	29	23	20	31	31	30	29	26	40	25	23	23	33	32
52	62	61	57	53	51	52	65	59	56	51	47	58	57	69	55	57	57	55	56	60	53	58	50
75	79	99	94	82	97	77	88	77	84	90	71	85	89	86	96	97	80	87	78	78	73	76	73
48	43	45	66	46	62	53	59	56	64	55	54	50	53	55	51	57	59	42	52	51	60	55	45
268	267	300	335	280	323	304	322	287	311	302	272	293	310	308	308	312	301	302	310	288	299	294	260
59	55	61	55	53	49	65	55	55	42	40	46	45	54	40	49	59	60	47	52	45	42	36	58
81	63	66	58	63	63	51	83	66	76	59	51	61	61	54	61	72	59	66	61	49	54	57	59
32	24	27	25	31	20	24	18	14	24	25	22	17	24	16	21	22	31	14	17	22	18	18	20
51	58	73	74	72	72	74	74	68	62	52	62	58	43	71	62	64	77	66	60	64	46	58	65
10	9	8	7	12	15	6	15	11	15	9	8	7	9	13	9	16	11	11	13	12	12	11	8
62	76	75	83	69	77	69	78	71	75	80	59	71	61	81	68	76	70	83	49	71	58	60	71
23	39	28	42	29	25	27	37	33	36	22	24	41	33	30	31	29	31	33	25	35	27	26	28
318	324	338	344	329	321	316	360	318	330	287	274	300	285	305	301	338	339	320	277	298	257	266	309
61	81	64	68	70	73	64	72	52	54	57	60	65	59	64	74	52	63	53	56	56	51	51	69
66	70	62	68	75	73	56	62	67	65	49	49	55	56	64	64	63	59	78	58	58	62	64	56
17	10	23	19	21	20	18	14	21	17	15	17	14	19	17	14	20	18	19	15	11	17	18	10
46	40	36	39	44	50	46	45	40	41	45	24	39	25	39	41	32	23	39	29	22	27	30	28
35	30	35	37	34	42	25	26	31	31	45	29	32	29	35	38	37	43	42	34	21	29	31	23
225	231	220	231	244	258	209	219	211	208	211	179	205	188	219	231	204	206	231	192	168	186	194	186
1525	1629	1601	1722	1568	1589	1546	1532	1486	1557	1361	1444	1323	1364	1330	1405	1345	1466	1321	1397	1196	1267	1166	1226
1648	1593	1797	1824	1706	1729	1684	1680	1715	1645	1648	1540	1582	1493	1680	1570	1677	1552	1674	1490	1518	1480	1479	1354
3173	3222	3398	3546	3274	3318	3230	3212	3201	3202	3009	2984	2905	2857	3010	2975	3022	3018	2995	2887	2714	2747	2645	2580

Tabelle IIIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1855		1854		1853		1852		1851		1850		1849		1848	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98
Braunschweig	Stadt Braunschweig	641	695	648	730	654	715	584	707	643	585	650	691	606	688	528	611
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	123	123	131	125	118	104	139	120	131	115	101	121	128	111	108	107
	„ Vechelde	95	104	82	79	93	93	80	82	89	91	95	99	87	99	86	83
	„ Thedinghausen	19	29	25	22	19	23	21	19	21	22	22	25	28	18	22	11
	Summe	878	951	886	956	884	935	824	928	884	813	868	936	849	916	744	812
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	89	99	103	75	100	90	76	87	85	74	87	92	97	91	69	67
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	109	115	115	93	130	99	128	130	106	108	119	100	96	85	82	100
	Stadt Schöppenstedt	21	10	24	15	18	18	19	21	23	23	14	19	18	20	21	17
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	66	69	95	64	81	71	66	74	67	73	82	55	63	59	52	57
	„ Salder	101	91	86	72	93	93	103	77	91	87	95	91	93	79	73	81
	Stadt Bad Harzburg	20	16	21	23	23	22	21	18	13	15	25	23	20	17	18	16
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	51	50	60	46	59	48	53	53	49	46	48	45	51	62	27	42
	Summe	457	450	504	388	504	441	466	460	434	426	470	425	438	413	342	380
Helmstedt	Stadt Helmstedt	61	80	64	75	70	68	78	75	65	70	65	65	64	65	70	49
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	16	23	20	17	27	26	16	26	24	23	30	20	27	16	21	18
	Stadt Schöningen	58	35	43	49	41	56	42	52	43	51	49	38	42	45	33	40
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	66	59	78	49	85	65	67	69	66	59	75	59	76	60	57	58
	Stadt Königslutter	19	18	23	16	27	25	15	21	16	23	20	22	32	27	16	11
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	90	67	80	59	70	71	73	67	107	65	87	94	77	71	69	59
	„ Vorsfelde	87	45	77	58	87	63	65	80	70	76	72	76	84	73	75	64
	„ Calvörde	19	22	26	30	31	12	31	38	29	29	29	24	24	16	23	26
	Summe	416	349	411	353	438	386	387	428	420	396	427	398	426	373	364	325
Gandersheim	Stadt Gandersheim	21	18	13	18	15	21	16	16	15	17	19	16	17	12	13	15
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	48	53	50	49	58	48	41	60	57	34	45	51	54	45	54	53
	Stadt Seesen	19	30	28	29	22	31	23	26	26	24	23	22	23	20	25	27
	Amtsgerichtsbez. Seesen	42	41	47	51	49	45	49	45	47	43	40	49	36	38	35	36
	„ Lutter a. Bbge.	75	51	69	77	73	80	71	69	71	63	86	67	63	75	50	55
	„ Greene	42	38	46	45	44	45	52	42	36	30	36	43	47	40	28	49
	Summe	247	231	253	269	261	270	252	258	252	211	249	248	240	230	205	235
Holzminden	Stadt Holzminden	51	49	52	55	46	47	42	60	55	56	39	39	37	52	41	47
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	57	53	51	58	70	41	57	56	46	54	41	46	52	47	33	40
	Stadt Stadtoldendorf	16	21	18	18	14	13	12	10	16	19	9	12	8	14	11	12
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	70	57	60	62	57	51	46	61	50	35	63	35	52	43	42	47
	Stadt Eschershausen	9	11	11	8	7	12	12	8	9	9	13	5	13	14	2	7
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	64	50	71	62	51	54	56	56	53	49	59	55	35	45	48	59
	„ Ottenstein	23	19	19	28	26	19	26	18	16	19	24	24	28	17	18	19
	Summe	290	260	282	291	271	237	251	269	245	241	248	216	225	232	195	231
Blankenburg	Stadt Blankenburg	31	56	47	53	39	44	49	59	40	40	36	44	43	36	31	46
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	55	45	47	45	46	55	60	64	47	35	53	49	47	48	55	42
	Stadt Hasselfelde	16	12	15	19	14	14	13	11	14	13	10	14	19	19	19	13
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	28	32	28	30	38	34	31	31	35	20	31	25	35	37	17	22
	„ Walkenried	30	19	29	23	28	25	22	34	24	29	26	31	31	26	25	39
	Summe	160	164	166	170	165	172	175	199	160	137	156	163	175	166	147	162
Herzogtum	Städte	1072	1150	1110	1183	1090	1176	1002	1171	1063	1019	1059	1102	1039	1120	897	978
	Landgemeinden	1376	1255	1392	1244	1433	1265	1353	1371	1332	1205	1359	1284	1314	1210	1100	1167
	Überhaupt	2448	2405	2502	2427	2523	2441	2355	2542	2395	2224	2418	2386	2353	2330	1997	2145

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 2. Dezember 1895.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1847		1846		1845		1844		1843		1842		1841		1840		1839		1838		1837		1836	
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122
441	508	482	490	528	520	456	475	431	501	400	504	349	396	372	417	302	394	290	374	274	335	261	361
82	97	98	93	102	84	85	106	80	86	91	87	73	74	81	83	82	83	90	87	61	72	71	85
85	68	73	78	79	78	63	86	68	84	72	72	64	59	82	67	54	62	75	58	68	53	54	69
18	15	12	20	25	20	19	11	22	18	21	17	15	9	25	15	12	17	11	18	16	12	11	16
626	688	665	681	734	702	623	678	601	689	584	680	501	538	560	582	450	556	466	537	419	472	397	531
64	56	67	55	69	73	52	57	67	66	68	66	54	55	63	63	31	57	49	57	28	51	41	48
91	89	91	80	96	83	89	77	87	88	89	94	65	66	73	71	77	80	78	62	64	71	44	67
14	14	15	18	10	17	9	17	15	14	17	14	11	9	10	10	11	10	12	14	7	17	10	14
75	62	68	61	70	59	41	52	47	60	64	65	55	50	48	52	46	55	39	39	41	33	46	38
67	67	81	71	64	87	73	69	73	72	78	69	51	56	68	68	73	60	51	66	61	75	63	70
15	22	8	17	17	7	19	14	9	12	18	10	14	18	6	15	7	14	6	10	12	14	4	21
32	39	35	38	35	42	36	40	40	34	39	44	35	29	34	37	27	33	25	21	28	26	29	32
358	349	365	340	361	368	319	326	338	346	373	362	285	283	302	316	272	309	260	269	241	287	237	290
44	50	42	56	40	47	48	54	45	55	37	56	40	43	43	53	43	34	47	59	35	42	37	45
25	19	14	24	22	28	19	19	26	16	19	26	11	13	16	20	21	10	11	15	18	13	21	16
30	37	27	33	31	40	33	34	38	44	37	52	36	24	38	32	27	23	27	24	17	23	16	32
50	56	64	53	59	54	39	54	50	54	51	47	36	38	46	53	40	41	42	53	35	49	60	54
8	11	13	16	8	11	15	20	14	16	13	14	9	6	16	14	9	20	11	9	20	7	13	13
63	62	53	70	56	65	53	64	65	54	56	44	48	44	44	46	49	48	53	54	36	46	39	48
66	51	66	70	71	63	55	64	59	65	54	50	47	35	56	51	51	61	42	45	38	39	63	57
23	20	26	33	15	31	21	23	30	25	23	21	23	11	17	23	13	21	17	20	14	14	14	16
309	306	305	355	302	339	283	332	327	329	290	310	250	214	276	292	253	258	250	279	213	233	263	281
11	12	7	8	12	13	8	16	8	12	12	10	9	14	9	19	5	6	5	15	8	20	11	9
47	51	42	33	38	58	37	55	31	65	44	38	43	51	31	48	42	44	38	43	32	45	31	37
20	23	25	23	15	18	21	19	27	23	27	22	16	19	20	22	21	20	12	17	22	13	16	20
43	33	34	50	54	56	39	39	43	39	42	44	33	38	50	47	35	41	31	43	29	41	37	38
46	56	58	48	36	59	46	57	55	43	47	63	43	36	35	50	42	45	43	41	38	43	43	57
34	29	48	40	27	45	38	37	31	36	32	49	35	31	29	45	27	43	38	35	20	35	26	31
201	204	214	202	182	249	189	223	195	218	204	226	179	189	174	231	172	199	167	194	149	197	164	192
28	47	46	37	45	26	38	35	26	30	30	41	27	35	31	35	28	38	26	28	30	21	23	26
34	37	48	25	53	47	30	39	36	31	40	54	31	43	29	39	31	36	35	41	29	22	31	34
14	5	12	15	13	9	7	12	12	8	8	10	14	15	10	10	3	9	6	11	5	4	7	11
23	38	34	39	35	45	38	33	36	38	41	39	25	39	30	37	33	35	32	38	38	32	39	46
6	8	9	3	4	6	4	7	3	5	7	4	6	8	5	5	3	3	3	10	7	2	6	5
25	45	39	35	46	46	48	55	47	46	47	48	53	42	36	47	23	38	46	48	36	38	43	37
17	17	9	22	18	23	13	19	17	20	15	24	15	18	19	15	13	23	13	23	16	15	9	17
147	197	197	176	214	202	178	200	177	178	188	220	171	200	160	188	134	182	161	199	161	134	158	176
31	32	30	37	26	34	43	40	19	39	31	44	18	27	34	26	27	32	25	29	19	31	26	28
54	45	37	29	46	43	27	43	37	47	47	50	25	31	38	37	38	30	27	27	42	35	38	32
11	9	12	11	14	16	12	13	7	15	8	10	7	7	14	15	16	15	13	14	12	21	8	10
19	25	26	20	26	24	21	20	23	24	27	29	16	18	21	23	19	23	14	28	19	25	22	29
24	24	22	24	32	28	16	17	18	24	22	24	18	21	15	22	17	11	23	18	17	25	14	16
139	135	127	121	144	145	119	133	104	149	135	157	84	104	122	123	117	111	102	116	109	137	108	115
837	834	795	819	832	837	765	813	721	840	713	857	610	676	671	736	533	675	532	671	496	601	479	643
43	1045	1078	1056	1105	1168	946	1079	1021	1069	1061	1098	860	852	923	996	865	940	874	923	796	859	848	942
80	1879	1873	1875	1937	2005	1711	1892	1742	1909	1774	1955	1470	1528	1594	1732	1398	1615	1406	1594	1292	1460	1327	1585

Tabelle IIIa. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1835		1834		1833		1832		1831		1830		1829		1828	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138
Braunschweig	Stadt Braunschweig	267	335	223	317	197	298	187	264	176	243	191	255	142	207	151	232
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	79	70	73	71	45	71	50	56	62	47	66	54	34	53	41	53
	» Vechede	49	60	57	62	47	52	34	39	36	36	46	53	30	38	35	34
	» Thedinghausen	12	16	13	9	19	16	13	13	9	17	14	16	11	9	9	5
	Summe	407	481	366	459	308	437	284	372	263	343	317	378	217	307	236	324
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	38	70	30	43	36	48	37	49	27	46	23	45	17	41	39	41
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	71	78	67	56	69	53	52	52	51	43	49	46	45	44	38	28
	Stadt Schöppenstedt	13	21	13	12	9	9	20	7	9	6	11	14	5	10	9	17
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	48	53	44	46	46	26	25	35	46	30	26	39	18	29	43	24
	» Salder	59	43	49	60	40	52	48	41	45	37	37	51	35	42	43	43
	Stadt Bad Harzburg	4	6	6	14	10	11	6	9	7	8	2	8	2	8	3	8
Helmstedt	Amtsgerichtsbez. Harzburg	31	23	20	29	25	30	15	21	22	22	16	25	9	21	16	20
	Summe	264	294	229	260	235	229	203	214	207	192	164	228	131	195	191	181
	Stadt Helmstedt	43	38	38	41	23	37	28	29	24	25	31	24	21	33	22	19
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	19	17	15	9	7	7	11	12	15	8	4	12	5	11	7	9
	Stadt Schöningen	22	23	21	22	25	17	15	15	11	20	15	25	23	22	21	10
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	43	50	39	35	35	40	39	31	25	31	49	32	24	28	21	27
Gandersheim	Stadt Königslutter	18	14	13	14	12	12	13	11	7	4	5	5	4	13	7	13
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	52	45	54	42	35	46	36	46	34	29	46	35	33	38	38	22
	» Vorsfelde	39	50	48	48	40	47	44	34	31	31	38	33	34	31	24	27
	» Calvörde	15	16	15	17	20	8	9	11	7	10	11	15	8	8	9	11
	Summe	251	253	243	228	197	214	195	189	154	158	199	181	152	184	149	138
	Stadt Gandersheim	6	12	9	13	11	10	4	11	5	9	11	17	4	8	6	14
Holzminden	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	51	33	36	36	35	40	20	30	28	32	28	32	27	29	20	25
	Stadt Seesen	12	16	8	17	7	14	10	13	11	5	8	12	13	15	7	6
	Amtsgerichtsbez. Seesen	32	57	28	36	33	29	29	32	18	24	25	25	26	20	28	19
	» Lutter a. Bbge.	31	49	40	39	37	32	32	37	26	27	35	39	27	35	28	31
	» Greene	28	26	22	40	26	20	27	27	14	18	30	27	20	16	27	18
	Summe	160	193	143	181	149	145	122	150	102	115	137	152	117	123	116	113
Blankenburg	Stadt Holzminden	20	29	22	21	16	29	15	10	7	24	21	20	18	12	7	17
	Amtsgerichtsbez. Holzminden	24	21	26	29	16	24	19	22	14	20	17	26	23	27	12	20
	Stadt Stadtoldendorf	6	10	8	12	11	6	4	8	3	10	4	9	4	7	2	9
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	21	30	29	35	34	38	30	26	19	20	19	27	20	20	16	30
	Stadt Eschershausen	10	6	3	5	3	7	4	3	5	2	6	4	1	1	2	4
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	32	52	38	39	32	38	30	31	33	21	35	28	20	37	25	27
Herzogtum	» Ottenstein	15	22	13	10	22	16	13	14	10	14	11	10	4	13	8	8
	Summe	128	170	139	151	134	158	115	114	91	111	113	124	90	117	72	115
	Stadt Blankenburg	29	33	27	24	16	26	19	23	22	22	23	21	14	22	18	22
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	34	34	42	28	32	36	21	41	15	20	24	34	18	18	22	25
	Stadt Hasselfelde	10	9	12	11	8	10	11	3	7	6	5	9	8	1	8	5
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde	23	22	21	22	17	18	19	16	18	14	19	18	14	14	7	14
Herzogtum	» Walkenried	24	19	16	20	22	23	11	21	13	13	13	22	12	16	17	10
	Summe	120	117	118	105	95	113	81	104	75	75	84	104	66	71	72	76
	Städte	498	622	433	566	384	534	373	455	321	430	356	468	276	400	302	417
Herzogtum	Landgemeinden	832	886	805	818	734	762	627	688	591	564	658	699	497	597	534	530
	Überhaupt	1330	1508	1238	1384	1118	1296	1000	1143	912	994	1014	1167	773	997	836	947

ach Geburtsjahr und Geschlecht

om 2. Dezember 1895.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1827		1826		1825		1824		1823		1822		1821		1820		1819		1818		1817		1816	
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162
130	191	114	214	126	198	92	175	103	147	117	142	91	154	69	113	68	109	51	82	25	66	39	54
50	48	32	56	32	42	35	39	26	24	37	24	25	34	23	18	24	21	16	16	20	7	13	11
29	37	28	34	23	34	30	30	33	24	24	29	18	33	15	17	21	20	15	13	8	10	13	11
10	7	9	5	7	15	7	6	7	8	12	8	6	2	5	3	4	3	12	9	3	3	4	3
219	283	183	309	188	289	164	250	169	203	190	203	140	223	112	151	117	153	94	120	56	86	69	79
18	25	18	30	19	32	23	42	19	19	12	28	14	16	10	29	11	10	7	20	8	9	7	12
37	40	39	41	37	35	28	22	34	31	25	24	25	23	27	19	24	17	20	21	8	9	12	11
12	6	4	7	8	11	6	13	5	5	4	6	4	6	4	5	5	3	4	2	4	3	.	7
26	19	26	21	29	20	19	26	25	20	26	18	18	13	13	12	14	13	16	14	17	9	9	5
31	36	48	37	32	39	28	43	24	39	30	34	26	30	22	18	21	19	17	15	20	20	12	6
6	11	5	5	4	4	5	9	6	4	2	6	1	2	2	2	2	6	2	2	3	4	6	1
12	28	21	10	7	6	12	13	13	16	11	14	9	11	10	3	8	8	6	6	2	5	1	8
142	165	161	151	136	147	121	168	126	134	110	130	97	101	88	88	85	76	72	80	62	59	47	50
17	25	19	21	13	30	11	22	13	18	24	18	14	14	10	14	10	15	10	8	8	7	3	5
6	9	10	8	6	5	7	4	6	7	7	6	5	4	6	8	5	4	5	4	3	6	1	1
14	18	17	10	8	8	7	12	8	13	9	10	5	15	5	8	7	11	3	7	2	7	2	5
25	22	21	17	24	19	15	24	21	18	19	9	14	15	10	8	8	8	6	8	10	6	6	6
8	8	7	9	7	7	4	4	9	12	6	3	5	3	7	4	2	4	.	1	1	.	1	1
30	25	30	33	17	31	31	23	26	16	19	20	23	26	14	16	12	9	7	11	7	8	8	5
24	42	26	37	20	24	19	23	22	28	23	20	17	17	11	14	13	11	7	12	14	10	7	1
13	12	11	13	15	8	12	7	9	6	11	10	6	4	6	9	9	4	6	3	4	5	3	.
137	161	141	148	110	132	106	119	114	118	118	96	89	98	69	81	66	66	44	54	49	49	31	24
7	6	7	6	5	9	2	6	3	10	4	4	4	12	1	8	6	11	2	3	.	4	3	2
26	22	14	21	26	22	13	23	19	24	20	18	10	17	19	18	6	14	8	14	10	6	5	5
7	10	8	5	6	5	4	8	9	10	3	8	3	7	6	10	9	5	2	2	3	2	4	.
25	11	18	26	15	16	18	17	22	19	17	18	10	16	18	20	6	12	9	10	5	10	9	2
27	27	27	37	30	29	19	22	22	19	20	12	16	16	11	18	11	14	11	11	8	12	6	4
15	19	26	22	14	21	20	18	17	16	14	16	15	11	6	10	11	8	4	11	8	6	7	2
107	95	100	117	96	102	76	94	92	98	78	76	58	79	61	84	49	64	36	51	34	40	34	15
7	14	10	17	10	18	6	15	6	10	4	9	8	11	2	9	1	5	5	6	2	4	.	4
16	23	19	22	14	21	15	24	10	18	14	11	8	15	9	7	10	14	6	7	2	8	2	6
3	3	2	8	3	4	4	6	2	6	2	4	4	2	2	1	1	3	.	2	1	1	.	.
16	16	19	27	12	28	16	18	14	16	12	15	8	13	7	18	7	7	5	8	5	3	3	3
1	2	3	2	1	1	6	4	2	6	.	2	.	4	2	2	.	4	.	3	1	.	.	.
18	24	22	31	18	27	13	32	21	26	6	18	11	13	15	11	15	17	3	15	6	8	8	3
9	13	10	9	11	12	13	12	6	12	9	11	8	4	8	12	2	1	2	1	7	.	3	3
70	95	85	116	69	111	73	111	61	94	47	70	47	62	45	60	36	51	21	42	24	24	16	19
21	17	7	17	13	17	10	12	11	14	8	11	5	14	5	11	4	5	7	6	3	7	8	7
20	23	19	19	20	18	25	10	12	18	15	14	7	10	14	11	6	11	10	8	8	6	8	4
5	7	5	3	.	5	1	3	3	3	4	4	4	3	1	7	3	1	1	5	2	1	2	.
10	10	6	11	10	12	4	8	10	4	6	7	1	10	6	4	4	7	3	7	7	2	3	3
17	21	11	14	12	17	10	10	8	14	10	4	16	8	8	7	3	7	3	9	3	7	.	5
73	78	48	64	55	69	50	43	44	53	43	40	33	45	34	40	20	31	24	35	23	23	21	19
256	343	226	354	223	349	181	331	199	277	199	255	162	263	126	223	129	192	94	149	63	115	75	98
492	534	492	551	431	501	409	454	407	423	387	360	302	345	283	281	244	249	197	233	185	166	143	108
748	877	718	905	654	850	590	785	606	700	586	615	464	608	409	504	373	441	291	382	248	281	218	206

Tabelle III a. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1815		1814		1813		1812		1811		1810		1809		1808	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178
Braunschweig	Stadt Braunschweig	29	49	24	38	22	26	11	27	5	17	9	13	10	16	3	9
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	12	11	12	8	4	10	6	3	7	7	.	5	.	.	.	1
	» Vechelde	8	5	6	6	8	9	3	2	2	8	.	4	1	2	2	2
	» Thedinghausen	14	2	2	2	2	2	.	.	1	1	1	3	1	.	.	3
	Summe	53	67	44	54	36	47	20	32	15	33	10	25	12	18	5	15
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	2	5	2	3	4	6	.	1	2	5	5	2	1	1	.	2
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	14	14	8	2	11	9	8	9	6	6	.	1	2	.	.	3
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	.	1	.	1	.	2	3	1	.	1	.	1	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	8	2	9	7	6	4	3	5	6	3	2	4	5	4	1	2
	» Salder	8	8	8	10	10	8	9	7	3	5	5	1	2	2	2	.
	Stadt Bad Harzburg	2	4	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	2	8	1	5	3	3	.	2	1	.	.	2	1	2	2	.
	Summe	36	42	29	28	34	33	23	25	18	20	12	11	12	9	5	7
Helmstedt	Stadt Helmstedt	6	6	1	3	2	6	3	2	.	2	2	1	1	1	1	.
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	2	2	.	2	4	.	.	1	1	.	.	2	.	1	.	.
	Stadt Schöningen	3	4	2	5	.	1	.	3	1	1	.	.	.	.	.	1
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	3	7	3	4	4	3	3	1	3	1	2	2	2	1	.	1
	Stadt Königsutter . . . . .	.	2	1	1	1	.	.	.	.	1	1	.	1	.	1	.
	Amtsgerichtsbez. Königsutter . .	8	5	9	5	3	3	4	4	3	2	1	2	1	1	1	1
	» Vorsfelde	6	7	6	4	4	6	3	3	3	6	2	1	1	1	.	.
	» Calvörde . . . . .	.	1	.	1	.	1	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.
	Summe	28	34	22	25	18	20	14	15	11	14	8	9	6	5	3	3
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . . .	.	1	.	1	1	2	2	1	.	3	1	1	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	5	5	4	6	2	5	4	2	1	1	3	2	.	.	1	.
	Stadt Seesen	1	1	1	1	1	2	3	.	1	1	1	.	1	.	1	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	6	5	4	3	3	4	5	5	4	2	2	3	1	.	1	1
	» Lutter a. Bbge.	4	3	3	2	6	3	2	4	1	1	.	2	.	1	1	1
	» Greene	2	4	1	1	.	4	3	3	1	.	.	1	.	1	.	.
	Summe	18	19	13	14	13	20	19	15	8	8	7	9	2	2	4	1
Holzminden	Stadt Holzminden	1	7	1	2	1	2	.	3	1	3	.	1	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	4	1	3	8	3	3	1	.	1	2	2	1	1	1	.	.
	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	.	2	1	2	2	2	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	7	7	3	1	2	3	.	2	1	1	.	1	.	.	.	1
	Stadt Eschershausen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	3	6	6	5	3	5	4	5	4	1	2	1	1	2	.	2
	» Ottenstein	1	3	.	6	1	.	.	.	1	.	.	.	2	1	.	.
	Summe	18	26	14	24	12	15	6	12	8	7	4	4	5	4	1	4
Blankenburg	Stadt Blankenburg . . . . .	.	6	.	4	2	3	3	5	.	2	2	3	1	1	1	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	1	2	4	5	.	.	2	1	2	.	4	2	2	1	.	.
	Stadt Hasselfelde	2	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	3	2	.	1	1	1	.	.	.	.	.	2	.	1	.	2
	» Walkenried	1	1	4	2	1	1	.	.	.	4	1	.	.	.	.	.
	Summe	7	11	8	12	5	5	6	7	2	6	7	8	3	3	1	3
Herzogtum	Städte	48	88	34	61	37	53	27	46	10	36	21	23	17	19	8	13
	Landgemeinden	112	111	96	96	81	87	61	60	52	52	27	43	23	22	11	20
	Überhaupt	160	199	130	157	118	140	88	106	62	88	48	66	40	41	19	33

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 2. Dezember 1895.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:																		S u m m e	
																		der ortsanwesenden	
																		Bevölkerung	
1807		1806		1805		1804		1803		1802		1801		1800		1799		männlich	weiblich
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	197	198
179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196		
1	8	2	4	2	3	1	2	2	2	.	1	.	2	.	1	.	.	56 003	59 135
1	.	1	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	10 412	10 529
.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 176	8 363
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 021	2 061
2	8	4	6	3	3	2	3	2	2	1	1	.	2	.	1	.	.	76 612	80 088
.	1	1	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 622	7 883
.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 343	9 942
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 852	1 715
3	1	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 397	5 999
2	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 046	8 001
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 551	1 757
.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4 430	4 363
5	4	4	4	3	3	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	40 241	39 660
1	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 256	6 635
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 975	1 935
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 965	4 150
2	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	6 192	5 936
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 667	1 644
.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	6 807	6 388
1	1	.	1	.	3	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	6 386	6 231
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 274	2 231
5	3	3	3	1	4	3	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	35 522	35 150
1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 335	1 516
2	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 712	4 936
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 302	2 160
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 207	4 381
.	2	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	6 226	6 214
.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	4 061	4 185
3	4	2	2	.	2	1	1	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	22 843	23 392
.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 903	4 168
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	5 016	4 982
.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 439	1 456
.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 051	5 034
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	805	804
.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	5 405	5 471
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 014	2 191
.	2	2	2	1	3	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	24 633	24 106
.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 556	4 733
.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	4 596	4 539
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 456	1 397
.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2 751	2 703
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 562	2 673
.	2	3	4	.	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	15 921	16 045
3	14	6	9	3	10	1	2	2	2	.	1	.	2	.	1	.	.	95 712	99 153
12	9	12	12	5	6	6	3	.	2	5	2	1	2	.	1	1	.	120 060	119 288
15	23	18	21	8	16	7	5	2	4	5	3	1	4	.	2	1	.	215 772	218 441

Tabelle IIIb.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1900		1899		1898		1897		1896		1895		1894		1893	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1516	1419	1439	1401	1430	1459	1392	1407	1472	1461	1345	1363	1373	1319	1414	1390
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	285	297	278	302	296	289	303	310	281	263	282	280	246	255	256	300
	» Vechelde	225	236	209	212	237	217	227	230	192	215	211	203	202	202	207	192
	» Thedinghausen	59	51	51	39	58	56	52	44	51	59	41	63	56	49	54	51
	Summe	2085	2003	1977	1954	2021	2021	1974	1991	1996	1998	1879	1909	1877	1825	1931	1933
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	209	197	194	189	216	211	231	181	218	203	209	206	190	213	181	183
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	283	294	264	284	307	286	296	335	313	278	272	293	265	287	277	247
	Stadt Schöppenstedt	49	37	40	41	44	48	46	39	32	53	52	32	49	46	38	39
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	143	133	135	150	160	155	166	133	121	146	146	136	149	150	139	148
	» Salder	209	177	186	177	214	210	171	201	203	187	183	168	181	197	193	197
	Stadt Bad Harzburg	35	47	43	43	39	40	51	45	39	39	29	47	40	36	35	32
Helmstedt	Amtsgerichtsbez. Harzburg	121	159	152	137	166	145	149	136	135	134	127	140	143	116	123	120
	Summe	1049	1044	1014	1021	1146	1095	1110	1070	1061	1040	1018	1022	1017	1045	986	966
	Stadt Helmstedt	208	193	168	184	186	190	179	171	168	179	199	180	144	186	163	174
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	65	49	66	64	56	44	59	55	49	48	60	51	48	54	62	49
	Stadt Schöningen	119	98	96	112	118	124	126	102	112	111	101	103	91	107	122	110
Gandersheim	Amtsgerichtsbez. Schöningen	162	171	178	146	171	183	148	164	175	141	161	171	150	165	134	180
	Stadt Königslutter	53	38	48	40	44	35	38	41	53	45	43	50	38	28	39	38
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	212	189	170	171	201	213	178	170	185	172	177	200	169	184	172	181
	» Vorsfelde	160	168	159	167	157	167	165	168	152	167	142	128	159	119	134	145
	» Calvörde	63	65	53	57	65	48	56	49	53	57	62	46	47	61	60	51
Holzminden	Summe	1042	971	938	941	998	1004	949	920	947	920	945	929	846	904	886	928
	Stadt Gandersheim	25	22	34	23	31	36	25	33	33	32	37	40	36	34	31	30
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	124	136	127	125	136	123	133	125	116	113	122	109	122	97	110	146
	Stadt Seesen	48	63	43	45	35	64	51	58	56	34	59	51	45	49	61	60
	Amtsgerichtsbez. Seesen	128	105	154	131	131	116	130	124	130	110	115	115	116	141	100	118
Blankenburg	» Lutter a. Bbge.	191	168	171	168	186	176	181	164	157	181	183	165	166	156	168	179
	» Greene	104	128	124	105	97	121	111	146	120	114	121	110	107	116	109	104
	Summe	620	622	653	597	616	636	631	650	612	584	637	590	592	593	579	637
	Stadt Holzminden	99	126	110	101	96	118	103	97	106	100	108	110	102	104	105	90
	Amtsgerichtsbez. Holzminden	161	152	144	138	128	126	158	139	149	117	126	130	134	109	158	142
Herzogtum	Stadt Stadtoldendorf	48	44	47	40	52	45	37	57	49	39	48	49	38	51	35	40
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	140	158	163	133	148	131	173	148	163	148	157	143	151	157	155	139
	Stadt Eschershausen	26	28	35	20	39	16	30	21	37	22	22	22	29	21	26	16
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	165	164	155	136	171	155	163	166	152	156	136	144	140	125	160	154
	» Ottenstein	62	64	48	50	55	68	52	72	60	44	63	58	68	53	65	57
Blankenburg	Summe	701	736	702	618	689	659	716	700	716	626	660	656	662	620	704	638
	Stadt Blankenburg	96	80	98	95	87	101	107	102	102	121	105	116	89	103	94	118
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	143	132	139	116	135	128	119	117	141	107	112	105	120	109	121	124
	Stadt Hasselfelde	37	40	38	43	44	42	45	38	31	38	41	23	33	32	40	40
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde	78	100	86	85	81	85	70	80	77	72	82	69	75	75	67	75
Herzogtum	» Walkenried	79	68	63	72	76	85	73	68	57	67	74	82	75	63	57	87
	Summe	433	420	424	411	423	441	414	405	408	405	414	395	392	382	379	444
	Städte	2568	2432	2433	2377	2461	2529	2461	2392	2508	2477	2398	2392	2297	2329	2384	2360
	Landgemeinden	3362	3364	3275	3165	3432	3327	3333	3344	3232	3096	3155	3109	3089	3040	3081	3186
	Überhaupt	5930	5796	5708	5542	5893	5856	5794	5736	5740	5573	5553	5501	5386	5369	5465	5546

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 1. Dezember 1900.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1892		1891		1890		1889		1888		1887		1886		1885		1884		1883		1882		1881	
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
1285	1283	1369	1289	1293	1217	1262	1201	1229	1175	1228	1164	1211	1155	1221	1235	1129	1370	1203	1262	1403	1422	1371	1423
250	241	274	252	234	254	206	259	227	232	238	227	216	197	211	215	203	177	202	198	209	200	190	205
185	186	191	215	173	170	163	194	183	187	167	166	157	161	130	160	179	189	162	190	176	193	151	164
45	40	47	49	47	54	46	51	52	51	47	44	46	44	46	47	47	37	43	40	38	43	31	43
1765	1750	1881	1805	1747	1695	1677	1705	1691	1645	1680	1601	1630	1557	1608	1657	1558	1773	1610	1690	1826	1858	1743	1835
196	188	165	178	213	160	187	171	197	167	229	178	235	210	235	244	226	225	232	236	208	208	209	175
294	284	263	250	235	238	217	223	246	222	233	243	208	187	180	184	178	172	205	180	217	196	219	163
61	30	30	36	46	31	40	29	35	47	39	35	40	44	39	43	53	35	47	32	43	23	34	23
140	124	143	134	134	128	154	154	130	122	144	161	126	130	122	129	126	110	108	89	131	90	120	100
187	183	179	168	167	171	143	151	178	171	148	182	158	190	149	137	151	165	146	139	136	131	123	109
33	36	42	31	42	31	44	31	35	34	33	45	24	58	39	52	42	63	42	61	32	43	35	47
109	117	112	98	111	99	123	118	88	117	107	107	97	104	104	80	87	85	75	56	102	61	76	50
1020	962	934	895	948	858	908	877	909	880	933	951	888	923	868	869	863	855	855	793	869	752	816	667
163	183	156	151	154	149	173	162	157	149	169	168	201	183	185	151	176	175	147	138	140	164	128	103
32	53	41	41	54	50	50	44	43	44	43	48	34	35	37	34	24	36	36	34	32	27	27	22
104	112	80	99	105	83	89	99	86	77	78	100	90	95	93	78	102	75	88	56	74	64	75	76
163	150	154	115	145	138	158	115	125	135	122	161	120	124	100	96	131	100	116	100	122	93	120	103
31	34	37	38	39	28	33	24	31	31	37	29	23	36	37	35	31	25	27	28	29	27	29	29
140	155	184	148	177	141	125	115	163	135	132	128	130	140	104	110	107	121	134	113	137	83	98	104
143	160	152	139	137	139	120	140	145	146	143	145	129	127	130	130	123	128	129	123	115	109	100	85
51	53	57	51	50	41	44	40	56	37	47	39	34	50	49	43	39	45	31	35	44	33	38	36
827	900	861	782	861	769	792	739	806	754	771	818	761	790	735	677	733	705	708	627	693	600	615	558
31	34	37	40	24	26	43	31	37	33	22	29	44	38	50	56	62	37	37	22	39	32	41	32
109	107	122	113	105	100	111	117	97	106	110	100	95	96	84	96	95	113	99	86	89	97	86	80
38	46	66	43	46	50	74	44	74	40	75	39	75	35	93	43	80	36	62	56	50	44	34	37
108	96	96	92	99	111	74	105	92	89	94	89	84	87	76	69	85	72	78	77	110	70	82	82
146	160	155	136	150	166	148	155	173	142	153	141	138	129	123	94	125	120	107	109	97	88	93	92
96	103	116	102	82	92	90	93	106	91	103	98	91	81	76	82	87	74	72	71	77	68	62	72
528	546	592	526	506	545	540	545	579	501	557	496	527	466	502	440	534	452	455	421	462	399	398	395
98	92	92	94	96	75	93	92	96	103	97	75	104	86	102	106	160	107	215	89	269	116	230	93
143	119	148	130	145	125	134	121	163	130	151	140	170	117	123	114	113	110	91	86	93	98	68	67
44	44	45	29	38	39	43	44	31	30	33	34	30	39	35	34	53	31	42	24	39	31	24	28
133	137	157	141	148	142	139	133	152	114	126	113	94	99	102	96	86	93	90	98	107	87	91	75
24	33	14	13	27	19	17	24	23	21	22	12	20	16	12	21	22	11	13	9	22	17	11	14
141	145	136	154	152	145	167	142	136	158	129	119	101	108	129	111	110	102	110	85	110	96	97	85
63	54	47	53	41	54	47	48	51	47	48	53	32	46	36	29	29	46	25	32	25	32	30	34
646	624	639	614	647	599	640	604	652	603	606	546	551	511	539	511	573	500	586	423	665	477	551	396
102	97	113	84	87	84	90	111	115	84	103	86	113	107	123	141	105	168	96	156	119	145	133	123
114	119	100	118	92	101	116	128	128	102	121	108	101	82	79	73	98	76	93	81	84	65	74	78
35	44	39	27	45	41	30	38	36	36	40	39	23	23	20	25	24	35	15	25	18	18	19	26
65	80	68	62	69	76	57	56	65	64	62	53	59	50	41	52	50	50	49	42	56	58	55	46
56	69	74	75	50	54	69	72	62	69	67	67	56	45	63	60	56	38	52	46	45	45	43	33
72	409	394	366	343	356	362	405	406	355	393	353	352	307	326	351	333	367	305	350	322	331	324	306
245	2256	2285	2152	2255	2033	2218	2101	2182	2027	2205	2033	2233	2125	2284	2264	2265	2393	2266	2194	2485	2354	2373	2229
13	2935	3016	2836	2797	2789	2701	2774	2861	2711	2735	2732	2476	2429	2294	2241	2329	2259	2253	2110	2352	2063	2074	1928
58	5191	5301	4988	5052	4822	4919	4875	5043	4738	4940	4765	4709	4554	4578	4505	4594	4652	4519	4304	4837	4417	4447	4157

Tabelle IIIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1880		1879		1878		1877		1876		1875		1874		1873	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1489	1353	1361	1428	1546	1483	1286	1362	1312	1397	1240	1291	1128	1286	1079	1204
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen . . .	145	197	163	194	163	196	180	185	207	200	193	189	201	170	160	160
	» Vechelde	138	173	113	149	129	138	142	162	159	169	145	143	127	128	121	129
	» Thedinghausen	31	42	21	18	21	40	28	31	30	39	37	21	32	21	20	32
	Summe	1803	1765	1658	1789	1859	1857	1636	1740	1708	1805	1615	1644	1488	1605	1380	1525
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	210	149	190	169	160	155	144	155	143	147	153	161	110	132	110	123
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel . . .	175	142	155	175	150	153	195	155	211	179	190	176	200	172	204	160
	Stadt Schöppenstedt	30	19	24	20	18	23	23	24	31	32	25	27	21	15	22	27
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt . . .	85	92	65	98	78	103	83	94	101	86	96	105	87	97	99	83
	» Salder	90	133	79	124	88	137	98	132	109	130	115	132	125	99	101	117
	Stadt Bad Harzburg	27	35	19	50	34	46	30	39	32	42	32	46	33	32	37	37
	Amtsgerichtsbez. Harzburg	56	58	61	55	72	69	68	70	75	63	88	63	89	82	81	75
	Summe	673	628	593	691	600	686	641	669	702	679	699	710	665	629	654	622
Helmstedt	Stadt Helmstedt	103	133	87	108	89	133	96	121	112	132	112	112	112	118	80	109
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	24	36	24	26	21	29	25	25	38	37	27	37	34	24	25	21
	Stadt Schöningen	56	53	50	71	50	56	46	58	78	78	66	81	55	79	71	64
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	86	82	94	97	94	98	106	74	113	99	101	94	96	95	116	84
	Stadt Königslutter	19	20	13	26	14	26	16	26	16	24	20	23	18	23	21	26
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	112	96	81	96	86	83	105	105	122	119	123	128	136	103	103	93
	» Vorsfelde	79	93	65	109	79	90	98	111	81	99	86	84	90	99	91	83
	» Calvörde	25	43	30	48	23	33	29	41	28	30	43	39	31	40	32	37
	Summe	504	556	444	581	456	548	521	561	588	618	578	598	572	581	539	517
Gandersheim	Stadt Gandersheim	3	22	13	32	16	25	21	22	22	20	20	26	30	32	20	19
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	62	65	74	74	62	82	76	80	83	90	86	89	87	69	101	70
	Stadt Seesen	32	34	26	28	32	41	27	32	29	38	41	44	46	38	32	58
	Amtsgerichtsbez. Seesen	60	72	64	87	60	76	83	68	77	79	74	80	95	87	79	84
	» Lutter a. Bbge.	73	90	95	91	59	83	74	107	94	97	101	99	71	107	92	91
	» Greene	52	63	63	66	49	75	52	62	68	78	64	74	64	48	53	54
	Summe	282	346	335	378	278	382	333	371	373	402	386	412	393	381	377	376
Holzminden	Stadt Holzminden	172	83	128	103	121	92	136	95	131	85	115	86	107	69	80	64
	Amtsgerichtsbez. Holzminden	76	79	41	64	57	86	61	77	84	70	74	85	71	83	75	53
	Stadt Stadtoldendorf	21	22	21	23	20	22	23	38	26	28	25	22	25	32	25	29
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf . . .	79	60	59	65	66	81	68	71	96	87	86	79	82	74	83	55
	Stadt Eschershausen	11	5	12	14	15	11	12	15	14	21	11	13	16	19	8	15
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	73	90	60	79	71	80	93	84	99	86	87	87	88	68	80	86
	» Ottenstein	19	33	21	29	25	21	22	29	30	32	26	29	26	30	27	22
	Summe	451	372	342	377	375	393	415	409	480	409	424	401	415	375	378	324
Blankenburg	Stadt Blankenburg	193	132	179	123	190	119	120	94	75	114	86	73	68	81	59	76
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	75	69	53	77	56	80	70	71	86	77	79	84	74	81	72	58
	Stadt Hasselfelde	12	28	15	34	13	22	16	21	20	14	15	25	15	23	11	19
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde	46	56	41	58	53	56	56	53	53	54	60	49	41	44	59	45
	» Walkenried	34	37	29	46	42	47	39	40	43	44	45	59	36	39	37	46
	Summe	360	322	317	338	354	324	301	279	277	303	285	290	234	268	238	244
Herzogtum	Städte	2378	2088	2138	2229	2318	2254	1996	2102	2041	2172	1961	2030	1784	1979	1655	1870
	Landgemeinden	1695	1901	1551	1925	1604	1936	1851	1927	2087	2044	2026	2025	1983	1860	1911	1738
	Überhaupt	4073	3989	3689	4154	3922	4190	3847	4029	4128	4216	3987	4055	3767	3839	3566	3608

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 1. Dezember 1900.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1872		1871		1870		1869		1868		1867		1866		1865		1864		1863		1862		1861	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82
1064	1125	882	958	962	1127	948	1090	892	975	868	977	956	1079	898	971	890	923	884	956	756	859	774	814
152	172	142	148	183	166	155	155	154	135	126	124	171	152	139	152	148	140	152	152	131	151	123	138
134	138	98	104	133	117	113	115	100	113	91	98	120	124	96	84	126	95	94	101	109	100	107	104
16	27	25	25	29	22	30	22	24	26	24	28	20	26	18	24	21	14	25	26	19	20	21	14
1366	1462	1147	1235	1307	1432	1246	1382	1170	1249	1109	1227	1267	1381	1151	1231	1185	1172	1155	1235	1015	1130	1025	1070
143	139	130	119	129	132	122	118	148	135	117	122	129	132	131	106	115	121	106	113	112	120	117	105
198	160	175	130	183	170	183	146	157	132	157	137	201	172	176	135	155	145	165	143	155	142	129	121
27	25	30	18	25	29	34	28	27	29	21	27	29	29	27	25	29	19	20	19	26	18	26	28
87	81	82	67	80	91	86	72	75	80	75	89	82	84	109	75	84	78	79	75	64	75	67	74
99	105	93	99	109	99	111	113	115	108	96	85	92	111	84	106	99	92	90	87	108	100	113	92
46	27	25	22	27	34	24	28	26	24	27	35	29	25	28	27	19	22	23	27	25	23	17	22
72	69	74	46	67	71	71	64	56	62	70	64	68	76	59	64	53	75	57	48	65	56	53	50
672	606	609	501	620	626	631	569	604	570	563	559	630	629	614	538	554	552	540	512	555	534	522	492
96	107	108	105	114	114	113	119	110	106	99	102	100	110	97	111	106	93	89	104	82	88	81	86
32	29	30	24	25	26	33	27	33	41	28	28	23	44	31	25	27	28	29	20	38	26	20	23
73	69	57	62	77	73	68	62	59	70	69	60	47	63	64	62	50	47	60	66	53	53	49	37
108	91	98	67	92	102	102	90	76	87	97	86	114	97	94	78	88	75	84	87	86	85	87	65
25	30	16	23	29	22	28	18	18	27	22	17	34	23	21	28	28	21	18	21	24	18	18	24
117	114	99	94	125	108	123	111	112	97	101	106	120	125	95	86	109	96	99	98	99	83	92	84
86	79	85	75	93	97	102	71	95	99	80	83	98	94	77	75	96	91	80	86	81	71	81	79
25	32	26	30	45	39	24	36	30	30	32	27	22	18	33	35	27	31	30	29	27	24	28	25
562	551	519	480	600	581	593	534	533	557	528	509	558	574	512	500	531	482	489	511	490	448	456	423
21	17	12	15	18	19	15	19	18	22	14	11	19	18	17	18	14	10	25	28	25	16	14	20
72	82	64	52	64	87	87	84	61	67	57	33	60	60	52	63	66	79	42	53	48	57	63	57
25	41	22	34	41	30	35	37	31	34	26	27	30	37	39	30	40	25	22	27	27	21	25	34
73	71	74	62	72	67	71	68	70	74	54	55	57	62	48	48	56	61	57	65	63	48	57	54
91	96	70	80	97	78	92	76	79	86	67	71	89	85	80	95	84	87	65	70	66	70	86	92
51	54	54	46	60	72	78	55	46	49	42	43	47	60	46	52	51	56	54	55	47	49	50	50
333	361	296	289	352	353	378	339	305	332	260	240	302	322	282	306	311	318	265	298	276	261	295	307
76	75	72	67	89	67	61	64	62	48	39	47	60	57	54	50	73	59	53	46	47	54	54	63
79	68	43	46	67	78	69	69	63	54	68	63	65	59	61	60	43	78	57	70	54	38	59	57
20	20	20	21	29	16	23	24	25	21	32	28	30	20	34	19	21	20	14	27	21	20	19	20
70	69	51	55	70	85	53	68	60	58	52	58	74	71	66	66	77	61	61	62	55	53	60	46
17	11	15	12	23	11	10	10	14	13	16	6	9	8	13	14	8	14	9	13	9	10	5	12
71	81	72	51	74	90	84	51	58	82	61	73	83	74	67	65	73	70	77	72	69	56	65	52
24	20	21	24	34	39	28	32	23	27	20	37	28	45	29	23	24	36	32	31	24	23	40	32
357	344	294	276	386	386	328	318	305	303	288	312	349	334	324	297	319	338	303	321	279	254	302	282
72	77	55	64	58	86	64	73	62	67	71	78	63	81	51	69	58	78	44	58	56	62	56	68
54	68	66	60	78	79	72	77	42	53	63	65	61	67	80	72	58	67	70	61	59	41	56	55
19	19	8	20	12	16	16	22	16	19	12	11	23	19	13	19	9	13	13	16	16	14	7	16
60	44	37	41	50	51	44	41	36	43	48	45	36	43	40	41	44	44	43	39	44	30	40	27
40	43	43	28	28	37	32	32	39	37	34	33	33	36	23	38	19	28	33	27	43	29	31	29
245	251	209	213	226	269	228	245	195	219	228	232	216	246	207	239	188	230	203	201	218	176	190	195
1724	1782	1452	1540	1633	1776	1561	1712	1508	1590	1433	1548	1558	1701	1487	1549	1460	1465	1380	1521	1279	1376	1262	1349
1811	1793	1622	1454	1858	1871	1843	1675	1604	1640	1543	1531	1764	1785	1603	1562	1628	1627	1575	1557	1554	1427	1528	1420
3535	3575	3074	2994	3491	3647	3404	3387	3112	3230	2976	3079	3322	3486	3090	3111	3088	3092	2955	3078	2833	2803	2790	2769

Tabelle IIIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1860		1859		1858		1857		1856		1855		1854		1853	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98
Braunschweig	Stadt Braunschweig	822	864	755	891	740	829	654	767	661	706	578	662	600	710	617	680
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	157	139	146	119	150	130	138	136	119	123	120	120	119	122	111	91
	„ Vechelde	108	92	83	108	82	90	89	81	98	91	82	86	83	84	88	88
	„ Thedinghausen	29	27	14	18	17	17	21	32	26	23	20	24	27	22	21	19
	Summe	1116	1122	998	1136	989	1066	902	1016	904	943	800	892	829	938	837	878
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	105	121	107	112	110	130	103	97	89	103	84	100	87	71	99	95
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	134	135	155	126	152	101	146	119	126	105	102	104	119	89	141	84
	Stadt Schöppenstedt	25	16	27	21	29	28	26	18	13	22	17	7	22	16	16	12
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	86	73	90	74	81	77	61	75	70	52	54	60	89	62	79	61
	„ Salder	97	83	109	84	108	100	109	93	90	89	86	82	84	67	84	90
	Stadt Bad Harzburg	24	26	12	31	26	21	16	18	20	22	19	13	17	16	21	16
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	58	49	62	64	61	37	50	54	46	54	53	46	53	43	47	45
	Summe	529	503	562	512	567	494	511	474	454	447	415	412	471	364	487	403
Helmstedt	Stadt Helmstedt	80	87	82	78	82	99	78	68	83	72	53	77	61	74	65	64
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	36	31	34	32	18	31	23	16	31	16	17	22	17	15	19	26
	Stadt Schöningen	45	50	64	50	46	46	29	52	52	38	57	34	44	42	40	49
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	94	80	84	64	86	63	82	73	63	52	67	54	76	62	69	59
	Stadt Königslutter	19	22	23	20	29	16	17	21	16	24	18	18	16	17	19	18
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	101	84	103	78	95	80	77	89	79	94	84	57	78	68	71	61
	„ Vorsfelde	79	86	65	76	79	88	74	72	84	85	83	38	69	50	77	60
	„ Calvörde	29	31	32	20	23	23	25	23	35	27	18	19	23	36	27	14
	Summe	483	471	487	418	458	446	405	414	443	408	397	319	384	364	387	351
Gandersheim	Stadt Gandersheim	13	23	14	23	21	24	14	18	20	20	21	14	14	18	12	22
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	60	52	59	52	48	68	51	61	57	40	47	51	45	51	51	56
	Stadt Seesen	27	33	31	22	35	25	27	21	30	32	18	25	33	29	19	30
	Amtsgerichtsbez. Seesen	71	59	53	59	58	54	56	50	53	52	43	45	42	48	55	44
	„ Lutter a. Bbge.	83	93	88	81	83	65	62	70	66	73	62	45	57	87	72	58
	„ Greene	52	46	48	54	40	51	45	60	53	41	38	38	41	42	49	48
	Summe	306	306	293	291	285	287	255	280	279	258	229	218	232	275	258	258
Holzminden	Stadt Holzminden	51	48	56	54	51	51	50	41	41	56	52	47	61	58	47	43
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	47	59	60	52	57	58	44	52	53	61	54	48	43	53	59	42
	Stadt Stadtoldendorf	19	19	22	33	12	16	23	24	20	17	15	21	13	18	17	13
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	63	60	63	61	62	67	61	51	51	53	59	59	56	57	51	35
	Stadt Eschershausen	11	8	18	10	7	13	12	10	10	7	8	10	7	8	6	13
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	78	66	74	66	69	53	62	57	60	67	61	49	76	65	54	51
	„ Ottenstein	34	28	26	31	32	21	32	20	26	25	22	19	18	27	25	22
	Summe	303	288	319	307	290	279	284	255	261	286	271	253	274	286	259	219
Blankenburg	Stadt Blankenburg	56	77	54	69	50	64	63	54	53	80	39	55	41	49	38	46
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	61	64	57	58	72	61	57	54	64	57	43	44	46	42	46	54
	Stadt Hasselfelde	11	13	14	14	14	14	10	16	16	11	14	15	11	16	10	17
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	37	32	34	20	36	26	28	28	32	33	25	35	24	28	35	30
	„ Walkenried	31	38	40	41	48	34	23	30	27	27	26	20	23	22	27	28
	Summe	196	224	199	202	220	199	181	182	192	208	147	169	145	157	156	175
Herzogtum	Städte	1308	1407	1279	1428	1252	1376	1122	1225	1124	1210	993	1098	1027	1142	1026	1118
	Landgemeinden	1625	1507	1579	1438	1557	1395	1416	1396	1409	1340	1266	1165	1308	1242	1358	1166
	Überhaupt	2933	2914	2858	2866	2809	2771	2538	2621	2533	2550	2259	2263	2335	2384	2384	2284

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 1. Dezember 1900.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1852		1851		1850		1849		1848		1847		1846		1845		1844		1843		1842		1841	
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122
564	687	552	595	584	661	566	670	469	560	400	513	423	464	449	505	417	472	400	480	362	475	310	372
119	115	129	110	96	116	118	104	102	112	79	86	98	86	99	79	77	95	70	75	78	84	62	56
78	85	85	85	83	84	81	98	66	79	76	61	56	75	73	64	52	73	66	79	73	76	61	52
18	20	22	22	17	24	23	16	20	10	16	13	12	16	29	17	15	14	22	15	25	10	9	6
779	907	788	812	780	885	788	888	657	761	571	673	589	641	650	665	561	654	558	649	538	645	442	486
69	92	87	75	76	93	75	70	67	61	60	54	54	58	56	72	44	67	61	60	58	58	35	52
124	129	101	102	124	96	87	73	89	87	83	81	77	74	88	69	86	74	72	79	83	88	54	62
12	19	18	22	13	18	14	15	21	16	11	13	18	19	10	16	8	14	11	15	14	13	9	9
70	72	66	63	69	63	55	51	54	53	57	58	58	54	53	54	44	42	44	58	50	57	47	48
90	75	75	85	92	85	88	75	62	74	65	66	73	73	58	80	69	70	68	63	59	64	41	43
16	23	13	17	23	22	19	21	16	15	14	26	10	13	14	9	19	15	10	12	16	11	10	18
46	46	45	41	37	41	49	51	30	39	33	41	29	40	31	41	30	43	30	32	35	39	30	21
427	456	405	405	434	418	387	356	339	345	323	339	319	331	310	341	300	325	296	319	315	330	226	253
65	57	59	58	62	61	59	56	53	44	45	49	41	49	37	46	42	52	43	45	36	54	33	37
10	23	19	23	24	22	27	17	20	13	19	17	12	21	21	21	14	18	21	8	16	27	10	12
37	49	37	46	50	45	42	43	26	35	32	37	27	30	27	30	32	34	36	33	24	41	32	25
63	61	58	48	77	61	67	55	50	62	36	45	67	49	52	49	39	46	50	48	44	43	31	34
20	20	11	14	24	16	25	29	17	6	9	10	11	18	7	11	12	18	7	16	13	12	8	3
67	61	90	68	75	92	70	70	68	57	61	55	45	74	47	54	44	56	55	49	49	48	43	37
55	67	62	72	66	68	68	71	73	54	54	47	60	63	56	52	48	54	48	58	46	43	38	36
23	33	30	28	27	20	23	17	26	20	21	24	28	28	13	24	19	23	25	24	24	21	18	8
340	371	366	357	405	385	381	358	333	291	277	284	291	332	260	287	250	301	285	281	252	289	213	192
15	16	17	14	20	15	18	11	9	10	9	13	9	11	11	10	7	13	8	11	9	12	8	11
39	54	59	35	44	49	44	45	44	42	49	53	38	24	33	50	37	52	31	49	39	38	38	40
18	24	22	25	26	23	24	24	24	24	19	20	22	19	14	17	16	20	21	26	20	18	18	19
40	45	43	44	34	44	33	41	33	41	40	28	29	55	45	53	39	39	38	30	35	39	28	31
67	68	65	59	81	62	56	68	43	42	38	51	48	48	28	50	36	47	50	42	35	55	41	36
45	44	34	34	36	35	51	40	21	51	26	24	45	36	22	39	40	28	27	27	23	45	25	27
224	251	240	211	241	228	226	229	174	210	181	189	191	193	153	219	175	199	175	185	161	207	158	164
37	59	52	53	35	43	36	44	36	46	36	42	45	40	40	28	31	29	28	28	25	40	25	32
55	52	40	51	39	47	48	41	37	36	27	35	41	29	45	42	26	30	30	30	30	39	24	39
12	10	13	20	8	15	8	12	11	13	16	3	9	13	10	11	5	13	9	7	6	10	12	12
50	50	44	42	49	41	50	40	34	44	18	36	30	38	26	37	37	32	33	34	29	39	19	25
9	7	10	6	11	9	10	9	2	7	5	7	7	6	4	6	4	5	4	6	4	7	7	3
52	49	52	49	55	51	43	45	45	58	27	37	42	37	44	38	39	53	45	48	44	39	44	36
21	18	16	18	22	19	27	16	19	22	10	15	9	14	15	20	12	19	16	18	15	26	13	15
236	245	227	239	219	225	222	207	184	226	139	175	183	177	184	182	154	181	165	171	153	200	144	162
41	56	45	43	34	50	40	45	29	43	35	38	26	36	26	37	39	42	25	38	21	40	20	29
60	60	45	39	53	47	49	46	47	36	48	45	34	34	44	48	31	36	35	40	46	50	22	27
11	10	7	9	5	14	13	15	14	15	7	7	12	13	8	11	8	13	4	14	9	8	6	7
33	30	33	18	29	25	31	36	12	22	17	23	26	21	27	21	21	19	25	22	18	25	18	15
24	34	17	24	27	31	27	26	23	36	22	20	22	22	26	25	13	15	19	10	17	25	17	23
169	190	147	133	148	167	160	168	125	152	129	133	120	126	131	142	112	125	108	124	111	148	83	101
926	1129	943	997	971	1085	949	1064	794	895	698	832	714	789	713	809	684	807	667	791	617	799	533	629
1249	1291	1230	1160	1256	1223	1215	1142	1018	1090	922	961	979	1011	975	1027	868	978	920	938	913	1020	733	729
2175	2420	2173	2157	2227	2308	2164	2206	1812	1985	1620	1793	1693	1800	1688	1836	1552	1785	1587	1729	1530	1819	1266	1358

Tabelle IIIb. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1840		1839		1838		1837		1836		1835		1834		1833	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138
Braunschweig	Stadt Braunschweig	322	390	273	374	251	358	237	301	222	326	215	275	190	291	151	260
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	76	78	78	73	68	74	54	73	53	64	58	55	62	59	37	61
	„ Vechelde	66	59	49	51	66	53	56	47	50	62	38	49	48	48	44	41
	„ Thedinghausen	20	11	9	12	12	20	16	9	8	14	10	9	12	8	9	13
	Summe	484	538	409	510	397	505	363	430	333	466	321	388	312	406	241	375
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	55	56	28	52	46	56	19	45	30	44	34	60	27	34	29	53
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	63	77	68	61	71	50	59	53	32	60	63	61	50	47	52	50
	Stadt Schöppenstedt	11	15	9	10	9	13	5	14	9	15	10	18	11	6	7	5
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	39	47	45	50	34	43	42	25	41	36	41	43	36	37	39	25
	„ Salder	67	49	67	42	52	64	48	60	45	63	50	42	41	46	33	33
	Stadt Bad Harzburg	6	21	8	16	7	16	13	17	3	18	4	9	6	8	8	7
Helmstedt	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	28	33	26	24	19	25	26	32	27	19	22	24	14	22	20	21
	Summe	269	298	251	255	238	267	212	246	187	255	224	257	185	200	188	194
	Stadt Helmstedt	36	43	38	28	39	55	29	29	40	37	26	37	27	46	23	28
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	16	18	16	11	10	14	17	11	15	10	15	14	11	10	9	5
	Stadt Schöningen	32	23	23	21	23	17	14	22	12	30	14	19	19	19	15	16
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	36	46	34	41	38	41	34	39	44	36	37	40	28	32	25	29
Gandersheim	Stadt Königslutter	12	8	10	15	8	9	19	12	9	9	11	6	11	13	7	11
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	39	40	41	47	51	48	25	42	31	36	48	41	42	36	30	34
	„ Vorsfelde	46	41	39	49	29	36	34	43	51	45	34	29	44	34	32	31
	„ Calvörde	13	18	12	17	17	15	13	14	8	13	14	14	10	7	17	8
	Summe	230	237	213	229	215	235	185	212	210	216	199	200	192	197	158	162
	Stadt Gandersheim	10	19	4	3	5	10	6	15	10	11	5	11	8	11	7	9
Holzminden	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	25	40	39	39	34	39	26	38	23	30	34	25	29	30	30	33
	Stadt Seesen	11	19	18	12	8	17	14	13	15	19	12	9	4	24	6	7
	Amtsgerichtsbez. Seesen	38	39	38	35	30	46	24	36	28	36	23	33	23	25	28	26
	„ Lutter a. Bbge.	36	40	34	38	37	35	36	36	34	46	30	37	29	32	22	26
	„ Greene	27	46	28	29	31	36	15	31	18	19	25	21	17	30	18	18
	Summe	147	203	161	156	145	183	121	169	128	161	129	136	110	152	111	119
Blankenburg	Stadt Holzminden	25	34	25	29	26	21	22	20	16	14	14	27	18	20	14	19
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	28	42	28	29	31	28	24	21	23	30	16	16	21	27	11	14
	Stadt Stadtoldendorf	8	9	2	7	5	8	5	6	7	8	4	8	4	10	7	4
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	24	34	24	29	29	27	29	27	31	36	15	19	36	27	15	30
	Stadt Eschershausen	5	3	4	2	4	10	5	2	4	6	8	8	2	5	3	4
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	34	45	28	31	42	40	28	29	35	33	27	37	32	45	23	23
Herzogtum	„ Ottenstein	15	14	12	16	10	18	12	15	7	13	13	15	15	13	11	11
	Summe	139	181	123	143	147	152	125	120	123	140	97	130	128	147	84	105
	Stadt Blankenburg	35	26	33	31	22	34	22	27	25	28	21	26	26	26	19	34
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	33	27	34	26	26	20	32	31	35	30	25	19	31	32	19	23
	Stadt Hasselfelde	10	14	14	12	8	9	8	18	9	8	6	5	6	12	6	2
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	22	21	14	22	13	23	17	23	19	28	18	21	17	17	13	17
Überhaupt	„ Walkenried	16	18	10	11	23	16	12	19	12	11	17	17	13	20	15	16
	Summe	116	106	105	102	92	102	91	118	100	105	87	88	93	107	72	92
	Städte	578	680	489	612	461	633	418	541	411	573	384	518	359	525	302	459
Herzogtum	Landgemeinden	807	883	773	783	773	811	679	754	670	770	673	681	661	684	552	588
	Überhaupt	1385	1563	1262	1395	1234	1444	1097	1295	1081	1343	1057	1199	1020	1209	854	1047

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 1. Dezember 1900.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:

1832		1831		1830		1829		1828		1827		1826		1825		1824		1823		1822		1821	
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162
151	243	131	212	140	231	97	169	109	172	85	153	75	164	74	130	71	130	60	104	75	93	45	79
45	37	51	36	48	53	24	28	31	46	38	36	24	31	18	29	20	21	18	17	23	14	14	17
21	36	25	25	31	31	18	31	27	27	24	24	18	23	16	17	11	20	20	15	13	16	9	15
10	12	5	10	8	8	8	8	5	1	6	3	3	7	7	3	8	7	5	5	5	2	3	1
227	328	212	283	227	323	147	236	172	246	153	216	120	225	115	179	110	178	103	141	116	125	71	112
32	39	21	35	15	34	14	24	26	29	15	29	11	18	14	25	12	26	13	15	8	15	12	9
49	45	42	39	36	33	37	30	31	22	26	32	27	27	24	25	19	14	25	17	13	14	15	6
10	4	10	5	5	9	5	6	7	12	8	5	3	4	8	7	3	5	5	4	2	2	3	5
19	21	37	24	17	30	11	22	32	21	18	20	18	13	19	16	12	13	18	9	15	11	12	4
37	40	32	31	29	45	25	27	33	31	21	22	35	24	21	24	19	21	15	18	20	17	13	19
5	13	7	7	3	11	3	9	3	5	5	8	4	4	2	2	3	4	2	3	1	3	.	3
10	12	13	18	14	12	9	19	13	15	7	17	7	11	3	2	4	4	8	8	4	11	3	2
162	174	162	159	119	174	104	137	145	135	100	133	105	101	91	101	72	87	86	74	63	73	58	48
16	22	18	25	29	23	12	17	11	19	16	13	11	12	10	18	6	17	11	16	12	11	7	11
12	9	11	5	4	7	1	6	6	8	4	11	3	7	5	3	4	4	2	6	2	2	2	3
14	16	7	16	13	15	13	12	15	14	10	9	9	8	3	8	4	7	5	10	3	4	2	12
28	19	27	22	37	25	19	26	18	13	17	16	17	14	13	6	8	11	18	8	11	3	11	13
11	5	4	3	5	6	3	8	3	9	3	5	3	7	3	4	2	2	8	7	5	2	4	3
30	38	26	25	37	27	31	28	27	20	20	15	22	22	11	13	17	16	15	12	8	9	13	16
28	34	27	24	27	20	17	17	18	21	14	29	9	19	17	11	9	11	9	17	12	11	8	8
5	8	7	5	8	11	7	4	8	4	9	9	8	10	8	4	6	1	4	2	5	4	1	1
144	151	127	125	160	134	103	118	106	108	93	107	82	99	70	67	56	69	72	78	58	46	48	67
4	11	2	9	6	15	3	6	5	9	4	7	1	7	4	4	.	7	2	4	2	2	2	6
14	26	20	26	21	24	20	21	11	14	16	14	10	14	17	15	7	10	11	10	10	10	9	11
6	9	9	5	5	10	10	8	5	8	3	6	2	5	6	4	5	5	4	8	2	11	3	.
26	28	13	19	22	23	21	14	18	15	15	9	12	19	11	12	8	11	13	12	8	10	6	11
30	29	21	9	22	24	18	27	26	21	20	22	18	24	17	14	13	11	8	7	9	10	7	11
20	22	13	9	23	16	17	8	11	16	8	13	20	17	10	6	12	12	5	10	10	5	5	4
100	125	78	77	99	112	89	84	76	83	66	71	63	86	65	55	45	56	43	51	41	48	32	43
9	11	6	19	19	14	13	10	4	10	2	12	5	14	5	11	8	11	2	5	4	5	6	4
16	17	7	16	14	19	15	13	8	11	11	13	12	12	10	11	12	10	4	9	7	10	3	6
3	5	.	13	2	5	3	5	.	7	2	2	2	5	.	2	2	2	2	2	2	4	4	2
25	22	12	16	13	17	15	8	11	19	7	8	9	20	4	17	10	8	9	10	5	6	3	5
4	3	5	1	3	2	1	1	1	2	.	.	3	4	1	1	.	2	2	.	.	3	.	1
9	24	25	18	21	21	16	20	17	16	11	16	11	14	16	13	5	16	10	14	4	10	8	7
11	9	9	11	8	9	5	9	5	2	3	6	7	4	6	7	5	7	3	6	3	5	4	1
77	91	64	94	80	87	68	66	46	67	36	57	49	73	42	62	42	56	32	46	25	43	28	26
19	19	21	20	20	17	8	11	11	15	17	7	7	13	11	8	5	8	7	12	6	10	2	8
16	26	11	14	22	17	13	10	15	21	13	9	13	10	12	12	13	5	5	11	12	9	7	8
9	6	7	6	5	5	6	4	6	3	4	6	3	3	.	4	1	1	2	1	2	1	3	2
11	16	13	11	14	9	8	9	7	13	7	8	9	7	7	6	3	5	6	2	3	5	2	5
10	20	10	13	11	17	16	9	10	8	13	17	7	8	7	7	7	4	4	7	6	2	8	5
65	87	62	64	72	65	51	43	49	60	54	47	39	41	37	37	29	23	24	33	29	27	22	28
293	406	248	376	270	397	191	290	206	314	174	262	139	268	141	228	122	227	125	191	124	166	93	145
482	550	457	426	487	498	371	394	388	385	328	369	319	357	279	273	232	242	235	232	208	196	166	179
775	956	705	802	757	895	562	684	594	699	502	631	458	625	420	501	354	469	360	423	332	362	259	324

Tabelle III b. Fortsetzung.

Die ortsanwesende Bevölkerung

nach der Volkszählung

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der ortsanwesenden Bevölkerung															
		1820		1819		1818		1817		1816		1815		1814		1813	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178
Braunschweig	Stadt Braunschweig	34	59	38	61	27	35	10	33	17	25	8	19	6	14	10	14
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	9	7	11	6	8	5	7	4	5	5	5	4	4	1	3	4
	„ Vechelde	6	9	11	8	7	6	4	5	6	3	2	2	3	4	2	3
	„ Thedinghausen	5	3	1	2	5	2	2	.	2	2	1	.	1	.	.	2
	Summe	54	78	61	77	47	48	23	42	30	35	16	25	14	19	15	23
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	5	18	6	8	6	7	.	3	3	3	1	2	.	2	.	3
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	17	11	10	8	10	8	4	5	4	6	8	5	3	.	3	5
	Stadt Schöppenstedt	1	2	3	3	1	3	.	1	.	3	.	.	.	.	1	1
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	5	7	4	1	6	8	7	2	3	2	1	.	2	1	2	.
	„ Salder	14	8	5	8	6	10	11	7	5	5	3	4	3	1	2	3
	Stadt Bad Harzburg . . . . .	.	.	2	1	1	.	1	1	1	.	1	1	1	1	.	.
	Amtsgerichtsbezirk Harzburg .	2	3	4	2	1	3	1	1	.	4	1	6	.	1	1	1
	Summe	44	49	34	31	31	39	24	20	16	23	15	18	9	6	9	13
Helmstedt	Stadt Helmstedt	4	6	7	6	6	5	1	.	.	2	2	3	.	3	1	4
	Amtsgerichtsbezirk Helmstedt .	4	2	1	.	.	3	2	4	2	.	.	.	.	2	.	.
	Stadt Schöningen	2	3	6	4	1	4	.	3	1	1	1	2	.	1	.	2
	Amtsgerichtsbez. Schöningen .	3	3	6	3	2	5	4	2	4	2	1	2	.	2	.	1
	Stadt Königsutter	4	2	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Königsutter .	5	6	4	4	2	5	3	1	4	3	2	1	3	1	2	1
	„ Vorsfelde	3	3	9	6	4	3	5	3	.	1	3	1	.	.	.	2
	„ Calvörde	2	5	4	2	1	1	3	2	.	.	.	1	1	1	.	.
	Summe	27	30	39	28	17	26	18	15	11	9	9	10	4	12	3	10
Gandersheim	Stadt Gandersheim	2	4	1	6	1	1	.	2	2	.	.	1	.	1	.	.
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	10	10	1	2	5	8	3	6	2	3	.	2	1	.	.	2
	Stadt Seesen	1	4	6	1	.	1	3	1	1	.	1	.	1	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Seesen	8	10	2	4	4	6	3	3	2	1	1	1	2	2	1	1
	„ Luttera.Bbge.	5	11	2	6	2	6	3	5	3	2	2	4	1	1	3	2
	„ Greene	5	5	4	2	4	4	3	2	3	1	.	.	1	2	.	1
	Summe	31	44	16	21	16	26	15	19	13	7	4	8	5	7	4	6
Holzminden	Stadt Holzminden	1	3	1	4	3	3	1	3	.	1	.	2	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbezirk Holzminden	7	6	3	5	3	5	2	6	1	2	.	2	1	.	.	2
	Stadt Stadtoldendorf	1	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	2	1	1
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	5	5	3	3	1	3	3	3	.	3	1	.	1	.	1	3
	Stadt Eschershausen . . . . .	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	8	8	5	7	3	6	4	4	4	1	2	.	1	2	.	.
	„ Ottenstein	4	4	1	3	2	2	3	1	1	1	1	.	.	1	.	.
	Summe	26	27	14	23	12	21	13	18	6	8	5	3	3	6	2	7
Blankenburg	Stadt Blankenburg	2	5	1	2	4	3	1	3	4	3	.	2	.	2	.	.
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	4	8	2	5	2	5	3	4	2	1	1	.	1	1	.	.
	Stadt Hasselfelde	1	3	1	1	.	1	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde	5	2	1	3	.	1	5	1	1	.	.	.	.	1	.	.
	„ Walkenried	4	6	3	4	2	2	1	4	.	2	1	.	1	1	1	.
	Summe	16	24	8	15	8	12	10	12	8	7	3	2	2	5	1	.
Herzogtum	Städte	58	110	75	101	51	65	17	51	30	39	16	33	7	28	13	26
	Landgemeinden	140	142	97	94	80	107	86	75	54	50	36	33	30	27	21	33
	Überhaupt	198	252	172	195	131	172	103	126	84	89	52	66	37	55	34	59

nach Geburtsjahr und Geschlecht

vom 1. Dezember 1900.

des in Spalte 2 benannten Bezirks sind geboren im Jahre:																				Summe der ortsanwesenden Bevölkerung	
1812		1811		1810		1809		1808		1807		1806		1805		1804		1803		männlich	weiblich
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
1	10	2	4	2	1	3	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61 856	66 370
1	1	1	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	11 156	11 271
1	.	1	2	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 379	8 731
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 038	2 012
3	11	4	9	2	4	3	4	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	83 429	88 384
.	2	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 907	8 966
3	3	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	11 496	10 585
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 853	1 730
1	2	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 256	6 063
.	2	.	1	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 781	7 921
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 749	2 057
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4 804	4 680
5	9	5	4	.	6	1	.	1	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	42 846	42 002
1	.	.	1	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 950	7 309
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 067	2 044
.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 187	4 274
2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 565	6 093
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 627	1 625
.	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 247	6 919
1	1	1	2	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 332	6 362
1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 270	2 250
5	4	2	6	3	2	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37 245	36 876
1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 443	1 572
1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	4 902	5 044
.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 418	2 311
2	2	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 724	4 760
.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 286	6 378
1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4 157	4 329
5	3	2	4	1	2	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	23 930	24 394
.	2	1	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5 296	4 561
.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	5 145	5 026
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1 614	1 663
.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	5 270	5 118
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	930	844
.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 760	5 644
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 057	2 204
1	5	3	2	.	2	.	.	1	1	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	26 072	25 060
1	1	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	4 884	5 289
.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 917	4 759
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 257	1 443
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 019	3 020
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2 689	2 818
1	2	1	3	1	1	.	.	1	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	16 766	17 329
5	17	4	8	6	5	3	5	3	1	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	104 971	110 014
15	17	13	20	1	12	1	2	2	2	3	1	1	4	.	.	.	.	.	2	125 317	124 031
20	34	17	28	7	17	4	7	5	3	3	2	2	4	.	1	.	.	.	2	230 288	234 045

Tabelle IVa.

Die Haushaltungen und die nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	1. Die Haushaltungen am 2. Dezember 1895				2. Die Zu- oder Abnahme seit 1. Dezember 1890				3. Haushaltungen auf 1 □ Kilometer	4. Personen auf eine Haushaltung	5. Die		
		a.	b.	c.	d.	a.	b.	c.	d.			a. Einzel- haushaltungen		
		Einzel- haushaltungen	Familien- haushaltungen	Anstalten	Zusammen	Einzel- haushaltungen	Familien- haushaltungen	Anstalten	Zusammen			Zahl derselben	Zahl der in dens. leben- den Personen	
													m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Braunschweig	Stadt Braunschweig	1947	24177	100	26224	+158	+3208	+2	+3368	960,5	4,39	1947	570	1377
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	250	4241	9	4500	+32	+114	-10	+136	16,2	4,65	250	74	176
	„ Vechelde	211	3317	7	3535	-44	+36	-5	-13	19,5	4,68	211	76	135
	„ Thedinghausen	25	768	1	794	+2	-8	-1	-7	14,1	5,14	25	8	17
	Summe	2433	32503	117	35053	+148	+3350	-14	+3484	64,5	4,47	2433	728	1705
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	313	3021	38	3372	-19	+181	-5	+157	31,1	4,60	313	78	235
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	255	4127	18	4400	+21	+355	-2	+374		4,61	255	81	174
	Stadt Schöppenstedt	93	752	5	850	-27	+49	-3	+19	17,9	4,20	93	25	68
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	156	2557	13	2726	+2	+136	+0	+138		4,55	156	54	102
	„ Salder	273	3336	19	3628	+12	+68	+5	+85	19,2	4,42	273	86	187
	Stadt Bad Harzburg	69	669	7	745	+20	+97	+1	+118		4,44	69	19	50
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	136	1903	1	2040	+1	+117	-3	+115	28,9	4,31	136	54	82
	Summe	1295	16365	101	17761	+10	+1003	-7	+1006	24,2	4,50	1295	397	898
Helmstedt	Stadt Helmstedt	230	2702	23	2955	+16	+358	-1	+373	34,3	4,36	230	58	172
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	48	832	1	881	-2	+52	-1	+49		4,44	48	14	34
	Stadt Schöningen	115	1827	13	1955	-4	+205	-2	+199	29,7	4,15	115	31	84
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	173	2544	13	2730	+24	+173	-4	+193		4,44	173	66	107
	Stadt Königslutter	56	733	6	795	+5	+45	+4	+54	20,2	4,16	56	15	41
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	165	2587	14	2766	+10	+232	-3	+239		4,77	165	71	94
	„ Vorsfelde	154	2542	11	2707	+2	+10	-3	+9	11,3	4,66	154	53	101
	„ Calvörde	64	939	5	1008	-11	+49	+1	+39	9,0	4,47	64	19	45
	Summe	1005	14706	86	15797	+40	+1124	-9	+1155	19,8	4,47	1005	327	678
Gandersheim	Stadt Gandersheim	63	550	10	623	+11	+11	+1	+23	19,5	4,58	63	9	54
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	118	1887	8	2013	-7	+8	+0	+1		4,79	118	26	92
	Stadt Seesen	63	919	12	994	-26	+75	+5	+54	20,5	4,49	63	14	49
	Amtsgerichtsbez. Seesen	150	1859	5	2014	-5	+6	+0	+1		4,26	150	41	109
	„ Lutter a. Bge.	237	2658	10	2905	-3	+82	+1	+80	19,2	4,28	237	84	153
	„ Greene	96	1648	2	1746	+1	+10	-2	+9	15,2	4,72	96	24	72
	Summe	727	9521	47	10295	-29	+192	+5	+168	18,8	4,49	727	198	529
Holzminden	Stadt Holzminden	96	1643	22	1761	+2	+95	+2	+99	19,7	5,15	96	21	75
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	97	1934	3	2034	-14	+16	-1	+1		4,92	97	28	69
	Stadt Stadtoldendorf	41	571	6	618	+8	+23	+1	+32	17,9	4,68	41	17	24
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	82	1941	4	2027	+17	-1	-1	+15		4,98	82	34	48
	Stadt Eschershausen	24	324	2	350	+4	+15	-1	+18	15,4	4,60	24	9	15
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	154	2153	2	2309	+25	+32	-1	+56		4,71	154	37	117
	„ Ottenstein	69	883	1	953	-8	+24	-1	+15	15,5	4,41	69	12	57
	Summe	563	9449	40	10052	+34	+204	-2	+236	17,5	4,85	563	158	405
Blankenburg	Stadt Blankenburg	194	1760	30	1984	-8	+332	+8	+332	23,9	4,68	194	60	134
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	134	1998	8	2140	+8	+69	-1	+76		4,27	134	58	76
	Stadt Hasselfelde	26	591	3	620	-11	+20	-2	+7	9,4	4,60	26	8	18
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	95	1219	4	1318	-8	+64	+0	+56		4,14	95	44	51
	„ Walkenried	98	1165	6	1269	-9	+3	+0	-6	13,1	4,13	98	37	61
	Summe	547	6733	51	7331	-28	+488	+5	+465	15,4	4,36	547	207	340
Herzogtum	Städte	3330	40239	277	43846	+129	+4714	+10	+4853		4,44	3330	934	2396
	Landgemeinden	3240	49038	165	52443	+46	+1647	-32	+1661		4,56	3240	1081	2159
	Überhaupt	6570	89277	442	96289	+175	+6361	-22	+6514	26,2	4,51	6570	2015	4555

Bevölkerung in denselben

om 2. Dezember 1895.

Haushaltungen im einzelnen und die Bevölkerung in denselben

b. Familienhaushaltungen von															c. Anstalten für					
2 Personen			3—5 Personen			6—10 Personen			11—20 Personen			21 und mehr Personen			Beherbergung			Heilung und Pflege		
Zahl derselben	Zahl der in denselben lebenden Personen		Zahl derselben	Zahl der in denselben lebenden Personen		Zahl derselben	Zahl der in denselben lebenden Personen		Zahl derselben	Zahl der in denselben lebenden Personen		Zahl derselben	Zahl der in denselben lebenden Personen		Zahl derselben	Zahl der in denselben lebenden Pers.		Zahl derselben	Zahl der in denselben lebenden Pers.	
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
4177	3345	5009	13522	24673	28277	6148	21581	21480	307	2187	1760	23	389	317	36	337	38	14	315	261
584	529	639	2277	4403	4621	1320	4678	4613	60	481	339	.	.	.	3	6	1	2	142	117
439	395	483	1738	3365	3514	1083	3780	3852	57	362	364	.	.	.	3	9	1	.	.	.
63	61	65	392	790	824	293	1044	1028	20	117	127	.	.	.	1	1	.	.	.	.
5263	4330	6196	17929	33231	37236	8844	31083	30973	444	3147	2590	23	389	317	43	353	40	16	457	378
534	425	643	1649	3005	3459	794	2865	2842	42	250	279	2	24	25	10	53	4	3	56	26
649	600	698	2182	4248	4401	1239	4585	4222	55	347	326	2	44	38	9	9	3	.	.	.
148	135	161	410	799	804	187	660	640	7	67	31	.	.	.	2	11	4	.	.	.
416	388	444	1405	2765	2802	695	2505	2348	41	304	233	.	.	.	8	10	3	.	.	.
522	467	577	1845	3529	3753	922	3291	3131	47	307	282	.	.	.	11	20	3	.	.	.
104	76	132	352	614	753	197	702	701	15	98	90	1	27	1	1	3	.	.	.	.
278	265	291	1063	2086	2071	548	1943	1837	14	81	82	.	.	.	1	1	.	.	.	.
2651	2356	2946	8906	17046	18043	4582	16551	15721	221	1454	1323	5	95	64	42	107	17	3	56	26
460	393	527	1513	2859	3130	689	2465	2401	38	278	200	2	34	26	11	47	3	4	62	21
102	94	110	498	968	975	223	804	763	8	51	47	1	19	6	.	.	.	.	.	.
333	292	374	1052	1985	2132	426	1491	1443	15	115	81	1	19	3	8	23	2	.	.	.
417	386	448	1419	2725	2804	676	2363	2344	32	195	193	.	.	.	5	14	.	.	.	.
144	131	157	410	779	828	166	585	551	13	97	61	.	.	.	3	14	.	.	.	.
451	426	476	1377	2699	2747	710	2606	2448	47	320	274	2	68	119	7	16	9	1	211	221
338	295	381	1374	2727	2754	784	2840	2736	44	331	227	2	56	6	8	17	2	.	.	.
131	120	142	527	1042	1048	273	1023	931	8	55	41	.	.	.	3	5	1	.	.	.
2376	2137	2615	8170	15784	16418	3947	14177	13617	205	1442	1124	8	196	160	45	136	17	5	273	242
73	57	89	294	542	623	166	590	603	16	101	98	1	24	5	5	7	3	.	.	.
218	188	248	975	1902	2004	663	2368	2383	29	182	178	2	29	26	8	17	5	.	.	.
148	118	178	527	973	1078	228	835	766	16	126	87	.	.	.	7	10	2	.	.	.
283	252	314	1065	2084	2152	502	1745	1748	8	59	46	1	17	11	5	9	1	.	.	.
421	379	463	1478	2938	2930	730	2604	2486	28	184	158	1	12	10	9	20	1	.	.	.
182	158	206	878	1738	1775	561	1974	1968	27	165	162	.	.	.	2	2	2	.	.	.
1325	1152	1498	5217	10177	10562	2850	10116	9954	124	817	729	5	82	52	36	65	14	.	.	.
180	140	220	832	1599	1718	573	2281	1829	57	441	299	1	33	5	6	19	1	1	7	5
225	183	267	1013	2029	2035	674	2367	2364	20	148	110	2	48	30	1	6	.	1	26	2
60	52	68	322	650	682	183	666	633	6	42	41	.	.	.	5	12	.	.	.	.
189	162	216	990	1994	2043	741	2710	2599	21	143	128	.	.	.	4	8	.	.	.	.
48	41	55	165	345	332	105	362	368	6	44	34	.	.	.	2	4	.	.	.	.
254	223	285	1148	2281	2329	720	2686	2548	31	174	191	.	.	.	2	4	1	.	.	.
120	101	139	487	928	1008	268	916	941	8	54	46	.	.	.	1	3	.	.	.	.
1076	902	1250	4957	9826	10147	3264	11988	11282	149	1046	849	3	81	35	21	56	2	2	33	7
287	237	337	931	1594	2015	500	1687	1895	40	281	212	2	57	30	11	43	6	4	53	23
326	305	347	1136	2239	2227	522	1868	1734	13	85	66	1	7	32	5	8	1	1	4	4
82	77	87	305	631	584	201	710	687	3	24	17	.	.	.	1	1	.	.	.	.
197	182	212	714	1389	1390	302	1097	1009	6	31	39	.	.	.	4	8	2	.	.	.
207	188	226	650	1229	1311	301	1045	1033	7	52	39	.	.	.	4	7	.	.	.	.
1099	989	1209	3736	7082	7527	1826	6407	6358	69	473	373	3	64	62	25	67	9	5	57	27
6778	5519	8037	22284	41048	46415	10563	37480	36839	581	4151	3290	33	607	412	108	584	63	26	493	336
7012	6347	7677	26631	52098	53518	14750	52842	51066	631	4228	3698	14	300	278	104	200	36	5	383	344
13790	11866	15714	48915	93146	99933	25313	90322	87905	1212	8379	6988	47	907	690	212	784	99	31	876	680

Tabelle IVa. Fortsetzung.

Die Haushaltungen und die Bevölkerung in denselben nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895.

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Noch 5. Die Haushaltungen im einzelnen und die Bevölkerung in denselben																	
		c. Anstalten für																	
		Erziehung und Unterricht			Invaliden- und Altersversorgung			Armenpflege und Wohltätigkeit			Gefangene			Landes- verteidigung			sonstige Zwecke		
		Zahl der Anstalten	Zahl der in dens. lebenden Pers.		Zahl der Anstalten	Zahl der in dens. leb. Pers.		Zahl der Anstalten	Zahl der in dens. lebenden Pers.		Zahl der Anstalten	Zahl der in dens. leb. Pers.		Zahl der Anstalten	Zahl der in dens. leb. Pers.		Zahl der Anstalten	Zahl der in dens. lebenden Pers.	
1	2	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Braunschweig	Stadt Braunschweig	13	245	201	16	11	266	3	196	123	2	189	26	9	1834		7	131	
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen				1		11	1	1	11							2	98	1
	» Vechelde																4	189	14
	» Thedinghausen																		
	Summe	13	245	201	17	11	277	4	197	134	2	189	26	9	1834		13	418	15
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	13	152	214	2		12	2	37	37	5	570	80	2	107		1		27
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel																9	429	80
	Stadt Schöppenstedt										1	2					2	153	7
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt				1	3	6										4	368	61
	» Salder										1	1					7	345	68
	Stadt Bad Harzburg	4		30				1	11		1	1							
Helmstedt	Amtsgerichtsbez. Harzburg																		
	Summe	17	152	244	3	3	18	3	48	37	8	574	80	2	107		23	1295	243
	Stadt Helmstedt	4	13	95				1	7	6	1	20	3				2	20	51
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt																1	25	
	Stadt Schöningen				3	2	27	1	4	3	1	3	1						
	Amtsgerichtsbez. Schöningen							1		6							7	443	34
	Stadt Königslutter							1	12	6	1	4					1	30	
	Amtsgerichtsbez. Königslutter																6	390	
	» Vorsfelde																2	63	24
	» Calvörde										1	4					2	10	23
Gandersheim	Summe	4	13	95	3	2	27	4	23	21	4	31	4				21	981	132
	Stadt Gandersheim	2		12	1		17	1		12	1	5							
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim																		
	Stadt Seesen	2	174																
	Amtsgerichtsbez. Seesen										2	3					1	49	
	» Lutter a.Bbge.																		
Holzminden	» Greene																1	5	13
	Summe	4	174	12	1		17	1		12	3	8							
	Stadt Holzminden	10	325					2	17	14	1	7					2	54	13
	Amtsgerichtsbez. Holzminden	1	181	105													2	13	2
	Stadt Stadtoldendorf				1		8												
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf																		
	Stadt Eschershausen																		
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen																		
Blankenburg	» Ottenstein																		
	Summe	11	506	105	1		8	2	17	14	1	7					2	13	2
	Stadt Blankenburg	8	3	57							1	13	1	3	520		3	8	23
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg				1	6	6										1	16	46
	Stadt Hasselfelde							1	4	4	1	1							
Herzogtum	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde																		
	» Walkenried				1	2	3				1	2							
	Summe	8	3	57	2	8	9	1	4	4	3	16	1	3	520		4	24	69
	Städte	56	912	609	23	13	330	13	288	205	18	818	111	14	2461		19	404	110
Herzogtum	Landgemeinden	1	181	105	4	11	26	2	1	17	3	7					46	2381	364
	Überhaupt	57	1093	714	27	24	356	15	289	222	21	825	111	14	2461		65	2785	474

Tabelle IVb.

Die Haushaltungen und die Bevölkerung in denselben

nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Die Haushaltungen am 1. Dezember 1900							Gesamt- zahl der Haus- haltungen (Sp. 3, 6 u. 8)
		a. von Einzelnlebenden			b. Familien- Haushaltungen		c. Anstalten usw.		
		über- haupt	darunter		Zahl der- selben	Zahl der in denselben lebenden Personen	Zahl der- selben	Zahl der in den- selben lebenden Personen	
			männ- lich	weib- lich					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Braunschweig	Stadt Braunschweig	2415	576	1839	27 570	121 848	91	3 963	30 076
	Amtsgerichtsbezirk Riddagshausen	277	103	174	4 551	21 577	26	573	4 854
	» Vechelde	228	76	152	3 471	16 579	17	303	3 716
	» Thedinghausen	32	14	18	768	4 003	6	15	806
	Summe	2952	769	2183	36 360	164 007	140	4 854	39 452
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	302	78	224	3 514	15 994	43	1 577	3 859
	Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel	307	128	179	4 433	20 544	50	1 230	4 790
	Stadt Schöppenstedt	95	30	65	761	3 318	7	170	863
	Amtsgerichtsbezirk Schöppenstedt	169	63	106	2 625	11 695	20	455	2 814
	» Salder	278	86	192	3 319	14 976	23	448	3 620
	Stadt Bad Harzburg	86	24	62	801	3 620	15	100	902
	Amtsgerichtsbezirk Harzburg	137	55	82	2 070	9 342	3	5	2 210
Summe	1374	464	910	17 523	79 489	161	3 985	19 058	
Helmstedt	Stadt Helmstedt	259	77	182	2 966	13 487	34	513	3 259
	Amtsgerichtsbezirk Helmstedt	44	15	29	879	4 021	7	46	930
	Stadt Schöningen	135	47	88	1 913	8 234	18	92	2 066
	Amtsgerichtsbezirk Schöningen	186	72	114	2 616	11 707	27	765	2 829
	Stadt Königslutter	60	18	42	723	3 110	7	82	790
	Amtsgerichtsbezirk Königslutter	196	67	129	2 816	13 004	18	966	3 030
	» Vorsfelde	167	58	109	2 572	12 338	23	189	2 762
» Calvörde	69	27	42	945	4 446	4	5	1 018	
Summe	1116	381	735	15 430	70 347	138	2 658	16 684	
Gandersheim	Stadt Gandersheim	61	15	46	601	2 833	11	121	673
	Amtsgerichtsbezirk Gandersheim	118	31	87	1 962	9 782	12	46	2 092
	Stadt Seesen	80	16	64	981	4 368	11	281	1 072
	Amtsgerichtsbezirk Seesen	144	44	100	2 030	9 327	7	13	2 181
	» Lutter a. Bbge.	282	106	176	2 742	12 362	8	20	3 032
	» Greene	98	37	61	1 683	8 374	6	14	1 787
Summe	783	249	534	9 999	47 046	55	495	10 837	
Holzminden	Stadt Holzminden	122	37	85	1 812	9 335	20	400	1 954
	Amtsgerichtsbezirk Holzminden	109	37	72	1 961	9 654	11	408	2 081
	Stadt Stadtoldendorf	38	11	27	667	3 215	5	24	710
	Amtsgerichtsbezirk Stadtoldendorf	71	31	40	2 016	10 271	8	46	2 095
	Stadt Eschershausen	21	11	10	357	1 744	4	9	382
	Amtsgerichtsbezirk Eschershausen	131	48	83	2 218	11 215	16	58	2 365
	» Ottenstein	68	20	48	902	4 186	4	7	974
Summe	560	195	365	9 933	49 620	68	952	10 561	
Blankenburg	Stadt Blankenburg	228	73	155	2 011	9 127	34	818	2 273
	Amtsgerichtsbezirk Blankenburg	140	57	83	2 134	9 233	14	303	2 288
	Stadt Hasselfelde	53	15	38	604	2 636	4	11	661
	Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde	115	47	68	1 365	5 845	13	79	1 493
	» Walkenried	123	47	76	1 231	5 379	4	5	1 358
Summe	659	239	420	7 345	32 220	69	1 216	8 073	
Herzogtum	Städte	3955	1028	2927	45 281	202 869	304	8 161	49 540
	Landgemeinden	3489	1269	2220	51 309	239 860	327	5 999	55 125
	Überhaupt	7444	2297	5147	96 590	442 729	631	14 160	104 665

Tabelle IV b. Fortsetzung.

Die Haushaltungen und die nach der Volkszählung

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Die Zu- oder Abnahme der Haushaltungen seit dem 2. Dezember 1895.				Haushaltungen auf 1 □ Kilometer	Personen auf 1 Haushaltung	Unter		
		Einzel- Haushaltungen	Familien- Haushaltungen	Anstalten usw.	Zusammen			2 Per-		
								Zahl der Haus- haltun- gen	Zahl der Per- sonen über- haupt	dar- Fami- lien- ange- hörige
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Braunschweig	Stadt Braunschweig	+ 468	+ 3393	— 9	+ 3852	1101,7	4,26	4910	9820	9157
	Amtsgerichtsbezirk Riddagshausen . .	+ 27	+ 310	+ 17	+ 354	17,5	4,62	637	1274	1243
	» Vechelde	+ 17	+ 154	+ 10	+ 181	20,5	4,60	494	988	952
	» Thedinghausen	+ 7	+ 0	+ 5	+ 12	14,3	5,02	57	114	110
	Summe	+ 519	+ 3857	+ 23	+ 4399	72,6	4,35	6098	12196	11462
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	— 11	+ 493	+ 5	+ 487	34,7	4,63	642	1284	1222
	Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel . . .	+ 52	+ 306	+ 32	+ 390		4,61	771	1542	1502
	Stadt Schöppenstedt	+ 2	+ 9	+ 2	+ 13	18,4	4,15	146	292	279
	Amtsgerichtsbezirk Schöppenstedt . .	+ 13	+ 68	+ 7	+ 88		4,38	470	940	922
	» Salder	+ 5	— 17	+ 4	— 8	19,2	4,34	579	1158	1125
	Stadt Bad Harzburg	+ 17	+ 132	+ 8	+ 157		4,22	147	294	276
	Amtsgerichtsbezirk Harzburg	+ 1	+ 167	+ 2	+ 170	32,3	4,29	347	694	681
Summe	+ 79	+ 1158	+ 60	+ 1297	25,9	4,45	3102	6204	6007	
Helmstedt	Stadt Helmstedt	+ 29	+ 264	+ 11	+ 304	37,5	4,38	537	1074	1025
	Amtsgerichtsbezirk Helmstedt	— 4	+ 47	+ 6	+ 49		4,42	131	262	258
	Stadt Schöningen	+ 20	+ 86	+ 5	+ 111	31,0	4,10	344	688	662
	Amtsgerichtsbezirk Schöningen	+ 13	+ 72	+ 14	+ 99		4,47	449	898	883
	Stadt Königslutter	+ 4	— 10	+ 1	— 5	21,6	4,12	148	296	289
	Amtsgerichtsbezirk Königslutter . . .	+ 31	+ 229	+ 4	+ 264		4,68	483	966	950
	» Vorsfelde	+ 13	+ 30	+ 12	+ 55	11,5	4,60	318	636	628
» Calvörde	+ 5	+ 6	— 1	+ 10	9,1	4,44	132	264	264	
Summe	+ 111	+ 724	+ 52	+ 887	20,9	4,44	2542	5084	4959	
Gandersheim	Stadt Gandersheim	— 2	+ 51	+ 1	+ 50	20,5	4,48	95	190	184
	Amtsgerichtsbezirk Gandersheim . . .	+ 0	+ 75	+ 4	+ 79		4,75	231	462	453
	Stadt Seesen	+ 17	+ 62	— 1	+ 78	22,2	4,41	167	334	328
	Amtsgerichtsbezirk Seesen	— 6	+ 171	+ 2	+ 167		4,35	292	584	569
	» Lutter a. Bbge.	+ 45	+ 84	— 2	+ 127	20,1	4,18	438	876	864
	» Greene	+ 2	+ 35	+ 4	+ 41	15,5	4,75	194	388	379
Summe	+ 56	+ 478	+ 8	+ 542	19,8	4,46	1417	2834	2777	
Holzminden	Stadt Holzminden	+ 26	+ 169	— 2	+ 193	20,9	5,04	238	476	464
	Amtsgerichtsbezirk Holzminden	+ 12	+ 27	+ 8	+ 47		4,89	244	488	479
	Stadt Stadtoldendorf	— 3	+ 96	— 1	+ 92	19,0	4,62	79	158	152
	Amtsgerichtsbezirk Stadtoldendorf . .	— 11	+ 75	+ 4	+ 68		4,96	206	412	402
	Stadt Eschershausen	— 3	+ 33	+ 2	+ 32	16,0	4,64	40	80	75
	Amtsgerichtsbezirk Eschershausen . . .	— 23	+ 65	+ 14	+ 56		4,82	263	526	507
	» Ottenstein	— 1	+ 19	+ 3	+ 21	15,9	4,37	141	282	278
Summe	— 3	+ 484	+ 28	+ 509	18,4	4,84	1211	2422	2357	
Blankenburg	Stadt Blankenburg	+ 34	+ 251	+ 4	+ 289	26,4	4,48	359	718	665
	Amtsgerichtsbezirk Blankenburg	+ 6	+ 136	+ 6	+ 148		4,23	376	752	736
	Stadt Hasselfelde	+ 27	+ 13	+ 1	+ 41	10,5	4,08	124	248	242
	Amtsgerichtsbezirk Hasselfelde	+ 20	+ 146	+ 9	+ 175		4,04	264	528	521
	» Walkenried	+ 25	+ 66	— 2	+ 89	14,0	4,06	217	434	425
Summe	+ 112	+ 612	+ 18	+ 742	17,0	4,22	1340	2680	2589	
Herzogtum	Städte	+ 625	+ 5042	+ 27	+ 5694		4,34	7976	15952	15020
	Landgemeinden	+ 249	+ 2271	+ 162	+ 2682		4,52	7734	15468	15131
	Überhaupt	+ 874	+ 7313	+ 189	+ 8376	28,5	4,44	15710	31420	30151

Bevölkerung in denselben

vom 1. Dezember 1900.

den Familien-Haushaltungen sind solche von

sonen		3—5 Personen					6—10 Personen					11 und mehr Personen				
Dienst- boten für häus- liche Dienste	an- dere	Zahl der Haus- haltun- gen	Zahl der Per- sonen über- haupt	darunter			Zahl der Haus- haltun- gen	Zahl der Per- sonen über- haupt	darunter			Zahl der Haus- haltun- gen	Zahl der Per- sonen über- haupt	darunter		
				Fami- lien- ange- hörige	Dienst- boten für häus- liche Dienste	an- dere			Fami- lien- ange- hörige	Dienst- boten für häus- liche Dienste	an- dere			Fami- lien- ange- hörige	Dienst- boten für häus- liche Dienste	an- dere
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
391	272	15 695	61 201	55 036	2527	3638	6 658	46 542	39 449	2067	5 026	307	4 285	2002	341	1942
10	21	2 496	9 903	9 389	88	426	1 337	9 344	8 181	125	1 038	81	1 056	627	63	366
18	18	1 850	7 322	6 885	67	370	1 068	7 532	6 508	84	940	59	737	424	23	290
1	3	417	1 693	1 540	19	134	273	1 949	1 683	33	233	21	247	165	8	74
420	314	20 458	80 119	72 850	2701	4568	9 336	65 367	55 821	2309	7 237	468	6 325	3218	435	2672
34	28	1 865	7 300	6 701	261	338	958	6 777	5 714	349	714	49	633	341	91	201
24	16	2 352	9 288	8 813	100	375	1 232	8 666	7 613	101	952	78	1 048	569	65	414
10	3	431	1 695	1 544	55	96	180	1 279	1 099	51	129	4	52	25	4	23
13	5	1 466	5 736	5 398	92	246	659	4 648	4 001	102	545	30	371	191	23	157
19	14	1 821	7 241	6 676	117	448	884	6 140	5 304	91	745	35	437	234	30	173
11	7	438	1 686	1 495	110	81	200	1 432	1 142	107	183	16	208	116	10	82
8	5	1 129	4 462	4 276	55	131	581	4 033	3 727	69	237	13	153	130	5	18
119	78	9 502	37 408	34 903	790	1715	4 694	32 975	28 600	870	3 505	225	2 902	1606	228	1068
32	17	1 607	6 316	5 841	185	290	768	5 400	4 519	230	651	54	697	319	73	305
1	3	505	2 008	1 913	18	77	234	1 638	1 429	22	187	9	113	56	4	53
15	11	1 130	4 409	4 139	91	179	425	2 950	2 570	103	277	14	187	92	8	87
13	2	1 449	5 616	5 353	84	179	688	4 823	4 207	138	478	30	370	182	36	152
4	3	394	1 527	1 404	52	71	175	1 212	1 044	51	117	6	75	36	8	31
13	3	1 518	5 994	5 717	56	221	776	5 489	4 808	86	595	39	555	273	29	253
6	2	1 434	5 695	5 313	82	300	783	5 542	4 732	72	738	37	465	312	19	134
.	.	505	1 999	1 886	27	86	300	2 090	1 774	28	288	8	93	57	3	33
84	41	8 542	33 564	31 566	595	1403	4 149	29 144	25 083	730	3 331	197	2 555	1327	180	1048
4	2	319	1 242	1 117	52	73	176	1 257	1 024	75	158	11	144	72	11	61
7	2	1 004	4 008	3 788	37	183	697	4 933	4 283	51	599	30	379	207	22	150
4	2	557	2 151	2 005	61	85	246	1 729	1 460	86	183	11	154	68	16	70
10	5	1 142	4 519	4 275	52	192	579	3 999	3 564	53	382	17	225	133	13	79
8	4	1 555	6 140	5 882	54	204	726	5 069	4 590	67	412	23	277	186	24	67
6	3	868	3 451	3 303	36	112	591	4 165	3 756	53	356	30	370	270	18	82
39	18	5 445	21 511	20 370	292	849	3 015	21 152	18 677	385	2 090	122	1 549	936	104	509
7	5	879	3 529	3 141	124	264	642	4 634	3 564	205	865	53	696	396	50	250
4	5	1 022	4 133	3 967	36	130	676	4 790	4 503	71	216	19	243	125	33	85
4	2	366	1 466	1 371	27	68	214	1 489	1 312	52	125	8	102	69	5	28
5	5	1 008	4 069	3 923	21	125	782	5 554	5 286	31	237	20	236	194	5	37
2	3	202	822	778	16	28	111	795	713	26	56	4	47	35	5	7
12	7	1 129	4 555	4 332	32	191	787	5 634	5 066	72	496	39	500	315	27	158
1	3	494	1 981	1 871	23	87	262	1 863	1 638	32	193	5	60	36	14	10
35	30	5 100	20 555	19 383	279	893	3 474	24 759	22 082	489	2 188	148	1 884	1170	139	575
38	15	1 090	4 227	3 760	307	160	524	3 648	2 968	272	408	38	534	274	57	203
10	6	1 239	4 856	4 682	55	119	510	3 523	3 316	52	155	9	102	82	6	14
5	1	329	1 310	1 231	22	57	145	1 006	921	21	64	6	72	54	5	13
6	1	786	3 075	2 937	42	96	305	2 124	1 967	41	116	10	118	80	4	34
6	3	700	2 720	2 610	43	67	306	2 127	2 020	26	81	8	98	66	6	26
65	26	4 144	16 188	15 220	469	499	1 790	12 428	11 192	412	824	71	924	556	78	290
561	371	25 302	98 881	89 563	3890	5428	11 422	80 150	67 499	3695	8 956	581	7 886	3899	684	3303
201	136	27 889	110 464	104 729	1236	4499	15 036	105 675	93 956	1500	10 219	650	8 253	4914	480	2859
762	507	53 191	209 345	194 292	5126	9927	26 458	185 825	161 455	5195	19 175	1231	16 139	8813	1164	6162

Die Wohngebäude

nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895.

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Gesamtzahl der Wohn- gebäude		Zu- bezw. Abnahme der Wohnhäuser seit 1890	Auf 1 Quadratkilometer kommen Wohngebäude	Auf 1 Wohn- gebäude kommen		Zahl der Wohngebäude mit						Zahl der unbewohnten Wohngebäude
		Wohn- häuser	sonstige Auf- enthaltsorte			Per- sonen	Haus- hal- tungen	1 Haus- haltung	2 Haus- hal- tungen	3—5 Haus- hal- tungen	6—10 Haus- hal- tungen	11 u. mehr Haus- hal- tungen	lediglich öffentlichen Haushaltungen (Anstalten)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Braunschweig	Stadt Braunschweig	6 466	49	+ 594	236,8	17,81	4,06	1225	932	2474	1594	171	70	81
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	2 801	4	+ 130	10,1	7,48	1,61	1826	642	295	32	2	4	25
	» Vechelde	2 244	3	+ 86	12,4	7,37	1,58	1392	587	245	16	.	4	15
	» Thedinghausen	726	4	— 16	12,9	5,62	1,09	668	54	4	.	.	.	3
	Summe	12 237	60	+ 794	22,5	12,81	2,86	5111	2215	3018	1642	173	78	124
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	1 376	12	+ 80	15,2	11,27	2,45	466	355	480	57	1	17	26
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel . .	2 420	.	+ 157		8,38	1,82	1296	630	449	35	2	8	13
	Stadt Schöppenstedt	393	3	+ 24	10,1	9,08	2,16	149	123	108	9	1	3	2
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	1 623	3	+ 72		7,64	1,68	928	456	218	13	3	5	22
	» Salder	2 291	5	+ 108	12,1	7,00	1,58	1448	565	257	15	1	5	14
	Stadt Bad Harzburg	367	1	+ 59	12,7	9,01	2,03	165	101	97	2	.	2	24
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	853	2	+ 33		10,31	2,39	265	212	369	6	1	.	3
Summe	9 323	26	+ 533	12,7	8,57	1,91	4717	2442	1978	137	9	40	104	
Helmstedt	Stadt Helmstedt	1 171	10	+ 178	15,1	11,01	2,52	321	322	461	48	7	12	15
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	521	1	+ 31		7,50	1,69	308	133	76	4	.	.	1
	Stadt Schöningen	713	3	+ 90	12,5	11,37	2,74	207	149	317	35	.	5	1
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	1 255	2	+ 65		9,66	2,18	557	303	352	34	1	8	9
	Stadt Königslutter	327	2	+ 22	10,3	10,13	2,43	103	97	113	11	1	2	6
	Amtsgerichtsbez. Königslutter . .	1 487	7	+ 70		8,87	1,86	766	382	310	22	.	7	10
	» Vorsfelde	1 878	6	+ 64	7,8	6,72	1,44	1365	340	162	7	1	3	29
» Calvörde	601	2	+ 9	5,4	7,50	1,68	347	157	93	4	.	.	4	
Summe	7 953	33	+ 529	10,0	8,89	1,99	3974	1883	1884	165	10	37	75	
Gandersheim	Stadt Gandersheim	313	1	+ 11	12,3	9,11	1,99	125	112	66	6	.	4	1
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim . .	1 350	1	+ 50		7,15	1,49	926	282	135	6	1	.	7
	Stadt Seesen	419	3	+ 26	11,0	10,65	2,37	106	149	155	6	.	3	5
	Amtsgerichtsbez. Seesen	1 190	1	+ 24		7,22	1,69	659	356	168	6	1	.	12
	» Lutter a. Bbge.	1 534	.	+ 39	10,1	8,11	1,89	729	443	352	7	2	1	10
» Greene	1 046	.	+ 39	9,1	7,88	1,67	606	302	123	12	3	.	4	
Summe	5 852	6	+ 189	10,7	7,90	1,76	3151	1644	999	43	7	8	39	
Holzminden	Stadt Holzminden	773	5	+ 53	9,8	11,73	2,28	263	242	243	17	1	7	12
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	1 121	1	+ 26		8,92	1,81	555	358	192	12	2	2	5
	Stadt Stadtoldendorf	288	1	+ 15	10,5	10,05	2,15	110	77	97	2	1	1	3
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	1 261	4	+ 1		8,00	1,61	718	405	135	3	.	.	16
	Stadt Eschershausen	180	.	+ 18	10,0	8,94	1,94	79	64	33	4	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	1 546	.	+ 59		7,03	1,49	1020	385	135	5	1	.	19
	» Ottenstein	683	.	+ 31	11,1	6,16	1,40	477	158	47	1	.	.	15
Summe	5 852	11	+ 203	10,2	8,33	1,72	3222	1689	882	44	5	10	70	
Blankenburg	Stadt Blankenburg	872	11	+ 202	12,7	10,65	2,28	320	245	280	16	.	11	46
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg . .	1 326	1	+ 73		6,89	1,61	759	396	158	10	.	3	18
	Stadt Hasselfelde	378	4	+ 2	5,8	7,55	1,64	190	148	39	.	.	1	4
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	805	.	+ 25		6,78	1,64	458	242	99	6	.	.	14
	» Walkenried	692	3	+ 31	7,2	7,57	1,83	303	246	140	2	.	1	2
Summe	4 073	19	+ 333	8,6	7,85	1,80	2030	1277	716	34	.	16	84	
Herzogtum	Städte	14 036	105	+ 1374	12,3	13,88	3,12	3829	3116	4963	1807	183	138	226
	Landgemeinden	31 254	50	+ 1207		7,66	1,67	18376	8034	4514	258	21	51	270
	Überhaupt	45 290	155	+ 2581		9,58	2,13	22205	11150	9477	2065	204	189	496

Tabelle V.b.

Die Wohngebäude

nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Gesamtzahl der Wohn- gebäude		Zunahme der Wohnhäuser seit 1895	Auf 1 Quadratkilometer kommen Wohngebäude	Auf 1 Wohn- gebäude kommen		Zahl der Wohngebäude mit						Zahl der unbewohnten Wohngebäude
		Wohn- häuser	sonstige Auf- enthaltssorte			Per- sonen	Haus- hal- tungen	1 Haus- haltung	2 Haus- hal- tungen	3—5 Haus- hal- tungen	6—10 Haus- hal- tungen	11 u. mehr Haus- hal- tungen	lediglich öffentlichen Haushaltungen (Anstalten)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Braunschweig	Stadt Braunschweig	7151	51	685	261,94	17,93	4,21	1298	989	2692	1911	192	69	87
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen .	2963	8	162	10,66	7,57	1,64	1866	666	375	40	6	10	38
	» Vechelde	2358	6	114	13,01	7,26	1,58	1466	609	258	18	.	7	6
	» Thedinghausen	743	7	17	13,15	5,45	1,08	694	43	4	.	.	2	5
	Summe	13215	72	978	24,33	13,00	2,99	5324	2307	3329	1969	198	88	136
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	1495	11	119	16,18	11,96	2,58	456	363	574	80	2	20	21
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel .	2542	17	122	8,69	1,88	1262	719	510	42	2	7	14	
	Stadt Schöppenstedt	412	2	19	10,41	8,70	2,09	165	131	102	12	.	2	1
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt .	1667	.	44	7,39	1,69	934	485	221	21	1	5	21	
	» Salder	2323	1	32	12,29	6,76	1,56	1488	559	247	22	.	7	20
	Stadt Bad Harzburg	441	4	74	14,12	8,63	2,05	199	120	113	7	.	2	40
	Amtsgerichtsbez. Harzburg . . .	921	3	68	10,30	2,40	293	218	404	5	1	.	9	
	Summe	9801	38	478	13,34	8,66	1,94	4797	2595	2171	189	6	43	126
Helmstedt	Stadt Helmstedt	1261	9	90	16,16	11,31	2,58	315	351	541	36	4	11	8
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt . .	546	.	25	7,53	1,70	303	148	90	4	1	.	3	
	Stadt Schöningen	739	3	26	12,92	11,45	2,80	187	182	316	47	2	5	3
	Amtsgerichtsbez. Schöningen . .	1299	5	44	9,74	2,18	549	356	343	40	3	8	5	
	Stadt Königslutter	338	3	11	10,88	9,62	2,34	105	112	107	10	.	4	3
	Amtsgerichtsbez. Königslutter .	1582	3	95	8,95	1,92	764	422	358	25	.	13	5	
	» Vorsfelde	1898	1	20	7,92	6,69	1,46	1327	373	181	8	2	7	32
	» Calvörde	634	2	33	5,65	7,13	1,61	394	151	83	6	.	.	2
	Summe	8297	26	344	10,40	8,93	2,01	3944	2095	2019	179	12	48	61
Gandersheim	Stadt Gandersheim	334	4	21	12,85	9,03	2,01	117	132	79	1	.	5	3
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim .	1402	1	52	7,09	1,49	953	304	135	9	.	1	9	
	Stadt Seesen	440	7	21	11,47	10,75	2,44	108	149	168	12	.	3	4
	Amtsgerichtsbez. Seesen	1243	2	53	7,63	1,75	658	364	211	10	.	.	9	
	» Lutter a. Bbge.	1606	.	72	10,62	7,89	1,89	738	477	385	5	.	1	13
	» Greene	1093	3	47	9,49	7,76	1,63	627	335	120	10	1	.	7
	Summe	6118	17	266	11,16	7,90	1,77	3201	1761	1098	47	1	10	45
Holzminden	Stadt Holzminden	855	4	82	10,48	11,53	2,29	300	229	296	22	1	7	4
	Amtsgerichtsbez. Holzminden . .	1165	.	44	8,73	1,79	578	382	190	12	2	1	16	
	Stadt Stadtoldendorf	307	5	19	10,69	10,67	2,31	104	95	102	4	.	2	1
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf .	1270	3	9	8,18	1,65	699	411	154	6	.	.	6	
	Stadt Eschershausen	192	.	12	10,41	9,24	1,99	72	77	41	2	.	.	
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen .	1600	4	54	7,13	1,48	1047	418	124	9	1	1	21	
	» Ottenstein	697	.	14	11,35	6,11	1,40	483	169	44	1	.	.	7
	Summe	6086	16	234	10,61	8,40	1,74	3283	1781	951	56	4	11	55
Blankenburg	Stadt Blankenburg	1015	5	143	13,85	10,02	2,24	378	291	305	20	1	20	31
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg .	1378	1	52	7,02	1,66	747	445	167	11	1	7	21	
	Stadt Hasselfelde	386	2	8	6,18	6,99	1,71	184	143	59	.	.	1	
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde . .	882	1	77	6,85	1,69	491	255	123	11	.	2	6	
	» Walkenried	726	4	34	7,50	7,59	1,87	301	272	150	2	.	1	6
	Summe	4387	13	314	9,24	7,77	1,84	2101	1406	804	44	2	30	65
erzogtum	Städte	15366	110	1330	13,99	3,22	3988	3364	5495	2167	202	150	207	
	Landgemeinden	32538	72	1284	7,66	1,69	18662	8581	4877	317	21	80	281	
	Überhaupt	47904	182	2614	13,05	9,69	2,18	22650	11945	10372	2484	223	230	488

Tabelle VI.

Die Wohnplätze

am 1. Dezember 1900.

Größenklassen nach der Einwohnerzahl	Zahl der Wohnplätze							Prozentsatz der Wohnplätze						
	im Kreise						im Herzog- tume	im Kreise						im Herzog- tume
	Braun- schweig	Wolfen- büttel	Helmstedt	Gandersheim	Holz- minden	Blankenburg		Braun- schweig	Wolfen- büttel	Helm- stedt	Ganders- heim	Holz- minden	Blanken- burg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Unter 100.	1	.	3	6	6	1	17	1,08	.	3,33	8,11	8,33	4,17	3,72
Von 100 bis unter 200	13	15	12	11	8	.	59	13,98	14,42	13,33	14,87	11,11	.	12,91
» 200 » » 300	12	13	18	14	8	1	66	12,90	12,50	20,00	18,92	11,11	4,17	14,44
» 300 » » 400	20	15	14	5	10	1	65	21,51	14,42	15,56	6,75	13,89	4,17	14,22
» 400 » » 500	14	17	4	6	9	1	51	15,05	16,35	4,45	8,11	12,50	4,16	11,16
Se. unter 500	60	60	51	42	41	4	258	64,52	57,69	56,67	56,76	56,94	16,67	56,45
Von 500 bis unter 600	8	11	5	5	6	.	35	8,60	10,58	5,56	6,76	8,33	.	7,66
» 600 » » 700	5	4	7	5	5	3	29	5,38	3,85	7,78	6,76	6,94	12,50	6,35
» 700 » » 800	8	3	6	3	4	2	26	8,60	2,88	6,67	4,05	5,56	8,33	5,69
» 800 » » 900	3	6	5	4	2	.	20	3,22	5,77	5,55	5,40	2,78	.	4,58
» 900 » » 1000	2	.	2	1	2	3	10	2,15	.	2,22	1,35	2,78	12,50	2,18
Se. von 500 bis unter 1000	26	24	25	18	19	8	120	27,95	23,08	27,78	24,32	26,39	33,33	26,26
Von 1000 bis unter 1200	3	12	4	5	5	2	31	3,22	11,54	4,45	6,76	6,94	8,33	6,78
» 1200 » » 1400	2	.	2	3	2	5	14	2,15	.	2,22	4,06	2,78	20,84	3,06
» 1400 » » 1600	1	.	.	.	.	2	3	1,08	.	.	.	.	8,33	0,66
» 1600 » » 1800 . . . .	.	.	1	2	1	.	4	.	.	1,11	2,70	1,39	.	0,88
» 1800 » » 2000 . . . .	.	1	2	1	1	.	5	.	0,96	2,22	1,35	1,39	.	1,09
Se. von 1000 bis unter 2000	6	13	9	11	9	9	57	6,45	12,50	10,00	14,87	12,50	37,50	12,47
Von 2000 bis unter 2500 . . . .	.	2	2	.	1	1	6	.	1,93	2,22	.	1,39	4,17	1,31
» 2500 » » 3000 . . . .	.	2	.	.	.	1	3	.	1,92	.	.	.	4,17	0,66
» 3000 » » 5000 . . . .	.	2	1	3	1	.	7	.	1,92	1,11	4,05	1,39	.	1,53
» 5000 » » 10000 . . . .	.	.	1	.	1	.	2	.	.	1,11	.	1,39	.	0,44
» 10000 » » 20000 . . . .	.	1	1	.	.	1	3	.	0,96	1,11	.	.	4,16	0,66
Se. von 2000 bis unter 20000	.	7	5	3	3	3	21	.	6,73	5,55	4,05	4,17	12,50	4,60
Von 20 000 bis unter 100 000 .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
» 100 000 und mehr	1	.	.	.	.	.	1	1,08	.	.	.	.	.	0,22
Summe	93	104	90	74	72	24	457	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Tabelle VII. Die Muttersprache der Bevölkerung des Herzogtums Braunschweig
am 1. Dezember 1900.

Kreis	Städte bezw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Gesamtbevölkerung am 1. Dezember 1900				Davon haben als Muttersprache angegeben											
		männlich		weiblich		deutsch allein				deutsch und eine fremde Sprache		eine fremde (nichtdeutsche) Sprache					
						männlich		weiblich		männl.	weibl.	männl.		weibl.			
		unter 14 Jahre alt	14 Jahre und darüber	unter 14 Jahre alt	14 Jahre und darüber	unter 14 Jahre alt	14 Jahre und darüber	unter 14 Jahre alt	14 Jahre und darüber	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt 14 J. u. darüb.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Braunschweig	Stadt Braunschweig	19131	42725	18629	47741	19060	42264	18553	47339	1	19	2	6	70	442	74	396
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen	3673	7483	3776	7495	3668	7418	3771	7470	.	1	.	.	5	64	5	25
	» Vechelde	2783	5596	2835	5896	2782	5508	2827	5727	.	.	.	9	1	88	8	160
	» Thedinghausen	709	1329	706	1306	709	1328	706	1306	.	.	.	.	.	1	.	.
	Summe	26296	57133	25946	62438	26219	56518	25857	61842	1	20	2	15	76	595	87	581
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	2852	6055	2642	6324	2834	5971	2624	6251	.	1	.	.	18	83	18	73
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel	3790	7706	3781	6804	3777	7264	3764	6684	.	2	.	1	13	440	17	119
	Stadt Schöppenstedt	601	1252	544	1186	601	1216	544	1183	.	.	.	.	.	36	.	3
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt	2014	4242	1986	4077	2009	4161	1980	4056	.	.	.	.	5	81	6	21
	» Salder	2564	5217	2550	5371	2559	5140	2548	5317	.	2	.	.	5	75	2	54
	Stadt Bad Harzburg	544	1205	539	1518	541	1182	539	1506	.	.	.	.	3	23	.	12
	Amtsgerichtsbez. Harzburg	1778	3026	1755	2925	1778	2999	1755	2919	.	.	.	.	.	27	.	6
	Summe	14143	28703	13797	28205	14099	27933	13754	27916	.	5	.	1	44	765	43	288
Helmstedt	Stadt Helmstedt	2402	4548	2431	4878	2363	4370	2397	4691	1	7	3	4	38	171	31	183
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt	731	1336	696	1348	728	1312	693	1326	.	3	.	2	3	21	3	20
	Stadt Schöningen	1431	2756	1443	2831	1429	2720	1440	2798	.	3	.	1	2	33	3	32
	Amtsgerichtsbez. Schöningen	2156	4409	2145	3948	2144	4028	2137	3893	.	15	.	2	12	366	8	53
	Stadt Königslutter	565	1062	503	1122	565	1052	503	1116	.	.	.	.	.	10	.	6
	Amtsgerichtsbez. Königslutter	2395	4852	2315	4604	2283	4550	2250	4401	4	1	2	2	108	301	63	201
	» Vorsfelde	2082	4250	2108	4254	2069	4118	2095	4162	.	.	.	1	13	132	13	91
	» Calvörde	770	1500	697	1553	770	1496	697	1541	.	1	.	.	.	3	.	12
	Summe	12532	24713	12338	24538	12351	23646	12212	23928	5	30	5	12	176	1037	121	598
Gandersheim	Stadt Gandersheim	448	995	446	1126	448	986	446	1114	.	.	.	.	.	9	.	12
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim	1651	3251	1622	3422	1651	3226	1622	3400	.	.	.	.	.	25	.	22
	Stadt Seesen	773	1645	689	1622	771	1621	689	1616	.	.	.	.	2	24	.	6
	Amtsgerichtsbez. Seesen	1575	3149	1550	3210	1572	3133	1548	3193	.	.	.	.	3	16	2	17
	» Lutter a. Bbge.	2339	3947	2266	4112	2338	3939	2262	4091	.	1	.	.	1	7	4	21
	» Greene	1497	2660	1527	2802	1497	2656	1527	2802	.	.	.	.	.	4	.	.
	Summe	8283	15647	8100	16294	8277	15561	8094	16216	.	1	.	.	6	85	6	78
Holzminden	Stadt Holzminden	1407	3889	1388	3173	1399	3836	1376	3144	.	2	.	1	8	51	12	28
	Amtsgerichtsbez. Holzminden	2054	3091	1826	3200	2054	3080	1825	3163	.	1	.	.	.	10	1	37
	Stadt Stadtoldendorf	591	1023	586	1077	591	1015	586	1074	.	.	.	.	.	8	.	3
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf	2115	3155	1945	3173	2113	3138	1942	3171	.	.	.	.	2	17	3	2
	Stadt Eschershausen	371	559	292	552	371	545	292	549	.	.	.	.	.	14	.	3
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen	2116	3644	2075	3569	2116	3551	2075	3548	.	.	.	.	.	93	.	21
	» Ottenstein	774	1283	782	1422	774	1249	782	1421	.	.	.	.	.	34	.	1
	Summe	9428	16644	8894	16166	9418	16414	8878	16070	.	3	.	1	10	227	16	95
Blankenburg	Stadt Blankenburg	1393	3491	1388	3901	1387	3413	1374	3804	.	2	.	.	6	76	14	97
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg	1708	3209	1622	3137	1707	3099	1619	3065	.	1	.	.	1	109	3	72
	Stadt Hasselfelde	536	721	524	919	536	721	524	919	.	.	.	.	.	.	.	.
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde	1003	2016	1034	1986	1003	2016	1034	1984	.	.	.	.	.	.	.	2
	» Walkenried	939	1750	1002	1816	939	1748	1002	1814	.	1	.	.	.	1	.	2
	Summe	5579	11187	5570	11759	5572	10997	5553	11586	.	4	.	.	7	186	17	173
Herzogtum		76261	154027	74645	159400	75936	151069	74348	157558	6	63	7	29	319	2895	290	1813
Städte		33045	71926	32044	77970	32896	70912	31887	77104	2	34	5	12	147	980	152	854
Landgemeinden		43216	82101	42601	81430	43040	80157	42461	80454	4	29	2	17	172	1915	138	959

Tabelle VII. Fortsetzung.

Die Muttersprache der Bevölkerung des

Kreis	Städte bzw. Amtsgerichtsbezirke (ohne Städte)	Von der Gesamtbevölkerung (Sp. 3—6) haben neben der deutschen eine fremde Muttersprache (Sp. 11—14) angegeben und zwar																Von der Gesamtbevölkerung																
		deutsch und englisch				deutsch und spanisch				deutsch und polnisch				deutsch und tschechisch				holländisch				dänisch (norwegisch)				schwedisch				englisch				
		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		
		unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.	unter 14 J. alt	14 J. u. darüb.			
1	2		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
Braunschweig	Stadt Braunschweig		1				1				1	14	2	3		3		3	4	14	3	20	1	21	4	8		10	1	9	4	21	2	67
	Amtsgerichtsbez. Riddagshausen											1								1							1							
	» Vechelde													9						5						1								
	» Thedinghausen																										1							
	Summe		1				1				1	15	2	12		3		3	4	20	3	20	1	21	4	9		11	1	9	4	21	2	67
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel											1										1						3					6	
	Amtsgerichtsbez. Wolfenbüttel											2		1																	2			
	Stadt Schöppenstedt																							1										
	Amtsgerichtsbez. Schöppenstedt																														1			
	» Salder		1									1																						
	Stadt Bad Harzburg																															1		4
Amtsgerichtsbez. Harzburg																						2		1										
Summe		1									4		1									3		2				4		1	3		10	
Helmstedt	Stadt Helmstedt										1	7	3	4						1								5		1		1		2
	Amtsgerichtsbez. Helmstedt											3		2						1														
	Stadt Schöningen											3		1																				
	Amtsgerichtsbez. Schöningen											15		2																				
	Stadt Königsutter																																	
	Amtsgerichtsbez. Königsutter										4	1	2	2																				
	» Vorsfelde													1														1						
» Calvörde											1																							
Summe										5	30	5	12						2								6		1		1		2	
Gandersheim	Stadt Gandersheim																			1													1	
	Amtsgerichtsbez. Gandersheim																																	
	Stadt Seesen																			3									1		5			
	Amtsgerichtsbez. Seesen																																	
	» Lutter a. Bbge.											1																					2	
» Greene																																		
Summe											1								4					2				1		1	5		3	
Holzminden	Stadt Holzminden										2		1						6	23	10	19		4		1				1		1	4	
	Amtsgerichtsbez. Holzminden										1																	1						
	Stadt Stadtoldendorf																																	
	Amtsgerichtsbez. Stadtoldendorf																																	
	Stadt Eschershausen																			2	2	3	1											
	Amtsgerichtsbez. Eschershausen																																	
» Ottenstein																																		
Summe											3		1						8	25	13	20		4		2		1		1	1	1	4	
Blankenburg	Stadt Blankenburg										2									1	1		4		1		1				4	1	6	
	Amtsgerichtsbez. Blankenburg										1																			1			1	
	Stadt Hasselfelde																																	
	Amtsgerichtsbez. Hasselfelde																																	
	» Walkenried											1																					1	
Summe											4								1	1		4		1		1			2		4	1	8	
Blankenburg	Herzogtum		2				1			6	57	7	26		3		3		13	52	16	47	1	30	4	12		23	1	12	7	35	4	94
	Städte		1				1			2	29	5	9		3		3		11	43	13	46	1	27	4	11		19	1	11	6	33	4	90
	Landgemeinden		1							4	28	2	17						2	9	3	1		3		1		4		1	2		4	

Herzogtums Braunschweig am 1. Dezember 1900.

(Sp. 3—6) haben eine fremde (nichtdeutsche) Muttersprache (Sp. 15—18) angegeben und zwar

französisch				italienisch				spanisch				portugiesisch				polnisch				mährisch				tschechisch				russisch				ungarisch				eine andere (vorstehend nicht angegebene) Sprache				
männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.						
unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.		unter 14 J. alt		14 J. u. darüb.						
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	
3	10	.	42	2	38	2	7	2	5	1	9	.	2	.	1	7	118	16	64	.	1	.	1	45	161	45	155	2	23	.	5	.	12	.	3	.	6	.	5	
.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	55	4	19	.	.	.	.	3	6	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	1	78	8	158	3	.	.	.	1	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	11	.	43	2	38	2	7	2	5	1	9	.	2	.	1	10	251	28	241	.	1	.	1	48	171	46	160	2	24	.	5	.	12	.	3	.	7	.	6	
.	2	.	5	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	39	2	20	.	.	.	.	16	29	16	38	.	1	.	2	.	2	.	.	.	.	1	.
3	.	5	3	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	218	10	112	.	.	.	.	1	67	1	1	.	29	1	3	.	3	.	.	.	70	.	.
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	6	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	1	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	2	18	.	2	1	2	.	1	1	.
.	.	.	1	.	22	4	.	5	1	.
3	2	5	11	2	98	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	19	426	19	197	.	.	.	.	17	96	17	39	2	58	2	24	.	5	.	.	.	71	.	2
.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	128	30	169	.	.	.	.	.	5	1	3	.	28	.	5	1	2	.	.	.	4	1	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	20	3	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	32	3	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	356	8	52	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
.	1	8	.	6	2	.
.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	108	297	63	201	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	123	13	90	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	3	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	171	967	120	582	.	.	.	.	.	6	1	5	.	37	.	5	1	9	.	.	.	4	3	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	10	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	.	22	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	12	2	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	4	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	56	6	74	.	.	.	.	.	2	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	5	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	17	1	4	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	1	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	19	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.</

Tabelle VIII. Die für die Stadt Braunschweig am 1. Dezember 1900 gezählten selbst-
der Stellung

Nummer der Berufsart	Berufs- Gruppe Art	Personen- zahl		Nummer der Berufsart	Berufs- Gruppe Art	Personen- zahl	
		männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	1	2	3	4

a) Arbeitsort Stadt Braunschweig, Wohnort ausserhalb der Stadt Braunschweig.

A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei.							
I. Landwirtschaft, Gärtnerei usw.							
1	Landwirtschaft, Zucht landwirt- schaftlicher Nutztiere usw..	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 63 24	32	Klempner	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 9 .
2	Kunst- und Handelsgärtnerei .	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 . 25 3	33	Blechwarenfabrikation	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 7 2
B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen.							
III. Bergbau, Hütten- usw. Wesen.							
2	Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 .	37	Grob-(Huf-)Schmiede	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 7 .
IV. Industrie der Steine und Erden.							
6	Steinmetzen, Steinhauer	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 7 .	38	Schlosserei	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 38 .
7	Marmor-, Stein- und Schiefer- brüche usw., Marmorwaren .	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 3 .	39	Zeug-, Sensen- u. Messerschmiede	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 .
9	Gewinnung von Kies und Sand, Herstellung von Kalk, Zement	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 7 .	41	Feilenhauer	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 2 .
10	Verfertigung von Zementwaren, Zementguß usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 7 .	VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.			
12	Ziegelei, Tonröhrenfabrikation	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 33 .	45	Verfertigung von Maschinen usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 4 160
V. Metallverarbeitung.				46	Mühlenbauer	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 11
22	Kupferschmiede	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 2	47	Stellmacher	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 7 .
23	Rot- und Gelbgießer	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 .	48	Wagenbauanstalten	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 .
28	Gürtler, Bronzeure usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 .	53	Pianofortefabrikation	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 4 .
30	Eisengießerei	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 23 .	55	Verfertigung von mathemati- schen usw. Apparaten.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 3 .
31	Schwarz- u. Weißblechherstellung	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 .	VII. Chemische Industrie.			
				58	Chemische, pharmazeutische Prä- parate	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 4 .
				60	Farbefabrikation usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1 6
				62	Abfälle und künstliche Düngstoffe	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 2 .
				VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw., Leuchtstoffe.			
				65	Gasanstalten	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 15 .

tätigen Personen mit verschiedenem Wohnort und Arbeitsort nach dem Beruf und im Beruf.

Nummer der Berufsart	Berufs - { Abteilung Gruppe Art	Personen- zahl		Nummer der Berufsart	Berufs - { Abteilung Gruppe Art	Personen- zahl	
		männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	1	2	3	4

a) Arbeitsort Stadt Braunschweig, Wohnort ausserhalb der Stadt Braunschweig.

IX. Textilindustrie.					XIII. Nahrungs- und Genusmittel.				
66	Licht- und Seifenfabrikation . . .	a) Selbständige	.	.	106	Getreide-Mahlmühlen usw. . . .	a) Selbständige	.	.
		b) Angestellte	.	.			b) Angestellte	.	.
		c) Arbeiter	6	.			c) Arbeiter	8	.
67	Ölmühlen.	a) Selbständige	.	.	107	Bäckerei	a) Selbständige	.	.
		b) Angestellte	.	.			b) Angestellte	.	.
		c) Arbeiter	2	.			c) Arbeiter	3	.
68	Verfertigung von Mineralölen usw.	a) Selbständige	.	.	109	Rübenzuckerfabrikation	a) Selbständige	.	.
		b) Angestellte	.	.			b) Angestellte	1	.
		c) Arbeiter	5	.			c) Arbeiter	51	4
X. Papier.					110	Verfertigung von Konserven usw.	a) Selbständige	.	.
70	Spinnerei usw.	a) Selbständige	.	.			b) Angestellte	.	1
		b) Angestellte	4	.			c) Arbeiter	15	15
		c) Arbeiter	32	10	111	Fleischerei	a) Selbständige	.	.
73	Gummi- und Haarflechtereie und	a) Selbständige	.	.			b) Angestellte	.	.
	Weberei	b) Angestellte	.	.			c) Arbeiter	2	.
		c) Arbeiter	.	1	115	Brauerei	a) Selbständige	.	.
76	Färberei	a) Selbständige	.	.			b) Angestellte	1	.
		b) Angestellte	.	.			c) Arbeiter	21	.
		c) Arbeiter	1	.	117	Schaum- u. Obstweinfabrikation,	a) Selbständige	.	.
						Weinpflanze	b) Angestellte	.	.
							c) Arbeiter	1	.
81	Verfertigung von Papier und	a) Selbständige	.	.	119	Tabakfabrikation.	a) Selbständige	.	.
	Pappe (Tapeten).	b) Angestellte	.	.			b) Angestellte	.	.
		c) Arbeiter	1	1			c) Arbeiter	3	.
83	Buchbinderei	a) Selbständige	.	.	XIV. Bekleidung und Reinigung.				
		b) Angestellte	.	.	120	Näherinnen	a) Selbständige	.	1
		c) Arbeiter	1	2			b) Angestellte	.	.
XI. Leder.							c) Arbeiter	.	6
90	Riemerei und Sattlerei	a) Selbständige	.	.	121	Schneider und Schneiderinnen	a) Selbständige	.	2
		b) Angestellte	.	.			b) Angestellte	.	.
		c) Arbeiter	2	.			c) Arbeiter	1	13
XII. Holz- und Schnitzstoffe.					123	Putzmacherei	a) Selbständige	.	.
93	Holzzurichtung und Konservierung	a) Selbständige	.	.			b) Angestellte	.	.
		b) Angestellte	.	.			c) Arbeiter	.	3
		c) Arbeiter	9	.	129	Handschuhmacher	a) Selbständige	.	.
94	Verfertigung von groben und glat-	a) Selbständige	.	.			b) Angestellte	.	.
	ten Holzwaren	b) Angestellte	1	.			c) Arbeiter	1	.
		c) Arbeiter	5	.	132	Schuhmacherei.	a) Selbständige	.	.
95	Tischlerei und Parkettfabrikation	a) Selbständige	.	.			b) Angestellte	.	.
		b) Angestellte	.	.			c) Arbeiter	5	.
		c) Arbeiter	66	.	136	Waschanstalten, Wäscherinnen,	a) Selbständige	.	.
96	Böttcherei	a) Selbständige	.	.		Plätterinnen	b) Angestellte	.	.
		b) Angestellte	.	.			c) Arbeiter	.	13
		c) Arbeiter	5	.	XV. Baugewerbe.				
101	Verfertigung v. Schnitzwaren usw.,	a) Selbständige	.	.	138	Bauunternehmung und Bauunter-	a) Selbständige	.	.
	auch Korkschniderei	b) Angestellte	.	.		haltung (Hoch-, Eisenbahn-,	b) Angestellte	1	.
		c) Arbeiter	1	.		Wegebau usw.)	c) Arbeiter	29	.
104	Stock-, Sonnen- und Regenschirm-	a) Selbständige	1	.	140	Maurer	a) Selbständige	.	.
	fabrikation	b) Angestellte	.	.			b) Angestellte	4	.
		c) Arbeiter	.	.			c) Arbeiter	224	.

Die für die Stadt Braunschweig am 1. Dezember 1900 gezählten
der Stellung

Nummer der Berufsart	Berufs - { Abteilung Gruppe Art	Personen- zahl		Nummer der Berufsart	Berufs - { Abteilung Gruppe Art	Personen- zahl	
		männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	1	2	3	4

a) Arbeitsort Stadt Braunschweig, Wohnort ausserhalb der Stadt Braunschweig.

141	Zimmerer	a) Selbständige	.	.	1	.
		b) Angestellte	.	.	91	.
		c) Arbeiter	.	.		.
142	Glaser	a) Selbständige	.	.	1	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
143	Stubenmaler, Anstreicher . . .	a) Selbständige	.	.	12	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
144	Stuckateure	a) Selbständige	.	.	2	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
145	Dachdecker	a) Selbständige	.	.	6	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
146	Steinsetzer, Pflasterer	a) Selbständige	.	.	39	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
148	Einrichter von Gas- und Wasser- anlagen	a) Selbständige	.	.	1	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.

XVI. Polygraphische Gewerbe.

151	Schriftschneiderei und -Gießerei	a) Selbständige	.	.	1	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
152	Buchdruckerei	a) Selbständige	.	.	8	1
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
153	Stein- und Zinkdruckerei . . .	a) Selbständige	.	.	5	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.

XVIII. Fabrikanten, Fabrikarbeiter,
Gesellen und Gehilfen, deren nähere Erwerbstätig-
keit zweifelhaft bleibt.

161	Wie Gruppe XVIII.	a) Selbständige	.	.	28	12
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.

C. Handel und Verkehr.

XIX. Handelsgewerbe.

1	Waren- und Produktenhandel . .	a) Selbständige	2	.	8	1
		b) Angestellte	.	.	35	4
		c) Arbeiter	.	.		.
2	Geld- und Kredithandel	a) Selbständige	.	.	2	.
		b) Angestellte	.	.	2	.
		c) Arbeiter	.	.	2	.

3	Spedition und Kommission . . .	a) Selbständige	.	.	.	.
		b) Angestellte	.	.	1	.
		c) Arbeiter	.	.		.
4	Buch-, Kunst- und Musikalien- handel	a) Selbständige	.	.	1	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
6	Hausierhandel	a) Selbständige	33	35		
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	2	2		.

XX. Versicherungsgewerbe.

10	Wie Gruppe XX.	a) Selbständige	1	.	.	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.

XXI. Verkehrsgewerbe.

11	Post- und Telegraphenbetrieb .	a) Selbständige	.	.	2	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
12	Eisenbahnbetrieb	a) Selbständige	.	.	5	.
		b) Angestellte	.	.	93	.
		c) Arbeiter	.	.		.
14	Straßenbahnbetrieb	a) Selbständige	.	.	13	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
15	Fracht- und Rollfuhrwerk . . .	a) Selbständige	.	.	10	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.
21	Leichenbestattung	a) Selbständige	.	.	3	.
		b) Angestellte	.	.		.
		c) Arbeiter	.	.		.

XXII. Beherbergung und Erquickung.

22	Wie Gruppe XXII	a) Selbständige	.	.	.	.
		b) Angestellte	.	.	1	.
		c) Arbeiter	.	.		.

D. Häusliche Dienste (einschl.
persönliche Bedienung), auch Lohnarbeit
wechselnder Art.

Zugleich Gruppe XXIII.

1	Häusliche Dienste usw. . . . .	.	.	.	5	.
2	Lohnarbeit wechselnder Art . . .	.	.	.	8	.

Nummer der Berufsart	Berufs - $\left\{ \begin{array}{l} \text{Abteilung} \\ \text{Gruppe} \\ \text{Art} \end{array} \right.$	Personen- zahl			Berufs - Abteilung	Personen- zahl	
		männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	1	2	3	4

E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sog. freie Berufsarten.			Wiederholung.		
Zugleich Gruppe XXIV.					
1	Armee und Kriegsflotte, auch Armee- und Marineverwaltung	11	A	Landwirtschaft. Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei	a) Selbständige 1 b) Angestellte . c) Arbeiter 88 27
2	Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeindebeamte usw.	13	3	B	Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen . . . a) Selbständige 1 3 b) Angestellte 20 1 c) Arbeiter 1052 89
3	Kirche, Gottesdienst usw.	C	Handel und Verkehr a) Selbständige 36 35 b) Angestellte 16 1 c) Arbeiter 160 8
4	Bildung, Erziehung, Unterricht usw.	1	.		Insgesamt A B und C . . a) Selbständige 38 38 b) Angestellte 36 2 c) Arbeiter 1300 124
5	Gesundheitspflege, Krankendienst	1	.	D	Häusliche Dienste (einschliesslich persönliche Bedienung), auch Lohnarbeit wechselnder Art . 8 5
7	Stenographen usw., Rechner, Schreiber.	6	.	E	Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sog. freie Berufsarten. 33 3
8	Musik, Theater usw.	1	.		Insgesamt 1415 172

Die für die Stadt Braunschweig am 1. Dezember 1900 gezählten der Stellung

Nummer der Berufsart	Berufs- Gruppe Art	Personen- zahl		Nummer der Berufsart	Berufs- Gruppe Art	Personen- zahl	
		männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	1	2	3	4

b) Wohnort Stadt Braunschweig, Arbeitsort ausserhalb der Stadt Braunschweig.

A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.							
I. Landwirtschaft, Gärtnerei usw.							
1	Landwirtschaft, Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	8 . 1	109	Rübenzuckerfabrikation usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. 1 2
2	Kunst- und Handelsgärtnerei	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 4	110	Verfertigung von Konserven usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 5
				111	Fleischerei	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 2 1
				115	Brauerei	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. 1 6
B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen.							
IV. Industrie der Steine und Erden.							
12	Ziegelei, Tonröhrenfabrikation	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. 1 .	XIV. Bekleidung und Reinigung.			
V. Metallverarbeitung.				121	Schneider und Schneiderinnen	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1
37	Grob-(Huf-)Schmiede	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1	XV. Baugewerbe.			
VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.				138	Bauunternehmung und Bauunterhaltung (Hoch-, Eisenbahn-, Wegebau usw.)	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 . 1
45	Verfertigung von Maschinen usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 . 1	140	Maurer	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 6
VII. Chemische Industrie.				141	Zimmerer	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1
58	Chemische, pharmazeutische usw. Präparate	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 . .	143	Stubenmaler, Anstreicher usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 2
60	Farbematerialien usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	2 . .	XVI. Polygraphisches Gewerbe.			
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw., Leuchtstoffe usw.				152	Buchdruckerei	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 . .
68	Verfertigung von Firnis usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. 1 .	C. Handel und Verkehr.			
XI. Leder.				XIX. Handelsgewerbe.			
90	Riemerei und Sattlerei	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1	1	Waren- und Produktenhandel	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 1 1
XII. Holz- und Schnitzstoffe.				2	Geld- und Kredithandel	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. 1 .
93	Holzzurichtung usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1	XXI. Verkehrsgewerbe.			
XIII. Nahrungs- und Genussmittel.				12	Eisenbahnbetrieb	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1
106	Getreide-Mahlmühlen usw.	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	1 5 5	14	Straßenbahnbetrieb	a) Selbständige b) Angestellte c) Arbeiter	. . 1

selbsttätigen Personen mit verschiedenem Wohnort und Arbeitsort nach dem Beruf und im Beruf.

Nummer der Berufsart	Berufs - Abteilung Gruppe Art	Personen- zahl			Berufs - Abteilung	Personen- Zahl	
		männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	1	2	3	4

b) Wohnort Stadt Braunschweig, Arbeitsort ausserhalb der Stadt Braunschweig.

XXII. Beherbergung und Erquickung.			Wiederholung.				
22	Wie Gruppe XXII	<div><div>a) Selbständige</div><div>b) Angestellte</div><div>c) Arbeiter</div></div>	2	A	<div>Landwirtschaft, Gärtnerei und</div> <div>Tierzucht, Forstwirtschaft u.</div> <div>Fischerei</div>	<div>a) Selbständige</div> <div>b) Angestellte</div> <div>c) Arbeiter</div>	<div>8</div> <div>.</div> <div>5</div>
D. Häusliche Dienste (einschl. persönliche Bedienung) auch Lohnarbeit wechselnder Art.							
Zugleich Gruppe XXIII.							
2	Lohnarbeit wechselnder Art		4	B	<div>Bergbau und Hüttenwesen, In-</div> <div>dustrie und Bauwesen . . .</div>	<div>a) Selbständige</div> <div>b) Angestellte</div> <div>c) Arbeiter</div>	<div>8</div> <div>11</div> <div>34</div>
				C	<div>Handel und Verkehr</div>	<div>a) Selbständige</div> <div>b) Angestellte</div> <div>c) Arbeiter</div>	<div>1</div> <div>2</div> <div>5</div>
					<div>Insgesamt A B und C . . .</div>	<div>a) Selbständige</div> <div>b) Angestellte</div> <div>c) Arbeiter</div>	<div>17</div> <div>13</div> <div>44</div>
E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sog. freie Berufsarten.							
Zugleich Gruppe XXIV.							
4	Bildung, Erziehung, Unterricht uws.		2	D	<div>Häusliche Dienste (einschliesslich persönliche Be-</div> <div>dienung) auch Lohnarbeit wechselnder Art .</div>		<div>4</div>
				E	<div>Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst,</div> <div>auch sog. freie Berufsarten</div>		<div>2</div>
					<div>Insgesamt</div>		<div>80</div>

Tabelle IX.

Die für die Stadt Braunschweig am 1. Dezember 1900 gezählten selbsttätigen Personen mit verschiedenem Wohnorte und Arbeitsorte nach den einzelnen weiter in Frage kommenden Ortschaften

a) Arbeitsort Stadt Braunschweig, Wohnort ausserhalb der Stadt Braunschweig.

Wohnort	Ent- fernung von der Stadt Braun- schweig in km	Männliche		Weibliche	
		Personen			
		über- haupt	davon ledig	über- haupt	davon ledig
1	2	3	4	5	6
I. Kreis Braunschweig.					
Bienrode	6,90	26	6	2	.
Cremlingen (Dorf)	9,75	3	.	1	.
» (Gut).	9,75	.	.	1	.
Gliesmarode	3,10	78	22	7	3
Essehof	12,58	2	.	.	.
Hötzum	9,43	4	2	.	.
Hondelage	9,40	2	.	.	.
Kl. Stöckheim	6,70	26	7	2	1
Lehndorf	3,50	197	38	40	25
Lehre	13,40	1	.	.	.
Mascherode	6,20	16	4	1	.
Melverode	4,60	60	13	7	4
Mönche-Schöppenstedt	7,00	5	.	.	.
Obersiecke	10,90	4	.	3	.
Olper	3,60	96	19	22	12
Querum	4,97	56	25	3	3
Rautheim	5,54	36	12	6	2
Riddagshausen	4,50	87	25	17	14
Rühme	4,66	32	3	3	1
Rüningen	5,20	132	46	14	11
Schandelah	13,75	.	.	1	.
Schapen	6,84	7	.	1	.
Thune	8,44	7	.	.	.
Veltenhof	6,78	84	32	9	2
Volkmarode	6,52	8	2	.	.
Waggum	9,30	11	6	2	.
Weddel	8,49	17	5	1	.
Wenden	7,30	56	15	6	3
II. Kreis Wolfenbüttel.					
Bettmar	15,20	1	.	.	.
Bortfeld	11,17	10	1	.	.
Broitzem	4,80	90	28	7	3
Denstorf	9,00	12	3	.	.
Gr. Gleidingen	8,50	4	2	.	.
Kl. Gleidingen	8,50	1	.	.	.
Lamme	7,85	32	15	1	1
Meerdorf	19,73	1	.	.	.
Sierße	15,10	1	.	.	.
Sophienthal	17,17	1	1	.	.
Timmerlah	6,50	39	6	3	2
Vechele	11,50	1	1	.	.
Völkenrode	8,52	1	1	.	.
Wahle	13,22	4	2	.	.
Watenbüttel	6,80	10	6	.	.
Wedtlenstedt	9,92	7	1	.	.
Wierthe	11,69	1	.	.	.
Woltorf	19,51	.	.	2	1
III. Kreis Verden.					
Wolfenbüttel	11,58	92	34	6	6
Fümmelse	13,70	1	1	.	.
Geitelde	8,60	10	1	.	.
Gr. Stöckheim	11,90	.	.	3	3
Leiferde	8,20	32	8	.	.
Salzdahlum	10,45	3	1	.	.
Stiddien	6,90	2	2	.	.
Thiede	9,78	6	3	1	1
Insgesamt		1415	399	172	98

b) Wohnort Stadt Braunschweig, Arbeitsort ausserhalb der Stadt Braunschweig.

Arbeitsort	Ent- fernung von der Stadt Braun- schweig in km	Männliche		Weibliche	
		Personen			
		über- haupt	davon ledig	über- haupt	davon ledig
1	2	3	4	5	6
I. Kreis Braunschweig.					
Broitzem	4,80	2	1	.	.
Gliesmarode	3,10	15	4	.	.
Kl. Stöckheim.	6,70	1	.	.	.
Lehndorf	3,50	6	3	.	.
Melverode	4,60	6	.	.	.
Mönche-Schöppenstedt	7,00	2	.	.	.
Neubrück	16,50	1	.	.	.
Olper	3,60	12	1	.	.
Rautheim	5,54	2	.	.	.
Riddagshausen.	4,50	2	.	.	.
Rühme	4,66	1	.	.	.
II. Kreis Wolfenbüttel.					
Rüningen	5,20	10	6	.	.
Thune	8,44	1	.	.	.
Vechele	11,50	1	.	.	.
Waggum	9,30	1	.	.	.
Wedtlenstedt.	9,92	1	1	.	.
Wenden	7,30	1	.	.	.
Insgesamt					
		80	24	.	.